

Data-driven Sustainability

Fortschritt messbar machen





Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Unternehmensführung	100
Strategie und Organisation	4	Unternehmenspolitik	101
Techem im Überblick	5	Ergänzende Informationen	118
Wesentliche Themen	17	Die Techem Gruppe im Überblick	119
Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	21	Prüfungsvermerk	123
Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement	29	GRI-Inhaltsindex	125
Umwelt	30	TCFD-Inhaltsindex	136
Klimawandel	31	SDG-Inhaltsindex	137
Kreislaufwirtschaft	58	Impressum	138
Soziales	67		
Arbeitskräfte des Unternehmens	68		
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	89		
Verbraucher und Endnutzer	92		





Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, 2025 markiert einen Wendepunkt. Die Folgen des Klimawandels sind unübersehbar, zugleich lässt der gesellschaftliche und politische Rückenwind für Nachhaltigkeit vielerorts nach. Umso mehr sind daten-gestützte Entscheidungen die wichtige Grundlage, um Nachhaltigkeit des Gebäude-sektors effizient und bezahlbar zu gestalten.

Im Oktober 2025 wurde Techem Teil einer neuen Eigentümerstruktur. Die Partners Group übernahm die Mehrheit, ergänzt durch GIC, TPG Rise Climate und die Mubadala Investment Company. Für uns bedeutet dies neue Impulse und zusätzliche Stärke, um unsere Strategie konse-quent umzusetzen.

Nachhaltigkeit ist für Techem kein bei-läufiges Thema, sondern Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit. Wer jetzt zögert, riskiert wirtschaftliche Einbußen und Ver-lust an Innovationskraft. Als Technologie- und Servicepartner des Gebäudesektors verbinden wir ökologische Verantwortung mit ökonomischer Vernunft. Mit Lösungen

für Energieeffizienz, Dekarbonisierung und Digitalisierung leisten wir messbare Bei-träge zur Energiewende. Ohne Digitalisie-rung wird ein klimaneutraler Gebäudebe-stand bis 2045 nicht erreichbar sein.

Unsere Strategie folgt dem Prinzip der Twin Transformation: Digitalisierung und Nach-haltigkeit gehören untrennbar zusammen. Daten machen Energieverbräuche transpa-rent, ermöglichen Steuerung und schaffen die Grundlage für Effizienz und Emissions-reduktion. Mit unserer One Digital Platform und dem Smart-Meter-Rollout treiben wir den Ausbau digitaler Infrastrukturen gezielt voran. Vor diesem Hintergrund stärkt die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an inexogy smart metering unsere Position dabei deutlich.

All dies gelingt nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern, Kunden und Inves-toren. Ihr Engagement macht den Unter-schied. Unsere freiwillige Berichterstattung, das erste MSCI-ESG-Rating mit dem Ergebnis AA und unsere Fortschritte bei der CO₂-Reduktion bestätigen diesen Weg.

„Mit dem Ausbau digitaler Infrastrukturen übernehmen wir Verantwortung: Mit zukunfts-orientierten Lösungen und daten-basierter Transparenz machen wir Nachhaltigkeit steuerbar und Fortschritte messbar.“

Ich bin überzeugt: Der Klimawandel beschleunigt sich. Die kommenden Jahre entscheiden darüber, ob wir handlungs-fähig bleiben. Wir sind bereit, die Ener-giewende aktiv zu gestalten – als Chance für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität.

Ihr
Matthias Hartmann
CEO, Techem GmbH



Strategie und Organisation

Eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie erstreckt sich über alle Ebenen – von der strategischen Rolle der Leitungsorgane über die Verknüpfung von Anreizsystemen mit nachhaltigkeitsbezogenen Zielen bis hin zu einem robusten Risikomanagement. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte integraler Bestandteil unserer Entscheidungen und Berichterstattung sind.

- Techem im Überblick
- Wesentliche Themen
- Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
- Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

5

Techem im Überblick

Als Wegbereiter der Energiewende bringt Techem mehr als sieben Jahrzehnte Erfahrung und Innovationskraft ein. Als führender Energiedienstleister und verlässlicher Partner unterstützen wir die Immobilienwirtschaft, die Herausforderungen der Dekarbonisierung aktiv zu meistern.

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

Der folgende Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie in Vorbereitung auf die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) entwickelt. Zudem folgt Techem den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) und hat diesen folgend eine Untersuchung der klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen.

Die Berichterstattung durch Techem erfolgt freiwillig und jährlich. Der Berichtszeitraum für alle qualitativen Aussagen und quantitativen Kennzahlen ist analog zur Finanzberichterstattung des Zeitraums

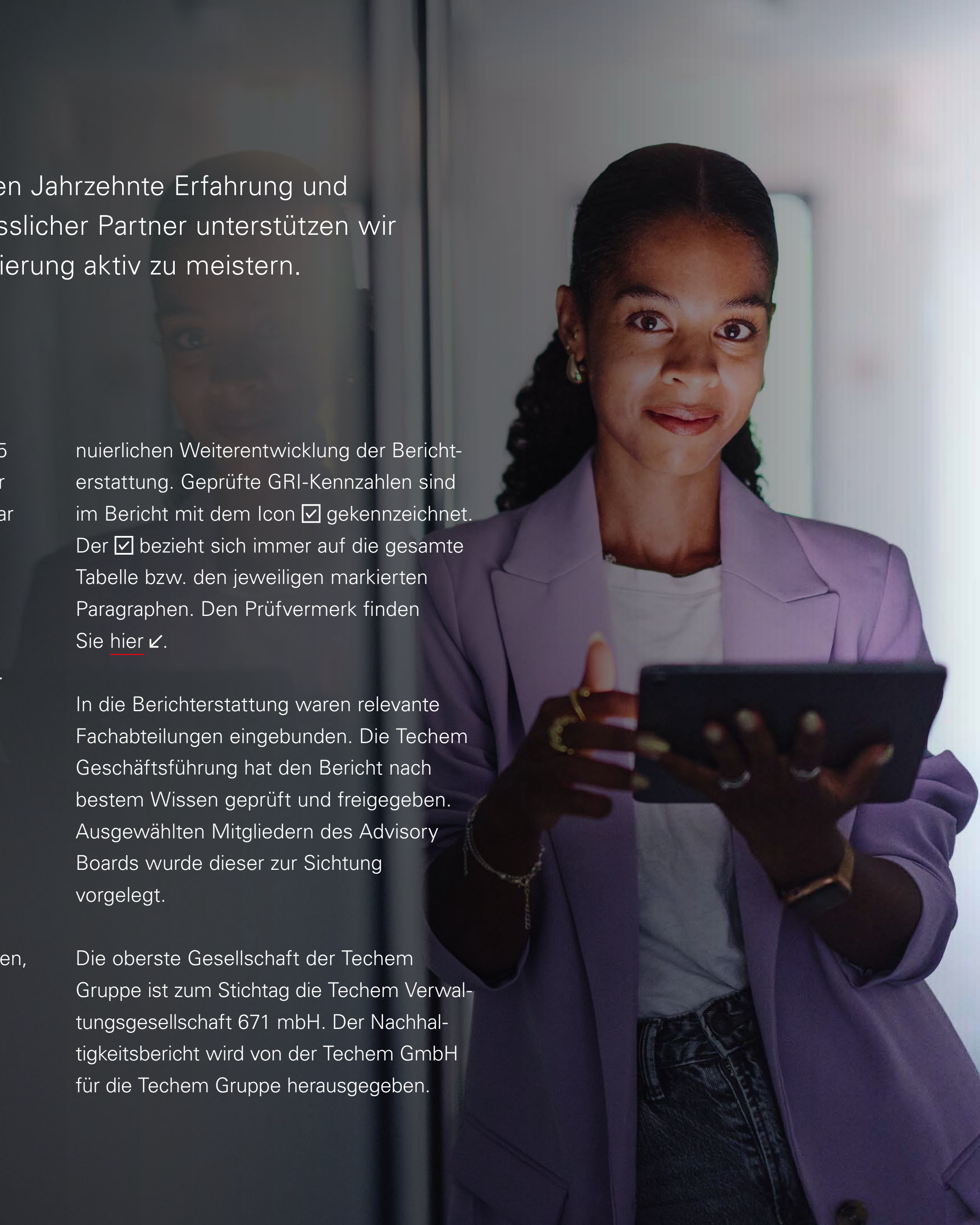
1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 (im Folgenden: Geschäftsjahr 2025). Der Redaktionsschluss für diesen Bericht war im Januar 2026. Der Bericht wurde am 29. Januar 2026 veröffentlicht.

Die Themenkapitel sind in diesem Jahr erstmals nach ESRS-Struktur aufgebaut. So beginnt jedes Kapitel zu Umwelt-, Sozial- oder Governance-Aspekten mit einem Überblick und einer Beschreibung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Impacts, Risks und Opportunities – kurz IROs), legt die grundsätzliche strategische Herangehensweise von Techem dar und geht anschließend auf Konzepte und Richtlinien, Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen ein. Die externe Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance) eines breiten Kennzahlensets unterstützt uns in der konti-

nuierlichen Weiterentwicklung der Berichterstattung. Geprüfte GRI-Kennzahlen sind im Bericht mit dem Icon  gekennzeichnet. Der  bezieht sich immer auf die gesamte Tabelle bzw. den jeweiligen markierten Paragraphen. Den Prüfvermerk finden Sie [hier](#) .

In die Berichterstattung waren relevante Fachabteilungen eingebunden. Die Techem Geschäftsführung hat den Bericht nach bestem Wissen geprüft und freigegeben. Ausgewählten Mitgliedern des Advisory Boards wurde dieser zur Sichtung vorgelegt.

Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist zum Stichtag die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben.





Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Mit Wirkung zum 7. Oktober 2025 erfolgte die Übernahme der Techem Gruppe durch Partners Group, eines der größten Unternehmen der globalen Privatmarkt-Branche, GIC, einen führenden globalen Investor, TPG Rise Climate, einen Fonds, der als Teil der globalen Impact-Investing-Plattform von TPG auf Klimainvestitionen spezialisiert ist, und Mubadala Investment Company, einer in Abu Dhabi ansässigen Investmentgesellschaft. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem Metering GmbH, die Techem X GmbH, die Gesellschaften der DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH. Im September 2025 hat Techem die Mehrheit an inexogy, einem der größten wettbewerblichen Messstellenbetreiber Deutschlands, übernommen. Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Stichtag 30. September 2025 war es nicht möglich, die Zahlen der inexogy in den diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht zu integrieren. Der Konsolidierungskreis ist ansonsten der gleiche wie der, der dem Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH zugrunde liegt.

Der Geltungsrahmen der Nachhaltigkeitsdaten und -kennzahlen bezieht sich grundsätzlich auf alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe (ohne den gerade erst neu akquirierten Messstellenbetreiber inexogy). Falls einzelne Aussagen innerhalb der Nachhaltigkeitserklärung nur für einen Ausschnitt des Konsolidierungskreises gelten, ist dies explizit kenntlich gemacht. An einzelnen Stellen betrifft dies beispielsweise die Deutsche Messdienst Gruppe Beteiligungsgesellschaft mbH (DMG), dabei handelt es sich um die operativen Submetering-Gesellschaften unter dem Dach der DMG Holding. Gemeinsam bilden die DMG Holding und die DMG-Gesellschaften die DMG-Gruppe. Alle Gesellschaften der Techem Gruppe sind im Anhang aufgeführt (siehe [S. 119](#)).

Wir legen darüber hinaus transparent dar, wenn einzelne Kennzahlen auf Schätzungen basieren, und erklären das methodische Vorgehen entsprechend. Grundsätzlich streben wir an, Informationen vollständig zu vermitteln und so einen transparenten Einblick in die nachhaltigkeitsbezogenen Themen von Techem zu ermöglichen. Um Rückschlüsse auf personenbezogene,

vertrauliche Daten zu vermeiden, weichen wir in Einzelfällen von diesem Grundsatz ab. Betroffene Werte sind durch entsprechende Fußnoten gekennzeichnet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, aber auch auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Diese wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse betrachtet (siehe [S. 17](#) .

Inwieweit sich die Nachhaltigkeitsinformationen auch auf die Wertschöpfungskette oder einzelne Bestandteile der Wertschöpfungskette beziehen, ist den einzelnen Kapiteln zu entnehmen. Nachhaltigkeitsbezogene Ziele, die sich aus unseren wesentlichen IROs ergeben, beschreiben wir direkt an den jeweiligen Stellen im Bericht. Im Geschäftsjahr wurden einzelne Zielsetzungen angepasst.

Auch in Bezug auf die EU-Taxonomie hat die Techem Gruppe im Geschäftsjahr 2025 weitere Fortschritte gemacht. Im Rahmen der Konformitätsanalyse der unternehmensweiten Aktivitäten wurde ein Screening der technischen Bewertungs-

kriterien sowie der Mindestschutzmaßnahmen durchgeführt. Überprüft wurden der jeweilige wesentliche Beitrag der Aktivität sowie die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung der anderen Umweltziele. Für Letzteres wird derzeit die Klimarisikoanalyse des Geschäftsjahres 2023 aktualisiert, um die Kriterien der Anlage A des Delegierten Klima-Rechtsakts zu erfüllen. Die weiteren Schritte zur Erfüllung der zukünftigen Berichtspflicht sehen unter anderem vor, die Auswirkungen der Veröffentlichung des Delegierten Rechtsakts zur Vereinfachung der Berichtspflichten zu prüfen.

Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen

Wir nutzen die in den ESRS definierten Zeithorizonte, wobei kurzfristig null bis einem Jahr, mittelfristig ein bis fünf Jahren und langfristig mehr als fünf Jahren entspricht.

Schätzungen zur Wertschöpfungskette sowie Quellen für Schätzungen und Ergebnisunsicherheiten werden in entsprechenden Einzelfällen zusammen mit den Angaben, auf die sie sich beziehen, berichtet.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Techem wurde 1952 von Friedrich Ott gegründet. Es war eines der ersten Unternehmen, das durch die Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs von Wohnungen dazu beigetragen hat, die Wärmekosten dem Verbrauch entsprechend gerecht zu verteilen – und damit auch Energie einzusparen. Aus der simplen analogen Montage und Ablesung von Verdunsterröhrchen an Heizkörpern entwickelte sich über 70 Jahre hinweg ein breit aufgestellter, international agierender Anbieter von digitalen Energiedienstleistungen und weiteren Services für gesunde und lebenswerte Immobilien.

Vom Messdienstleister zum digitalen Serviceanbieter

Techem verbindet jahrzehntelange Erfahrung in der Erfassung und Verarbeitung energiebezogener Daten mit umfassendem Know-how zu Anforderungen und Prozessen von Energiesystemen in Immobilien. Das gilt für die Erzeugung, Versorgung,

Abrechnung und auch für die Optimierung von Energieströmen. Basierend auf der intensiven Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen von Kunden und Mieter*innen¹ hat Techem zudem innovative Dienstleistungen im Bereich Trinkwasserqualität und Rauchwarnmeldeservice entwickelt. So wurde aus einem traditionellen Ablesunternehmen ein digitaler Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude.

Ein wesentlicher Baustein dieser Transformation ist die One Digital Platform: eine zentrale Infrastruktur, die Daten, Akteure und digitale Anwendungen miteinander verbindet. Mit ihr schafft Techem nicht nur Transparenz über Energiedaten, sondern identifiziert auch Einsparpotenziale und entwickelt Lösungen, die Vermieter und Mieter*innen gleichermaßen unterstützen – und künftig auch weitere Zielgruppen adressieren.

Techem stellt heute die Weichen für eine erfolgreiche Energiewende – und treibt mit digitalen Technologien den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger voran.

Funktechnologie als Schlüssel

Eine Basis für die breit gefächerten Produktlösungen von Techem ist die über Jahrzehnte weiterentwickelte interoperable digitale Funkinfrastruktur. Die so vernetzten Erfassungsgeräte und Sensoren sowie der darauf basierende Fundus an Energie- und Prozessdaten bieten die Grundlage, um Arbeitsabläufe in Immobilien zu optimieren und zu automatisieren. Datenschutz und Datensicherheit stehen dabei an erster Stelle.

Geschäftstätigkeit im Überblick

Die Techem Gruppe hat verschiedene Standorte und Gesellschaften im In- und Ausland. Die Geschäftstätigkeit teilt sich in zwei Segmente. Dienstleistungen rund um das Submetering, also die Allokation der Wärmeverbräuche und -kosten auf einzelne Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern mit einer zentralen Wärmeversorgung (z. B. über eine Zentralheizung), werden vom Segment Energy Services erbracht. Dazu zählen auch Dienstleistungen rund um die Installation und den Betrieb

intelligenter Messsysteme. Zur Differenzierung des nationalen und internationalen Geschäfts wird in diesem Bericht zusätzlich in Energy Services Germany (ESG) und Energy Services International (ESI) unterschieden. Das Segment Energy Efficiency Solutions (EES) bietet Energie-Contracting und Energieberatung an. Dazu gehören unter anderem Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen.



Submetering

Die umsatzstärkste Geschäftstätigkeit von Techem ist das Submetering, also die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Neue digitale Prozesse ermöglichen hier nicht nur eine schnellere, sondern auch eine weniger fehleranfällige und für den Kunden bequemere Ablesung sowie Abrechnung, die zu deutlich höherer Kundenzufriedenheit führen.

Vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte sowie Sensoren ermöglichen Energieeinsparungen bei Wärme- und Heizungsanlagen zwischen 10 und 15 Prozent (BaltBest-Studie 2021²).

¹ Um unserer Diversitäts- und Inklusionsagenda Rechnung zu tragen, wählen wir im vorliegenden Bericht gendergerechte Sprache. Da wir bei Eigentümern, Kunden und Verwaltern in der Regel von juristischen Personen sprechen, werden die Begriffe nicht mit einem Genderstern versehen. Wenn wir in diesem Bericht von Mieter*innen sprechen, sind damit ebenfalls Nutzer*innen von selbstbewohntem Wohnungseigentum (WEG) gemeint. Um uns in unserer Vorbereitung auf die Berichterstattung nach ESRS auch sprachlich an diese anzunähern, verzichten wir in Überschriften, in denen die Terminologie der ESRS genutzt wird, auf gendergerechte Sprache. Stattdessen nutzen wir dort die ESRS-konformen Bezeichnungen, um diese einheitlich zu halten.

² Eine genaue Einordnung der Studie sowie Techems Beitrag dazu kann im Nachhaltigkeitsbericht 2022 nachgelesen werden.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Regelmäßige Verbrauchserfassung, -analyse und -visualisierung, gepaart mit digitaler und vernetzter Heizkörpersteuerung, sorgen dafür, dass Mieter*innen ihre Energiebilanz besser beeinflussen können. Mit weltweit rund 70 Millionen Geräten (2024: 68) zur Erfassung von Wärme, Wasser, Kälte und Strom sowie Rauchwarnmeldern schafft Techem eine digitale Infrastruktur für nachhaltige Gebäude.

Die zunehmende Digitalisierung des Submeterings und die dafür benötigte Infrastruktur (Fixed Network) sind Basis für weitere Dienstleistungen, die Prozesseffizienz, Energieeffizienz, CO₂e³-Reduktion und Wohngesundheit in Immobilien im Fokus haben. Mit der One Digital Platform schafft Techem eine zentrale Grundlage, um diese Dienstleistungen miteinander zu verknüpfen und weiterzuentwickeln. Diese ermöglicht es, Daten und digitale Anwendungen nahtlos zu integrieren, Einsparpotenziale zu identifizieren und nachhaltige Lösungen für Vermieter, Mieter*innen und andere Zielgruppen bereitzustellen.

Mit „Abrechnung Direct“ bietet Techem einen digitalen Service für die Heizkostenabrechnung in Echtzeit. Kunden können den Abrechnungszeitpunkt selbst wählen, Ergebnisse online prüfen und ihre Abrechnung sofort abrufen. Eine im Geschäftsjahr 2025 eingeführte, vereinfachte Anwendung mit Frage-Antwort-Verfahren erhöht Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und Fehlervermeidung. Die Heizkostenabrechnung fördert Transparenz, ein bewussteres Heizverhalten und kann den Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent senken.



Energie-Contracting und Energieberatung

Techem bietet professionelle Wärmeversorgung für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Wir begleiten und unterstützen Eigentümer sowie Verwalter von Immobilien dabei, prozessuale, technische und bauliche Optimierungsmaßnahmen mit Blick auf ein klares Ziel zu bewerten: den CO₂e-optimierten und effizienten technischen Gebäudebetrieb.

Bei der Energieerzeugung auf Gebäude- und Quartiersebene kommen vermehrt zukunftsfähige Technologien zum Einsatz, beispielsweise mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen. Gemeinsam mit Immobilieneigentümern ermöglicht Techem so den Übergang von fossilen zu regenerativen Energieträgern. Photovoltaik- und Solarthermieanlagen lassen sich dank des ganzheitlichen Datenüberblicks von Techem auch über mehrere Gebäude hinweg in die Quartiersversorgung integrieren. Erweitert wird die Sektorenkopplung von Wärme und Strom durch die Verbindung von Gebäudebetrieb und Mobilität. Hier bietet Techem E-Charging-Lösungen an, die zukünftig auch durch im Quartier erzeugten Grünstrom gespeist werden können. Techem ist zudem Anfang des Jahres 2021 als wettbewerblicher Messstellenbetreiber in das Smart-Metering-Geschäft eingestiegen und bietet über intelligente Messsysteme gebündelte Verbrauchserfassungen für Submetering, Strom und Gas in der Immobilienwirtschaft an (siehe [S. 39](#)). Auf dieser Basis lassen sich auch Mieterstrommodelle leicht integrieren (siehe [S. 44](#)).

Wohngesundheit und Sicherheit stärken

Schon heute bietet Techem im Bereich Wohngesundheit Lösungen für mehr Rechtssicherheit und einen effizienten Gebäudebetrieb. Sie kommen sowohl Vermietern als auch Mieter*innen zugute: Rauchwarnmelder mit regelmäßiger, funktionsgestützter Funktionsprüfung und Legionellenprüfungen erfüllen die rechtlichen Vorgaben und erhöhen den Schutz vor Bränden oder Bakterien im Trinkwasser. Serviceleistungen zur Trinkwassertechnik tragen zum Schutz der Wasserqualität und des Leitungssystems bei. Zudem haben wir im Geschäftsjahr 2024 unsere Services um den Multisensor Plus erweitert. Dieser Multifunktionsrauchwarnmelder erhöht die Sicherheit und Wohnqualität durch Funktionen wie die Rauch-, Hitze- und Kohlenmonoxid-Erkennung oder Lüftungsempfehlungen in Immobilien (siehe [S. 95](#)).

³ Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben.



Umfassende Dienstleistungen für das Gebäude-Ökosystem

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025



Geräte und Anlagen

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Photovoltaik | 9 Blockheizkraftwerk |
| 2 Funk-Rauchwarnmelder/
Multisensor Plus | 10 Wärmepumpe |
| 3 Funk-Kalt- und
Warmwasserzähler | 11 Hausstromzähler |
| 4 Smart Reader | 12 Smart Gateway |
| 5 Funk-Heizkostenverteiler | 13 Hauswasserzähler |
| 6 Außentempersensur | 14 Gaszähler |
| 7 E-Ladesäulen | 15 Gasbrennwertkessel |
| 8 Funk-Wärme- und
Kältezähler | 16 Temperatursensor |
| | 17 Smart Reader Plus |

Services

- › Digitaler Heizungskeller
- › E-Mobility
- › Energieausweis
- › Ganzheitliche Energieversorgungskonzepte und -lösungen (Contracting)
- › Jährliche Verbrauchsinformation
- › Legionellenprüfung
- › Rauchwarnmeldeservice
- › Smart Metering
- › Unterjährige EED-Verbrauchsinformation
- › Verbrauchserfassung und -abrechnung

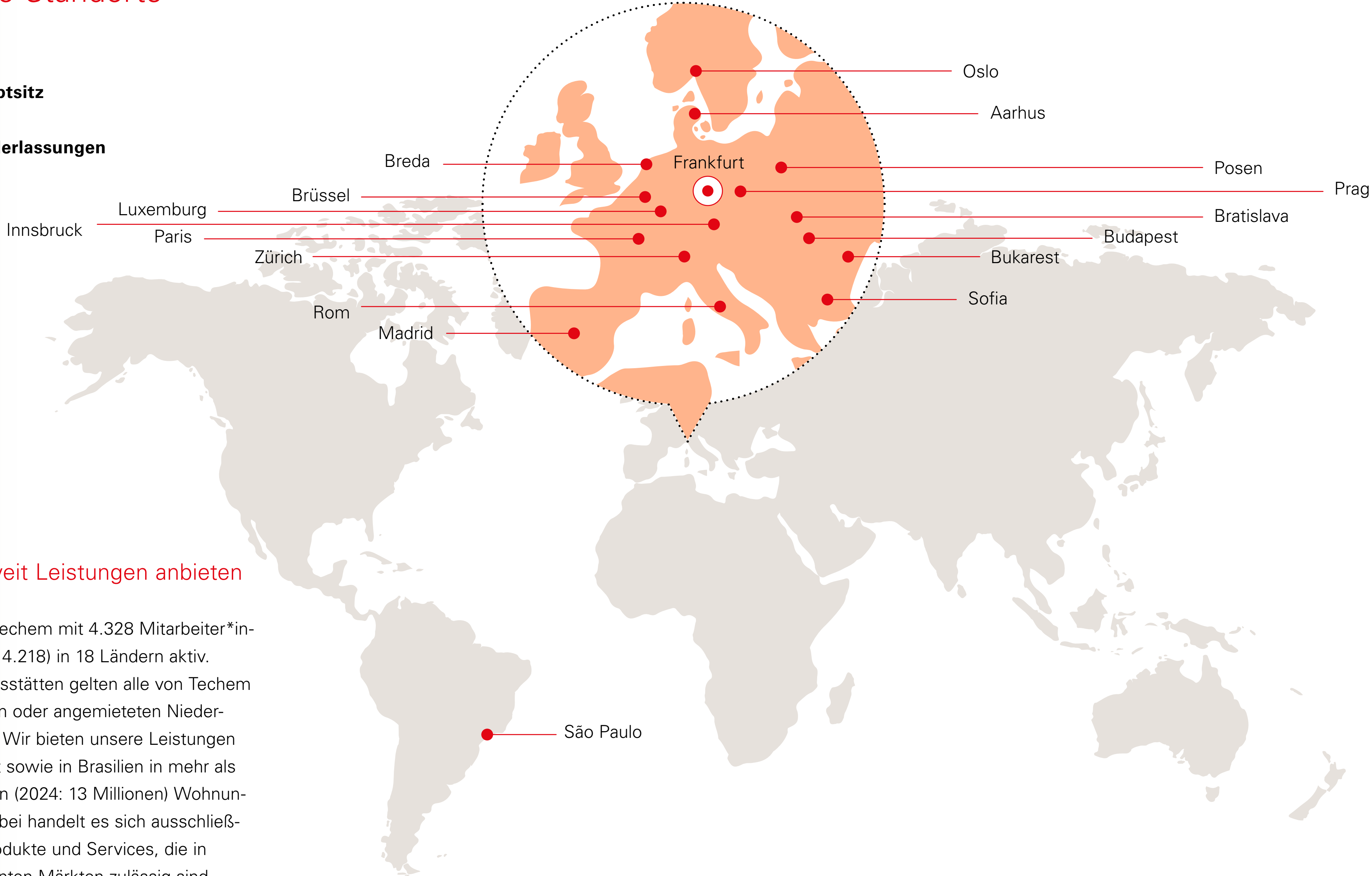


- Inhalt
- Vorwort
- Strategie und Organisation
 - Techem im Überblick
 - Wesentliche Themen
 - Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
 - Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement
 - Umwelt
 - Soziales
 - Unternehmensführung
 - Ergänzende Informationen

Unsere Standorte

● **Hauptsitz**

● **Niederlassungen**



Europaweit Leistungen anbieten

Heute ist Techem mit 4.328 Mitarbeiter*innen (2024: 4.218) in 18 Ländern aktiv. Als Betriebsstätten gelten alle von Techem betriebenen oder angemieteten Niederlassungen. Wir bieten unsere Leistungen europaweit sowie in Brasilien in mehr als 13 Millionen (2024: 13 Millionen) Wohnungen an. Dabei handelt es sich ausschließlich um Produkte und Services, die in allen bedienten Märkten zulässig sind.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Techem im Überblick
Wesentliche Themen
Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Unsere Kunden

Direkte Kunden von Techem sind Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Hauseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Immobilienverwalter und Genossenschaften. Ebenso zählen Betreiber von Gewerbecommunities – beispielsweise Hotels, Bürogebäude oder Einkaufszentren – sowie Entwickler von städtischen Wohn- und Gewerbequartieren dazu.

Unsere Wertschöpfungsketten

Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder von Techem lassen sich zwei getrennte Wertschöpfungsketten für uns als

Energiedienstleister und Messstellenbetreiber darstellen: eine für das Segment ESG/ESI (Submetering) und eine für das Segment EES (Contracting). Beide Wertschöpfungsketten bestehen aus vorgelegerten, eigenen und nachgelagerten Aktivitäten, die aus den jeweiligen Geschäftsbereichen der jeweiligen Segmente resultieren.

Im Segment ESG/ESI (Submetering) bilden die Entwicklung und Bereitstellung von Messgeräten eine wichtige Säule unseres Geschäfts. Diese Geräte werden durch Techem selbst oder mit ausgewählten Partnern entwickelt sowie durch spezialisierte Lieferanten produziert und bereitgestellt. Techem greift hier auf ein

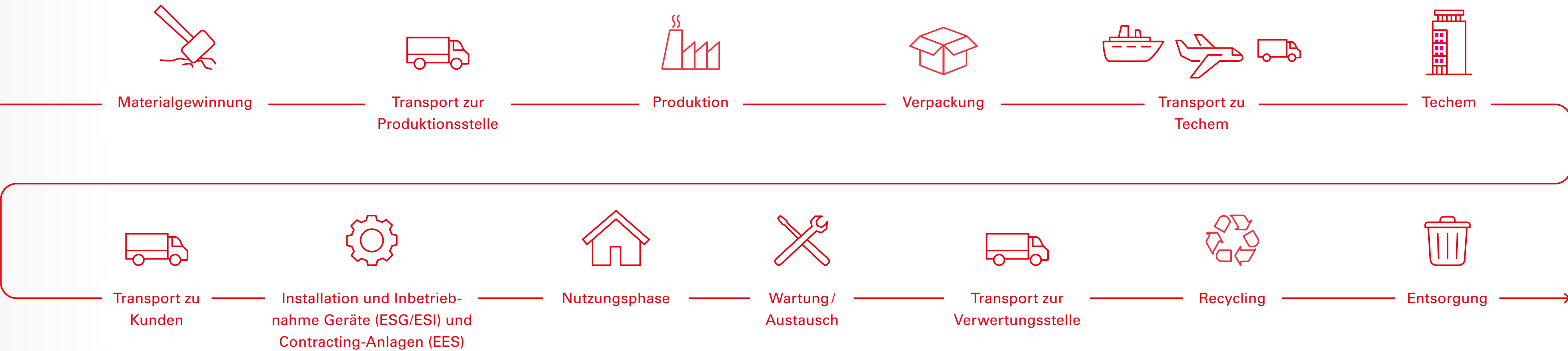
globales Lieferantennetzwerk zurück, um eine kontinuierliche Versorgung sicherzustellen. In der eigenen Geschäftstätigkeit sorgen wir für die Installation und Inbetriebnahme der Geräte bei den Kunden sowie für die Datenerfassung, -übertragung und -analyse. Durch eine transparente Abrechnung profitieren die Kunden und Mieter*innen von nachvollziehbaren Verbräuchen und direkten Einsparpotenzialen.

Im Segment EES (Contracting) unterstützt Techem seine Kunden bei der Auswahl geeigneter Contracting-Anlagen und übernimmt deren effizienten Betrieb. Die Zusammenarbeit mit Herstellern und Lieferanten spielt dabei eine zentrale Rolle, insbesondere bei der Materialgewinnung,

Produktion und Entwicklung der benötigten Technologien. Im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit umfassen die Kernaktivitäten die Projektentwicklung, Planung, Installation, Finanzierung sowie die Energiebeschaffung und den Betrieb, einschließlich Instandhaltung der Anlagen. Ergänzend dazu bietet Techem Energieberatung sowie Optimierung während der Nutzungsphase an.

In beiden Segmenten wird die nachgelagerte Wertschöpfungskette durch ordnungsgemäße Recycling- und Entsorgungsprozesse ergänzt, die darauf abzielen, möglichst viele Komponenten und Rohstoffe aus den eingesetzten Geräten und Anlagen in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen.

Wertschöpfungskette





Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem in Zahlen



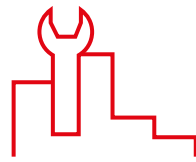
18

Länder



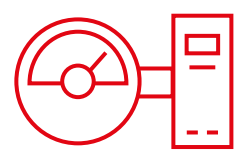
444.400

Kunden



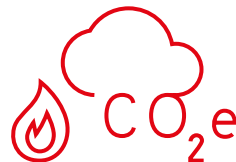
13,7 Mio.

Wohnungen im Service



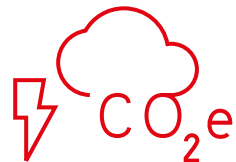
59 Mio.

Messgeräte weltweit



137.896 t

CO₂e-Emissionen, Scope 1



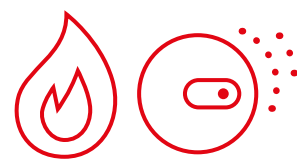
1.506 t

CO₂e-Emissionen, Scope 2



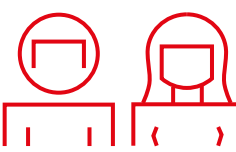
82.005 t

CO₂e-Emissionen, Scope 3



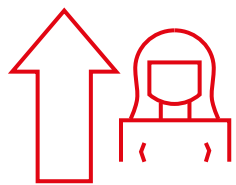
11.623.503

Rauchwarnmelder
inkl. MSD im Service



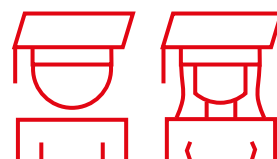
4.328

Mitarbeiter*innen weltweit



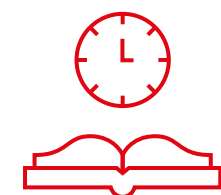
50 %

Frauen in internen
Förderprogrammen



62

Auszubildende und
dual Studierende



49.552

Trainingsstunden weltweit

Top-3-Entwicklungen



+ 20,5 %

mehr E-Fahrzeuge
in der Pkw-Flotte



85,4 %

der Geräte in den Liegenschaften
sind funkfähig



AA-Ergebnis

im ESG-Rating
von MSCI



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Unsere strategischen
Nachhaltigkeitsziele

Auf Basis unserer 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse haben wir unser Zieleprogramm überarbeitet, um uns mittel- und langfristig strategisch weiter nachhaltig auszurichten. Ein Großteil der Ziele entspricht bereits den ESRS-Anforderungen an die Zielformulierung und ist (unterjährig) messbar, terminiert und ergebnisorientiert. Die Ziele berücksichtigen die Themen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung und beziehen sich entweder auf die gesamte Techem Gruppe oder auf die Segmente EES (Contracting) und ESG/ESI (Submetering). Da im Segment EES die meisten Emissionen entstehen und dort entsprechend die größten Hebel zur CO₂e-Reduktion liegen, ist dieses Segment besonders relevant für unsere Nachhaltigkeitsstrategie.

Aus strategischer Sicht ist die kontinuierliche Weiterentwicklung technologischer Lösungen, die sowohl den Energieverbrauch reduzieren als auch die Transparenz in der Abrechnung und Nutzung fördern, ein zentrales Element für Techem. Gleichzeitig werden Digitalisierung, Partnerschaften und die Einhaltung regulatorischer Vorgaben genutzt, um nachhaltige Innovationen

weiter voranzutreiben. Etwaige Herausforderungen wie steigende Anforderungen an die Technologie, die Berichterstattung und die Marktentwicklung begrüßt Techem und begegnet ihnen mit gezielten Projekten und Investitionen. Dies ermöglicht es uns, Nachhaltigkeitsziele proaktiv umzusetzen, den wachsenden Anforderungen von Stakeholdern gerecht zu werden und ihnen einen transparenten Einblick in unsere Ambitionen und Fortschritte zu ermöglichen.

Darüber hinaus ist es für uns essenziell, Nachhaltigkeitsziele finanziell und operativ im Unternehmen so zu verankern, dass diese objektiv und quantitativ nachweisbar sind. Damit stellen wir sicher, dass wir jederzeit in der Lage sind, fundiert und nachvollziehbar auf etwaige Verdachtsmomente im Zusammenhang mit Greenwashing nicht nur zu reagieren, sondern diesen proaktiv entgegenzuwirken. Konkrete Maßnahmen dazu werden für das laufende Geschäft abgeleitet, aber auch im Rahmen des gruppenweiten Wertsteigerungsprogramms **ENERGIZE-T**, welches die für Techem zentralen Wachstums- und Optimierungsimpulse auf den Ebenen Struktur, Lösungsportfolio, Prozesse und Personal im Unternehmen verankert, festgehalten. Dies geschieht unter der Leitung des CFOs.

Die Maßnahmen werden dabei mit Key Performance Indicators (KPIs) versehen und unterjährig im Rahmen eines „4-Augen-Prinzips“ nachgehalten. Wir verstehen deswegen Nachhaltigkeit nicht nur als regulatorische Anforderung, sondern vielmehr als einen maßgeblichen Wachstumstreiber in unserem sich ausweitenden Kerngeschäft zur Sicherstellung der Energiewende im Gebäudesektor.

Neben Zielen in den Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben wir zusätzlich übergeordnete Ziele entwickelt, die unsere Unternehmensstrategie stützen. Dazu gehört unter anderem die jährliche Durchführung eines gruppenweiten Nachhaltigkeitsratings. Dieses Rating ermöglicht es uns, die Fortschritte in unseren Nachhaltigkeitsbemühungen messbar zu machen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Verantwortung gegenüber Kunden, Partnern und der Gesellschaft transparent darzulegen. Es unterstützt uns zudem dabei, unser Engagement für Nachhaltigkeit strategisch weiterzuentwickeln und langfristig erfolgreich zu sein.

Nachdem sich Techem mehrere Jahre durch die Ratingagentur Morningstar Sustainalytics bewerten lassen hat, spiegeln sich die

klaren Verantwortlichkeiten und die Integration von Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen auch im Ergebnis des ersten Provisional ESG-Ratings durch Morgan Stanley Capital International (MSCI) wider. Das Rating bietet Unternehmen eine Einstufung, die auf einer umfassenden Analyse von ESG-Risiken und Chancen basiert. Die Bewertung reicht von CCC (niedrig) bis AAA (hoch). Im Ergebnis wurde Techem im Geschäftsjahr 2025 mit einem AA-Rating bewertet – der zweitbesten Kategorie. Damit zählt Techem zu den Unternehmen, die laut MSCI besonders stark darin aufgestellt sind, ESG-Risiken zu managen und gleichzeitig Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung wahrzunehmen. Außerdem übertrifft Techem den Branchendurchschnitt in den vier zentralen ESG-Kategorien Carbon Emissions, Human Capital Development, Privacy & Data Security und Corporate Behavior. Der Schwellenwert für ein AAA-Rating beginnt bei 8,571 Punkten; Techem bewegt sich mit seinem aktuellen Score von 8,5 nahe an dieser Grenze. Eine weitere Verbesserung dieses Ergebnisses bleibt Gegenstand der kontinuierlichen ESG-Weiterentwicklung.⁴

⁴ www.msci.com/legal/provisional-rating-disclaimer

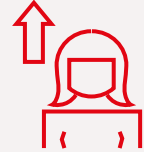


Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Techem im Überblick
Wesentliche Themen
Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Strategische Handlungsfelder

	Umwelt Wesentliche Themen › Klimaschutz › Energie › Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung › Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen › Abfälle	Durch den Einsatz CO ₂ e-arter Technologien im eigenen Betrieb und im Contracting schützen wir das Klima und durch die Berücksichtigung von zirkulären Prinzipien wirtschaften wir ressourceneffizient.
	Soziales Wesentliche Themen › Arbeitsbedingungen › Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle › Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Wertschöpfungskette) › Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer › Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Durch gezielte Maßnahmen für Weiterbildung, Diversität und Arbeitssicherheit stärken wir unser Techem Team. Außerdem erfüllen wir Interessen von Kunden und Endkonsument*innen sowie Arbeiter*innen in der Lieferkette durch einen konstruktiven Dialog und die Berücksichtigung von Sorgfaltspflichten.
	Unternehmensführung Wesentliche Themen › Unternehmenskultur › Korruption und Bestechung/Vorkommnisse › Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) › Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken › Politisches Engagement	Durch eine wertorientierte Unternehmenspolitik vermeiden wir Verstöße gegen unsere Geschäftsethik und unterstützen klimapolitische Bestrebungen. Außerdem implementieren wir hohe ethische Standards in unserer Lieferkette durch die Forderung ethischer Praktiken und regelmäßiger Nachhaltigkeitsaudits.

Strategische Fokusziele

 Klimaneutralität gemäß SBTi bis 2045	 10 Prozent recycelte Ausgangsstoffe bis Ende 2028
 75 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen bei internationalen Standorten bis Ende 2030	 50 Prozent Frauen in Förderprogrammen – jährlich
 0 kritische Kunden-Daten-schutzverstöße – jährlich	 100 Prozent der Mitarbeiter*innen werden alle zwei Jahre zum Thema Nachhaltigkeit geschult
 Keine Korruptionsfälle – jährlich	 Churn Rate von unter 5 Prozent – jährlich
 100 Prozent der Mitarbeiter*innen sind zum Thema Compliance geschult – jährlich	 100 Prozent Schulungsquote für Daten- und Informationssicherheit – jährlich



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Interessen und Standpunkte
der Interessenträger

Ein kontinuierlicher Dialog mit internen wie externen Interessengruppen ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen tauschen wir uns regelmäßig mit unterschiedlichen Interessengruppen aus. Dazu zählen vor allem Kunden, Mieter*innen, Lieferanten,

Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Verbände, Geschäftspartner und Investoren. Neben dem direkten Dialog erfasst unsere Marktforschung Trends und Meinungen, um Stakeholderbedürfnisse besser zu verstehen. Auch in unsere Wesentlichkeitsanalyse haben wir verschiedene Stakeholdergruppen einbezogen (siehe [S. 17](#) ↙).

Da unsere bedeutendsten Stakeholder unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse haben, wählen wir vielfältige Formate, um sowohl den Zweck als auch die Art der Einbindung optimal zu gestalten.

Der kontinuierliche und enge Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Dieser hat auch 2025 dazu beigetragen,

unsere Strategie, unser Projektportfolio und unser Geschäftsmodell zukunftsgerichtet und nachhaltig weiterzuentwickeln. Ein bedeutendes Ergebnis dieses Austauschs war die konsequente Weiterentwicklung unserer One Digital Platform, die uns ermöglicht, noch besser auf die Anforderungen unserer Kunden und Partner einzugehen sowie einen spürbaren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Gebäudesektor zu leisten.

Einbezug und Austausch mit Stakeholdern

Stakeholder	Einflussart	Form der Einbindung	Zweck der Einbindung
Aufsichts- und Regulierungsbehörden	 	› Dialog mit politischen Amtsträger*innen › Anfragenbeantwortung	› Erfüllung der Berichterstattungspflichten › Erfüllung von regulatorischen Anforderungen durch Messdienstleistungen › Stärkung der Partner- und Vorreiterposition
Kunden	 	› Kundenservice und -austausch	› Unterstützung von Kunden bei der Steigerung der Energieeffizienz › Bereitstellung detaillierter Daten › Stärkung der Kundenbindung
Mitarbeiter*innen	 	› Projektportfolio (<i>ENERGIZE-T</i>) › Netzwerke (Gen Z, Diversi-T) › Vertretung vulnerabler Gruppen (Schwerbehindertenvertretung, Inklusionsbeauftragte) › Betriebsrat › Entwicklungsgespräche › Trainings	› Abgleich aller Projektziele mit den Nachhaltigkeitserfordernissen › Verankerung von Nachhaltigkeit in der eigenen Belegschaft › Einbezug von Mitarbeiter*innen in Projekte, Initiativen und Kampagnen › Förderung eines entwicklungsorientierten Arbeitsumfelds
Bestehende und potenzielle Investoren	 	› Beantwortung von Investorenanfragen › Lieferung von nachhaltigkeitsbezogenen Daten nach geltenden Standards › Nachhaltigkeitsratings	› Steigerung der Attraktivität für Investoren › Einnehmen einer Vorreiterposition



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Stakeholder	Einflussart	Form der Einbindung	Zweck der Einbindung
Banken und Kreditgeber	 	› Regelmäßige Berichterstattung	› Transparenz und Vertrauensstärkung
Lieferanten und Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	 	› Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in Lieferantenauswahl › Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) betreffende Abfragen › Qualitäts- und Nachhaltigkeitsaudits an ausgewählten Lieferantenstandorten › Regelmäßige Besuche der Produktionsstätten und Austausch vor Ort	› Sicherstellung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette › Sicherstellung der Einhaltung des BME Supplier Code of Conducts
Verbände	 	› Teilnahme an Workshops und Austausch auf Verbandsveranstaltungen › Aktive Teilnahme an Arbeitsgruppen	› Unterstützung der Dekarbonisierung des Immobiliensektors › Mitgestaltung der Energiewende
Geschäfts- und Forschungspartner	 	› Gemeinsame Forschung und Austausch › Entwicklung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz	› Entwicklung neuer Produkte › Stärkung der Energieeffizienzforschung
Versicherungsunternehmen	 	› Regelmäßige Berichterstattung	› Transparenz und Vertrauensstärkung
Medien und Presse	 	› Einbezug in Kommunikation › Pressemitteilungen	› Öffentliche Unternehmenswahrnehmung
Sozialpartner und Nichtregierungsorganisationen	 	› Zusammenarbeit zu gesellschaftlichen Themen (bspw. Water is Right)	› Gesellschaftliches Engagement

 intern  extern  indirekt  direkt

Für die Zukunft erwarten wir, dass insbesondere die Interessen unserer Investoren weiterhin eine zentrale Rolle spielen werden, um unsere strategische Ausrichtung weiter zu schärfen und gezielt auf die Anforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens einzugehen.

Die allgemeinen Interessen und Rechte der eigenen Belegschaft werden durch den Betriebsrat vertreten. In Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte ist das Sustainability Council dafür verantwortlich, sich über Nachhaltigkeitsaspekte auszutauschen, die Entwicklung zu überwachen und Fort-

schritte im Unternehmen zu teilen. Das Sustainability Council setzt sich aus den Sustainability Stewards, also den für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevanten Bereichsleiter*innen und Expert*innen, zusammen (siehe [S. 24](#) ).

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

 Techem im Überblick

Wesentliche Themen

 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

 Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Wesentliche Themen

Um unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, ist es zentral, dass wir unser Engagement auf das Wesentliche fokussieren. Den Leitfaden bildet unsere Wesentlichkeitsanalyse, die wir im Geschäftsjahr 2024 auf Basis neuer regulatorischer Entwicklungen und somit in Anlehnung an den Vorgaben der CSRD durchgeführt haben.

Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Verantwortung für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse liegt im Sustainability Management. Die Basis bildeten die Ergebnisse der 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. In verschiedenen Prozessschritten wurden zudem Stakeholder bzw. Expert*innen befragt und einbezogen. Neben der eigenen Geschäftstätigkeit waren auch externe Einflüsse der Wertschöpfungsketten Teil des Betrachtungsrahmens. In der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden sowohl die Auswirkungen von Techem auf Menschen und Umwelt (Wesentlichkeit der Auswirkungen) als auch die finanziellen Chancen

und Risiken, die sich für Techem ergeben (Finanzielle Wesentlichkeit), betrachtet. Die Analyse hat in zwei getrennten Schritten stattgefunden.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Auf Basis der 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse sowie einer auf den ESRS basierenden Themenliste wurden in mehreren Schritten Informationen zu möglichen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zusammengetragen. Dafür wurden zunächst diverse interne Analysen (u. a. eine Hotspot-Analyse und eine LkSG-Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereiches) als Datenquellen herangezogen. Um die Relevanz bestimmter Themen aus der Perspektive von Kunden, Forschung, Mitarbeiter*innen, Netzwerken,

Lieferanten, Verbänden, Medien, Sozialpartnern und NGOs, Politik und Kommunen sowie Investoren, Kreditgebern und Banken zu verstehen, haben wir 2024 eine Stakeholderbefragung durchgeführt. Dies ermöglichte uns, relevante Themen zu erkennen und so potenzielle und tatsächliche, positive und negative Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu definieren.

Mithilfe interner und externer Expertise, Stakeholder-Feedback sowie auf Basis empirischer Erkenntnisse ist im nächsten Schritt die systematische Bewertung der Auswirkungen von Techem erfolgt. Positive Auswirkungen wurden nach Ausmaß, Umfang und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, negative zusätzlich nach Unumkehrbarkeit.

Diese Faktoren erhielten generell die gleiche Gewichtung. Bei potenziellen negativen Auswirkungen auf Menschenrechte wurde der Schweregrad höher gewichtet als die Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Bewertung der Auswirkungen erfolgte durch ausgewählte Fachkräfte und Entscheidungsträger*innen, angeleitet durch das Sustainability Management. Die Bewertung basierte auf dem Bruttoprinzip. Bereits getroffene oder geplante Maßnahmen wurden bei der Betrachtung der Wirkung entsprechend nicht betrachtet. Im Anschluss an die Bewertung wurde ein Schwellenwert festgelegt, sodass als Ergebnis die für Techem wesentlichen Auswirkungen identifiziert wurden.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Finanzielle Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen wurden in einem nachgelagerten Schritt analysiert. Zunächst wurden jene Risiken und Chancen erfasst, die in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen Auswirkungen stehen. Zusätzlich wurden über die gesamte Wertschöpfungskette potenzielle finanzielle Risiken und Chancen in kurz-, mittel- und langfristigen Zeiträumen identifiziert, selbst wenn diese nicht direkt mit einem Impact verknüpft sind.

Der Einbezug von Investoren, Banken und Kreditgebern in die zu Beginn der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführten Stakeholderbefragung lieferte fundierte Einschätzungen der finanziellen Dimension der doppelten Wesentlichkeit. Auch thematische Schwerpunkte, die sich aus Nachhaltigkeitsrisikoratings ergeben, flossen in die Analyse ein. Die Bewertung der Risiken und Chancen erfolgte anhand der Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielles Ausmaß. Im Anschluss an die Bewertung wurde wieder ein Schwellenwert definiert, wodurch die wesentlichen Chancen und Risiken festgelegt wurden.

Zusammenfassung und Integration

Die Ergebnisse der beiden Prozessschritte wurden von der Geschäftsführung validiert. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse werden jährlich überprüft. 2025 wurden die wesentlichen IROs überprüft und angepasst. Dabei erfolgten redaktionelle und inhaltliche Änderungen, um die Klarheit und Nachvollziehbarkeit zu erhöhen und Doppelungen mit den IRO-Beschreibungen sowie der Berichterstattung über Maßnahmen zu vermeiden. Eine vollständige Wiederholung der Analyse ist für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist geplant, den Prozess der finanziellen Wesentlichkeit zu aktualisieren, indem Chancen und Risiken mit konkreten finanziellen Werten verknüpft werden.

Themenspezifische Besonderheiten bei der Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse erfolgte, auch mit Blick auf die themenspezifischen Besonderheiten, neben unserer eigenen Geschäftstätigkeit, eine Betrachtung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Um die Relevanz von umweltbezogenen Themen, Auswirkungen, Chancen und Risiken zudem fachlich fundiert beurteilen

zu können, wurden als interne Stakeholder das Sustainability Management, die Sustainability Stewards sowie das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) und als externe Stakeholder spezifische Forschungs- und Sozialpartner in verschiedenen Prozessschritten der doppelten Wesentlichkeitsanalyse involviert.

Klimawandel (ESRS E1)

Im Zuge der Bewertung der wesentlichen Themen haben wir unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken mit Blick auf die Anpassung an Klimawandel, Klimaschutz und Energie geprüft. Um unsere Auswirkungen auf den Klimawandel zu quantifizieren, erheben wir unsere Treibhausgasemissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette (siehe S. 11 ↗). Auch die Ergebnisse unserer Klimaszenarioanalyse wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse aufgegriffen.

Umweltverschmutzung (ESRS E2)

Im Rahmen der Bewertung der wesentlichen Themen haben wir unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken hinsichtlich der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, der Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungs-

ressourcen, Mikroplastik und (besonders) besorgniserregender Stoffe überprüft. Dabei wurden nicht einzelne Standorte, sondern die gesamte Techem Gruppe auf Länderebene betrachtet. Es wurden keine wesentlichen IROs identifiziert.

Wasser und Meeresressourcen (ESRS E3)

Auch die potenziellen Auswirkungen, Chancen und Risiken in Hinblick auf Wasser- und Meeresressourcen wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Dabei wurde eine NGO zum Thema Wasser im Rahmen der Stakeholderbefragung einbezogen. Es wurden keine wesentlichen IROs identifiziert.

Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)

Es wurden ebenso unsere tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen hinsichtlich direkter Ursachen des Biodiversitätsverlusts, Auswirkungen auf den Zustand der Arten, Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen und Auswirkungen sowie Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen überprüft. Vier Techem Standorte liegen in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten. Da es sich dabei jedoch nur um Büro- und Lagerstandorte handelt, wurden keine IROs zum Thema Biodiversität und Ökosysteme identifiziert.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
 und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
 Unternehmenssteuerung
 und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Ressourcennutzung und Kreislauf-
wirtschaft (ESRS E5)

Im Rahmen der Bewertung der wesentli-
chen Themen haben wir außerdem unsere
potenziellen und tatsächlichen Auswirkun-
gen sowie die Chancen und Risiken hin-
sichtlich der Ressourcenzuflüsse, -abflüsse
sowie Abfälle überprüft. Um das Thema
bestmöglich einzuordnen und mögliche
IROs zu bewerten, wurde das Supply Chain
Management in die Wesentlichkeitsanalyse
einbezogen.

Unternehmensführung (ESRS G1)

Bei Techem pflegen wir eine werteorien-
tierte Unternehmenskultur und legen
großen Wert auf unsere unternehmeri-
sche Verantwortung. Diese Grundeinstel-
lung haben wir auch bei der Ermittlung
unserer potenziellen und tatsächlichen
Auswirkungen, Chancen und Risiken
berücksichtigt. So wurden länderspezi-
fische Informationen aus unternehmens-
spezifischen Risikoanalysen einbezo-
gen. Weiterhin waren Expert*innen aus
den Bereichen Human Resources (HR),
Legal & Claims, Compliance und Supply
Chain Management in den Prozess
involviert.

Wesentliche Auswirkungen,
Risiken und Chancen und
ihr Zusammenspiel mit Strategie
und Geschäftsmodell

Die Unterkapitel in den Kapiteln Umwelt,
Soziales und Unternehmensführung
beinhalten eine Auflistung der ihnen zuge-
hörigen IROs. Alle Angabepflichten zu
Techems wesentlichen Auswirkungen,
Risiken und Chancen und ihr Zusammen-
spiel mit Strategie und Geschäftsmodell
werden entsprechend in den Kapiteln
getätigt.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Techem im Überblick
Wesentliche Themen
Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

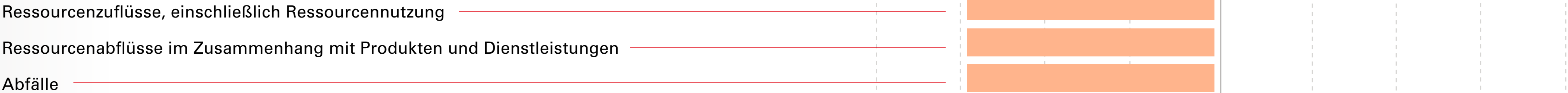
Wesentlichkeitsmatrix

UMWELT

ESRS E1 Klimawandel



ESRS E5 Kreislaufwirtschaft



SOZIALES

ESRS S1 Eigene Belegschaft



ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

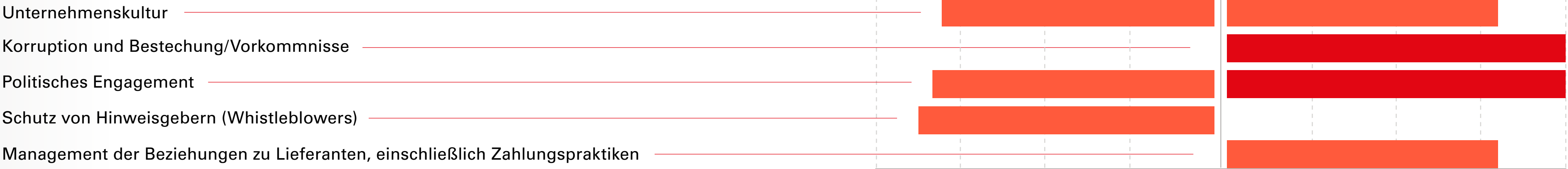


ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

ESRS G1 Unternehmenspolitik



←

Hoch

Niedrig

→

Niedrig

Hoch

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Um Nachhaltigkeitsthemen systematisch und effektiv zu managen und langfristig verantwortungsvolle Entscheidungen zu gewährleisten, ist eine effektive Governance-Struktur entscheidend. Geführt wird Techem von Matthias Hartmann (CEO), Dr.-Ing. Carsten Sürig (CFO) und Nicolai Kuß (Chief Sales Officer, CSO).

Unsere Eigentümer

Techem befand sich zum Stichtag und seit Juli 2018 im Eigentum einer Investorengruppe unter Führung der schweizerischen Partners Group als Mehrheitsgesellschafter sowie der kanadischen Pensionsfonds Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ) und Ontario Teachers’ Pension Plan (OTPP). Organisiert sind die Eigentümer von Techem in der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261), die als Holding die Eigentümerin aller Techem Gesellschaften ist (siehe [S. 119](#) ↗).

Unser Advisory Board

Die Eigentümer von Techem haben auf Ebene der Dachgesellschaft LIC 261 das Advisory Board etabliert. Obwohl im Geschäftsjahr 2026 aufgrund der Übernahme Änderungen an der Dachgesellschaft auftreten, war das Advisory Board im Geschäftsjahr 2025 in dieser Form unverändert aktiv. Es bildet das höchste Kontrollgremium⁵ der Techem Gruppe. Das Advisory Board unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Das Advisory Board besteht aus neun Mitgliedern,

Advisory Board nach Alter und Geschlecht GRI 405-1 ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	11,1 %	11,1 %	11,1 %
› davon männlich	88,9 %	88,9 %	88,9 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	0 %	0 %	0 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	33,3 %	44,4 %	55,6 %
› über 50 Jahre	66,7 %	55,6 %	44,4 %

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261) in den Geschäftsjahren 2023 bis 2025 zum 30.09. des jeweiligen Geschäftsjahres. Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

⁵ Techem verwendet den Begriff Kontrollgremium analog zum GRI-Begriff des Kontrollorgans.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

die entweder als unabhängige Mitglieder mit ausgesuchter Expertise zu Energie-, Digitalisierungs- oder Nachhaltigkeits-themen sowie zu strategischen Themen der Unternehmensentwicklung beraten oder einem der Eigentümer angehören. Andreas Umbach ist als unabhängiges Mit-glied Chair im Advisory Board. Der Anteil der unabhängigen Board Member liegt 2025 bei 44,4 Prozent (2024: 44,4).

Richtungsentscheidungen vom Advisory Board unterstützt
Die Beratungs- und Entscheidungsfunktion des Advisory Boards im Hinblick auf Nach-haltigkeitsthemen ist in verschiedene Pro- zesse eingebettet. Zudem werden im Risk and Audit Committee (RAC) des Advisory Boards relevante Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Klimarisiken behandelt und auch auf übergeordnete Aspekte, wie z. B. Reputationsrisiken in Verbindung mit potenziellem Greenwashing, geachtet.

Mitglieder des im Geschäftsjahr 2025 wei- terhin aktiven Advisory Boards standen Techem im Rahmen ausgewählter strate- gischer Initiativen beratend zur Seite. Dazu zählte auch die Strategic Initiative Sus- tainability, in deren Rahmen regelmäßig alle Nachhaltigkeitsprojekte und -ziele von Techem bewertet werden. In regelmässi- gen Abständen kamen das Advisory Board- Mitglied Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleit- ner und der Chair des Advisory Boards, Andreas Umbach, mit dem Techem Chief

Executive Officer (CEO), der Head of Sus- tainability, Communications & Public Affairs, dem TRIOS-Leiter, dem Head of Finance und anlassbezogen der Head of Human Resources (HR), Legal & Claims sowie der Geschäftsführung des Segments EES (Contracting) zusammen. In den Meetings der Strategic Initiative Sustainability wurden aktuelle Schwerpunktthemen und Fragestel- lungen thematisiert und die Advisory Board- Mitglieder in die wichtigsten nachhaltigkeits- bezogenen Entscheidungen einbezogen.

Zusammensetzung des Advisory Boards **GRI 2-9**

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Andreas Umbach	Chair Advi- sory Board	seit 2018 ¹	ja	männlich	› Präsident des Verwaltungsrates der Landis+Gyr Group AG² › Präsident des Verwaltungsrates der SIG Group AG³	› Nachhaltigkeitsbeauftragter im Advisory Board von Techem › Chair des Nomination, Governance und Sustainability Committees der Landis+Gyr Group AG › Chair Nomination and Governance Committee der SIG Group AG
Dr. Eric Strutz	Chair Risk & Audit Committee	seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates Global Blue Holding AG⁴ › Mitglied des Verwaltungsrates HSBC Bank plc., HSBC Continental Europe⁵	› Finanzen: Ex-Group CFO Commerzbank, Chair bei Techem und Global Blue, AC Member HSBC › Risiko-Management: Chair bei Techem, HSBC, umfasst diverse Risiken › Strategy: Ex-Partner/GF BCG, Board Mitglied in genannten Gremien › HR: Ex-Arbeitsdirektor Commerzbank, Ausschussmitglied bei Techem und HSBC › Restrukturierungen: VWR bei HSBC, Techem, Global Blue › Social Responsibility: Stv. Vorsitzender Tumorforschung Kopf/Hals e. V.

¹ Das Advisory Board besteht seit 2018.
² Bis Juni 2025.
³ Bis April 2025.
⁴ Bis August 2025.
⁵ Bis März 2025.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner		seit 2020	ja	weiblich	Distinguished Affiliated Professor der TU München und der ESMT Berlin Mitglied der Kontrollgremien von Linde plc., Lazard Ltd., Deutsche Post	Vorsitzende des Human Capital Committees und Mitglied des Sustainability Committees bei Linde plc. Mitglied des Audit Committees und des Nominating & Governance Committee der Lazard Ltd. Nachhaltigkeitsbeauftragte im Advisory Board von Techem Mitglied im Finanz- und Prüfungsausschuss, Deutsche Post
Kim Nguyen		seit 2023 ⁶	nein	männlich	Partner bei der Partners Group Holding AG Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Version 1, Emeria und Schleich	Mitglied des Strategy Committee bei Version 1 Chair des Remuneration Committee bei Emeria und Version 1 Mitglied des Remuneration Committee bei Schleich
Michael Barben		seit 2018	ja	männlich	Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Esentia Energy	Vorsitzender des Investment Committees von Blueearth Capital Verwaltungsrat von Carnot Capital
Lukas Bucher		seit 2018 ⁶	nein	männlich	Managing Director der Partners Group Holding AG Mitglied des Boards von International Schools Partnership, Key Retirement Group und Afileon	M&A Operative Verbesserungen HR
Andreas Holzmüller	Chair Nomination, Compensation Committee	seit 2018	nein	männlich	Managing Director der Partners Group AG Mitglied des Advisory Boards der Schleich GmbH Mitglied des Verwaltungsrats der Breitling SA	–
Albrecht von Alvensleben		seit 2019	nein	männlich	Managing Director bei CDPO, Leiter der Private-Equity-Aktivitäten in Europa Mitglied des Boards von Datamars SA Mitglied des Boards von QIMA⁷	–

⁶ Im Juli 2025 kam es zu einem Wechsel im Advisory Board. Seit diesem Zeitpunkt gehören Kim Nguyen und Lukas Bucher dem Gremium nicht mehr an. An ihrer Stelle traten Dr. David Daum und Olle Lundqvist dem Advisory Board bei.

⁷ Bis Juli 2025.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Iñaki Echave		seit 2024	nein	männlich	Senior Managing Director Private Capital at OTPP Mitglied des Advisory Boards of 7IM, OGF und Logoplaste	–
Dr. David Daum		seit 2025 ⁶	nein	männlich	Partner bei der Partners Group AG Mitglied des Verwaltungsrates von Green Flexibility Biogee und Techem	–
Olle Lundqvist		seit 2025 ⁶	nein	männlich	Member of the Board of Directors of Exus Management Renewables, S.L.U. Member of the Supervisory board of Eteck Energie Bedrijven B.V., Voorburg, Netherlands	–

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261). Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der zum Stichtag die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

Unternehmensweite Verankerung von Nachhaltigkeit

Techem hat eine durchgehende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und umgesetzt, für die der CEO Matthias Hartmann verantwortlich ist. Er leitet das Techem Sustainability Council und verantwortet somit die Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens, die im Sustainability Council dreimal im Jahr überprüft werden. Die Koordination und Vorbereitung übernimmt das Sustainability Management. Mitglieder werden nach Kompetenzen und thematischem Bezug zu ihren Aufgaben ausgewählt.

Nachhaltigkeit ist auf diese Weise als Querschnittsthema in der Organisation verankert und fachübergreifend etabliert. So werden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie die strategischen Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen bekannt gemacht und operativ umgesetzt. Der CEO wird unterstützt von Katharina Bathe-Metzler, die als Head of Sustainability, Communications & Public Affairs die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und die Umsetzung leitet. Das Sustainability Management steuert die nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten von Techem, entwickelt diese ganzheitlich weiter und

bindet interne wie externe Stakeholder aktiv ein. Das Team berichtet direkt an den CEO Matthias Hartmann.

Zudem übernimmt das Sustainability Management bei Techem eine zentrale Rolle bei der Erstellung und Koordination des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts. Dabei verantwortet das Team sowohl die qualitativen Inhalte als auch die Integration unternehmensweiter KPIs, die die Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent machen. Diese Aufgabe wird in enger Verbindung mit den regulatorischen Anforderungen umgesetzt, wobei Standards wie die GRI

und die ESRS die Grundlage bilden. Ziel ist es, nicht nur die Fortschritte und Erfolge transparent zu dokumentieren, sondern auch die Glaubwürdigkeit durch externe Verifizierungen zu stärken und Nachhaltigkeit als strategisches Steuerungselement im Unternehmen zu festigen. Ergänzend analysiert das Sustainability Management relevante regulatorische Entwicklungen und passt die Berichtsinhalte kontinuierlich an die wachsenden Anforderungen an.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Gleichzeitig verantwortet das Sustainability Management die doppelte Wesentlichkeitsanalyse sowie deren regelmäßige Überprüfung, wobei die Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung wesentlicher IROs dient und beide Prozesse zur Ableitung strategischer Nachhaltigkeitsziele beitragen. Zusätzlich verantwortet der Bereich die Definition und Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele. Die Zusammenarbeit mit internen Abteilungen stellt dabei sicher, dass die Berichtsinhalte und Erreichung der Nachhaltigkeitsziele fachübergreifend abgestimmt und präzise aufbereitet werden. Neben der Erfüllung regulatorischer Anforderungen und der Nachverfolgung der Ziele verantwortet der Bereich in engem Austausch mit dem CEO auch die Kommunikation der Ergebnisse und Fortschritte an interne und externe Stakeholder sowie die aktive Einbindung dieser in den Nachhaltigkeitsdialog.

Der CFO-Bereich unter der Leitung von Dr.-Ing. Carsten Sürig stellt sicher, dass Techem die Anforderungen der Kapitalmärkte optimal erfüllt und konzeptionell weiterentwickelt. Zudem unterstützt das Kernteam unter der Leitung von Jasmin Bolender, Head of Finance, das Nachhaltigkeitsmanagement durch die Koordination der externen Prüfung von Kennzahlen und

Klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit bei Techem

Leitungsorgan	Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Geschäftsjahr 2025
Advisory Board	› Unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei Entscheidungsfindungen und prüft zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge › Zwei designierte Mitglieder (Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach) treiben die Nachhaltigkeitsstrategie und den Dekarbonisierungsplan voran, überwachen deren Implementierung und berücksichtigen nachhaltigkeitsbezogene Themen in Entscheidungen › Im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability kommen relevante Bereichsleiter*innen mit den für Nachhaltigkeit verantwortlichen Board-Mitgliedern zusammen und diskutieren mindestens mehrmals jährlich klimabezogene Themen
Risk & Audit Committee (RAC)	› Setzt sich aus dem Vorsitzenden (Dr. Eric Strutz) und fünf weiteren unabhängigen bzw. abhängigen Advisory Board Mitgliedern zusammen; an den Sitzungen nehmen außerdem CFO, CEO, Head of Finance, Head of Internal Audit und Head of Planning and Risk Management teil, während Group Data Protection Officer, Head of Information Security, Group Compliance Officer und Head of Legal Services regelmäßig berichten › Unterstützt das Advisory Board in der Überwachung von Jahresabschlüssen, der finanziellen Situation sowie unternehmensweiten Risiken › Überwacht die Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben und berücksichtigt Analysen zu klimabezogenen Risiken › Berichtet in Advisory Board-Meetings umfangreich zu den genannten Themen
Nomination & Compensation Committee (NCC)	› Besteht aus dem Vorsitzenden (Andreas Holzmüller) und fünf weiteren unabhängigen bzw. abhängigen Advisory Board Mitgliedern; an den Sitzungen nehmen zudem CEO, CFO, CSO sowie der Head of Human Resources and Legal teil, während andere Bereiche (z. B. Managing Director Customer Onboarding Operations) ad hoc berichten › Unterstützt das Advisory Board bei seiner Verantwortung für Personalentscheidungen auf höchster Führungsebene › Legt Grundsätze der Vergütung fest (z. B. Zielvorgaben für variable Vergütung und Bewertung der Zielerreichung) › Berät Advisory Board und Management insbesondere zu Diversität und Inklusion, Nachfolgeplanung, Talententwicklung, Performance Leadership, Mitarbeiterbindung und weiteren relevanten Themen
CEO	› Trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und Klima bei Techem › Unterstützt die nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzungen der Gruppe und prüft regelmäßig den Status der Dekarbonisierungsstrategie › Berichtet in regelmäßigen Abständen an das Advisory Board, das RAC und das NCC
CFO	› Managt quantitative KPIs als Kontrollinstanz für valide und revisionssichere Daten › Verantwortet das gruppenweite Enterprise Risk Management › Berichtet regelmäßig an das Advisory Board, das RAC und das NCC



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

fungiert als zentrale Anlaufstelle für Inves-
torenanliegen, insbesondere im Hinblick auf
Accounting- und Reporting-Verpflichtungen.

Darüber hinaus übernimmt der CFO-
Bereich eine Schlüsselrolle bei der Entwick-
lung zukunftsorientierter Strategien, um
nachhaltigkeitsbezogene Risiken systema-
tisch zu identifizieren, zu bewerten und in
die Unternehmenssteuerung zu integrie-
ren. Die (unterjährige) Steuerungsfähigkeit
der relevanten Kennzahlen ist somit eine
maßgebliche Anforderung, die der Bereich
Finance sicherstellt und in entsprechen-
den Reviews unterjährig überprüft. Damit
trägt dieser maßgeblich auch dazu bei, die
Resilienz von Techem gegenüber langfris-
tigen Herausforderungen wie Klimarisiken,
Energiekrisen und regulatorischen Anforde-
rungen zu stärken. Um die Anforderungen
des Marktes und der Regulierungsbehör-
den proaktiv zu erfüllen, treibt der Bereich
Finance den gezielten Ausbau seiner Exper-
tise im Bereich nachhaltigkeitsbezogene
Risiken konsequent voran.

Perspektivisch wird zudem die Verbindung
von Finanzberichterstattung und Nachhal-
tigkeitsberichterstattung immer stärker
integrativ gesehen, um sowohl regulatori-
sche Anforderungen zu erfüllen als auch
den wachsenden Erwartungen der Kapital-
märkte gerecht zu werden. Ziel ist es,

Leitungsorgan

Enterprise
Risk
Management

Sustainability
Management

Finance

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Geschäftsjahr 2025

- › Berichtet an CFO regelmäßig und im Bedarfsfall ad hoc an das RAC
- › Mandatiert zur Konsolidierung und Vereinheitlichung der gruppenweiten Risiken
- › Einordnung der Klimarisiken als regulatorische oder als externe Risiken in die gruppenweite Risikosituation und Darlegung im Risikokatalog

- › Berichtet an CEO und zudem regelmäßig an die designierten Mitglieder des Advisory Boards Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach
- › Umsetzung und Weiterentwicklung der Techem Nachhaltigkeitsstrategie
- › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den Standards der GRI oder den ESRS
- › Umsetzung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse
- › Ableitung, Implementierung und Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele
- › Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Sustainability Stewards und Sustainability Delegates zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele
- › Erstellung des jährlichen Techem Nachhaltigkeitsberichts
- › Stakeholderdialog, Partnerschaften und Corporate Citizenship
- › Zusammenarbeit und Abstimmung mit Eigentümern zu Nachhaltigkeitsthemen
- › Unterstützt die Klimaszenarienanalyse und verantwortet die Berichterstattung über klimabezogene Chancen und Risiken
- › Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen zur Nachhaltigkeitsagenda

- › Berichtet an CFO
- › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den GRI-Standards oder den ESRS und Erstellung der quantitativen Datentemplates
- › Erstellung einer revisionssicheren Dokumentation bzgl. der Erfassung und Verarbeitung quantitativer KPIs im Nach-
haltigkeitsbericht (in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen) sowie Qualitätssicherung der veröffentlichten KPIs
- › Reflexion der Investoren-/Kapitalmarkterfordernisse hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung des Nachhaltigkeits-
reportings sowie der regulatorischen Anforderungen
- › Sicherstellung der quantitativen Reporting- und Accounting-Anforderungen sowie Beauftragung und Koordination der externen Prüfung des Nachhaltigkeitsberichtes



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

eine transparente und konsistente Darstellung der finanziellen und nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen des Unternehmens zu gewährleisten. Dies geschieht in engem Austausch zwischen dem Sustainability Management und dem Finanzbereich, wodurch die strategische Bedeutung der beiden Bereiche für die nachhaltige Transformation des Unternehmens unterstrichen wird.

Eine besondere Rolle haben daneben das TRIOS sowie der Bereich HR, Legal & Claims.

TRIOS verantwortet unter der Leitung von Katharina Bathe-Metzler, Head of Sustainability, Communication & Public Affairs, die Techem Forschungs-, Analyse- und Umsetzungskompetenzen zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen und CO₂e-Reduktion und verzahnt diese mit dem Sustainability Management von Techem.

Der Bereich HR, Legal & Claims unter der Leitung von Kira Kern unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf der sozialen Dimension der Nachhaltigkeitsagenda. Der Bereich berichtet direkt an den CEO.

Leitungsorgan

TRIOS

Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Geschäftsjahr 2025

- › Gehört zum Sustainability Management
- › Ermittlung der Verbrauchszahlen und der Treibhausgasemissionen inkl. Vermeidungsberechnungen
- › Erarbeitung und Umsetzung der Techem Dekarbonisierungs-Roadmap
- › Datenmanagement (Erhebung, Plausibilisierung, Berechnung) und Prüfung der ökologischen Dimension
- › Verantwortlich für Techem Atlas für Energie, Wärme und Wasser
- › Analyse der Anforderungen der TCFD und deren Umsetzung in der Organisation
- › Durchführung Energiemanagement (Energieaudit gemäß Deutschem Institut für Normung (DIN) EN 16247/BAFA und Zertifizierung nach ISO 50001)
- › Grundlagen und angewandte Forschung zu Energieeffizienz und Dekarbonisierung
- › Durchführung von Research-Projekten mit wissenschaftlichen Partnern

HR, Legal & Claims

- › Berichtet an CEO
- › Planung und Umsetzung der Diversitäts- und Inklusionsstrategie
- › Messung des Employee Net Promoter Scores (eNPS) sowie das Ableiten von Maßnahmen
- › Erheben und Auswerten von KPIs zum Arbeitsumfeld (z. B. Frauen in Führungspositionen, Trainingszeiten, Kündigungsquoten) sowie Entwicklung gezielter Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse

Sustainability Council

- › Regelmäßiger Austausch der Sustainability Stewards unter Leitung des CEOs
- › Steuerung der Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Ziele und Maßnahmen
- › Bearbeitung weiterer für Techem relevanter nachhaltigkeitsbezogener Themen

Strategic Initiative Sustainability

- › Regelmäßige Abstimmung zwischen Nachhaltigkeitsbeauftragten des Advisory Boards und ausgewählten Sustainability Stewards
- › Diskussion und Entscheidungsfindung aktueller Schwerpunktthemen und Fragestellungen
- › Einbezug in nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Ver-
waltungs-, Leitungs-
und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte
Unternehmenssteuerung
und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Zur Sicherstellung der Governance im Kontext „Nachhaltigkeit“ ist die Verantwortung zur Umsetzung der Ziele im Wesentlichen in den Bereichen Compliance, Data Protection, Information Security sowie Procurement und Supply Chain Management angesiedelt.

Darüber hinaus gibt es in allen relevanten Bereichen Verantwortliche, die für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele als Sustainability Stewards zuständig sind. Die Geschäftsführer*innen der Landesgesellschaften übernehmen als Sustainability Delegates die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Techems internationaler Geschäftstätigkeit.

Techem setzt auf ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das durch Gremien und Instrumente unterstützt wird. Das Advisory Board wurde im Geschäftsjahr 2025 in jedem Meeting über zentrale Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit informiert. Zusätzlich fand im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability regelmäßig ein gezielter Austausch mit den Board-Mitgliedern Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Entscheidungen statt (siehe [S. 21](#)).

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Die Techem Geschäftsführung als höchstes Kontrollorgan wird regelmäßig über die Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Pflichten sowie über die Ergebnisse von beschlossenen Richtlinien, Maßnahmen, Zielen und Parametern informiert (siehe [S. 24](#)). Die Information erfolgt mindestens quartalsweise und soll der Geschäftsführung einen Gesamtüberblick über Ziele sowie Projekte und zukünftig über wesentliche IROs geben. Verantwortlich dafür sind unsere Head of Sustainability, Communication & Public Affairs sowie die Strategic Initiative Sustainability.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Durch die Verknüpfung von Anreizsystemen mit Nachhaltigkeitszielen und ein umfassendes Risikomanagement stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit strategisch verankert und in allen Bereichen konsequent umgesetzt wird. Transparenz und Verlässlichkeit bilden dabei die Grundlage unseres Handelns.

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die nationale und internationale Techem Geschäftsführung und die Führungskräfte der Ebene 2 erhalten einen fixen und einen variablen Gehaltsanteil, der sich sowohl an gesamtheitlichen und länderspezifischen Unternehmenszielen als auch an individuellen Zielen orientiert. Führungskräfte der Ebenen 3 und 4 werden in der Regel nicht mit variablen Gehaltsanteilen vergütet.⁶ Die Verantwortung für die Anpassung des Anreizsystems liegt bei der Abteilung HR in Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Zur Förderung einer wertorientierten Unternehmenssteuerung haben wir beschlossen, unsere Vergütungspolitik verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Dabei wird die Vergütungsstruktur des Top-Managements gezielt an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt. Bei der Geschäftsführung und den Führungskräften der Ebene 2 wurde mit der Kennzahl „Frauen in Führungspositionen“ die soziale Dimension in die variable Vergütung aufgenommen. Voraussetzung für die Zielerreichung ist eine Frauenquote in Führungspositionen von 35,0 Prozent bis Ende 2025 (siehe [S. 84](#) ✓). Klimabezogene Nachhaltigkeitsaspekte sind ebenfalls teilweise in der variablen Vergütung berücksichtigt.

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden regelmäßig bewertet und durch interne Kontrollen geprüft. Hauptsächliche Risiken entstehen durch unvollständige, inkonsistente oder fehlerhafte Dateninputs sowie durch mögliche menschliche Fehler.

Zur Minimierung dieser Risiken setzen wir auf eine standardisierte Terminologie, die sicherstellt, dass Fachbegriffe, Formeln und Schlüsselvariablen – wie etwa Emissionsfaktoren – internationalen Standards, wie dem Greenhouse Gas Protocol

(GHG Protokoll), entsprechen. Die berichteten Inhalte werden durch die zuständigen Fachbereiche kontrolliert, nachgewiesen und mehrfach geprüft.

Quantitative Daten unterliegen zusätzlich einer weitgehenden externen Prüfung (siehe [S. 123](#) ✓). Sollten nach der Veröffentlichung Fehler auftreten, werden diese korrigiert und mit einer erläuternden Fußnote transparent gemacht.

⁶ Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen und Führungskräfte im Vertrieb.



Umwelt

Der Klimawandel bringt immense Herausforderungen für den Gebäudesektor mit sich. Techem bietet dafür intelligente Lösungen. Mit smarten Technologien und nachhaltigen Ansätzen unterstützen wir unsere Kunden, optimieren unsere eigenen Prozesse und senken die CO₂e-Emissionen von Gebäuden. Gleichzeitig fördern wir ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie – sowohl bei Eigentümern als auch bei Mieter*innen.

→ Klimawandel

→ Kreislaufwirtschaft

- Inhalt
- Vorwort
- Strategie und Organisation
- Umwelt**
 - Klimawandel**
 - Kreislaufwirtschaft
 - Soziales
 - Unternehmensführung
 - Ergänzende Informationen

Klimawandel

Techem bietet überwiegend digitale Lösungen, um Immobilien klimaeffizienter zu machen und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Gebäudebestand zu leisten. Unser Portfolio umfasst präzise Messtechnik zur Ermittlung von Ressourcenverbräuchen bei Mieter*innen, die Optimierung von Heizungsanlagen durch smarte Technologien sowie die Bereitstellung von Wärme im Rahmen unseres Contracting-Geschäfts.

Mit unseren intelligenten Messsystemen und Smart-Metering-Lösungen schaffen wir Transparenz über Energieverbräuche und unterstützen so Eigentümer und Mieter*innen, den Energieverbrauch effizient zu steuern und den Einsatz erneuerbarer Energien besser zu integrieren.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf den Klimawandel

Die Geschäftstätigkeit von Techem hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf den Klimawandel, welche eng mit dem Geschäftsmodell und der Strategie von Techem verknüpft sind.

 E1 Klimawandel

	IRO	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Klimaschutz			
Energetische Effizienzsteigerung und Dekarbonisierung durch Produkte und Services aus dem Segment Submetering, die Transparenz über Verbräuche und Kosten sowie Gebäude- und Anlagenzustand schaffen und so als Basis für Investitionsentscheidungen in CO ₂ e-arme Gebäude dienen sowie bewusstes Verhalten von Mieter*innen unterstützen	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ○
Emissionseinsparungen durch (mit Grünstrom) betriebene Ladesäulen und Unterstützung des Infrastrukturausbaus für nachhaltigere Mobilität in Europa	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ○
THG-Emissionen aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette für erneuerbare Energien und THG-Emissionen aus dem Einsatz fossiler Brennstoffe entlang der Wertschöpfungskette	Impact (tatsächlich, negativ)	<  >	● ● ●
Neue Geschäftsfelder durch datenbasierte Lösungen zur Effizienzsteigerung von Gebäuden	Chance		○ ● ○

● ○ ○ Kurzfristig ○ ● ○ Mittelfristig ○ ○ ● Langfristig

< Vorgelagerte Wertschöpfungskette  Eigener Geschäftsbereich > Nachgelagerte Wertschöpfungskette



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Ein zentraler Beitrag liegt in der energetischen Effizienzsteigerung. Unsere Produkte und Services erfassen und analysieren Verbrauchs- und Kostendaten sowie Gebäude- und Anlagenzustand. Diese Informationen fungieren dabei als Basis für Investitionsentscheidungen in CO₂e-arme Gebäude beim Kunden und Verhaltensveränderung bei Mieter*innen. Im Bereich Submetering können die eingesetzten Mess- und Analysegeräte dazu beitragen, das Bewusstsein der Verbraucher*innen für ihren Energieverbrauch zu steigern und diesen entsprechend zu reduzieren. Durch unser Contracting-Geschäft lassen sich zudem Effizienzgewinne bei Heizungsanlagen realisieren. Lösungen wie der „Digitale Heizungskeller“, eine Technologieplattform zur energetisch-technischen Überwachung von Heizungsanlagen, schaffen Transparenz über Verbräuche und unterstützen so die Einhaltung von Emissionszielen. Das Contracting-Geschäft wird durch eine begleitende Energieberatung ergänzt. Eigentümer und Verwalter von Gebäudebestand profitieren so von technischen, baulichen und prozessualen Optimierungsmaßnahmen, die auf einen CO₂e-optimierten und effizienten Gebäudebetrieb ausgerichtet sind. Mit dem Betrieb von Ladesäulen tragen wir aktiv zum Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur für Elektromobilität in Europa bei.

Darüber hinaus stellen wir sicher, dass unsere Ladesäulen ausschließlich mit Grünstrom betrieben werden, wodurch im Vergleich zu konventionellem Strom signifikante Emissionseinsparungen erzielt werden.

Gleichzeitig verursachen wir durch unser Contracting-Geschäft, bei dem wir Planung, Finanzierung, Betrieb und Wartung der Energieversorgung von Gebäuden sowie die Bereitstellung von Wärme übernehmen, Treibhausgasemissionen, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dies geschieht insbesondere durch die Gewinnung oder Herstellung und anschließende Verbrennung fossiler Brennstoffe. Das Segment EES (Contracting) betreibt Contracting-Anlagen, die abhängig von der Wahl der Kunden sowohl mit fossilen Brennstoffen als auch durch emissionsarme Energiequellen betrieben werden. Abhängig von der Wahl der Energieträger entstehen Emissionen, welche bei alternativen Energiequellen wie Biogas deutlich geringer ausfallen.

Die beschriebenen Auswirkungen – sowohl positiver als auch negativer Art – sind integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und verdeutlichen die enge Verknüpfung unseres Geschäftsmodells mit der aktiven Mitgestaltung der Energiewende.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf den Klimawandel

Durch unsere Geschäftstätigkeiten ergibt sich mittelfristig die Chance, neue Geschäftsfelder durch datenbasierte Lösungen zur Effizienzsteigerung von Gebäuden zu erschließen. Dies geschieht grundsätzlich unter Berücksichtigung von Datenschutzvorschriften. Die Realisierung dieser Chance ist abhängig von regulatorischen Entscheidungen und länderspezifischen Regelungen.

Klimaszenarioanalyse

Angesichts der gesellschaftlichen und umweltbezogenen Veränderungen durch den Klimawandel hat sich Techem im Geschäftsjahr 2023 mit zwei verschiedenen Zukunftsszenarien und deren Implikationen für das eigene Geschäftsmodell auseinandergesetzt. Die Berichterstattung dazu folgt dem TCFD-Standard. Es wird ein 2-Grad- und ein Worst-Case-Szenario betrachtet. Das 2-Grad-Szenario entspricht den Verpflichtungen der EU und der deutschen Bundesregierung zur Klimaneutralität bis 2050 beziehungsweise 2045. Das Szenario stützt sich auf das Energy-Technology-Perspectives (ETP)-2DS-Szenario der International Energy Agency (IEA). Das Worst-Case-

Szenario basiert auf den Shared Socio-economic Pathways 5-8.5 (SSP5-8.5), den vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) koordinierten Entwicklungspfaden des globalen Klimas. Es stellt eine globale Entwicklung mit stark anhaltendem Wirtschaftswachstum auf Basis fossiler Brennstoffe dar.

Strategie

Sowohl physische als auch transitorische klimabezogene Risiken und Chancen beeinflussen Techems Geschäftstätigkeit und Unternehmensstrategie. Physische Risiken ergeben sich aus direkten Klimafolgen wie Temperaturanstieg und Starkregen, während transitorische Risiken aus dem Wandel hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft entstehen, etwa durch veränderte Nachfrage oder Kostenstrukturen.

Für Techem spielen transitorische Risiken und Chancen eine weitaus größere Rolle als die möglichen physischen Auswirkungen. Um die physischen Folgen der Klimaerwärmung für Techem, insbesondere in Bezug auf Bürostandorte und Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts, zu bewerten, wurden die Standorte und Assets auf den Temperaturanstieg, die Anzahl der Hitzetage und Heizgradtage sowie Starkregenereignisse untersucht. Die Ergeb-



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

nisse im Rahmen des 2-Grad-Szenarios zeigen, dass für Techem keine wesentlichen physisch bedingten Beeinträchtigungen im täglichen Geschäftsbetrieb zu erwarten sind. Zwar können Heizungs-

anlagen regional von Starkregen betroffen sein, das Risiko bleibt jedoch gering. In der Lieferkette besteht dagegen ein hohes physisches Risiko, dem künftig verstärkte Aufmerksamkeit gilt.

Beispielhaft für die Untersuchung der physischen Auswirkungen ist die Analyse des mittleren Temperaturanstiegs, der an Techems Standorten unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Nachfolgend werden

die als wesentlich („hoch“) eingestuften Chancen und Risiken aus beiden Klimaszenarien dargestellt.

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im 2-Grad-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Geschäftsaufbau durch die Bereitstellung von innovativen und emissions-armen Wärmetechnologien (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont ○●○	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Es werden ambitionierte Absatzprognosen für Wärmepumpen – unabhängig vom Strompreinsniveau – und ein entsprechender Markthochlauf erwartet. So erhöht sich laut Prognose bis zum Jahr 2045 der Anteil der Wärmepumpen an der beheizten Wohnfläche auf annähernd 60 Prozent. Gas und Heizöl für Wohnheizungen werden entsprechend verdrängt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Marktsituation in diesem Szenario weiter verbessert, sodass sich für Techem Chancen ergeben, den Wechsel zur Wärmepumpe bei Bestands- und Neukunden zu begleiten.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Zusätzliche Einnahmen durch das Zusammenlegen von Submetering und Smart Metering für Strom	Zeithorizont ○●○	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Neue Regularien zur Förderung der Energiewende im Gebäudesektor sowie damit indirekt verbundene Gesetze – z. B. das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) oder das Messstellenbetriebsgesetz – können das Submetering- und Smart-Metering-Geschäft von Techem positiv beeinflussen. Im Vordergrund dieser regulatorischen Veränderungen stehen jedoch wettbewerbsrechtliche Belange, sodass sich diese Chance eher unabhängig vom untersuchten Szenario entwickelt.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Bedarfs- und kunden-orientierte Services auf Basis eines digitalen Messwesens zur Sicherstellung neuer regulatorischer Anforderungen	Zeithorizont ○●○	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Die Ziele einer durchschnittlichen Sanierungsrate von 1,75 Prozent für Klimaneutralität bis 2045 erfordern verstärkte Maßnahmen in der Digitalisierung des Messwesens und dessen Nutzung zur Optimierung der Energieeffizienz von Gebäuden. Dieser Umstand wirkt sich fördernd auf entsprechende Produktentwicklungen aus. Techem kann hier zukünftig einen wertvollen Beitrag leisten, indem frühzeitig Datenanalysen und Benchmarks für komplexe Energiesysteme in Gebäuden und Quartieren angeboten werden.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Chancen

Erschließung neuer Märkte durch förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich E-Mobility

Steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zur Senkung des (persönlichen) ökologischen Fußabdrucks

Risiken

Beeinträchtigung von Geschäftsfeldern der Wärmeversorgung aus fossilen Energieträgern und effizientere Energieversorgung

Einordnung

Zeithorizont ●○○	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)
Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch

Zeithorizont ●○○	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)
Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch

Einordnung

Zeithorizont ○○●○	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)
Kategorie Technologie	Wesentlichkeit Hoch

Ausgangslage und Auswirkungen

Im 2DS-Szenario der IEA wird mit einer mehr als sechsfachen Anzahl von Elektrofahrzeugen bis 2050 gerechnet – bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils von Elektrofahrzeugen an der Gesamtflotte. Ein entsprechendes Szenario zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels für Deutschland über den Weg der Klimaneutralität geht von einer gezielten Förderung der Elektromobilität und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur aus. So sollen in Deutschland 16 Millionen E-Autos bis 2030 auf den Markt gebracht werden. Besonders größere Wohngebiete bieten in diesem Zusammenhang Potenzial, die Techem in diesem Szenario verstärkt für sich nutzen kann.

Klimaszenarien zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels implizieren, dass Innenraumtemperaturen in Wohngebäuden tendenziell näher an den Außentemperaturen liegen werden, sodass Energie und damit Treibhausgasemissionen eingespart werden. Darüber hinaus ergeben aktuelle Umfragen bei der deutschen Bevölkerung, dass neun von zehn Deutschen bewusst Heizenergie sparen und 79 Prozent bevorzugt digitale Zähler nutzen würden, die in Echtzeit anzeigen, wie viel Energie die eigene Heizung verbraucht. Jenseits der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der Heizkostenverordnung (HKVO)) verdeutlicht sich in diesem Szenario bereits kurzfristig die Chance, Dienstleistungen zur Erhöhung der Verbrauchertransparenz anzubieten – und damit effizientes Heizverhalten zu fördern.

Ausgangslage und Auswirkungen

Nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind ab 2024 in der Regel neu eingebaute Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Fossile Brennstoffe dürfen zur Beheizung maximal bis zum 31. Dezember 2044 genutzt werden. In diesem Rahmen könnten bisherige Einnahmen mit Gas- und Ölkesseln unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeiten mittelfristig verloren gehen, wobei der technologische Wandel eine Anpassung des Geschäftsmodells erfordert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im Worst-Case-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Neue Geschäftsfelder im Mess- und Abrechnungsbe- reich durch steigenden Kühl- bedarf an Hitzetagen	Zeithorizont ○ ○ ●	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	In Deutschland liegen 58 Prozent aller Techem Standorte in Zonen mit > 2 Grad Erwärmung im Jahresdurchschnitt. Von den belieferten Techem Standorten liegen 22 Prozent über dem globalen Mittel für den erwarteten Anstieg an Hitzetagen und über 70 Prozent liegen genau im Mittel. Bis 2050 ist ein Anstieg der Kühlgradtage auf über 200–300 für weite Teile Deutschlands und am Oberrheingraben auf bis zu 300–500 möglich. Mit diesem Anstieg verstärkt sich die Notwendigkeit, thermische Messinstrumente sowohl für den Wärme- als auch den Kältebedarf einzusetzen. Hieraus ergibt sich ein zusätzliches Potenzial für das Ablesegeschäft von Techem.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Zusätzliche Einnahmen durch steigenden Kühl- bedarf und die Möglichkeit der kombinierten Bereit- stellung von Wärme und Kälte	Zeithorizont ○ ● ○	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Es ist mit einem deutlichen Anstieg des mittleren Kühlbedarfs zu rechnen, wobei zukünftig sowohl aktive als auch passive Kühlmaßnahmen relevant sein werden. Bis 2035 ist in Deutschland mit einem Anstieg des Kühlenergiebedarfs von Wohnge- bäuden um mehr als 50 Prozent und bis 2085 um mehr als 90 Prozent zu rechnen. Insgesamt wird erwartet, dass die Gebäudeklimatisierung bis 2050 drei bis sechs Pro- zent des Stromverbrauchs der privaten Haushalte ausmachen wird. Für Techem kann der prognostizierte zusätzliche Kühlbedarf ein erhebliches Geschäftspotenzial eröffnen – insbesondere durch die kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Risiken	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Vorübergehender Mangel an kundenseitiger Investi- tionsbereitschaft für emis- sionsarme, kapitalintensive Lösungen (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont ○ ● ○	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Das Szenario SSP5-8.5 geht von einem klaren Fokus auf Energieeffizienz und Wirt- schaftlichkeit im Gebäudesektor aus und nimmt geringe klimapolitische Fördermaß- nahmen für CO ₂ e-arme Wärmetechnologien an. Als Konsequenz könnte sich der Trend zu mehr Energieeffizienz im fossilen Bereich negativ auf eine Finanzierungs- bereitschaft für emissionsärmere Technologien auswirken, sofern keine weiteren gesetzlichen Vorgaben im Bereich klimafreundlicher Technologien folgen. Die bereits heute als zögerlich beobachtete kundenseitige Investitionsbereitschaft könnte sich in diesem Szenario demnach mittelfristig bestätigen, insbesondere im Falle von CAPEX- intensiven Technologien, die erst am Anfang ihrer Marktentwicklung stehen.
	Kategorie Markt	Wesentlichkeit Hoch	



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft

Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Risiken

Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von physischen Risiken wie Hitzeereignissen, Dürren, Überschwemmungen und Stürmen

Einordnung

Zeithorizont	Geschäftsfeld
○○●	Segment ESG/ESI (Submetering)
Kategorie	Wesentlichkeit
Markt	Hoch

Ausgangslage und Auswirkungen

Die Warengruppen mit dem höchsten Risikopotenzial für das Segment ESG/ESI sind Geräte zur Wärme-/Energiesteuerung im Haushalt. Die Mehrheit bilden Zulieferer im mitteleuropäischen Raum in weniger risikobehafteten Regionen. Ausnahmen bilden osteuropäische Zulieferländer. Hier sind die mittleren Temperaturanstiege bereits mittelfristig kritisch und mit hohen Risiken durch Hitzewellen und Dürren verbunden. Problematisch sind Waren mit langen Vorketten (z. B. Elektronik, kritische Rohstoffe), aus Regionen mit hoher Frequenz an physischen Risiken (z. B. China, Indonesien, Rumänien) oder mit Abhängigkeit von gefährdeten Ressourcen (z. B. Eisenwaren – Wasserknappheit). Auch die Transportwege innerhalb Deutschlands werden durch die Zunahme extremer Niederschlagsereignisse, Trockenheit und geringerem Transport auf Wasserwegen beeinträchtigt.

Die durchgeführten Szenarioanalysen verdeutlichen, dass sich auf Techem zumindest kurz- und mittelfristig im 2-Grad-Szenario transitorische Chancen und Risiken des Klimawandels deutlich stärker auswirken als physische. Dabei überwiegen aufgrund unseres Geschäftsmodells die transitorischen Potenziale, die wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie bereits durch unterschiedliche Lösungen erschließen.

Im Kern möchten wir die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen verstärken, um so zu einer perspektivisch klimaneutralen Gebäudewirtschaft beizutragen. Deshalb forcieren wir unsere Aktivitäten in fünf strategischen Handlungsfeldern:

- › CO₂e-armes Energie-Contracting: Mit Wärmepumpen-Lösungen und „green-ready-Lösungen“ arbeiten wir an der Realisierung von CO₂e-Reduktionen in Gebäuden (siehe [S. 55](#) ✓).
- › Sektorenkopplung: Durch E-Mobilität-Infrastruktur als neues Angebot für unsere Kunden verbinden wir den Strom- und Wärmeverbrauch mit dem Mobilitätssektor (siehe [S. 38](#) ✓).
- › Digitale Infrastruktur: Durch Funksensoren, Smart Reader und Smart Metering schaffen wir die Voraussetzung für ein effizientes Energiemanagement (siehe [S. 7](#) ✓ und [S. 9](#) ✓).

- › KI-gestützte Energieeffizienz: Mithilfe von KI-gestützten Systemen, wie dem „Digitalen Heizungskeller“, optimieren wir die Gebäudeenergieeffizienz und schaffen neue Konzepte zur Gebäudemodernisierung.
- › Kühlsysteme: Der Einsatz von Kältezählern und die Lieferung von Kälte im Rahmen unseres Contractings ermöglichen die effiziente Bereitstellung im Rahmen des steigenden Kühlbedarfs (siehe [S. 7](#) ✓).

Risikomanagement

Grundsätzlich bewertet Techem alle Risiken – einschließlich klimabezogener – anhand

eines einheitlichen Bewertungsrahmens.⁷ Klimarisiken fließen hier entweder als regulatorische oder als externe Risiken ein. Ihre relative Bedeutung ergibt sich aus Eintrittswahrscheinlichkeit, Möglichkeit zur Risikominderung, potenziellen Auswirkungen sowie der Risikotoleranz. Unter Berücksichtigung unserer beiden Geschäftsbereiche sowie der vom TCFD empfohlenen Vorgehensweise haben wir im Geschäftsjahr 2023 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert und ihre Wesentlichkeit bestimmt. Grundlage hierfür war ein Risikoregister mit insgesamt 26 klimabezogenen Chancen und Risiken. Wir planen, unsere Klimaszenarioanalyse zu aktualisieren und zusätzlich die transitorischen Chancen und Risiken in einem 1,5-Grad-Szenario zu analysieren.

⁷ Um finanzielle Risiken aus dem Bereich Nachhaltigkeit künftig besser quantifizieren zu können, plant der Bereich Finance, im Geschäftsjahr 2026 eine Schulung für nachhaltigkeitsbezogene Risikobewertung durchzuführen.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Kennzahlen und Ziele

Durch unsere Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf dem Weg zu einem 2-Grad-Szenario minimieren wir Kostenrisiken in der Lieferkette. Gleichzeitig steigern wir die Wahrscheinlichkeit, unseren Erfolg in den strategischen Handlungsfeldern weiter zu festigen.

Im Rahmen unseres Dekarbonisierungsplans beabsichtigen wir, bis 2030 unsere CO₂e-Emissionen in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent und im Scope 3 um 28 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 zu reduzieren. Bis 2045 ist eine Emissionsreduktion von mindestens 90 Prozent in allen Scopes und das Erlangen von Klimaneutralität geplant.

Dafür sollen die verbleibenden Emissionen mithilfe von Carbon-Offsetting oder Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden.

Die regelmäßige Überprüfung der Reduktionsziele und die Fortschritte in den strategischen Handlungsfeldern dienen als zentrale Kennzahlen zur Umsetzung dieser Ziele.

Strategische Herangehensweise

Um unseren Auswirkungen, Chancen und Risiken im Bereich Klimawandel angemessen zu begegnen, treiben wir den Klimaschutz sowohl in unseren Services als auch im eigenen Betrieb voran.

Klimaschutz durch unsere Services

Im Wohnimmobilienbestand gehen rund 80 Prozent des Endenergieverbrauchs auf die Erzeugung von Warmwasser und Heizwärme zurück.⁸ Dabei bestimmen Gebäudehülle, Heizungsanlagen und Nutzungsverhalten die Höhe des Energieverbrauchs und damit auch die Höhe der CO₂e-Emissionen. Entlang der gesamten Wärmekette besteht ein erhebliches Einsparpotenzial für die Art und Menge der eingesetzten Energie und die hieraus resultierenden CO₂e-Emissionen.

Aus technologischer Sicht lassen sich CO₂e-arme Gebäude durch zwei Arten von Maßnahmen erreichen, ohne dass Maßnahmen an der Gebäudehülle umgesetzt werden müssen:

- › Endenergieverbrauch des Gebäudebestandes reduzieren:
Mit präziser Erfassung von Verbräuchen und Einsparpotenzialen unter Einbeziehung von Eigentümern und Mieter*innen sowie der Verbrauchsoptimierung durch digitale Steuerungsgeräte in der Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung lassen sich der Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen für Wärme und Warmwasser wirksam verringern.

- › Verbleibenden Restverbrauch CO₂e-arm decken:
Techem bietet die CO₂e-arme Versorgung von Gebäuden im Wärme-Contracting an und kann dadurch dazu beitragen, die Emissionen aus dem Wärmeverbrauch von Immobilien erheblich zu senken.

Kontinuierliches Monitoring für mehr Transparenz

Mit unserem Techem Smart Metering bieten wir eine digitale Komplettlösung, die ein laufendes Monitoring der Verbrauchs- und Gerätedaten ermöglicht. Im Gegensatz zur früheren stichtagsbezogenen Überprüfung der Infrastruktur in Kombination mit der jährlichen Verbrauchsmessung erlaubt die Fernauslesung eine kontinuierliche Datenüberwachung, sodass Defekte oder niedrige Batteriekapazitäten frühzeitig erkannt und behoben werden können. Auch das unterjährige Verbrauchsmonitoring läuft vollständig digital und unterstützt so eine transparentere Betriebsführung. Die Fixed-Network-Quote beschreibt den Anteil der installierten Geräte, die über ein festes Funknetzwerk automatisiert fernausgelesen werden können – ohne Vor-Ort-Ablesung. Aktuell liegt sie bei 64,3 Prozent (2024: 63,2).

Ziel	Bis Ende
Funkfähigkeit von 85 % der Geräte in den Abrechnungsliegenschaften herstellen	2025
Ausstattung von 90 % der Heizungskeller mit dem smarten Monitoringsystem „Digitaler Heizungskeller“ (früher Techem Smart Monitor (TSM)) zur automatischen Überwachung der Energieeffizienz von Anlagen	2026
Fernauslesbarkeit von 100 % der Contracting-Anlagen erreichen	2026
10 Pilotprojekte zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung durchführen	2027
Versorgung mit Grünstrom von mehr als 5.000 Ladepunkten im Techem Service (für private Ladeinfrastruktur) gewährleisten	2027

⁸ Deutsche Energie-Agentur (Hrsg.) (dena, 2025): DENA-GEBÄUDEREPORT 2025. Zahlen, Daten, Fakten zum Klimaschutz im Gebäudebestand. ↗



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

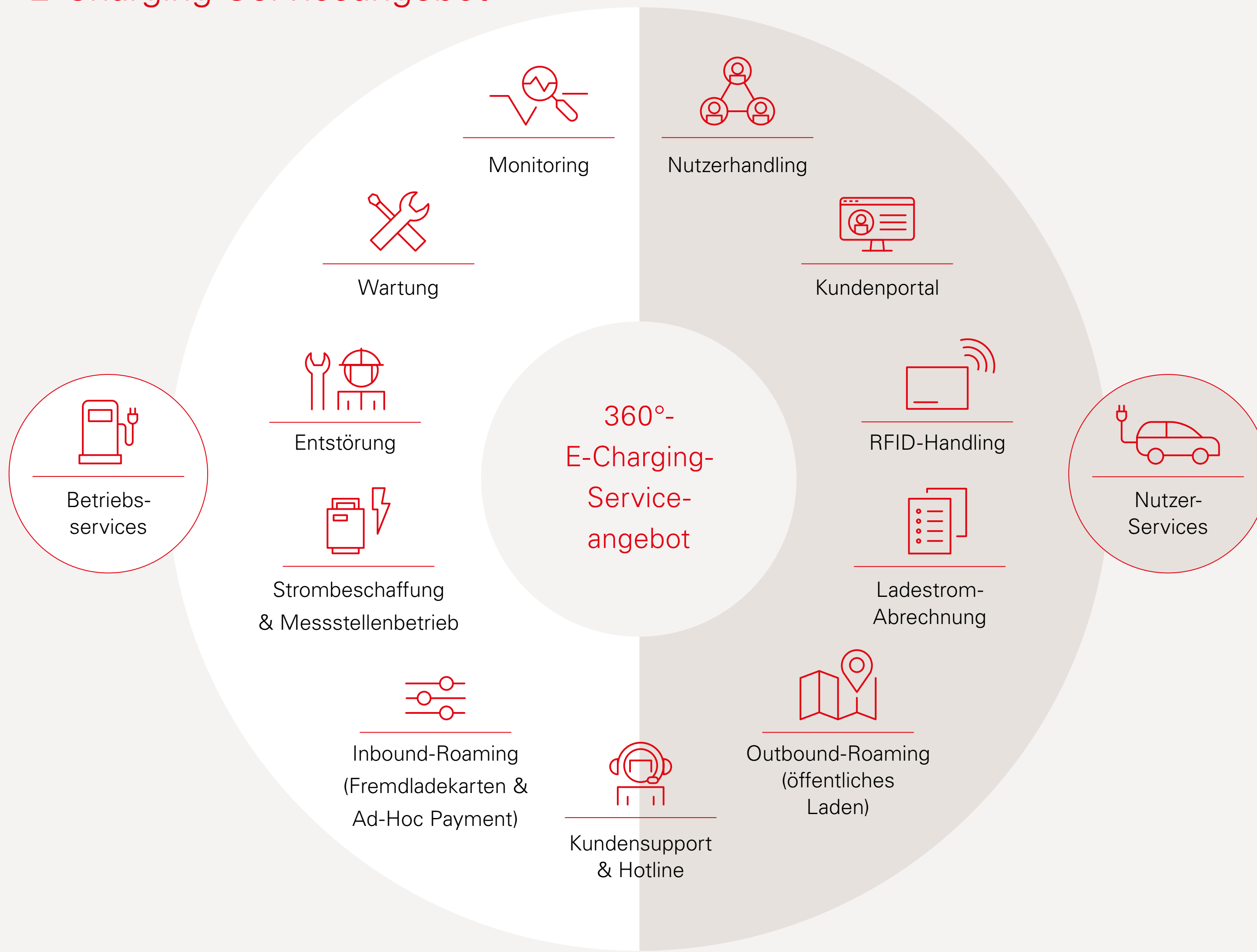
Dank digitaler Datenerfassung und -übertragung erfolgt das Verbrauchsmonitoring zentral über Online-Portale. Betriebsstörungen können so frühzeitig erkannt und häufig sogar remote behoben werden – idealerweise noch bevor es zu Kundenbeschwerden kommt. Ergänzend setzen wir auf Lösungen zur Optimierung von Heizungsanlagen sowie auf innovative Contracting-Modelle für eine dekarbonisierte Wärmeversorgung (siehe [S. 47](#) ✓).

Lösungen für klimaschonende Mobilität

Mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien im Stromnetz wächst das Potenzial, den erzeugten Strom sektorübergreifend zu nutzen – wie etwa für die Elektromobilität. Durch den Ausbau geeigneter Ladeinfrastruktur trägt Techem aktiv zur Energiewende bei. Der Bereich E-Mobility bei Techem verantwortet die Planung, Errichtung, den technischen Betrieb und die Stromversorgung privater und halb-öffentlicher Ladeinfrastruktur sowie digitale Abrechnungs- und Nutzerservices.

Unser Anspruch ist es, den CO₂e-Fußabdruck an der Schnittstelle zwischen Gebäude und Verkehr durch die Bereitstellung von Grünstrom und mithilfe eines intelligenten Energiemanagements zu reduzieren. Mit innovativen Technologien machen wir Grünstrom für den Verkehrs-

E-Charging-Serviceangebot





Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

sektor verfügbar und bieten Komplettlösungen, von der Konzepterstellung über normgerechte Installation bis zum Betrieb und der Abrechnung, für die Umrüstung von Immobilien auf E-Charging an.

In unserem E-Charging-Großprojekt haben wir erfolgreich für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben über 280 Liegenschaften ausgestattet, darunter das Bundesfinanzministerium sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Bis Ende 2031 verantworten wir den Full-Service-Betrieb sowie die Versorgung mit Ökostrom und ermöglichen den Umstieg auf eine klimaschonende Mobilität. Der Rollout konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Außerdem hat Techem im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit seinem ganzheitlichen Ausbaukonzept überzeugt und den Zuschlag für die Ladeinfrastruktur-Offensive des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB NRW) erhalten. Ziel der Initiative: bis zu 2.000 zusätzliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge innerhalb von zwei Jahren – nutzbar für Dienstfahrzeuge des Landes sowie für Beschäftigte und Bürgerinnen und Bürger.

Der Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren umfasst die Errichtung und den Full-Service-Betrieb der Ladepunkte sowie die Versorgung mit Ökostrom. Gemeinsam mit dem BLB NRW schafft Techem damit die Grundlage für eine verlässliche und zukunftsfähige Ladeinfrastruktur und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und den Klimazielen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zur weiteren Skalierung digitalisieren und automatisieren wir die gesamte Prozesskette. Mit unserer E-Charging-Lösung

leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂e-Emissionen im Verkehrssektor und fördern den Wandel hin zu klimafreundlicher Mobilität.

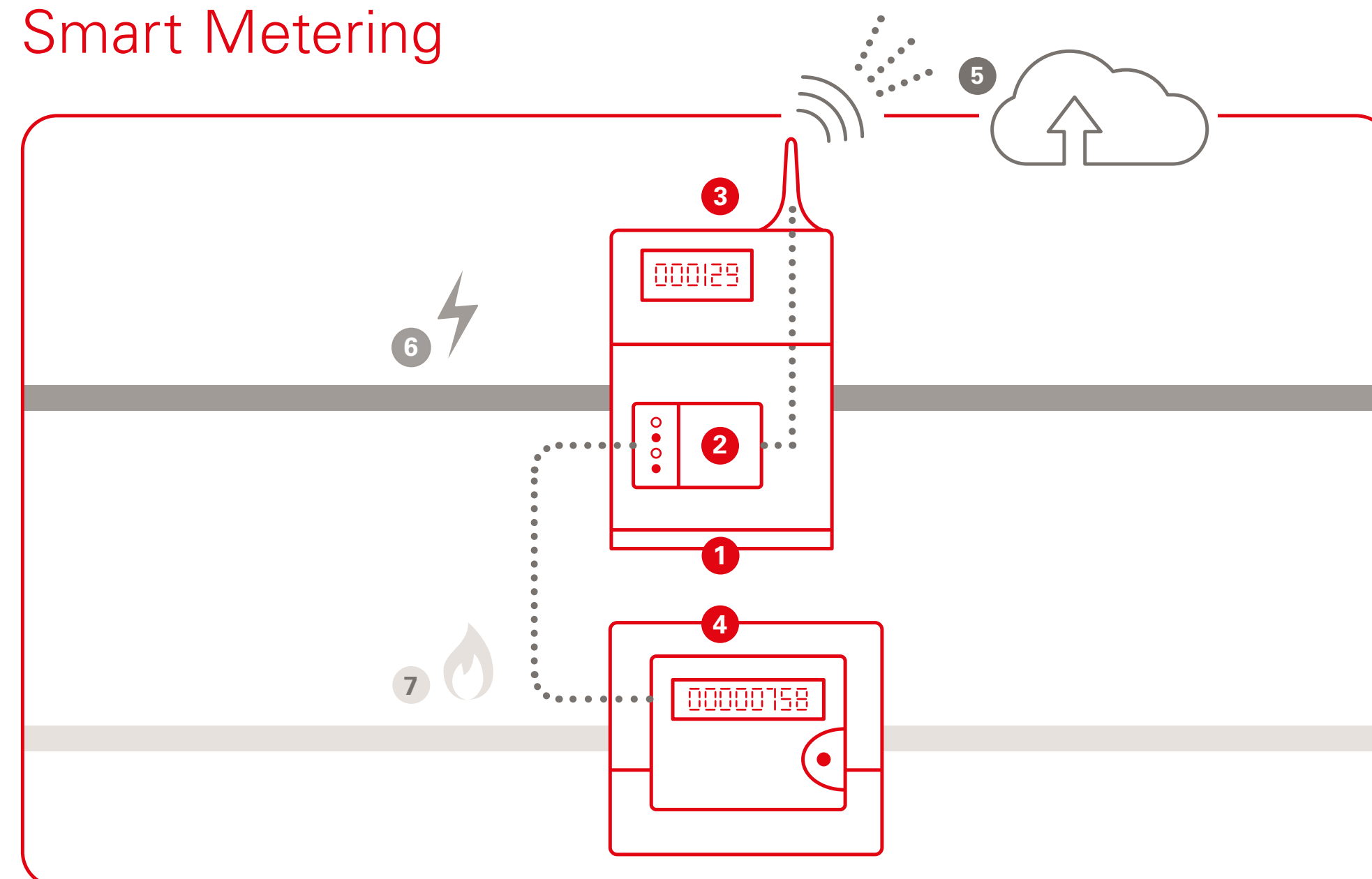
Digitalisierung von Strom- und Gaszählern durch Smart Metering

Smart Meter sind als digitale Infrastruktur eine grundlegende Voraussetzung für ein weitgehend emissionsarmes Energiesystem, da sie den Verbrauch an die schwankende Erzeugung aus erneuerbaren Energien anpassen muss. Intelligente Messsysteme ermöglichen zudem

dynamische Stromtarife, die über Preisvorteile Anreize für ein flexibles Verbraucherverhalten schaffen.

Für unsere Hauptzielgruppe, Immobilien-eigentümer und Verwaltungen, fokussieren wir uns auf die Digitalisierung von Allgemeinstromzählern sowie Zählern der Gaszentralheizungen. So erhalten unsere Kunden tagesaktuelle Verbrauchsdaten zu Strom- und Gasverbräuchen, die im Energy-Monitoring-Portal einsehbar sind und bei Reportingpflichten wie Monatsabschlüssen oder Nachhaltigkeitsberichten unterstützen.

Smart Metering



- 1 Digitaler Stromzähler
- 2 Smart Meter Gateway
- 3 Mobilfunkantenne
- 4 Digitalisierter Gaszähler
- 5 Daten-Cloud
- Digitale Datenübertragung
- 6 Stromleitung
- 7 Gasleitung



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die digitale Zählerinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für neue Geschäftsmodelle, wie sie bspw. im Solarpaket I zur Förderung der Photovoltaik vorgesehen sind. Dazu zählt die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung, bei denen auch die Stromzähler der Mietenden integriert werden. Durch die Kombination aus Smart Metering und Submetering werden wir zum spartenübergreifenden Messstellenbetreiber und schaffen die notwendige Transparenz, um fundierte Investitionsentscheidungen auf dem Weg zu einem CO₂e-neutralen Gebäudebestand treffen zu können. Um dies weiter voranzutreiben, planen wir bis Ende 2027 zehn Pilotprojekte zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung umzusetzen (siehe [S. 43](#) ✓).

Mit der mehrheitlichen Beteiligung der Techem an dem wettbewerblichen Messstellenbetreiber inexogy stellt sich Techem beim Smart Metering nun neu auf (siehe [S. 6](#) ✓). Das Geschäftsfeld des Smart Meterings wird deutlich gestärkt und ausgebaut. inexogy ist schon heute einer der größten wettbewerblichen Messstellenbetreiber in Deutschland.

Klimaschutz im Betrieb

Auch unsere eigenen Aktivitäten haben entlang der gesamten Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Umwelt. Als Unternehmen im Energiedienstleistungssektor erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und gehen in einigen Bereichen darüber hinaus. Wir erfassen unsere Energieverbräuche und Emissionen im eigenen Geschäftsbereich sowie in der Wertschöpfungskette systematisch (siehe [S. 49](#) ✓) und leiten daraus Maßnahmen wie den Bezug von Grünstrom und den Einsatz eines zertifizierten Energiemanagementsystems ab (siehe [S. 43](#) ✓).

Um den Klima- und Umweltschutz gruppenweit einheitlich voranzutreiben und Synergien für die Entwicklung innovativer Marktlösungen zu nutzen, ermittelt das TRIOS gruppenweit den CO₂e-Fußabdruck (siehe [S. 55](#) ✓), erstellt und verfolgt den Dekarbonisierungsplan (siehe [S. 45](#) ✓) und leistet Publikations- und Forschungsbeiträge zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Dekarbonisierung des Gebäudebestands.

Der Bereich Device Development trägt maßgeblich zur ökologisch verantwortungsvollen Produktgestaltung bei. Hierbei stellt

er sicher, dass Umweltaspekte bereits in der frühen Phase der Geräteentwicklung berücksichtigt werden, etwa durch die Auswahl langlebiger und recyclingfähiger Materialien sowie die Optimierung für den energieeffizienten Betrieb und die ressourcenschonende Produktion. Ergänzend stellt der Bereich Supply Chain Management sicher, dass Geräte und Komponenten nach ihrer Nutzung möglichst wiederverwendet oder fachgerecht verwertet bzw. recycelt werden – ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft (siehe [S. 58](#) ✓).

Energieeffizienz an unseren Standorten

Die Techem Gruppe besitzt keine eigenen Immobilien, sondern nutzt ausschließlich angemietete Standorte. Insofern haben wir keinen direkten Einfluss auf den energetischen Zustand der Gebäudehüllen und die technische Ausstattung der Mietobjekte. Eine Ausnahme bildet unser Hauptsitz in Eschborn, den wir gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizieren ließen. Im Geschäftsjahr 2026 streben wir eine Platin-Zertifizierung an, alle notwendigen Maßnahmen wurden dafür bereits umgesetzt (siehe [S. 43](#) ✓).

Neben unserem Hauptsitz in Eschborn legen wir auch an unseren weiteren deutschen Standorten großen Wert auf energiesparende Maßnahmen. So wurde dort überwiegend auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet. An einigen internationalen Standorten wurden zusätzlich Maßnahmen zur automatischen oder verbesserten Heizungssteuerung umgesetzt. Darüber hinaus achten wir bei der Büro- und Küchenausstattung standortübergreifend auf den Einsatz von energiesparenden und langlebigen Geräten.

Forschung und Kooperation

Um Immobilien emissionsärmer, intelligenter und gesünder zu gestalten, arbeiten wir gemeinsam mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren Akteur*innen an neuen Lösungen, sensibilisieren Mieter*innen für Verbräuche und stehen im Austausch mit relevanten Interessengruppen. Dabei übernehmen wir auch über unsere Geschäftstätigkeit hinaus Verantwortung.

Unser Fokus liegt auf digitalen Lösungen, die die Versorgungssicherheit gewährleisten, die Energieeffizienz von Gebäuden steigern und CO₂e-Emissionen sowie



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Betriebskosten reduzieren. Zudem optimieren wir kontinuierlich unsere Messtechnik, um Langlebigkeit und Präzision der Geräte zu erhöhen. In Kooperation mit verschiedenen Akteur*innen entwickeln wir Multi-sensorgeräte und innovative Rauchwarnmelder. Techem hält 85 nationale Patente und 22 laufende Patentanmeldungen in 54 Patentfamilien. Die Schutzrechte werden überwiegend beim deutschen und europäischen Patentamt eingereicht und unterstreichen Techems Engagement, technologische Lösungen zum effizienten Energieeinsatz kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit anerkannten Forschungseinrichtungen zusammen und engagieren uns in Normungs- und Standardisierungsgremien, um zukunftsweisende Standards zu schaffen.

Einige Beispiele und Ergebnisse für unsere Forschungsk Kooperationen sind:

- › Das Projekt Plattformregler für hybride Heizungssysteme wurde erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden in enger Kooperation von TRIOS mit der TU Dresden datengetriebene Verfahren zur Optimierung der Betriebsführung in hybriden Heizungssystemen (Kessel und Wärmepumpen) entwickelt. Es konnte gezeigt werden, dass sie den Einsatz fossiler Brennstoffe signifikant reduzieren und somit die CO₂-Emissionen der Heizungsanlagentechnik deutlich senken können.
- › Im Projekt „Standardisierung des Smart Readiness Indicator (SRI)“ unterstützt TRIOS das Karlsruher Institut für Technologie dabei, Verfahren und Methoden des SRI für Deutschland anzupassen und zu validieren, um die energetische Intelligenzfähigkeit und die technologische Reife von Gebäuden anhand eines SRI-Scores bewerten zu können.

- › TRIOS und die Hochschule Esslingen entwickelten ein datengetriebenes Verfahren, das die Wärmepumpenfähigkeit von Heizungsanlagen in Bestandsmehrfamilienhäusern ohne eine Inspektion vor Ort ermittelt. Rund 90 Prozent der Heizungsanlagen im deutschen Mehrfamilienhausbestand sind demnach wärmepumpengeeignet.
- › Darüber hinaus werden in enger Kooperation mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) Berlin und unserer Prüfstelle für Heizkostenverteiler (HLK-Stuttgart) Verfahren zur Optimierung der Verbrauchsanzeige entwickelt.

Die Landesgesellschaften engagieren sich ebenfalls in Kooperation mit externen Fachkreisen für die technologische Weiterentwicklung im Gebäudebereich. Sieben Landesgesellschaften kooperieren zudem auch mit Start-ups, um neue nachhaltige und smarte Lösungen für den Gebäudesektor zu entwickeln.

Klimaschutz in der Lieferkette

Die Verantwortung für Umwelt- und Sozialstandards endet nicht an den Grenzen unseres eigenen Geschäftsbereichs, sondern umfasst auch unsere Lieferkette, die in ihrer Gesamtheit in der Wertschöpfungskette auf [S. 11](#) dargestellt ist. Zur Stärkung unserer Resilienz bewerten und überwachen wir unsere Lieferketten kontinuierlich und leiten gezielte Maßnahmen ab, um potenzielle Störungen frühzeitig zu vermeiden. Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden oder zu verringern sowie Risiken vorzubeugen, um unseren langfristigen Geschäftserfolg zu sichern.

Unsere Lieferanten und Dienstleister verpflichten sich bei Vertragsabschluss zur Einhaltung des BME Supplier Code of Conduct (oder einen vergleichbaren eigenen Verhaltenskodex) sowie seit 2024 zur Anerkennung unserer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt. Im Geschäftsjahr 2024 wurde zudem die Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen von Qualitätsaudits bei Lieferanten ergänzt. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2025 erstmals drei Nachhaltigkeitsaudits durchgeführt, die gezielt auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards abzielten (siehe [S. 112](#)).



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen



Richtlinien und Konzepte

Energiepolitik im Rahmen des zertifizierten Energiemanagements	
Geltungsbereich	Techem Solutions (Segment EES)
Verfügbarkeit	Extern (Techem Website ↗)
Unsere Energiepolitik setzt den Maßstab für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und basiert auf folgenden Grundsätzen:	
› Ressourcen schonen und maßgeblich zur Emissionsreduzierung beitragen, › Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in allen von Techem betriebenen Anlagen und genutzten Immobilien verbessern, › Versorgungssicherheit und Anlagenverfügbarkeit erhöhen.	

Zur Sicherstellung und fortlaufenden Verbesserung des Energiemanagements betreiben wir seit 2010 ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 50001 für das energieintensive Segment EES (Contracting). In diesem Rahmen verpflichten wir uns unter anderem dazu, Informationen über Verbräuche, Energieeffizienz und Emissionen bereitzustellen, in energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu investieren und bei allen Anlagen die energiebezogene Leistung fortlaufend zu verbessern.

An allen deutschen Standorten des Segments ESG (Submetering) und bei den DMG-Gesellschaften führen wir Energieaudits nach der DIN EN 16247-1 durch. Bei unseren Gesellschaften mit Sitz in Ländern der Europäischen Union (EU) werden die jeweils geltenden nationalen Bestimmungen umgesetzt.

Umweltpolitik	
Geltungsbereich	Techem Gruppe
Verfügbarkeit	Extern (Techem Website ↗)
Unsere Umweltpolitik regelt die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen und relevanter gesetzlicher Vorgaben zum Umwelt- und Klimaschutz. Die in der Politik beschriebenen Aspekte zielen sowohl auf die konsequente Messung und Reduktion von Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scopes 1–3) mit dem Ziel der Erreichung von Netto-Null bis 2045 als auch auf die Steigerung der Energieeffizienz ab. Dabei ist u. a. relevant, dass ressourcenschonendes Verhalten gefördert, innovative Lösungen zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors entwickelt sowie der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien vorangetrieben werden. Durch die kontinuierliche Messung und transparente Berichterstattung zu energiebezogener Leistung werden die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz eng miteinander verzahnt.	

Reiserichtlinie	
Geltungsbereich	Techem Deutschland (ausgenommen DMG-Gruppe)
Verfügbarkeit	Intern (Intranet)
Die Reiserichtlinie definiert zentrale Begriffe, beschreibt Gefährdungen sowie die Planung und Durchführung von Dienstreisen. Sie regelt die Einhaltung von Budgetgrenzen und die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien und betrifft somit auch die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz. Das Monitoring erfolgt durch Berichte des Reisebüros bzw. Leistungsträgers. So wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsziele operationalisiert und Verstöße erkannt werden. Zuletzt wurde die Richtlinie 2025 angepasst, um Flugreisen weiter zu reduzieren.	



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Maßnahmen

Aktualisierung unserer Reiserichtlinie

Die im März 2025 veröffentlichte Aktualisierung unserer Reiserichtlinie verfolgt das Ziel, Dienstreisen nachhaltiger zu gestalten. In der Reiserichtlinie ist festgelegt, dass bei einer Zugfahrt, bei der die Reisezeit weniger als fünf Stunden beträgt, der Zug dem Flugzeug vorzuziehen ist. Für Fahrten mit dem Pkw gab es keine Änderungen. Grundsätzlich gilt weiterhin, dass Dienstreisen durch die Nutzung digitaler Formate zusätzlich minimiert werden und CO₂e-Emissionen durch die Bildung von Fahrgemeinschaften reduziert werden sollen. Zusätzlich werden in der Richtlinie Vorgaben für Mietwagenklassen definiert und darauf hingewiesen, dass Verbindungen von Dienst- und Privatreisen vermieden werden sollen. Wenn Flüge stattfinden, werden die CO₂e-Emissionen kompensiert.

Mehrfachnutzen durch „gemeinschaftliche Gebäudeversorgung“

Das mit dem Solarpaket I neu eingeführte Instrument der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung ermöglicht es, die solaren Kilowattstunden aus den auf den Dächern installierten Photovoltaikanlagen einfach und unbürokratisch an die Bewohner*innen zu verteilen. Basis ist eine einfache rechnerische Zuordnung des erzeugten Stroms auf Grundlage der Daten, die die digitalen Stromzähler über Erzeugung und Verbräuche liefern. Die Heiz- und Nebenkostenabrechnung wird so durch die Solarstrom-Abrechnung ergänzt. Damit gewinnen alle Beteiligten: Gebäudeeigentümer stellen sich durch die Verrechnung des Solarstroms an die Bewohner*innen wirtschaftlich besser, als wenn sie den Strom ins Netz einspeisen. Und Bewohner*innen sparen Geld, weil der Solarstrom vom Dach günstiger ist als der Bezug von Strom aus dem Netz. Mit der langjährigen Erfahrung im Bereich der Abrechnungen und der digitalen Technologie des

Smart Meterings ist das Segment ESG/ESI (Submetering) der ideale Partner bei der Umsetzung der „gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung“. Bis Ende 2027 möchten wir zehn Pilotprojekte zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung umsetzen. Die Maßnahme wurde im Geschäftsjahr 2024 begonnen, aktuell starten wir erste Pilotprojekte. Neben den Vorteilen, die für die Kunden und Bewohner*innen entstehen, hat Techem durch die Pilotprojekte die Möglichkeit, das eigene Angebot auf weitere Geschäftstätigkeiten auszuweiten, die direkt mit der Nachhaltigkeitsstrategie einhergehen.

Vorbereitung auf die DGNB-Platin-Zertifizierung

Wie Nachhaltigkeit im Gebäudebestand erreicht werden kann, zeigt Techem an seinem Hauptsitz in Eschborn. Gemeinsam mit dem Eigentümer brachten wir die über 20 Jahre alte Immobilie auf den „neuesten Stand“ und nutzten dafür eigene Produkte

und Lösungen. Nach dem Erhalt der Gold-Zertifizierung durch die DGNB haben wir im Geschäftsjahr 2025 die Voraussetzungen geschaffen, das DGNB-Platin-Zertifikat zu erhalten. Der formelle Zertifizierungsprozess, der ursprünglich bis Ende 2025 abgeschlossen sein sollte, wird sich voraussichtlich geringfügig verzögern und ist nun für 2026 vorgesehen.

Dazu haben wir unsere bereits im Hauptsitz bestehende Contracting-Lösung erweitert, modernisiert und kostengünstig dekarbonisiert. Die Wärme- und Kälteversorgung wird durch ein Wärmepumpensystem mit Brennwertkessel für Spitzenlasten sichergestellt, das Flachdach wurde mit einer Photovoltaikanlage zur Grünstromproduktion ausgestattet.

Außerdem wurde das Außengelände gemeinsam mit dem Global Nature Fund und einer auf Biodiversität spezialisierten Landschaftsarchitektin umgestaltet (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023).



In 3 Schritten zur Solarstrom-Abrechnung

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

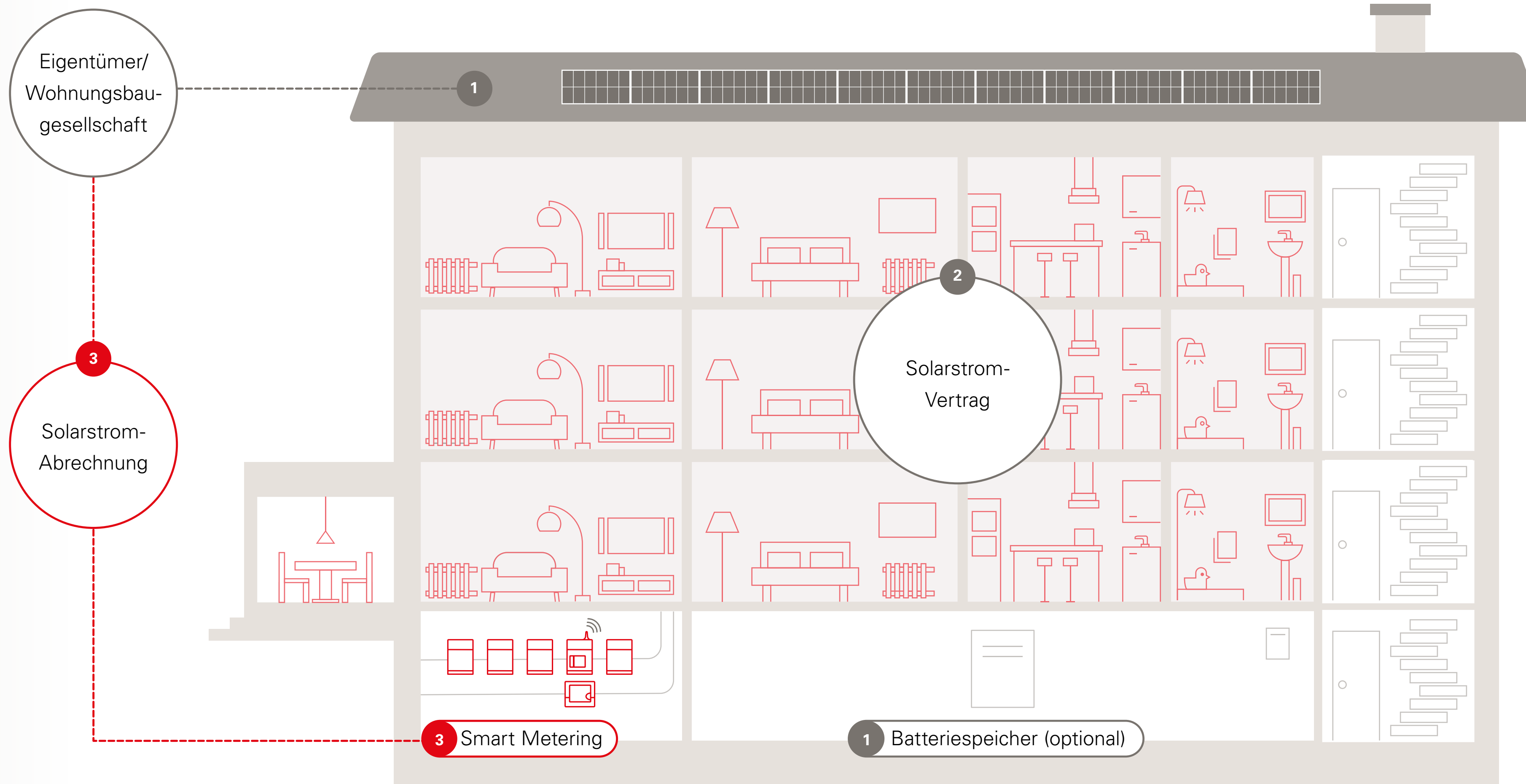
Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen



- 1 Investition in die PV-Anlage
- 2 Solarstrom-Abrechnung für alle „Mitmach“-Mieter*innen
- 3 Die Solarstrom-Abrechnung ergänzt mit den digitalen Stromzählern die Heiz- und Nebenkostenabrechnung

- Eigentümer
- Techem



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

 Klimawandel

 Kreislaufwirtschaft

 Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Schwerpunkte unseres Dekarbonisierungsplans

Segment EES (Contracting)

- › Emissionsarmes Wachstum: Das Segment EES (Contracting) treibt die Ausstattung von Immobilien mit emissionsarmen Lösungen für die Versorgung mit Wärme und Kälte voran. Dafür bieten wir unseren Kunden immer eine Lösung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien an. Bei Kunden, für die diese Option nicht unmittelbar infrage kommt, schließen wir ausschließlich Vertragsmodelle, in denen eine schrittweise, sich an den gesetzlichen Vorgaben orientierende Dekarbonisierung der Wärmeversorgung („green-ready-Lösungen“) während der Laufzeit vereinbart ist. Hierbei werden die Optionen genutzt, die das Gebäudeenergiegesetz (GEG) für den Einsatz von Gas-Heizkesseln vorsieht, wobei eine schrittweise Dekarbonisierung durch Umstellung des Brennstoffs von fossilem Erdgas auf nachhaltiges Bio-Methan erreicht wird.
- › Umstellung des Anlagenbestands auf CO₂e-arme Heizungssysteme: Auch im Rahmen der Vertragserneuerung bieten wir stets die Versorgung mit 100 Prozent regenerativen Wärmeversorgungs-

lösungen an. Bei laufenden Vertragsverhältnissen legen wir allen Kunden die Option dar, die Wärmeversorgung auf CO₂e-arme Lösungen umzustellen, wobei wir in erster Linie auf Wärmepumpen setzen. Aufgrund von veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen erwarten wir eine starke Reduktion der Emissionen erst ab 2028 bzw. 2030. Obwohl sich die Umstellung auf erneuerbare Heizungssysteme verzögert, halten wir an der Zielsetzung von 90 Prozent weniger Emissionen bis 2045 im Vergleich zum Basisjahr 2020 fest und planen damit die Klimaneutralität der Techem Gruppe.

- › Umstellung auf Grünstrom für unsere Kunden: Seit 1. Januar 2023 ist der Betrieb aller Contracting-Anlagen und der Betrieb der von uns versorgten Ladesäulen für E-Mobilität auf 100 Prozent Grünstrom umgestellt.
- › Optimierter Anlagenbetrieb: Das Segment EES (Contracting) hat seine Anlagen zur Erzeugung von Nutzenergie überwiegend auf „eco-Betrieb“ umgestellt und die Betriebszeiten bedarfsgeführt optimiert. Unsere Anlagenportfolios wurden weiterhin mit digitalen, funkfähigen Messsystemen ausgestattet, sodass der Anteil fernauslesbarer Contracting-Anlagen beim

Endenergie-, Wärme- und Stromverbrauch bereits 13,8 Prozent erreicht.

Segment ESG/ESI (Submetering)

- › Zirkuläres Design für Techem Geräte: Das langfristige Reduktionsziel kann nur bei einem ganzheitlichen Übergang zu einer weitgehend zirkulären Herstellung aller Techem Geräte erreicht werden. Im Kapitel Kreislaufwirtschaft (siehe S. 58 ✓) werden die Maßnahmen zur Transformation unseres Produktportfolios erläutert. Um Fortschritte mit Hinblick auf das Ziel „Zirkuläres Design für Techem Produkte“ des Dekarbonisierungsplans zu beziffern, wurde 2025 eine erste Analyse der Maßnahmen zur Transformation des Techem Produktportfolios im Hinblick auf die Emissionsreduktionspotenziale begonnen. Dies betrifft die gesamte Wertschöpfungskette und bezogen auf Techems eigene Geschäftstätigkeit insbesondere das Segment ESG/ESI (Submetering). Ziel der sukzessive über den Techem Gerätebestand laufenden Analyse ist es, Erkenntnis darüber zu erlangen, welche Maßnahmen des Aktionsplans für Kreislaufwirtschaft zu welcher CO₂e-Emissionsreduktion führen. Dadurch sollen Priorisierungsmöglichkeiten und strategische Planungssicherheit geschaffen werden.

- › Emissionsfreie Mobilität, Grünstrom für Eigenbedarf und emissionsfreie Wärme in Techem Gebäuden⁹: Im Geschäftsjahr 2025 hat Techem verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Klimaperformance umgesetzt. Dazu zählen Fortschritte bei der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie Initiativen zur Nutzung erneuerbarer Energien an den deutschen Standorten. Die Umstellung auf Grünstrom und die Einführung nachhaltiger Wärme- und Kältelösungen an der Unternehmenszentrale sind Teil dieser Entwicklungen.

Klima-Impact bestimmen

Im Geschäftsjahr 2023 startete Techem eine Kooperation mit der right. based on science GmbH. Ziel war der Einsatz ihres X-Degree Compatibility Model (XDC), um den Klima-Impact der Techem Gruppe sowie des von uns betreuten Gebäudebestands zu beschreiben – und zwar konkret in Form der Auswirkungen auf die globale Erwärmung. So konnten wir – unter Berücksichtigung unseres Dekarbonisierungsplans – feststellen, dass der Klima-Impact des Segments ESG/ESI (Submetering) im Betrachtungszeithorizont des Pariser Klimaabkommens 1,3 Grad und der Klima-Impact des Segments EES (Contracting) 1,6 Grad beträgt.

⁹ Die im Vergleich geringfügigen Anteile von Dienstwagen und Räumlichkeiten im Segment EES werden hier dem Segment ESG/ESI (Submetering) zugerechnet.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen



Ziele

Unseren Dekarbonisierungsplan umsetzen

Mit unserem Dekarbonisierungsplan streben wir an, unsere gruppenweiten CO₂e-Emissionen bis 2030 in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent sowie in Scope 3 um 28 Prozent zu reduzieren und bis 2045 eine Emissionsreduktion über alle Scopes von mindestens 90 Prozent zu erreichen (siehe Tabelle). Basisjahr ist jeweils das Geschäftsjahr 2020. Die verbleibenden Emissionen von maximal zehn Prozent sollen in Übereinstimmung mit dem Net-Zero-Standard der SBTi mithilfe von Carbon-Offsetting- oder in geringem Umfang durch Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um so bis 2045 die Klimaneutralität von Techem zu erreichen.

Grundlage für unseren Dekarbonisierungsplan sind neben unserem CO₂e-Fußabdruck nach dem GHG-Protokoll (siehe [S. 55](#) ) auch die Analysen zu den Umweltauswirkungen unserer Geräte und Anlagen (siehe [S. 59](#) ) sowie Workshops mit unseren Expert*innen.

Die Erreichung der angestrebten Klimaziele für 2030 erscheint aktuell nicht mehr realistisch. Die regulatorischen Rahmenbedingungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sehen zwischenzeitlich einen längeren Übergangszeitraum und die Finalisierung der kommunalen Wärmeplanung bis 2028 vor, wodurch sich auch die Umstellung auf CO₂e-arme Heizungs-systeme voraussichtlich bis nach 2028 verzögern wird. Damit hängt der Fortschritt unserer Dekarbonisierungsziele maßgeblich vom Zeitpunkt der Investitionssicherheit für unsere Kunden ab, wodurch sich die Transformation des Gebäudesektors deutlich gegenüber unseren ursprünglichen Annahmen verlangsamt. Um mit dieser Herausforderung umzugehen, hat das Segment EES (Contracting) – verantwortlich für rund 80 Prozent der Gesamtemissionen – eine neue Strategie entwickelt: Mit „green-ready-Lösungen“ wird vertraglich sichergestellt, dass fossile Heizungssysteme gemäß dem gesetzlich vorgegebenen Zeitpfad (spätestens 2045) auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Ziel ist es, die Grundlage für eine Klimaneutralität bis spätestens 2045 zu schaffen. Da unsere Ambition die Erreichung der Reduktionsziele nach SBTi bleibt, berichten wir unsere Fortschritte nach wie vor mit Bezug auf dieses Rahmenwerk. Um unsere Fortschritte

Techem Reduktionsziele für Emissionen nach SBTi

Techem Gruppe	2030 ¹	2045	Aktueller Stand	
Scope 1	–42 %	–90 %	–25 %	Net Zero nach SBTi in Kombination mit Carbon-Capture-Technologien für 10% der verbleibenden Emissionen
Scope 2	–42 %	–90 %	–43 %	
Scope 3	–28 % ²	–90 %	–29 %	
Segment ESG/ESI	2030	2045		
Scope 1 und Scope 2	–90 %		+10 %	

¹ Zielerreichung 2030 aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen derzeit nicht gewährleistet.
² Scope-3-Ziel für 2030: Gemäß dem SBTi-Standard müssen lediglich zwei Drittel der Scope-3-Emissionen aus dem Basisjahr 2020 um 42 Prozent reduziert werden. Dazu wurden die vorgelagerten Emissionen aus Fernwärmebezug (= ein Drittel) nicht berücksichtigt.

im Contracting zu steuern, bewerten wir die abgeschlossenen Verträge anhand ihrer CO₂e-Intensität.

Funkfähigkeit der Geräte sicherstellen

Lösungen von Techem liefern Eigentümern und Mieter*innen unterjährig und digital Informationen zu ihren Energie- und Wasserverbräuchen, um sie für das eigene Verhalten und die dadurch verursachten Emissionen zu sensibilisieren. Hierfür erfassen unsere Heizkostenverteiler, Kälte- und Wärme- sowie Wasserzähler die entsprechenden Verbräuche. Seit 2022 verpflichtet die europäische Energieeffizienzrichtlinie (EED) nach dem Motto „Messen schafft Bewusstsein“ die Gebäudeeigentümer

zur monatlichen Bereitstellung von Verbrauchsinformationen für Mieter*innen. Auf Basis unserer monatlichen Verbrauchserfassung mit präzisen fernauslesbaren Messgeräten stellen wir zur Sensibilisierung der Mieter*innen über unser nutzerfreundliches Mieterportal Warmwasser- und Wärmeverbräuche in verschiedenen Einheiten dar und vergleichen sie anschaulich mit Vorjahreswerten. Zudem erhalten die Mieter*innen monatlich einen Energiespartipp. Schon heute erreichen wir eine im Branchenvergleich hohe Funkab-lesequote von rund 85 Prozent (2024: 84). Unser Ziel, bis Ende 2025 85,0 Prozent unserer Messgeräte in den Liegenschaften funkfähig sein sollen, konnten wir somit erreichen.¹⁰

¹⁰ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Ziel: 85,0 Prozent der Geräte in den Liegenschaften sind funkfähig

Ziel 2025	85,0 %
GJ 2025	85,4 %
GJ 2024	84,0 %
GJ 2023	83,0 %
GJ 2021 ¹	78,0 %

Geltungsbereich: ESG/ESI (Submetering) exklusive DMG-Gruppe
¹ Ausgangswert.

Betrieb der Heizungsanlagen optimieren

Heizungsanlagen sind in der Regel auf den maximal zu erwartenden Bedarf ausgelegt. Um die Wärmeversorgung jederzeit an den tatsächlichen Wärmeverbrauch der Mieter*innen anzupassen, ist eine funktionierende und optimal eingestellte Heizungssteuerung unerlässlich. In der Praxis schöpfen selbst neu errichtete oder erst kürzlich modernisierte Heizungsanlagen ihr technisches Effizienzpotenzial oft nicht voll aus. Zudem wird häufig mehr Wärme erzeugt, als tatsächlich gebraucht wird, was auf mangelnde Suffizienz hinweist. Beides führt zu einem unnötig hohen Energieverbrauch und erhöhten CO₂e-Emissionen. Hier helfen vernetzte Verbrauchserfassungs- und

Steuerungsgeräte, Sensoren sowie künstliche Intelligenz (KI) bei der Betriebsoptimierung und einem intelligenten Anlagenmonitoring.

Dazu erfasst beispielsweise unser „Digitaler Heizungskeller“ – eine Technologieplattform zur energetisch-technischen Überwachung von Heizungsanlagen – mittels Sensoren die Temperaturniveaus an ausgewählten Messpunkten im Heizungssystem. So können der Anlagenbetrieb kontinuierlich überwacht, analysiert und auf dieser Basis Potenziale zur Verbesserung identifiziert werden.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen erreichen wir ein durchschnittliches Verbrauchsreduktionspotenzial von rund 15 Prozent.¹¹

Bereits seit 2023 wird unser „Digitaler Heizungskeller“ in allen neuen Heizungsanlagen im Techem Betrieb eingesetzt. Insgesamt ist er bereits in 41,4 (2024: 44,5) Prozent der Anlagen eingebaut. Bis Ende 2026 sollen 90,0 Prozent der Contracting-Anlagen von Techem mit dieser Lösung ausgestattet sein.

Dekarbonisierte Wärmeversorgung im Bestand umsetzen

Neben Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion bildet die Erneuerung von Heizungsanlagen eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende. Bei Neubauten im Quartiersverbund können wir regenerative Systeme von Beginn an optimal planen und ausgestalten. Aber: Die relevanten Potenziale der Wärmewende liegen vor allem in den Bestandsimmobilien. Hier begleiten wir unsere Kunden sowohl bei der Entwicklung ihres individuellen Dekarbonisierungsplans als auch bei der Umsetzung nachhaltiger energietechnischer Versorgungskonzepte. Technologieoffenheit ist uns dabei wichtig. Das angebotene Lösungsspektrum reicht von der Versorgung einer Einzelimmobilie bis hin zu ganzheitlichen Versorgungskonzepten für Quartiere im Bestand.

Wir bieten Hauseigentümern in Deutschland an, die Investitionen für die Errichtung und Modernisierung der Anlagentechnik vollständig zu übernehmen und die Mieter*innen mit Heizwärme und Warmwasser aus einer Zentralheizung zu versorgen. Dieses sogenannte Wärme-Contracting ist ideal, um die Dekarbonisierung des Immobilienbestands zu be-

schleunigen und die damit einhergehenden finanziellen Belastungen für Immobilieneigentümer und Mieter*innen zu optimieren.

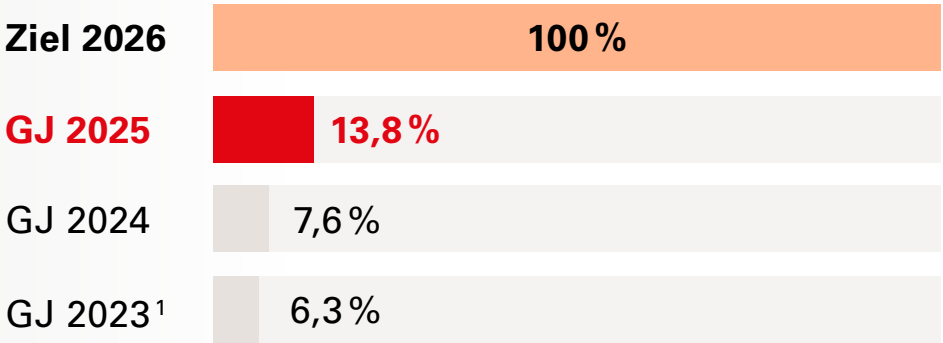
Unser Bestreben ist es, alle fossil betriebenen Heizungsanlagen auf emissionsarme Lösungen umzustellen. Zentraler Bestandteil unseres Dekarbonisierungsplans (siehe [S. 45](#) ) ist der Einsatz von bi- und monovalenten Wärmepumpen-Lösungen. Dazu haben wir die „Offensive Wärmepumpe“ initiiert und dabei zusammen mit ausgewählten Herstellern Wärmepumpen-Lösungen für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern entwickelt. Im Rahmen unserer CO₂e-armen Contracting-Lösungen sollen diese – ergänzt mit regenerativer Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen – zum Standard der emissionsfreien Wärmeversorgung von Neubau- und Bestandsimmobilien in Deutschland werden. Außerdem streben wir an, dass bis Ende 2026 100 Prozent der Contracting-Anlagen in Bezug auf den Endenergie-, Wärme- und Stromverbrauch fernauslesbar sind. Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir einen Wert von 13,8 Prozent (2024: 7,6) erzielen.

¹¹ BaltBest-Studie 2021.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Ziel: 100 Prozent der Contracting-Anlagen sind fernauslesbar



Geltungsbereich: EES (Contracting)

¹ Ausgangswert.

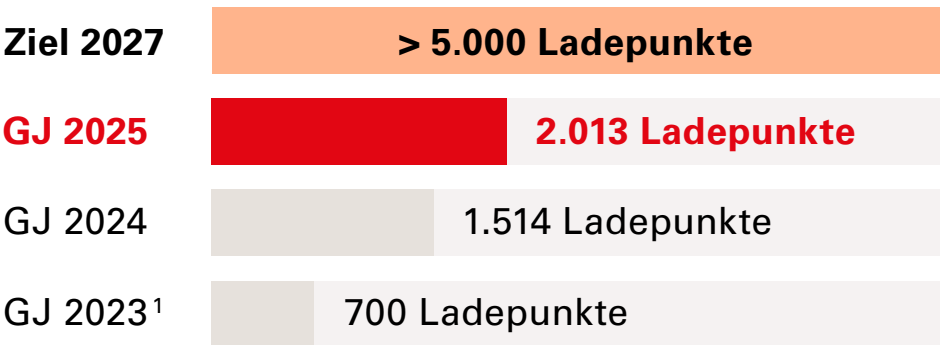
Grundsätzlich bieten wir unseren Kunden eine Lösung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien an. Wo dies noch nicht möglich ist, entwickeln wir Dekarbonisierungspfade und unterstützen unsere Kunden, ihre CO₂e-Emissionen im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu reduzieren. Mit der „Offensive Wärmepumpe“ haben wir unseren gesamten Anlagenbestand analysiert, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen identifiziert und passende technische Konzepte für unsere Kunden entwickelt (siehe [S. 45](#) ↙).

Private Ladeinfrastrukturlösungen aufbauen

Der Aufbau einer flächendeckenden und klimafreundlichen Ladeinfrastruktur ist ein zentraler Hebel für die Transformation hin zu einem nachhaltigen Verkehrssektor.

Nicht nur das: Der Sektor Verkehr und Gebäude verschmelzen zunehmend miteinander, was die Anforderungen an ganzheitliche Energielösungen erweitert. Lokale, regenerative Stromerzeugung, intelligente Netznutzung und Ladekomfort müssen in Einklang gebracht werden. Dies ermöglichen wir mit unserem Lösungsportfolio. Unser Ziel ist es, bis Ende 2027 über 5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte für die private Ladeinfrastruktur auszustatten. Damit möchten wir nicht nur den Umstieg auf Elektromobilität erleichtern, sondern auch aktiv dazu beizutragen, die CO₂e-Emissionen im Verkehrssektor zu senken. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 sind bereits 2.013 Ladepunkte (2024: 1.514) durch Techem installiert worden, Im Basisjahr 2023 waren es noch 700 Ladepunkte.

Ziel: >5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte im Techem Service (für private Ladeinfrastruktur)



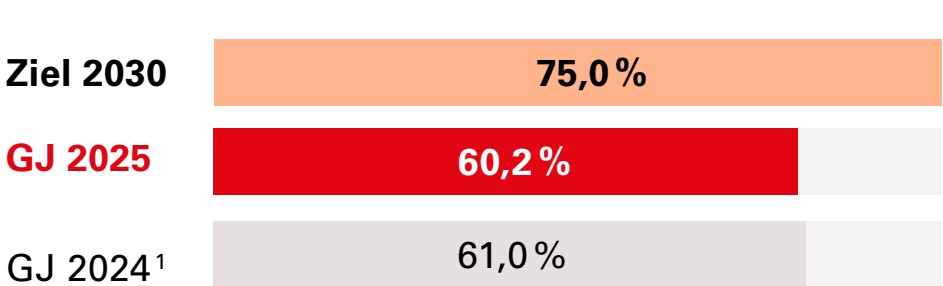
Geltungsbereich: Techem Deutschland exklusive DMG-Gruppe

¹ Ausgangswert.

Standorte mit Grünstrom versorgen

Seit dem 1. Januar 2023 beziehen alle unsere deutschen Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen.¹² Das gilt auch für die von uns betriebenen Ladesäulen sowie für jene unserer Kunden, sofern wir mit der Stromlieferung beauftragt sind. Die Anzahl der Länder, in denen unsere Standorte im Segment ESI zu 100 Prozent Grünstrom beziehen, liegt bei sieben. International haben 30 Bürostandorte vollständig auf Grünstrom umgestellt. Sechs unserer internationalen Standorte haben Photovoltaikanlagen installiert. Unser Ziel ist es, an unseren internationalen Standorten bis Ende 2030 durchschnittlich 75,0 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.¹³ Im Geschäftsjahr 2025 konnten 60,2 Prozent erreicht werden.

Ziel: Durchschnittlich 75,0 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen an internationalen Standorten



Geltungsbereich: ESI (Submetering)

¹ Ausgangswert.

Mitarbeitermobilität klimafreundlich gestalten

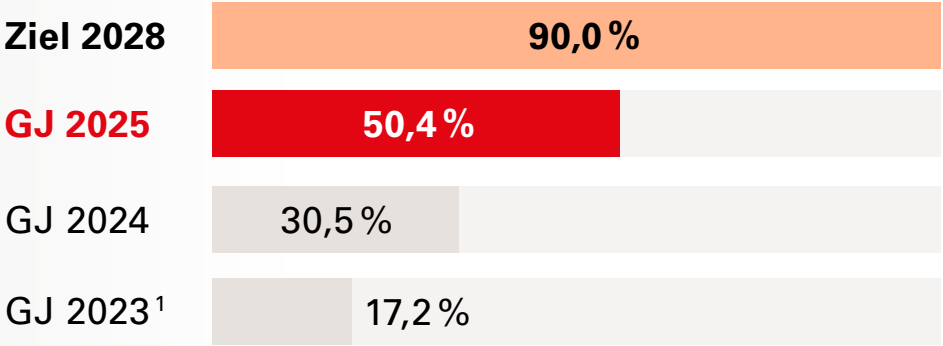
Techem unterstützt eine klimaschonende Mobilität seiner Mitarbeiter*innen. So bieten wir in Deutschland ein vergünstigtes Leasing von Fahrrädern an, haben am Hauptsitz Eschborn Fahrrad-Abstellplätze und Duschen sowie Ladesäulen für die Dienstwagenflotte eingerichtet und bezuschussen Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Um auch die Fahrzeugflotte klimaschonend aufzustellen, planen wir bis Ende 2028 eine Umstellung der deutschen Pkw-Flotte¹⁴ auf 90,0 Prozent CO₂e-neutrale Antriebe. Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir 50,4 Prozent (2024: 30,5) erreichen. Auch bei der Ausstattung unserer Servicefahrzeuge verfolgen wir neue Ansätze für mehr Nachhaltigkeit. So bleiben die verbauten Werkstatt-einrichtungen künftig nicht länger ungenutzt bei der Leasingrückgabe, sondern werden gemeinsam mit unserem Partner aufgearbeitet und in neue Fahrzeuge übernommen. Auf diese Weise verlängern wir ihre Lebensdauer, sparen Ressourcen und leisten einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz.

¹² Dabei nicht einbezogen sind die DMG-Gesellschaften, die für ihren Strombezug selbst verantwortlich sind.
¹³ Die Berechnung des Grünstromanteils erfolgt anhand des prozentualen Anteils des insgesamt verbrauchten Grünstroms am gesamten Stromverbrauch.
¹⁴ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Ziel: 90,0 Prozent der deutschen Pkw-Flotte ist CO₂e-neutral



Geltungsbereich: Techem Deutschland exklusive DMG-Gruppe
¹ Ausgangswert.

Auch die Landesgesellschaften haben ihre Fuhrparks teilweise auf E-Mobilität umgestellt. Bis Ende 2030 sollen 25,0 Prozent der internationalen Pkw-Flotte mit CO₂e-neutralem Antrieb fahren. Der Ausgangswert lag im Geschäftsjahr 2022 bei 5,1 Prozent. Insgesamt sind derzeit über 15 Prozent (2024: 10,5) der gesamten internationalen Fahrzeuge rein elektrisch. Darüber hinaus bieten mehrere internationale Standorte Anreize für die Nutzung von Fahrrädern oder des öffentlichen Personennahverkehrs.

Projekte zum Klima- und Umweltschutz

Um unser Engagement im Klima- und Umweltschutz auch international voranzutreiben, streben wir an, dass bis 2026 100 Prozent unserer internationalen Standorte mindestens ein Projekt zum Klima- oder Umweltschutz durchgeführt haben. Ausgangspunkt ist das Jahr 2024 mit einem Basiswert von 64,7 Prozent. Damit verfolgen wir einen ambitionierten Ansatz, der in enger Abstimmung mit den internationalen Geschäftsführungen entwickelt und von der Gesamtgeschäftsführung validiert wurde. Das Ziel basiert auf dem Anspruch, unsere weltweiten Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung weiter voranzutreiben und systematisch auszubauen. Im Geschäftsjahr 2025 lag dieser Wert bei 94,1 Prozent.

 Kennzahlen

Unser Energieverbrauch¹⁵

Die von Techem eingekaufte Energie wird zu 95,0 Prozent zur Erzeugung von Nutzenergie wie Wärme und Strom im Contracting-Geschäft verwendet. Der eigentliche Energieverbrauch findet daher beim Kunden statt. Die von uns für die Erzeugung von Nutzenergie eingesetzte Energie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert. Lediglich ein geringer Anteil von 5,0 Prozent der erworbenen Energie wird intern für den Bürobetrieb und die Fahrzeugflotte genutzt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Gesamtenergieeinkauf der Techem Gruppe, vor allem durch die Entwicklung im Segment EES (Contracting), geringfügig gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent (2024: 3,3) reduziert. Zurückzuführen ist dies zum einen auf das gegenüber dem Vorjahr gleichbleibend sparsame Verbraucherverhalten, zum anderen auf einen im langjährigen Vergleich ähnlich milden Winter 2024. Im Segment ESG/ESI (Submetering) stieg der Energieverbrauch leicht um 0,8 Prozent.

¹⁵ Dienstleistungen rund um das Wärme-Contracting werden vom Segment EES erbracht, während Dienstleistungen rund um das Submetering vom Segment ESG/ESI (Submetering) erbracht werden. Der Grund für die Unterscheidung zwischen den Segmenten in diesem Bericht ist die beachtliche Differenz der Energie- und Emissionsintensität der Segmente.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) **GRI 302-1, GRI 302-3** ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Gesamtenergieeinkauf ¹	828.198	830.315	858.958	797.329	799.506	827.873	30.869	30.809	31.086
› davon für den Eigenbedarf von Techem	41.494	40.175	39.406	10.625	9.366	8.320	30.869	30.809	31.086
› davon Kraftstoff (Dienstwagenflotte)	22.723	23.143	23.889	0	0	0	22.723	23.143	23.889
› davon Erdgas	3.862	3.059	2.529	0	0	0	3.862	3.059	2.529
› davon Fernwärme	1.125	1.491	1.377	0	0	0	1.125	1.491	1.377
› davon Fernkälte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
› davon Heizöl	164	127	90	0	0	0	164	127	90
› davon Holzpellets und -hackschnitzel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
› davon Strom/Elektrizität	13.620	12.355	11.521	10.625	9.366	8.320	2.995	2.990	3.201
› davon für den Verkauf (Eigenerzeugung und Handel von Nutzenergie)	786.704	790.140	819.553	786.704	790.140	819.553	0	0	0
› davon Biomethan	31.985	7.814	30.449	31.985	7.814	30.449	0	0	0
› davon Erdgas	621.417	634.291	637.297	621.417	634.291	637.297	0	0	0
› davon Fernwärme	81.677	88.275	93.994	81.677	88.275	93.994	0	0	0
› davon Heizöl	23.129	28.646	27.626	23.129	28.646	27.626	0	0	0
› davon Holzpellets und -hackschnitzel	28.495	31.114	30.187	28.495	31.114	30.187	0	0	0
› davon Strom/Elektrizität	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einkauf erneuerbarer Energie									
› absolut	73.299	50.502	62.990	71.106	48.293	60.636	2.194	2.208	2.354
› relativ zum Gesamtenergieeinkauf	8,9 %	6,1 %	7,3 %	8,9 %	6,0 %	7,3 %	7,1 %	7,2 %	7,6 %
Gesamtenergieverkauf ²	705.653	725.737	770.098	705.653	725.737	770.098	0	0	0
› verkaufter Strom	48.931	64.443	63.082	48.931	64.443	63.082	0	0	0
› verkaufte Nutzenergie ³	656.723	661.294	707.016	656.723	661.294	707.016	0	0	0

¹ Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl, welche in den eigenen Anlagen des EES-Segments zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

² Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, vom Segment EES (Contracting) verkauft wird. Darunter fällt eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die z. B. durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.

³ Ohne verkauften Strom.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ⁴	828.198	830.315	858.958	797.329	799.506	827.873	30.869	30.809	31.086
› Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	60.480	38.928	60.636	60.480	38.928	60.636	0	0	0
› Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	671.296	689.266	691.431	644.546	662.937	664.923	26.749	26.328	26.508
› Fernwärme ⁴	82.802	89.766	95.371	81.677	88.275	93.994	1.125	1.491	1.377
› Elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen ⁴	12.819	11.574	8.594	10.625	9.366	6.240	2.194	2.208	2.354
› Elektrische Energie aus nicht erneuerbaren Quellen ⁴	801	782	2.926	0	0	2.080	801	782	846
Umsatz (in Mio. €)	1.173,4	1.058,2	1.009,1	131,9	124,7	158,8	1.041,5	933,5	850,3
Energieintensität (in MWh/Mio. € Umsatz) ⁵	705,8	784,6	851,2	6.045,0	6.411,4	5.213,3	29,6	33,0	36,6

⁴ Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert. Für eine vollständige Darstellung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2025 der Gesamtenergieverbrauch für Fernwärme und für elektrische Energie ergänzt, wodurch sich der Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ebenfalls entsprechend erhöht hat. Die Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst.

⁵ Bezogen auf den „Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation“.

Unsere CO₂e-Emissionen

Techem leistet durch Verbrauchstransparenz, ressourcenschonendes Nutzerverhalten sowie durch Digitalisierung und Dekarbonisierung der Wärmeversorgung einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden.¹⁶ Die Basis hierfür bildet unser CO₂e-Fußabdruck, den wir jährlich nach dem Greenhouse Gas Protocol gemäß dem Konsolidierungsansatz

der operativen Kontrolle vollständig für alle Scopes berechnen.

Der CO₂e-Fußabdruck von Techem belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf rund 221.407 Tonnen (2024: 249.370). Somit ist unser CO₂e-Fußabdruck¹⁷ im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Prozent gesunken. Dies ist auf gesunkene Scope-3-Emissionen zurückzuführen (siehe [S. 54](#) ↩).

Im Vergleich zum Basisjahr 2020 verzeichnen wir eine Reduktion von rund 27,0 Prozent. Die nachfolgenden Zahlen sind nach der marktbasierten Methode berechnet.

Hauptemissionstreiber ist mit einem Anteil von 67,6 Prozent die Wärmeerzeugung aus Erdgas (Verbrennung 56,7 Prozent und vorgelagerte Emissionen 10,9 Prozent) im Contracting-Geschäft des Segments EES.

Der Erdgasverbrauch lag mit 621,4 GWh rund 2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (2024: 634,3). Der Anteil der Emissionen aus Heizöl lag bei 3,5 Prozent (2024: 3,1). Die ebenfalls in der Wertschöpfungskette entstehenden Emissionen aus dem Bezug von Waren und Dienstleistungen haben einen Anteil von 12,8 Prozent (2024: 9).

¹⁶ Um unser Ziel messbar zu machen, orientieren wir uns hierbei an dem Net-Zero-Standard der Science Based Targets Initiative (SBTi).

¹⁷ Ohne biogene Emissionen.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Scope 1 – unsere direkten Emissionen

Die Scope-1-Emissionen von Techem resultieren aus der Bereitstellung von Nutzenergie, insbesondere Wärme (Segment EES) und dem Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge. Der Brennstoffverbrauch zur Wärmeerzeugung der Bewohner*innen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies spiegelt sich auch in den gesunkenen

Scope-1-Emissionen von 137.896 tCO₂e wider. Da das insgesamt niedrige Niveau im Wesentlichen eine Folge externer Faktoren (überdurchschnittlich warmer Winter, sparsames Nutzerverhalten aufgrund hoher Energiepreise) ist, welche sich voraussichtlich wieder normalisieren, erwarten wir einen Anstieg der Emissionen im nächsten Berichtszeitraum. Die

aus dem Kraftstoffverbrauch unserer Unternehmensfahrzeuge resultierenden Emissionen sanken aufgrund eines fallenden Anteils von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren um 2,6 Prozent (siehe [S. 48](#) ↴).

Weiterhin ist die Modernisierung unserer Anlagen der größte Hebel für eine konstante Verminderung unserer Scope-1-

Emissionen. Durch eine Modernisierung der Wärmeerzeugung und der aktiven Betriebsführung können wir einen besseren Umwandlungsfaktor erreichen und mit der gleichen Menge Brennstoff mehr Nutzenergie erzeugen. Zudem fördern wir die Implementierung erneuerbarer Energien (siehe [S. 45](#) ↴).

Treibhausgasemissionen Scope 1 (in t CO₂e)

GRI 305-1 ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Scope 1 – direkte THG-Emissionen ¹	137.896	141.933	142.473	131.926	135.804	136.138	5.970	6.129	6.335
› Wärmebereitstellung (TS Contracting)									
Erdgas	125.526	128.127	128.734	125.526	128.127	128.734	0	0	0
Heizöl	6.199	7.677	7.404	6.199	7.677	7.404	0	0	0
Biogas ²	6	0	0	6	0	0	0	0	0
Holzpellets ²	195	0	0	195	0	0	0	0	0
› Dienstwagenflotte									
Benzin	1.666	1.227	1.137	0	0	0	1.666	1.227	1.137
Diesel	4.304	4.902	5.198	0	0	0	4.304	4.902	5.198

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 1: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protokoll).

¹ Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. In der Tabelle kann es bei der Summenbildung zu Rundungsdifferenzen kommen.

² Die bei der Verbrennung entstehenden biogenen Emissionen werden gemäß GHG-Protokoll separat berichtet und nicht in Scope 1 einbezogen. Neben CO₂ entstehen auch CH₄ und N₂O, die in der folgenden Tabelle separat ausgewiesen und in die Gesamtemissionen integriert sind. Die Anpassung erfolgt erstmals für das Geschäftsjahr 2025; Vorjahre wurden aufgrund geringer Relevanz nicht rückwirkend angepasst.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Scope 2 – unsere indirekten Emissionen

Unsere Scope-2-Emissionen entstehen durch den Bezug von Energie zur Beheizung und Stromversorgung unserer Standorte. Dazu kommt der Betriebsstrom für die Heizungsanlagen des Segments EES (Contracting) und unsere E-Fahrzeuge. Mit einem Anteil von rund

0,7 Prozent an den gesamten Emissionen sind die Scope-2-Emissionen sehr gering. Gegenüber dem Vorjahr konnten sie geringfügig um rund 0,05 kt CO₂e und damit um 3,3 Prozent verringert werden. Leicht verringert haben sich die Scope-2-Emissionen aus der Nutzung von E-Fahrzeugen (-0,05 kt CO₂e).

Treibhausgasemissionen Scope 2 (in t CO₂e) **GRI 305-2** ☒

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025		GJ 2024		GJ 2023		GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	marktbasiert			marktbasiert		
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen	5.920	1.506	5.785	1.558	5.389	1.969	0	0	695	1.506	1.558	1.275
› eingekaufte/r Strom/Elektrizität	4.612	375	4.510	379	4.450	1.098	0	0	695	375	379	403
› Strom E-Dienstwagen	192	15	167	71	89	22	0	0	0	15	71	22
› eingekaufte Fernwärme	304	304	435	435	315	315	0	0	0	304	435	315
› eingekaufte Fernkälte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
› Wärme aus Erdgas	773	773	640	640	511	511	0	0	0	773	640	511
› Wärme aus Heizöl	39	39	32	32	24	24	0	0	0	39	32	24

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 2: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen. Für die Berechnung der Emissionen aus dem Verbrauch des konventionellen Stroms wurden die Angaben der Association of Issuing Bodies (AIB) herangezogen. Die Berechnungsgrundlagen für Heizenergieträger stammen vom GHG-Protokoll, von Ecolnvent sowie von IINAS (GEMIS-Faktoren). Techem erhebt seine Scope-2-Emissionen sowohl marktbasiert als auch standortbezogen. Die marktbasierte Berechnung der Emissionen für Deutschland erfolgt mithilfe der spezifischen Emissionsfaktoren des Energielieferanten. Zur standortbezogenen Erhebung werden durchschnittliche Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes herangezogen, in dem der Verbrauch stattfindet. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. In der Tabelle kann es bei der Summenbildung zu Rundungsdifferenzen kommen.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Scope 3 – Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

Scope-3-Emissionen entstehen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette und machten im Geschäftsjahr 2025 rund 37,0 Prozent unserer Gesamtemissionen aus (2024: 42,5). Sie resultieren vor allem aus der Gewinnung und Nutzung fossiler Energieträger (Contracting) sowie dem Bezug von Waren und Dienstleistungen inklusive des Lebenszyklus unserer Geräte in den Segmenten ESG/ESI (Submetering).

Die Verringerung um 22,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Veränderung 2024 im Vergleich zum Vorjahr: +6,2) ist vor allem auf einen deutlich niedrigeren Emissionsfaktor für die Förderung und den Transport von Erdgas zurückzuführen.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Emissionen aus der vorgelagerten Prozesskette fossiler Brennstoffe, die 31,4 Prozent der Scope-3-Emissionen ausmachen. Unter Einbeziehung der Fernwärme beträgt ihr

Anteil 53,8 Prozent. Die Menge der eingekauften fossilen Brennstoffe sank im Geschäftsjahr um 2,9 Prozent. Zusätzlich führten die niedrigeren Emissionsfaktoren für Förderung und Transport von Erdgas zu einem deutlichen Rückgang der entsprechenden Scope-3-Emissionen um 52,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der Gesamtbetrachtung sanken die Scope-3-Emissionen aus Brennstoffen einschließlich Fernwärme dadurch um 41,6 Prozent.

Der Anstieg der Emissionen aus gekauften Waren und Dienstleistungen im Geschäftsjahr ist insbesondere auf den Einkauf des neuen Produkts Multisensor Plus zurückzuführen, dessen Herstellung vergleichsweise emissionsintensiv ist. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Emissionen in dieser Kategorie um 26 Prozent.

Treibhausgasemissionen Scope 3 (in t CO₂e) GRI 305-3 ☒

	Techem gesamt				EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025		GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert		standortbasiert			standortbasiert		
Scope 3 – sonstige indirekte THG-Emissionen	82.438	82.005	105.879	99.692	45.645	76.478	73.254	36.793	29.401	26.438
› gekaufte Waren und Dienstleistungen	28.329	28.329	22.490	18.432	0	0	0	28.329	22.490	18.432
› Investitionsgüter	1.511	1.511	1.142	908	1.511	1.142	908	0	0	0
› Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	44.587	44.154	75.638	72.620	44.134	75.336	72.337	453	302	283
› Transport und Verteilung (vorgelagert)	112	112	61	112	0	0	0	112	61	112
› im Betrieb anfallende Abfälle	1.621	1.621	352	285	0	0	0	1.621	352	285
› Geschäftsreisen	398	398	543	348	0	0	0	398	543	348
› Pendeln	4.641	4.641	4.189	4.973	0	0	0	4.641	4.189	4.973 ¹
› Transport und Verteilung (nachgelagert)	1.015	1.015	1.119	1.693	0	0	0	1.015	1.119	1.693
› vermietete oder verleaste Sachanlagen	224	224	344	320	0	0	8	224	344	312

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 3: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen.

¹ Für die Berechnung der Vorkettenemissionen (Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten) im marktbasierten Ansatz für Scope 3 werden bei Landesgesellschaften mit bekanntem Grünstromanteil spezifische Emissionsfaktoren berücksichtigt. Die Anpassung erfolgt erstmals für das Geschäftsjahr 2025; Vorjahre wurden aufgrund geringer Relevanz nicht rückwirkend angepasst.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3 und Intensität (in t CO₂e) **GRI 305-4** ☒

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025		GJ 2024		GJ 2023		GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	marktbasiert			marktbasiert		
THG-Emissionen gesamt	226.254	221.407	253.597	249.370	247.554	244.134	177.200	212.282	210.086	44.207	37.088	34.048
› Scope-1-THG-Emissionen ¹	137.896	137.896	141.933	141.933	142.473	142.473	131.926	135.804	136.138	5.970	6.129	6.335
› Scope-2-THG-Emissionen	5.920	1.506	5.785	1.558	5.389	1.969	0	0	695	1.506	1.558	1.275
› Scope-3-THG-Emissionen	82.438	82.005	105.879	105.879	99.692	99.692	45.274	76.478	73.254	36.731	29.401	26.438
Wertschöpfung (in Mio. €)	1.173,4	1.173,4	1.058,2	1.058,2	1.009,1	1.009,1	131,9	124,7	158,8	1.041,5	933,5	850,3
Intensität der THG-Emissionen (in t CO ₂ e/Mio. €)	192,8	188,7	239,6	235,6	245,3	241,9	1.343,8	1.701,9	1.323,3	42,4	39,7	40,0

¹ Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO₂e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Biogene Emissionen (in t CO₂e) **GRI 305-1** ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Biogene Emissionen gesamt	17.785	14.296	18.375	17.785	14.296	18.375	0	0	0
› Verbrennung Biogas	6.301	1.539	5.998	6.301	1.539	5.998	0	0	0
› Verbrennung Holzpellets	11.484	12.757	12.377	11.484	12.757	12.377	0	0	0
› eingekaufte Wärme aus Holzpelletverbrennung	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Biogene Emissionen sind Emissionen, die aus erneuerbaren Quellen stammen, aber wie fossile Emissionen Treibhauspotenzial besitzen. Emissionsdaten für direkte CO₂e-Emissionen aus biologisch gebundenem Kohlenstoff (z. B. CO₂e aus der Verbrennung von Biomasse/Biokraftstoffen) sind nach dem GHG-Protokoll getrennt auszuweisen und fließen nicht in die Summe der Gesamtemissionen der Scopes 1–3 ein.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

 Klimawandel

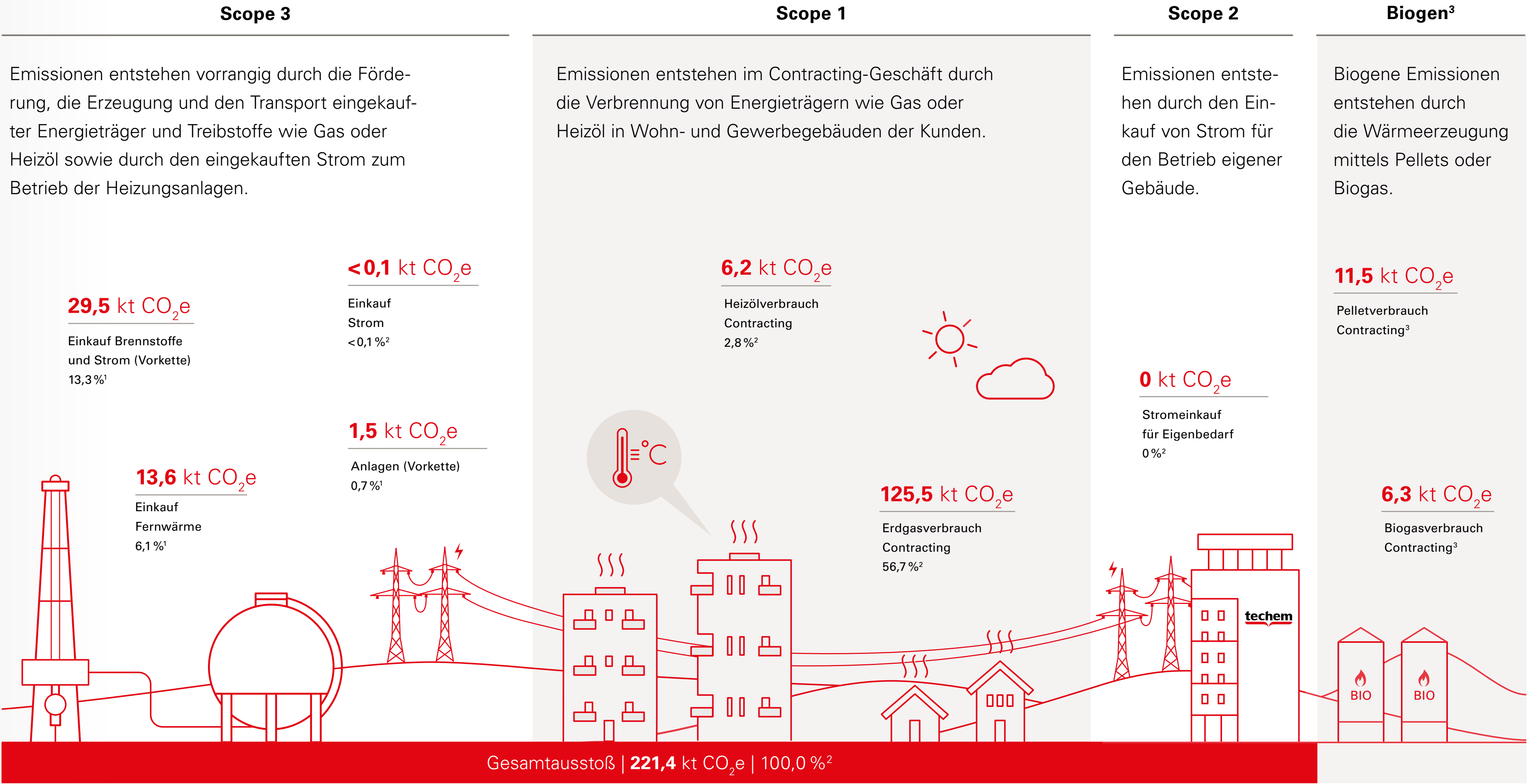
 Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Contracting-Geschäfts (EES)¹



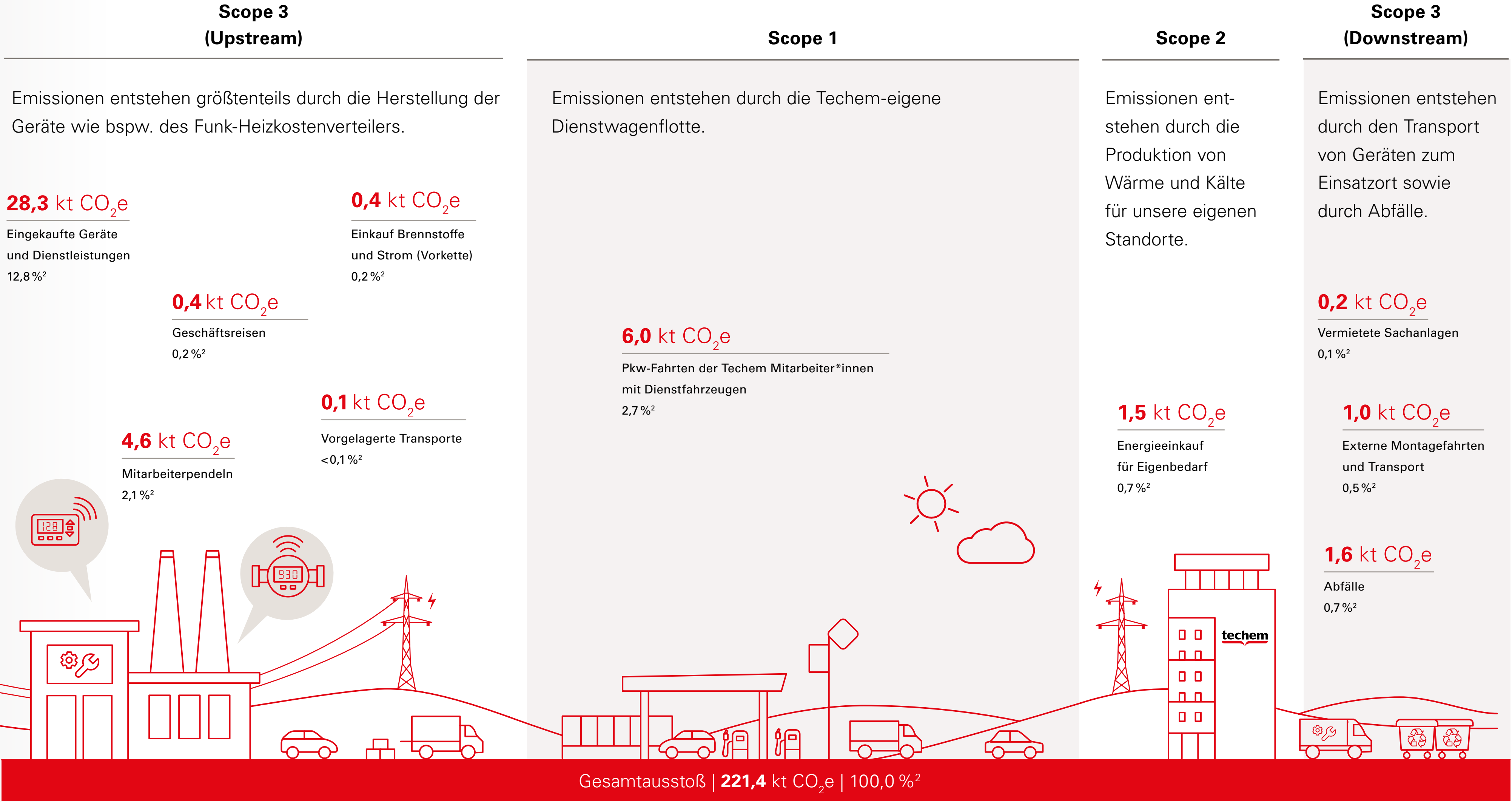
¹ Die nachfolgenden Zahlen sind nach der marktbasierten Methode berechnet.

² Prozentanteil am Gesamtausstoß der Techem Gruppe (exklusive biogener Emissionen). Aufgeführt sind die wesentlichen Emissionsanteile.

³ Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO₂e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Submetering-Geschäfts (ESG/ESI)¹



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Kreislaufwirtschaft

Die von Techem im Submetering-Geschäft eingesetzten Geräte und eingekauften Dienstleistungen sind für 34,5 Prozent unserer Scope-3-Emissionen verantwortlich. Dabei haben die Herstellung, der Transport, die Errichtung, die Nutzungsphase, die Demontage sowie die Entsorgung unserer Geräte und Wärmeerzeugungsanlagen CO₂e-Emissionen und weitere Umweltauswirkungen zur Folge. Um Hotspots zu erkennen und Optimierungspotenziale zu ermitteln, führen wir Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs) unserer Geräte und Contracting-Anlagen durch.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft

Im gesamten Lebenszyklus unserer Geräte, Anlagen und Ladesäulen werden Energie, Ressourcen und Wasser verbraucht. In jeder Phase des Lebenszyklus dieser technischen Systeme entstehen Umweltauswirkungen, die sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig auftreten. Eine nachhaltige Optimierung in jeder Phase des Lebenszyklus ist daher essenziell, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern und die langfristige Umweltbelastung zu minimieren.

Strategische Herangehensweise

Eine nachhaltige Ressourcennutzung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer

 E5 Kreislaufwirtschaft

IRO		Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung/Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen/Abfälle			
Energie-, Ressourcen und Wassereinsatz im Lebenszyklus der Geräte, Anlagen und Ladesäulen und damit verbundene negative Umweltauswirkungen		Impact (tatsächlich, negativ)	< > ● ● ●
● ● ● Kurzfristig ○ ● ● Mittelfristig ○ ○ ● Langfristig		< Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Eigener Geschäftsbereich > Nachgelagerte Wertschöpfungskette
Nachhaltigkeitsstrategie. Techem hat den Anspruch, möglichst nachhaltige Produkte und Services zu entwickeln und anzubieten. Dies treiben wir unter anderem durch ein optimiertes Produktdesign, die Verwendung von Recyclingmaterialien und eine Verlängerung der Geräteeinsatzdauer voran. Außerdem verfolgen wir das Ziel, unsere Produkte oder einzelne Komponenten		ten möglichst wiederzuverwenden oder in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen, um Ressourcen zu schonen und Umweltauswirkungen zu minimieren. Ergänzt wird dieser Ansatz durch die systematische Analyse von Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus unserer Geräte, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen und gezielt umzusetzen (siehe S. 63 ✓).	Unsere strategische Herangehensweise zielt darauf ab, Ressourcenverbrauch und Abfallmengen konsequent zu reduzieren, Stoffkreisläufe zu schließen und Transparenz über Materialflüsse zu schaffen. Unterstützt durch digitale Lösungen und die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten können wir Emissionen, Risiken und Optimierungspotenziale



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

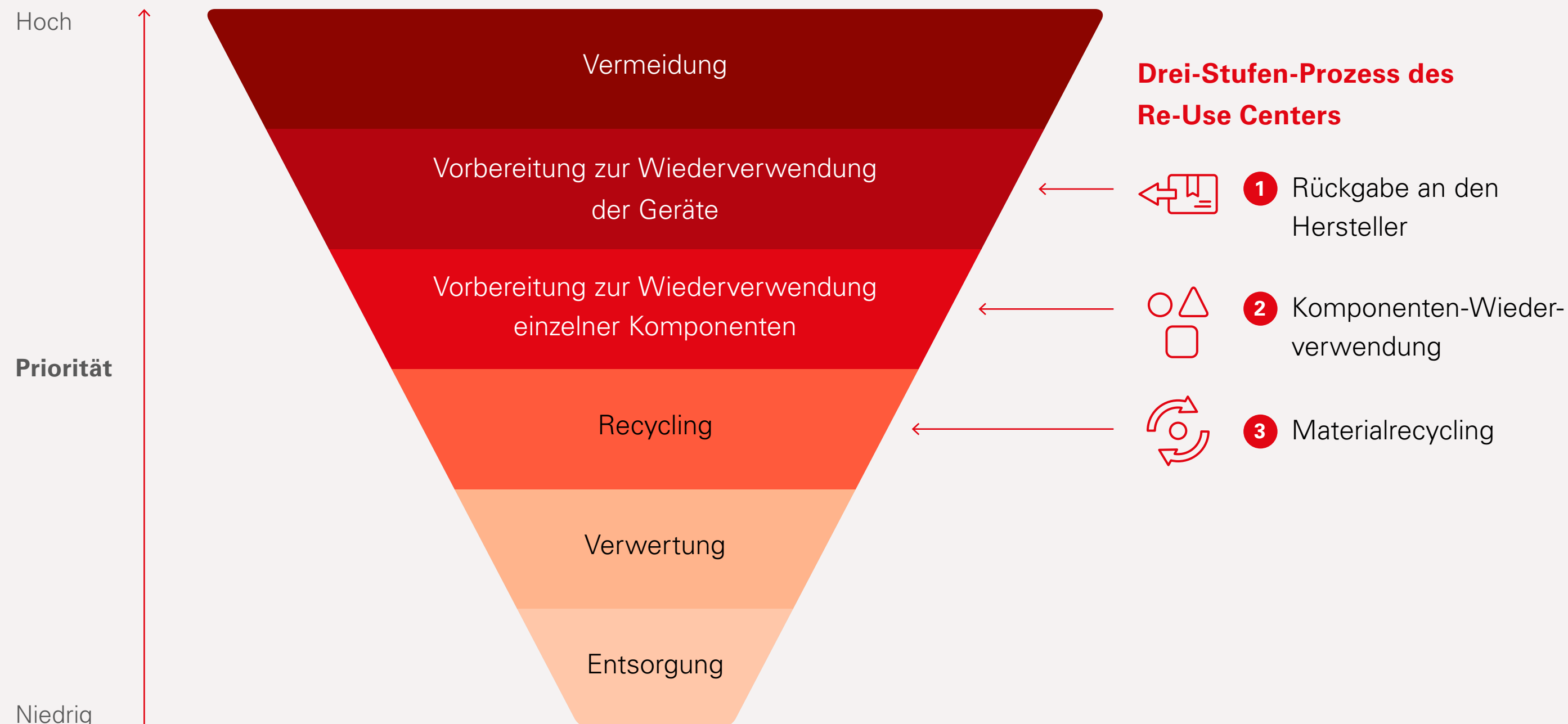
Ergänzende Informationen

entlang der Wertschöpfungskette identifizieren und adressieren. Damit geht Techem bewusst über gesetzliche Anforderungen hinaus und bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Ressourcennutzung.

Techem richtet sein Handeln im Zusammenhang mit Abfällen an den Prinzipien der Abfallhierarchie aus. Die Abfallhierarchie ist ein zentrales Prinzip der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und der EU-Berichtsstandards ESRS. Sie definiert eine Rangfolge für den Umgang mit Abfällen: Vermeidung hat die oberste Priorität, gefolgt von Wiederverwendung, Recycling und sonstiger Verwertung (z. B. energetisch) und schließlich Entsorgung als letzte Option. Ziel ist es, Ressourcen möglichst lange im Kreislauf zu halten und Umweltbelastungen zu minimieren. Wo immer möglich, wird Abfall vermieden oder durch Prozesse und Innovation reduziert. Wo dies nicht möglich ist, setzen wir auf Wiederverwendung und Recycling, um Rohstoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft zurückzuführen.

Das Re-Use Center adressiert mehrere Ebenen der Abfallhierarchie.

Abfallhierarchie



Lebenszyklusanalyse der Geräte

Um die Umweltauswirkungen unserer Geräte genauer zu quantifizieren, haben wir für zehn ausgewählte Geräte eine LCA durchgeführt und dabei neben den Komponenten und deren Emissions-

faktoren auch die Fertigungsprozesse und die Transportstrecken in die CO₂e-Bilanz einbezogen. Um eine umfassende Datenbasis für solche Analysen anzulegen, kontaktieren wir auch unsere Hauptzulieferer. Das erste Gerät, das wir im Rahmen einer

vollständigen LCA erfasst haben, ist der Funk-Heizkostenverteiler (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2022). Um den gesamten Lebenszyklus unserer Geräte noch besser zu verstehen, führen wir weitere Analysen durch (siehe [S. 63](#) ✓).



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Kreislauforientiertes und langlebiges Produktdesign

Je nach Produkt wird das Design der Produkte ganz oder teilweise von uns verantwortet. Mit unseren Partnern, die Geräte und Anlagenkomponenten fertigen, stehen wir in direktem Kontakt.

Aktuell liegt der Fokus auf der Wiederaufbereitung von Altgeräten durch unser Re-Use Center. Parallel dazu führen wir Machbarkeitsstudien durch, um die grundsätzliche Wiederverwendung von Materialien zu fördern. Die Themen Langlebigkeit und Rezyklateinsatz sind bereits auf einem guten Stand, dennoch werden weiterhin gezielt Potenziale zur weiteren Verbesserung gesucht.

Eine erste Analyse der Umweltauswirkungen unserer wichtigsten Geräte und Anlagen aus dem Geschäftsjahr 2022 haben wir 2024 weiter konkretisiert, um die Ergebnisse in unsere CO₂e-Bilanzierung zu integrieren (siehe [S. 54](#)) und erste Verbesserungen beim Gerätedesign und verwendeten Bauteilen umzusetzen.

Indem wir konsequent auf Digitalisierung und Funkablesung setzen, vermeiden wir Anfahrten für das Ablesen vor Ort und setzen die gesetzlichen Vorgaben zur unterjährigen Verbrauchsinformation ressourcen-

schonend um. Alle aktuellen Funkgeräte erfüllen die Standards des Open Metering System, an dessen Entwicklung wir maßgeblich beteiligt waren. Sie können bei einem Wechsel des Dienstleisters weiterverwendet werden, sofern der Dienstleister den Standard bedienen kann.

Weiterhin sind wir bestrebt, die Fahrstrecken unserer Techniker und die Anzahl der Anfahrten kontinuierlich zu reduzieren. Die Technikerrouen werden durch eine neue intelligente Dispositionslösung optimiert. Die Anzahl der Anfahrten wird durch eine Steigerung der direkten Terminvereinbarung mit unseren Kunden und deren Mietenden, gepaart mit einer intelligenten Auftragsbündelung aller technisch erforderlichen Aktivitäten, kontinuierlich reduziert.

Wir berücksichtigen außerdem Recyclingmaterialien in der Produktgestaltung, steigern kontinuierlich den Rezyklatanteil und bündeln weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Ressourcenabflüssen in einem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (siehe [S. 61](#)).

Entsorgungsmanagement

Alle elektrischen Geräte, die Techem auf dem deutschen Markt in Umlauf bringt, werden am Ende ihres Lebens-

zyklus gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt. Für sämtliche Techem Standorte gelten dabei die relevanten gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben zur Abfallentsorgung – insbesondere im Hinblick auf Elektroschrott und Sonderabfälle.

International hält sich Techem in allen Ländern an die jeweils geltenden nationalen Vorschriften, was eigenständig durch die Landesgesellschaften sichergestellt wird. Dafür arbeiten wir beispielsweise mit Entsorgungspartnern für Batterien und Elektroschrott zusammen, haben zertifizierte Entsorgungsstellen für Produktabfälle eingerichtet und trennen Verpackungen. Damit kommen wir den Vorgaben durch die Extended Producer Responsibility (Erweiterte Herstellerverantwortung) sowie der Waste Electrical and Electronic Equipment Directive nach.

Das Supply Chain Management bei Techem ist verantwortlich für das Entsorgungsmanagement auf dem deutschen Markt mit einem klaren Fokus auf nachhaltige Prozesse. Ziel ist es, Komponenten und Rohstoffe möglichst in den Kreislauf zurückzuführen und Produkte am Ende ihres Lebenszyklus ressourcenschonend weiterzuverarbeiten oder zu verwerten.

Die von uns verwendeten Geräte bestehen aus elektronischen Bauteilen, Kunststoffen und Metall. Bereits beim Design unserer Produkte berücksichtigen wir Auswirkungen, die im Laufe ihres Lebenszyklus entstehen, und setzen unter anderem auf eine recyclingfähige Gestaltung der Produkte und die Reduktion des Verpackungsmaterials.

Durch unser Entsorgungsmanagement sollen Transparenz und Effizienz im Umgang mit Abfällen und Materialien gruppenweit gewährleistet werden. Unser Ziel ist es, eine koordinierte Abwicklung der eigenen Abfallströme sicherzustellen und gleichzeitig eine systematische Erfassung von Abfallarten, Materialströmen und Verwertungsquoten zu etablieren. Durch eine strukturierte Datenerfassung können Abfallarten, Mengen und Recyclingquoten detailliert dokumentiert werden (siehe [S. 66](#)). Dies erleichtert nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Berichtspflichten, sondern ermöglicht auch eine verbesserte Analyse von Stoffströmen. Auf dieser Basis lassen sich gezielte Optimierungsmaßnahmen entwickeln – etwa zur Reduktion von Restabfällen oder zur Steigerung der Recyclingquoten (siehe [S. 63](#)). Wir planen, im nächsten Geschäftsjahr eine Leitlinie für das Abfallmanagement zu erstellen, die unsere Grundsätze für den Umgang mit Abfällen auch formell definiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen



Richtlinien und Konzepte

Material Compliance Anforderungen
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Extern (Techem Website ↗)

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements wurden unsere Material Compliance Anforderungen etabliert, welche die wesentlichen Anforderungen an

Aktionsplan¹

Aktion	Status
Funkchips und Microcontroller nachhaltiger einsetzen	Die Möglichkeit einer Redesign-Maßnahme für die Reduzierung der Chipanzahl und -fläche sowie der Chipgehäuse-Größe wurde untersucht und Potenziale identifiziert. ²
Rezyklate für Kunststoffgehäuse verwenden	Die technische Eignung für einen höheren Rezyklatanteil beim Smart Reader wurde bestätigt und technische Freigaben erteilt, sodass dieser zukünftig implementiert werden kann.
Einsatz bei Systemgeräten durch neue Batterien verlängern	Aktuell betrifft die Forschung und Entwicklungstätigkeit den Energieverbrauch des Smart Readers. Eine neue Generation der Elektronik mit geringerem Strombedarf und die Nutzung von Batterien mit längerer Lebensdauer sind in Arbeit.
Funkkomponenten wiederverwenden	Die Machbarkeitsstudie, Funkmodule für Wasserzähler bei Zählerwechsel mehrmals zu verwenden, wurde abgeschlossen.
Batteriewechsel zur Verlängerung der Einsatzzeit einführen	In Dänemark werden erstmals Batterien der Systemgeräte im Rahmen eines Piloten ausgetauscht und die Geräte somit erneut verwendet.
Wiederaufbereitung von Wärmezählern	Kontaktaustausch mit Zulieferern, die die Aufarbeitung gebrauchter Produkte anbieten, ist erfolgt. Ein Pilotprojekt ist gestartet.

¹ Die im Folgenden beschriebenen Optimierungsmaßnahmen stellen aktuelle Entwicklungen und mögliche Konzepte, welche mitunter noch auf Umsetzbarkeit geprüft werden müssen, dar.
² Anwendungspotenzial betrifft das Funkmodul und den Heizkostenverteiler. Die Chipfläche soll halbiert werden.



Maßnahmen

Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

Um unserem Engagement für eine zirkuläre Wirtschaft weiterhin nachzukommen, haben wir Handlungsoptionen für unsere Geräte identifiziert. Die Maßnahmen werden zwischen den Geschäftsjahren 2025 und 2026 umgesetzt. Fortschritte und weitere Maßnahmen sind im Aktionsplan festgehalten.

Geplante Optimierungsmaßnahme

Ein erstes Entwicklungsprojekt für die Umsetzung wurde begonnen.
Einsatz des Rezyklats je nach Verbrauch des jeweiligen Bauteils ab 2026 geplant.
Ein Projekt zur Umsetzung wurde begonnen.
Ausweitung der Wiederverwendung.
Analyse des Piloten und Definition von Folgemaßnahmen.
Erfolgreicher Abschluss des Pilotprojekts.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Einrichtung eines Re-Use Centers

Das Supply Chain Management hat in Zusammenarbeit mit einem externen Partner ein Re-Use Center eingerichtet, um Geräte ressourcenschonend und klimafreundlich zu verwerten. In diesem Zentrum werden gebrauchte Geräte systematisch auf ihre Wiederverwendbarkeit geprüft und – sofern geeignet – erneut in den Betrieb integriert. Die Umsetzung wurde im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Entlang eines klar strukturierten Drei-Stufen-Prozesses stellen wir höchste Ressourceneffizienz im Sinne der Kreislaufwirtschaft sicher:

- 1. Rückgabe an den Hersteller:
Geräte und Einzelkomponenten werden, sofern sie intakt sind, sortiert und direkt zur Wiederaufbereitung an den jeweiligen Hersteller zurückgeschickt.
- 2. Wiederverwendung von Geräten:
Geräte und Einzelkomponenten werden sortiert, überprüft, ggf. aufbereitet und, sofern sie intakt sind, wiederverwendet.
- 3. Materialrecycling:
Ist weder die Wiederverwendung noch die Rückgabe zur Wiederaufbereitung möglich, werden die Geräte vollständig in ihre

Einzelmaterialien zerlegt – z. B. Kunststoffe, Metalle und Elektronik – und der Verwertung bzw. dem Recycling zugeführt. Rund 98 Prozent der Materialien können so wieder in den industriellen Kreislauf zurückgeführt werden.

Diese Prozesse werden bereits erfolgreich durch das Re-Use Center angewendet.¹⁸ Mit einem Lieferanten konnte bereits eine Rückgabevereinbarung geschlossen werden und erste Messgeräte zur Wiederaufbereitung zurückgeschickt werden. Die Wiederverwendung von Einzelkomponenten betrifft zum Beispiel Wasserzähler, deren Funkmodule nach Ablauf der Eichfrist weiterverwendet werden. So erhalten zentrale Komponenten ein zweites Leben, während früher ganze Geräte entsorgt wurden. Weitere Projekte, etwa zur Wiederverwendung von Rauchmelder-Basisplatten und Smart Readern, sind bereits in Arbeit. Durch die Aufbereitung gebrauchter Smart Reader konnten wir im Jahr 2025 bereits rund 2.400 Geräte erneut einsetzen. Ebenso werden im aktuellen Geschäftsjahr weitere Rückgabevereinbarungen mit Herstellern angestrebt. Auch die bereits hohe Wiederaufbereitungsquote von eichpflichtigen Messgeräten wird weiter gesteigert.

Steigerung des Rückversands der Geräte an Techem

Techem ergreift auf dem deutschen Markt Maßnahmen, um den Rückversand von Altgeräten konsequent zu steigern. Dadurch soll eine fachgerechte Wiederverwertung sichergestellt werden. Auch das Verpackungsmaterial wird bei Techem fachgerecht entsorgt. Die Monteur*innen haben die Möglichkeit, angefallenes Verpackungsmaterial gesammelt an das Lager von Techem zurückzusenden. Dort wird es zentral gesammelt und anschließend umweltgerecht entsorgt.

Zur Umsetzung wurden verbindliche Arbeitsanweisungen erstellt und in die verpflichtende Gefahrstoffschulung für Monteur*innen integriert. So wird sichergestellt, dass beim Ausbau und Rücktransport von Geräten, insbesondere von elektronischen Bauteilen, alle relevanten Sicherheits- und Umweltschutzstandards eingehalten werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf den in den Geräten verbauten Lithiumbatterien. Diese werden über einen zertifizierten Rücknahmesystem-Partner einer sicheren und fachgerechten Wiederverwertung zugeführt. Die Maßnahme betrifft insbesondere

die nachgelagerte Wertschöpfungskette und bindet sowohl den Bereich ESG (Submetering) als auch die Monteur*innen über entsprechende Arbeitsanweisungen ein.

Mit der Umsetzung des Vertrages mit dem Re-Use Center ist die Maßnahme im Berichtsjahr abgeschlossen worden. Wir erwarten, dass der Anteil zurückgesendeter Altgeräte deutlich steigt, wodurch die Recyclingquote erhöht und die Kreislaufwirtschaft innerhalb des Unternehmens gestärkt wird. Darüber hinaus erfolgt die Rücksendung der Altgeräte inzwischen direkt an das Re-Use Center, was zu einer erheblichen Reduktion des Transportaufwandes führt.

Einsatz von Ballenpressen zur Reduktion des Abfallvolumens

Im Geschäftsjahr 2025 hat Techem zwei Ballenpressen angeschafft, wodurch das Abfallvolumen reduziert und die Handhabung der Materialien erleichtert wird. Die Pressen werden für Kartonagen sowie Kunststofffolien eingesetzt. Durch die zentrale Platzierung der Pressen konnten die Laufwege für die Mitarbeiter*innen deutlich verkürzt und die innerbetriebliche Logistik verbessert werden.

¹⁸ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Die verdichteten Ballen können direkt als Sekundärrohstoffe in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden. Zudem verringert sich der Transportaufwand erheblich, da nur noch rund zehn Prozent der bisherigen Lkw-Fahrten erforderlich sind. Insgesamt leistet der Einsatz der Ballenpressen somit einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zur Förderung nachhaltiger Betriebsabläufe.



Einsatz von recycelten Ausgangsstoffen steigern

Techem verfolgt das Ziel, den Anteil recycelter Ausgangsstoffe in den eigenen Geräten bis Ende 2028 auf zehn Prozent zu steigern.¹⁹ Damit möchten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung im Sinne der Kreislaufwirtschaft leisten. Techem strebt in Zukunft eine direkte Kooperation mit seinen Herstellern an, um die im Re-Use Center getrennten Gerätekomponente (z.B. Gehäuse) direkt als Rohstoffe für die Herstellung neuer Komponenten zur Verfügung zu stellen.

Im Basisjahr 2022 lag der Anteil bei 2,8 Prozent. Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Anteil bereits auf 5,3 Prozent gesteigert werden (2024: 5,3).

¹⁹ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.

Die Zielsetzung beruht auf internen Analysen sowie den Ergebnissen aus Projekten zur Materialoptimierung. Für die Umsetzung sind insbesondere die Bereiche Device Development und TRIOS verantwortlich, die in die Zieldefinition eingebunden wurden. Das Monitoring erfolgt jährlich durch die Erfassung und Auswertung des Materialeinsatzes.

Ziel: Erhöhung des Anteils recycelter Ausgangsstoffe

Ziel 2028	10,0 %
GJ 2025	5,3 %
GJ 2024	5,3 %
GJ 2023 ¹	2,8 %

Geltungsbereich: ESG/ESI (Submetering) exklusive DMG-Gruppe
¹ Ausgangswert.

Verbesserungspotenziale im gesamten Lebenszyklus der Geräte identifizieren

Techem hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2030 für alle sieben Gerätegruppen eine LCA vorzulegen. Damit sollen systematisch Verbesserungspotenziale im gesamten Gerätelebenszyklus identifiziert werden, um Emissionen und weitere negative Umweltauswirkungen nachhaltig zu reduzieren.

Im Geschäftsjahr 2024 war eine von sieben Gerätegruppen mit einer LCA abgedeckt. Zwei weitere Analysen, für einen Wasserzähler und eine Komponente des Funk-Heizkostenverteiler, wurden begonnen und werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Der Zielerreichungsgrad wird regelmäßig über die Anzahl der erstellten LCAs gemessen und dokumentiert. Das Ziel wurde in Abstimmung mit den Bereichen TRIOS und Device Development entwickelt.

Ziel ist es, die Umweltauswirkungen unserer Geräte über den gesamten Lebenszyklus hinweg systematisch zu erfassen, um gezielt Maßnahmen zur Verringerung negativer Umwelteinflüsse entwickeln und umsetzen zu können.

Einsatzdauer unserer Geräte verlängern

Ein zentraler Hebel zur Ressourcenschonung ist die Verlängerung der Einsatzdauer unserer Geräte. Durch gezielte technische Anpassungen und optimierte Prozesse gelingt es uns, die Lebenszeit bestehender Produkte zu erhöhen und dadurch den Materialverbrauch sowie die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Im Geschäftsjahr 2025 konnten durch gezielte Maßnahmen insgesamt 1,85 Millionen Geräte (2024: 611.774) weiterhin im Feld verbleiben, die andernfalls ausgetauscht worden wären. Ein konkretes Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist das Modell Funk-Heizkostenverteiler data III, bei dem bereits im Jahr 2021 eine Verlängerung der technischen Einsatzdauer erreicht wurde.

Auch bei den Funkmodulen zeigt sich das Potenzial zur Ressourcenschonung: Ihre technisch mögliche Einsatzdauer beträgt zwölf Jahre. In Deutschland erfolgt der Austausch derzeit nach sechs Jahren gemeinsam mit dem Wasserzähler. Anschließend werden die ausgebauten und erfolgreich getesteten Funkmodule für eine weitere Einsatzdauer von bis zu sechs Jahren verwendet. Aktuell betrifft dies schon rund 120.000 von insgesamt etwa 1,5 Millionen Funkmodulen. Ziel ist es, diese Rückführungsquote durch optimierte Prozesse weiter zu steigern.

Durch eine Kontinuität der Formfaktoren unserer Geräte können die Montageplatten und Unterteile bei einem Geräte austausch im Feld verbleiben. Dadurch können sämtliche bereits vorhandenen Montageplatten unserer Rauchwarnmelder und Unterteile unserer Heizkostenverteiler im Feld verbleiben.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Im Rahmen unserer M&A-Strategie erwerben wir kleine und mittelgroße Messdienstleister und bündeln diese unter unserer Tochtergesellschaft DMG. Die im Zuge der Akquisitionen erworbenen Geräte tauschen wir planmäßig im Rahmen des nächsten erforderlichen Regeltauschs aus, um auch hier ressourcenschonend vorzugehen.

Im Segment ESG/ESI (Submetering)²⁰ streben wir an, die durchschnittliche Einsatzzeit der Geräte bis Ende 2028 auf sieben Jahre zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2025 bleiben Geräte durchschnittlich 6,9 (2024: 6,5) Jahre im Einsatz. Damit setzen wir unsere kontinuierlichen Bemühungen fort, die Ressourceneffizienz in unseren Produktlebenszyklen weiter zu steigern.

Ziel: Erhöhung der durchschnittlichen Einsatzzeit von Geräten auf sieben Jahre



Geltungsbereich: ESG/ESI (Submetering) exklusive DMG-Gruppe

¹ Ausgangswert.

²⁰ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.
²¹ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.

Papierverbrauch reduzieren und Recyclingpapier einsetzen

Zur Verringerung des Papierverbrauchs haben wir uns klare Ziele gesetzt. Diese betreffen sowohl den verstärkten Einsatz von Recyclingpapier als auch die schrittweise Umstellung auf digitale Prozesse. Im Geschäftsjahr 2025 wurden bei Techem Deutschland 96,7 Prozent (2024: 96,5) Recyclingpapier eingesetzt. Einige internationale Standorte verfolgen bereits das Ziel des „papierlosen Büros“. So verzichten beispielsweise Techem Belgien und Techem Luxemburg seit Ende 2023 weitgehend auf Papier, bei Techem Niederlande ist das papierlose Büro bereits Realität.

Für das Ziel der Papierreduktion wurden in den letzten Jahren wichtige Prozess- und Systemverbesserungen geschaffen, sodass erste nachhaltige Ergebnisse realisiert werden konnten. Insgesamt ist der Papierverbrauch dennoch im Berichtszeitraum von 2020 bis 2025 aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben gestiegen. Insbesondere ist die EED mit der unterjährigen Verbrauchsinformation (uVI) Treiber für diese Entwicklung. Eine digitale Bereitstellung wird von Kunden-seite häufig abgelehnt, da beispielsweise keine E-Mail-Adressen der Mieter*innen vorliegen. Vor diesem Hintergrund möchten

wir die Papiereinsparung im Segment ESG (Submetering)²¹ bis Ende 2027 mittels dreier Zielquoten forcieren:

- › Wir streben an, die digitale Beauftragungsquote auf 95,0 Prozent (2025: 88,0) zu erhöhen. Um diese Zielsetzung noch besser steuern zu können, haben wir uns das Zwischenziel gesetzt, Ende 2026 eine digitale Beauftragungsquote von 93,0 Prozent zu erreichen.
- › Außerdem möchten wir 50,0 Prozent der Vermieter digitale Abrechnungen bereitstellen. Dieses Ziel haben wir mit einem Anteil von 51,0 Prozent bereits im Geschäftsjahr 2025 erreicht.
- › Nicht nur die Abrechnungen für Vermieter, sondern auch die für Mieter*innen tragen zu einer Reduktion des Papierverbrauchs bei. Daher soll die Quote der digital bereitgestellten Abrechnungen für Mieter*innen auf 50,0 Prozent (2025: 40,0) erhöht werden. Als Zwischenziel haben wir uns eine Quote von 46,0 Prozent bis Ende 2026 gesetzt.

Einsatz von Materialien und recycelten Ausgangsstoffen **GRI 301-2** ☒

	GJ 2025		GJ 2024		GJ 2023	
	in t	in %	in t	in %	in t	in %
Eingesetzte Materialien	2.433	100	2.396¹	100	1.778	100
› davon recycelte Ausgangsstoffe	130,1	5,3	127,9	5,3	82,1	4,6

¹ Im GJ 2024 wurde die Datengrundlage für die Ermittlung der eingesetzten Materialien verbessert, sodass hierdurch das ermittelte Gewicht angestiegen ist.

 Kennzahlen

Ressourcenzuflüsse

Techem produziert keine eigenen Produkte, ist aber teilweise in der Entwicklung beteiligt. Sie bestehen im Wesentlichen aus elektronischen Bauteilen, Kunststoffen und Metallen.

Der Einsatz von Recyclingmaterial ist ein wesentlicher Hebel bei der nachhaltigen Produktgestaltung. Unser Funk-Heizkostenverteiler trägt mit einem Rezyklatanteil von 43,7 Prozent zur Einsparung von Ressourcen bei. Im Geschäftsjahr 2025 wurden über 2,6 Millionen (2024: 2,4) neue Geräte hergestellt. Zusammen mit Vorgängergeräten, die ebenfalls mit dem gleichen Gehäusewerkstoff ausgestattet sind, befinden sich in Summe über 35,5 Millionen Funk-Heizkostenverteiler mit Rezyklat im Einsatz.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wir prüfen stets neue Möglichkeiten, um die Rezyklatanteile bei unseren Produkten – immer unter Beachtung des Qualitätsgrades – zu erhöhen (siehe [S. 63](#) ). Das gilt z. B. für den Smart Reader, bei dem wir die technische Machbarkeit für die Verwendung von Rezyklat bereits bestätigen konnten (siehe [S. 61](#) ). Da eine Entsorgung des Altmaterials unseren Nachhaltigkeitsgrundsätzen widerspräche, ist geplant, nach dessen Aufbrauchen zukünftig einen neuen Kunststoff mit 30 Prozent Rezyklatanteil einzusetzen.

Umgang mit der Ressource Wasser
Wasser ist für Techem eine schützenswerte Ressource. Denn bedingt durch den Klimawandel wird Wasserstress auch in gemäßigten Breiten ein zunehmendes Problem. Durch das Messen und Abrechnen von Wasserverbräuchen schaffen wir bei Mieter*innen Transparenz über deren Verbräuche und tragen zur Sensibilisierung bei.

In unserem eigenen Betrieb kommt Wasser nur zu Sanitärzwecken und zur Nahrungs-

zubereitung zum Einsatz: Im Geschäftsjahr 2025 wurden 12.371 Kubikmeter Wasser verbraucht (2024: 11.798). Das Wasser stammt aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und wird in Sanitärräumen, Büroküchen und dem Betriebsrestaurant eingesetzt. Die Sanitäranlagen sind mit wassersparenden Armaturen ausgestattet, alle Mitarbeiter*innen sind zu wassersparendem Verhalten angehalten. Zudem nutzen wir am Standort Eschborn über Zisternen Regenwasser zur Bewässerung der Außenanlagen.

Um einen über unseren eigenen Wasserverbrauch hinausgehenden positiven Beitrag zu leisten, unterstützen wir die Stiftung „Water Is Right“. Diese setzt sich für eine gerechtere Verteilung von Wasser ein – insbesondere für Menschen in Katastrophengebieten und Entwicklungsregionen. Seit Anfang 2022 haben wir die Wasserspender in den Kaffeeküchen unseres Hauptsitzes und ausgewählter Niederlassungen ausgetauscht. Darüber hinaus spenden wir seit dem Geschäftsjahr 2022

pro 1.000 Liter Wasserverbrauch an den deutschen Niederlassungen einen Euro an WIR. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir 15.000 Euro gespendet.

Ressourcenabflüsse und Abfallmanagement

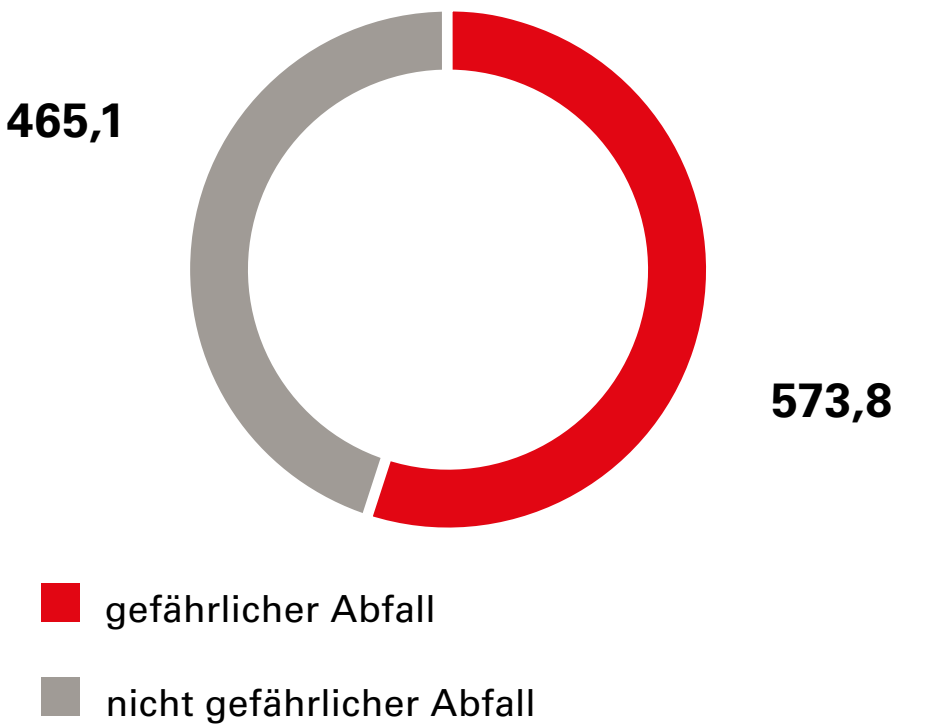
Im Rahmen der ESRS-Berichterstattung erfassen und bewerten wir zunehmend detailliert, welche Ressourcen in unseren Geschäftsaktivitäten eingesetzt, weiterverwendet oder entsorgt werden. Diese Kennzahlen bilden die Grundlage für die kontinuierliche Optimierung unserer Ressourcennutzung.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in Deutschland ausgebaute Geräte mit einem Volumen von rund 574 Tonnen (2024: 378) in die Entsorgung gegeben.

Im Geschäftsjahr 2025 fielen insgesamt 1.351,5 Tonnen Abfall an (2024: 858,0), davon 581,8 Tonnen (2024: 387,6) gefährliche Abfälle (größtenteils Elektroschrott).

Die Zunahme des Abfallaufkommens ist auf die erstmalige Erhebung aller internationalen Abfälle in die Datenerfassung zurückzuführen. 99,0 Prozent (2024: 98,9) der Abfälle wurden recycelt, aufbereitet oder verwertet. Der Rest wurde im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes entsorgt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden erstmals die Abfälle aller Landesgesellschaften für das Kalenderjahr 2024 erfasst. Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden diese Daten jährlich auch für das jeweilige Geschäftsjahr erhoben.

Abfälle nach Abfallart in Deutschland 2025 (in t)



**Wasserverbrauch (in m³) GRI 303-5 **

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Gesamtwasserverbrauch	12.371	11.798	12.383
› davon Wasser von Dritten	12.371	11.798	12.383



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Angefallener Abfall (in t) **GRI 306-3** ☒

	Techem Deutschland			Techem Gruppe	
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023 ¹	GJ 2025 ²	GJ 2024 ³
Gesamtabfallmenge	1.038,9	814,2	748,8	1.351,5	858,0
› davon nicht gefährliche Abfälle	465,1	456,8	426,5	769,7	470,3
davon Verpackungen aus Papier und Pappe	238,2	210,0	180,2	502,0	210,0
davon Verpackungen aus Kunststoff	24,4	26,2	26,4	26,7	26,2
davon gemischte Siedlungsabfälle	143,5	168,7	166,2	147,2	168,7
davon Küchen- und Kantinenabfälle	6,6	6,6	7,9	6,6	6,6
davon Abfälle aus Abwasserbehandlung	42,0	33,5	33,5	42,0	33,5
Sonstige	10,3	11,9	12,4	45,3	25,3
› davon gefährliche Abfälle	573,8	357,4	322,3	581,8	387,6
davon Elektronikschrott	566,7	348,2	311,6	574,4	378,5
Sonstige	7,2	9,1	10,7	7,4	9,1

Ein Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

¹ Im Geschäftsjahr 2023 wurden in Deutschland erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst.
² Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Abfälle der Landesgesellschaften Polen und Frankreich erfasst.
³ Im Geschäftsjahr 2025 wurden erstmals die Abfälle aller Landesgesellschaften erfasst. Die internationalen Daten wurden abweichend von den deutschen Daten für das Kalenderjahr erhoben. Künftig werden die Daten je Geschäftsjahr erhoben.

Abfall nach Entsorgungsmethode (in t) **GRI 306-4, GRI 306-5** ☒

	Techem Deutschland			Techem Gruppe	
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023 ¹	GJ 2025 ²	GJ 2024 ³
Abfallmenge gesamt	1.038,9	814,2	748,8	1.351,5	858,0
› davon nicht gefährliche Abfälle	465,1	456,8	426,5	769,7	470,3
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ⁴	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
davon Anteil an Beseitigung	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
› davon gefährliche Abfälle	573,8	357,4	322,3	581,8	387,6
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ³	98,9 %	97,4 %	97,1 %	99,0 %	97,6 %
davon Anteil an Beseitigung	1,1 %	2,4 %	2,9 %	1,0 %	2,4 %

Ein Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

¹ Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst.
² Im Geschäftsjahr 2025 wurden erstmals die Abfälle aller Landesgesellschaften erfasst. Die internationalen Daten wurden abweichend von den deutschen Daten für das Kalenderjahr erhoben. Künftig werden die Daten je Geschäftsjahr erhoben.
³ Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Abfälle der Landesgesellschaften Polen und Frankreich erfasst. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist im Geschäftsjahr 2025 geplant.
⁴ Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Unterscheidung in wiederverwertete, aufbereitete oder recycelte Abfälle ist derzeit nicht möglich. Die Beseitigung erfolgte vollständig durch das Verfahren der Verbrennung ohne Energie-rückgewinnung. Alle Abfallaufbereitungen erfolgen bei externen Dienstleistern und somit außerhalb der Techem Standorte.



Soziales

Viele Menschen halten Techem jeden Tag am Laufen. Die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen, umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote sowie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur stehen daher im Zentrum unseres Engagements für unsere Mitarbeiter*innen. Zugleich ist es essenziell, den Schutz der Arbeitskräfte entlang unserer Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Außerdem arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und mit unseren Lösungen positiv zur Sicherheit und Gesundheit der Gesellschaft beizutragen.

- Arbeitskräfte des Unternehmens
- Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Arbeitskräfte des Unternehmens

Unser Rückgrat bilden die 4.328 Techem Mitarbeiter*innen (2024: 4.218) weltweit. Ihnen bieten wir attraktive Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz: Ein Großteil unserer Mitarbeiter*innen ist unbefristet angestellt. Außerdem fördern wir Vielfalt und Chancengleichheit, Weiterbildung und individuelle Entfaltung. Bei Techem lassen sich so auch anspruchsvolle Aufgaben mit privaten Verpflichtungen und Anforderungen vereinbaren.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die eigenen Arbeitskräfte

Techem legt großen Wert auf die Schaffung eines attraktiven und unterstützen den Arbeitsumfelds für seine Mitarbeiter*innen. Daraus ergeben sich mehrere positive Auswirkungen auf unsere Belegschaft. Dies zeigt sich in sicheren Arbeitsplätzen, die überwiegend unbefristet sind, sowie in einer fairen Vergütung. Techem setzt außerdem auf eine agile Arbeitswelt, die sich zunehmend digitaler und flexibler gestaltet. Wir schaffen ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld, das sowohl den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen nach mehr Flexibilität als auch unserem Anspruch, ein innovativer und digitaler Dienstleister zu sein, gerecht wird. Deshalb

möchten wir ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben stärken und eine Arbeitsüberlastung vermeiden.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ein umfassendes Programm zur Gesundheitsprävention für seine Mitarbeiter*innen entwickelt – auch in enger Kooperation mit externen Dienstleistern und einer gesetzlichen Krankenkasse. Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden und die Gesundheit durch vielseitige und zugängliche Angebote zu fördern. So konnten Beschäftigte an virtuellen Yoga-Sessions oder Impulsvorträgen teilnehmen. Um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern, werden in einigen Landesgesellschaften höhenverstellbare Tische und Schreibtischstühle zur Verfügung gestellt.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Qualifizierung und Weiterentwicklung der Belegschaft: Junge Menschen profitieren von umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten bei Techem, während erfahrene Mitarbeiter*innen ihre Fähigkeiten durch gezielte Weiterbildungsprogramme ausbauen können. So wird die langfristige Beschäftigungsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Mitarbeiter*innen auf dem Arbeitsmarkt gefördert.

Wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolgs. Eine integrative Kultur, in der gerechte Arbeitsbedingungen herrschen, die Vielfalt und Chancengleichheit fördert und in der sich Menschen mit Behinderungen

entfalten können, sorgt zudem für eine erhöhte Loyalität sowie Identifikation der Mitarbeiter*innen mit Techem.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf die eigenen Arbeitskräfte

Aus den positiven Auswirkungen, die Techem auf seine eigene Belegschaft hat, ergibt sich auch eine wirtschaftliche Chance. Der Fokus auf die Mitarbeiterweiterbildung führt zur Entwicklung verschiedener Fortbildungsformate. Unter anderem durch die Ausweitung von digitalen Schulungen sowie Konzepten der Techem Academy kann die Weiterbildung der eigenen Belegschaft effizienter und flexibler gestaltet werden.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen



S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

	IRO	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Arbeitsbedingungen			
Sichere Beschäftigung durch großteils unbefristete Verträge sowie gezielte Maßnahmen und Regelungen zur Vereinbarkeit von Arbeit sowie privaten Anforderungen und Interessen der eigenen Mitarbeiter*innen	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Faire und gerechte Vergütung von Mitarbeiter*innen im eigenen Geschäftsbereich	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Steigerung des Wohlbefindens der eigenen Mitarbeiter*innen durch gesundheitsbezogene Maßnahmen	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle			
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die eigene Belegschaft, um Wissen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Attraktivität am Arbeitsmarkt zu erhöhen	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Kosteneinsparung durch effiziente und flexible Weiterbildung der eigenen Belegschaft	Chance		○ ● ○
Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und -loyalität durch gerechte Arbeitsbedingungen und gleiche Chancen	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Stärkung von Individuen und Teams durch gezielte Maßnahmen für mehr Vielfalt und Chancengleichheit	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●
Eine integrative Kultur, in der sich Menschen mit Behinderungen entfalten können, führt zur Steigerung von Vielfalt und fördert Innovation	Impact (tatsächlich, positiv)		● ● ●

● ○ ○ Kurzfristig ○ ● ○ Mittelfristig ○ ○ ● Langfristig

< Vorgelagerte Wertschöpfungskette Eigener Geschäftsbereich > Nachgelagerte Wertschöpfungskette



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Einbeziehung der Arbeitskräfte und Beschwerdeverfahren

Die Interessen und Sichtweisen der Mitarbeiter*innen werden bei Techem sowohl über direkte als auch über indirekte Austauschformate bei der Entscheidungsfindung des Unternehmens berücksichtigt. Die relevantesten Austauschformate sind auf [S. 15](#) aufgeführt. Neben dem Betriebsrat als Hauptvertretung der Mitarbeiter*innen werden durch Netzwerke wie Diversi-T und die Schwerbehindertenvertretung auch marginalisierte Gruppen explizit berücksichtigt.

Die Beachtung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien sowie der unternehmensweiten Verhaltensgrundsätze hat bei Techem höchste Priorität. Um möglichen Compliance-Risiken frühzeitig vorzubeugen, haben wir ein Hinweisgebersystem etabliert. Dieses ermöglicht es sowohl Mitarbeiter*innen als auch externen Dritten, tatsächliche oder potenzielle Regelverstöße vertraulich zu melden (siehe [S. 104](#)). Den Mitarbeiter*innen werden diese über das Intranet und Schulungen kommuniziert. Zur Bewertung der Wirksamkeit wird regelmäßig analysiert, welche Meldungen eingegangen sind und wie diese bearbeitet wurden. Sämtlichen

Meldungen wird konsequent nachgegangen. Fälle, in denen eine Entschädigung erforderlich wäre, traten bislang nicht auf.

Des Weiteren fördert Techem den regelmäßigen Austausch mit der Belegschaft durch Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterbefragungen und die Erhebung des Employee Net Promoter Scores (eNPS) (siehe [S. 72](#) und [S. 78](#)). Über diese Formate erhalten Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, Feedback zu geben, Anliegen zu äußern und sich aktiv in die Weiterentwicklung des Unternehmens einzubringen. Den Mitarbeiter*innen stehen so verschiedene Kommunikationswege zur Verfügung, um Fragen, Bedürfnisse oder Beschwerden direkt an das Unternehmen heranzutragen.

Strategische Herangehensweise in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Die 4.328 Mitarbeiter*innen sind das Fundament von Techem und die treibende Kraft hinter unserem nachhaltigen Erfolg. Sie vereinen Fachkompetenz, Kreativität und Engagement, um innovative Lösungen zu entwickeln. Unabhängig von ihrem Einsatzort, ihrer Tätigkeit oder Anstellungsart möchten wir ihnen attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

Angemessene Entlohnung

Um das Gehalt für jede*n Mitarbeiter*in zu bestimmen, sind bei Techem Leistung und Berufserfahrung maßgebend. Die Methodik für die Festlegung der Gehälter ist vom jeweiligen landesspezifischen Kontext geprägt. In Deutschland haben wir ein Stellenbewertungsverfahren etabliert, das alle Stellen objektiv bewertet. Darauf basierend ziehen wir externe Benchmarks heran. Tarifverträge gibt es bei Techem nicht. Der Stundenlohn unserer Beschäftigten entspricht in allen Techem Landesgesellschaften mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn.

Es finden regelmäßig Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat über eine allgemeine Gehaltserhöhung statt. Der Gesamtbetriebsrat vertritt in der Regel alle Mitarbeiter*innen in Deutschland, ausgenommen leitende Angestellte. Zusätzlich führen wir einmal jährlich einen strukturierten Prozess zur individuellen Gehaltsüberprüfung durch. Die Zielvereinbarungen und die Systematik für die Managementebene II werden jährlich im NCC abgestimmt.

Außerdem bieten wir unseren Beschäftigten verschiedene Zusatzleistungen wie Fahrtkostenzuschuss oder Fahrradleasing an. Zudem gewähren wir einen Zuschuss

von rund 20 Prozent zur betrieblichen Altersvorsorge. Je nach den lokalen Gegebenheiten bietet Techem seinen Beschäftigten auch an internationalen Standorten verschiedene Anreize, wie Zuschüsse zur Krankenversicherung oder Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Wir betrachten es als eine grundlegende Verpflichtung, unseren Mitarbeiter*innen ein gesundes Arbeitsumfeld und einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Die Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Techem werden länderspezifisch nach gesetzlichen Vorgaben geregelt – in allen Landesgesellschaften gibt es mindestens eine*n Ansprechpartner*in für das Thema. Techem beachtet an allen Standorten die gültigen Arbeitsschutzgesetze, Vorschriften und Empfehlungen.

In Deutschland ist das Thema Arbeitssicherheit im Bereich Infrastructure verankert. Das Thema Gesundheitsschutz wird an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Infrastructure und HR, Legal & Claims verantwortet. Zusätzlich sind alle Führungskräfte für den Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter*innen zuständig. Eine entsprechende



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Pflichtenübertragung wurde schriftlich festgelegt. Die sicherheitstechnische Betreuung in Deutschland erfolgt durch einen externen Dienstleister. Außerdem haben wir zwei externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt, die uns zu übergeordneten Themen beraten und unsere Standorte deutschlandweit betreuen. Zudem haben wir weitere Funktionsträger*innen benannt, darunter Ersthelfer*innen, Sicherheitsbeauftragte und Standortbeauftragte.

Wir sichern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten durch Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Beispielsweise schulen wir sie zu den Themen Brandschutz und sicheres Arbeiten im Büro. Alle Mitarbeiter*innen können über das Intranet jederzeit auf notwendige Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zugreifen.

Pro Jahr finden vier Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen statt, in denen alle Themen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beraten und entschieden werden. Zusätzlich werden an einzelnen Standorten wie dem Lager Liederbach und im Bereich Kundendiensttechniker-Management separate Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen abgehalten. Auch in weiteren Landesgesellschaften sind je nach lokaler Gesetzgebung

entsprechende Prozesse und Positionen vorhanden, die das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz steuern und Maßnahmen umsetzen.

Bei Techem Deutschland beurteilen wir potenzielle Gefährdungen für Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, indem wir ihnen eine spezifische Risikobewertung zuordnen. Die Bewertung basiert unter anderem auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß. Wir leiten erforderliche Maßnahmen ein, wenn das Risiko in einem für uns nicht akzeptablen Bereich liegt (abhängig von der Anzahl gleichartiger Unfälle bzw. Schweregrad). Externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit kontrollieren die Umsetzung der Maßnahmen.

Kommt es trotz der Gefahrenprävention zu einem Unfall, wird ein Prozess angestoßen, in dem die Fachkraft für Arbeitssicherheit eingebunden ist. Zudem erfolgt eine Analyse mit der Führungskraft der verunfallten Person, um Maßnahmen abzuleiten. Sind die Maßnahmen auch für andere Beschäftigte wichtig, werden diese an die betroffenen Teams verteilt. In 15 weiteren Landesgesellschaften (2024: 15) existieren, basierend auf lokalen Gesetzen und Gefährdungslage, festgelegte Prozesse zum Umgang mit Unfällen am Arbeitsplatz.

Richtlinien und Konzepte in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Leitlinie Health and Safety

Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Leitlinie Health and Safety definiert Maßnahmen und Prozesse zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und legt Verantwortlichkeiten fest. Sie bezieht sich unter anderem auf die Guiding Principles der Vereinten Nationen (UN), die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und das Arbeitsschutzgesetz.

Gesamtbetriebsvereinbarung Arbeitszeit

Geltungsbereich
Techem Deutschland (ausgenommen DMG-Gruppe)
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Gesamtbetriebsvereinbarung Arbeitszeit regelt die Zeiterfassung, definiert Wochen- und Tagesarbeitszeiten sowie Kern- und Gleitzeitregelungen. Im Sinne der UN, ILO und OECD fördert sie Transparenz, klare Vorgaben und die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben.

Gesamtbetriebsvereinbarung Flexibles Arbeiten

Geltungsbereich
Techem Deutschland (ausgenommen DMG-Gruppe)
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Gesamtbetriebsvereinbarung Flexibles Arbeiten legt die Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten fest, einschließlich Regelungen zur Zeiterfassung und Erreichbarkeit, zur Nutzung von Arbeits- und Kommunikationsmitteln sowie zu Datenschutz-, Arbeitsschutz- und Konfliktlösungsmechanismen.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter*innen, wobei segmentspezifische Unterschiede im Hinblick auf Auszubildende, Außendienstmitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen, die aus individuellen Gründen nicht flexibel arbeiten können, sowie Beschäftigten in der Einarbeitungsphase bestehen.

Richtlinie Reisesicherheit
Geltungsbereich
Techem Deutschland
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie Reisesicherheit definiert verschiedene Reisebegriffe, beschreibt Gefährdungen, die Planung und Durchführung von Dienstreisen sowie die Klassifizierung von Reiseländern nach Risikoeinstufung. Im Gegensatz zur Reiserichtlinie (siehe [S. 42](#) ) , die sich unter anderem auch mit Umweltthemen auseinandersetzt, steht bei dieser Richtlinie die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen auf Reisen im Fokus.



Maßnahmen in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Einbindung von Mitarbeiter*innen

Um die Zufriedenheit, Motivation und Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter*innen zu erkennen, führen wir gruppenweit Mitarbeiterbefragungen durch und ermitteln jährlich den eNPS (siehe [S. 78](#) ) . Die Fragen beziehen sich dabei auf die Aspekte Organisation, Führung, Team und Tätigkeit. Die Umfrage wird jährlich durchgeführt und die Maßnahme ist somit auch für das Berichtsjahr 2025 abgeschlossen. Ziel ist es, den aktuellen Stand der Mitarbeiterzufriedenheit zu erfassen und daraus konkrete, zielgerichtete Maßnahmen abzuleiten.

In Deutschland hat jedes Team seine Ergebnisse besprochen und die Umsetzung entsprechender Maßnahmen gestartet, z. B. durch die Vereinfachung von Prozessen. In einigen Ländern wurden abteilungsübergreifende Jour fixes und Austauschformate mit dem Management etabliert, Trainingsmaßnahmen erweitert und Kundentrainings angeboten sowie soziale Programme überarbeitet. Im Rahmen von HR-Treffen tauschen sich Verantwortliche für Mitarbeiterthemen mehrmals jährlich

aus und lernen voneinander. Eine Plattform zum Austausch und zu einem internationalen Zusammenwachsen der Techem Gruppe bietet auch das jährlich stattfindende International Management Meeting (siehe [S. 104](#) ) .

Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben

Techem setzt auf eine agile Arbeitswelt, die sich zunehmend digitaler und flexibler gestaltet. Wir schaffen ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld, das sowohl den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen nach mehr Flexibilität als auch unserem Anspruch, ein innovativer und digitaler Dienstleister zu sein, gerecht wird. Deshalb möchten wir ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben stärken und eine Arbeitsüberlastung vermeiden.

Bei Techem Deutschland können Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) Arbeitszeit und -ort flexibel wählen, abhängig von Jobprofilen sowie den Anforderungen der Bereiche und Abteilungen. Auch in 15 von 17 internationalen Gesellschaften (2024: 15) bieten wir flexible Arbeitsort- und -zeitmodelle an.

Ein Beispiel für unsere strategischen Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit, individueller Entwicklung und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Alltag sind die 2025 neu eingeführten digitalen Kooperationspartner heycares und ubiMaster. Mit heycares erhalten unsere Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) über eine digitale Work-Life-App bedarfsgerechte Unterstützung in unterschiedlichen Lebensphasen – von der Schwangerschaft über die Kinderbetreuung bis hin zur Pflege von Angehörigen sowie Angebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit. ubiMaster ergänzt dieses Angebot durch eine unbegrenzte Online-Lernunterstützung und Nachhilfe für Kinder von Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) sowie Auszubildende und dual Studierende. Die App ermöglicht eine 1:1-Betreuung durch qualifizierte Lehrkräfte, unterstützt bei der Entwicklung von Lernstrategien und fördert den Aufbau von Soft Skills. Beide Angebote sind seit April 2025 verfügbar und wurden bereits in mehreren internen Webinaren und Feedback-Gesprächen vorgestellt.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Zertifikat für das „audit berufundfamilie“

Im September 2023 haben wir das Zertifizierungsverfahren für das „audit berufundfamilie“ erfolgreich abgeschlossen und uns damit für eine dreijährige Programmlaufzeit verpflichtet. Auch in diesem Jahr haben wir das zweite Berichtsjahr des Programmes erfolgreich abgeschlossen. Das Audit ist eine deutschlandweit anerkannte Verifizierung zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik in Unternehmen. Der Familienbegriff bei Techem umfasst die Lebenswirklichkeit der Mitarbeiter*innen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen. Wir sind offen für unterschiedliche Lebensmodelle und bieten passende Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter*innen Beruf, Familie und Privatleben vereinbaren können. Als Voraussetzung für das Zertifikat haben wir 2023 den Status quo zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bei Techem erhoben und mit zahlreichen Stakeholdern Ziele und Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben definiert (siehe Tabelle).

Ziele im Rahmen des „audit berufundfamilie“

Ziele	Führungskräfte sind dazu befähigt, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu forcieren	Vielfältige Karriere-möglichkeiten werden angeboten und Entwicklung gefördert	Örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten ist ermöglicht und Mobilität wird erweitert	Familien werden von Techem unterstützt	Kandidat*innen und Mitarbeiter*innen sind über Maßnahmen und Angebote zu Vereinbarkeit informiert und involviert
Darauf einzahlende Maßnahmen	Im Leadership-Call wird vermittelt, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeiter*innen ist.	Sichtbarkeit und Wertigkeit von Expert*innen werden gestärkt, sodass die Karrierewege von Expert*innen und Führungskräften gleich attraktiv sind.	Prüfen, dass bestehende Arbeitszeitregelungen durchgängig angewandt und umgesetzt werden.	Bedarfserhebung von Mitarbeiter*innen mit kleinen Kindern an allen Standorten. Maßnahmen aus Ergebnissen ableiten und umsetzen.	Ein Roundtable mit Vertreter*innen der Gen Z wird etabliert und quartalsweise für Ideenaustausch und Zusammenarbeit genutzt.
	Führungskräfte erhalten einen „Werkzeugkasten“, um Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in ihrem Bereich umzusetzen – HR und Betriebsrat unterstützen.	Verschiedene Führungsmodelle werden angeboten und bekannt gemacht (Führung in Teilzeit, geteilte Führung etc.).	Prüfung zur Ausdehnung der Arbeitszeitrahmen unter Berücksichtigung der Serviceorientierung.	Prüfen, ob Eltern in niedrigen Einkommensgruppen finanzielle Unterstützung für die Betreuung erhalten.	Die Bekanntheit der Benefits, Gesundheitsmaßnahmen und Vergünstigungen, die Techem anbietet, wird gesteigert.
	Führungskräfte sind dazu befähigt, Ansprechpartner*innen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu sein.	Mentoringprogramm für Nachwuchsführungskräfte (bspw. Führungstandems) und Mentoring für Mitarbeitergruppen aus Vielfältigkeitsdimensionen einführen.	Zeitweises mobiles Arbeiten im EU-Ausland für geeignete Stelleninhaber*innen wird ermöglicht.	Mitarbeiter*innen mit Pflegetätigkeiten besser unterstützen.	Informationen zu Maßnahmen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben werden auf allen Kanälen kommuniziert.
	Es werden Schulungen oder Workshops für alle Führungskräfte zu den Inhalten, Zielen und den Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durchgeführt.		Prüfen, ob Techem (Mini-)Sabbaticals anbieten wird.	Kontakthalteformate während Auszeiten von Mitarbeiter*innen (Eltern- oder Pflegezeit) werden etabliert.	Maßnahmen werden regelmäßig in Social-Media-Kanälen veröffentlicht sowie Aussagen von Mitarbeiter*innen, die mitteilen, welche Unterstützung sie von Techem erhalten.
				Elterncafés einrichten, an denen Eltern und Führungskräfte teilnehmen können.	Zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen werden angeboten.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Sensibilisierung der Beschäftigten für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Arbeitsunfälle vorrangig bei Kundendiensttechnikern aufgetreten sind, da sie im Rahmen ihrer Tätigkeit speziellen Unfallgefahren ausgesetzt sind. Um das zu ändern, setzen wir verstärkt auf Sensibilisierungsmaßnahmen. In Deutschland wird beispielsweise ein spezielles Training für Kundendiensttechniker durchgeführt, das die Kundendiensttechniker in der Gefahrenwahrnehmung schult. Zusätzlich werden zwei Arbeitssicherheitsausschusssitzungen für den technischen Kundendienst durchgeführt. Durch Gefährdungsbeurteilungen werden Risikoschwerpunkte regelmäßig überprüft. Die abgeleiteten Maßnahmen dienen dazu, unser Ziel, die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) jährlich unter fünf zu halten (siehe [S. 75](#) ) zu erreichen.

Unseren Beschäftigten in Deutschland bieten wir regelmäßige Schulungen an, um auf Gefahren hinzuweisen. Neue Beschäftigte erhalten eine Erstunterweisung und bedarfsabhängige Folgeunterweisungen durch die Führungskraft. Zusätzlich gibt es

ein verpflichtendes E-Learning pro Quartal, wie beispielsweise Sicherheitsschulungen zu den Themen Gefahrenwahrnehmung, Hygiene und Verkehrssicherheit auf dem Arbeitsweg. Außerdem erhält unser technischer Kundendienst eine Unterweisung im Umgang mit Gefahrenstoffen und speziellen Unfallgefahren. Sicherheitsbeauftragte absolvieren zusätzlich Sicherheitsschulungen.

Auch international werden an 14 weiteren Standorten (2024: 15) von Techem Schulungen in Abhängigkeit der Gefährdungslage zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Gesundheitsförderung und Prävention

Unsere Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) können eine*n Betriebsarzt*in aufsuchen, der oder die am Standort Eschborn regelmäßige Sprechstunden durchführt. Techem bietet in Deutschland Gripeschutzimpfungen und Bildschirmagenuntersuchungen an. Außerdem profitieren unsere Mitarbeiter*innen vom Service eines externen Dienstleisters, der sie kostenlos zu persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und betrieblichen Fragen berät.

Auch 14 Landesgesellschaften haben für ihre Beschäftigten Gesundheitsangebote, wie Ermäßigungen für Fitnessstudios, medizinische Untersuchungen oder eine mentale Gesundheits-App, etabliert. Um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern, werden in einigen Landesgesellschaften höhenverstellbare Tische und Schreibtischstühle zur Verfügung gestellt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ein umfassendes Programm zur Gesundheitsprävention für seine Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) entwickelt – auch in enger Kooperation mit externen Dienstleistern und einer gesetzlichen Krankenkasse. Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden und die Gesundheit durch vielseitige und zugängliche Angebote zu fördern. So konnten Beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 an virtuellen Yoga-Sessions oder Impulsvorträgen teilnehmen. Außerdem unterstützt Techem seine Mitarbeiter*innen mit vergünstigten Angeboten zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden.



Ziele in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Fluktuationsrate niedrig halten

Für Techem Deutschland ist insbesondere die Fluktuationsrate mit Blick auf Eigenkündigungen steuerungsrelevant. In Deutschland²² haben wir uns daher das Ziel gesetzt, die jährliche Fluktuationsrate der Eigenkündigungen unter 5,0 Prozent zu halten. Im Basisjahr betrug sie 5,5 Prozent, im Geschäftsjahr 2025 6,6 Prozent (2024: 5,3).

Ziel: Fluktuationsrate (Eigenkündigungen) unter 5,0 % halten

Ziel jährlich	5,0 %
GJ 2025	6,6 %
GJ 2024	5,3 %
GJ 2023	4,8 %
GJ 2022 ¹	5,5 %

Geltungsbereich: Techem Deutschland exklusive DMG-Gesellschaften

¹ Ausgangswert.

²² Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

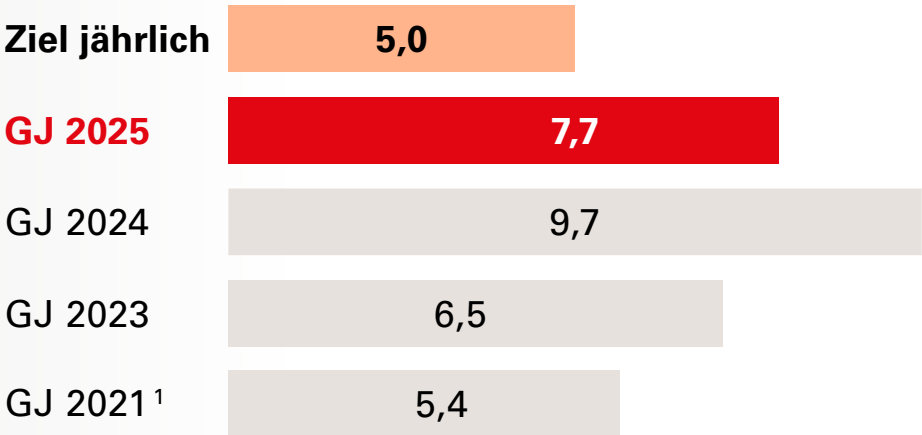


Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Lost Time Injury Frequency Rate niedrig halten

Eine Messgröße für den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter*innen ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR). Dabei wird die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen durch die Anzahl der geleisteten Stunden im Geschäftsjahr geteilt und mit 1 Million multipliziert. Wir streben an, unsere LTIFR jährlich unter 5 zu halten, im Basisjahr 2021 lag der Wert bei 5,4. Dieses Ziel konnte im Geschäftsjahr 2025 mit einer LTIFR von 7,7 (2024: 9,7) noch nicht erreicht werden.

Ziel: LTIFR unter fünf halten



Geltungsbereich: Techem Gruppe

¹ Ausgangswert.

²³ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben fördern

Wir haben uns für Techem Deutschland²³ zum Ziel gesetzt, bis Ende 2026 insgesamt 15 der 21 definierten Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben umzusetzen. Einige dieser Maßnahmen sind laufende Maßnahmen, die jährlich wiederholt werden. Im Geschäftsjahr 2025 wurden vier neue Maßnahmen (2024: sechs) umgesetzt sowie sieben laufende Maßnahmen wiederholt. Drei weitere Maßnahmen sind aktuell noch in Planung (2024: acht). Zusätzlich hat eine Mitarbeiterumfrage ergeben, dass für die Umsetzung einer Maßnahme kein Bedarf besteht. Seit der Zielsetzung im Geschäftsjahr 2023 wurden somit bereits zehn Maßnahmen umgesetzt. Bei der Zielsetzung wurden die Geschäftsführung, Führungskräfte, der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung sowie Mitarbeiter*innen auf Ebene der Expert*innen eingebunden.

Projekte zur Förderung der Gesundheit umsetzen

Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen zu fördern, haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass 100 Prozent der internationalen Standorte bis Ende 2027 ein Projekt mit diesem Fokus durchführen. Dazu zählen unter anderem Risikoevaluationen, Audits und bestimmte Schulungen. Der Wert lag im Geschäftsjahr 2025 bei 70,6 Prozent (2024: 64,7). Das Basisjahr für die Zielsetzung ist 2024. Bei der Zielsetzung waren insbesondere die Geschäftsführer*innen der internationalen Techem Gesellschaften involviert.

Mitarbeiter*innen nach Regionen



Kennzahlen in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Beschäftigungsstruktur

Unterschiedliche Regionen, Beschäftigungsarten und Geschlechter prägen die Struktur der Belegschaft und spiegeln die Vielfalt bei Techem wider. Darauf aufbauend werden weitere Kennzahlen vorgestellt, die ein umfassendes Bild der Unternehmensentwicklung zeichnen.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Arbeitsverhältnisse im Überblick GRI 2-7 ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen gesamt	4.328	4.218	4.214	2,6 %
› davon weiblich	1.925	1.889	1.864	1,9 %
› davon männlich	2.401	2.328	2.349	3,1 %
› davon divers	2	1	1	100,0 %
Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	181	170	203	6,5 %
› davon weiblich	88	85	100	3,5 %
› davon männlich	92	85	103	8,2 %
› davon divers	1	0	0	–
Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	4.147	4.048	4.011	2,4 %
› davon weiblich	1.837	1.804	1.764	1,8 %
› davon männlich	2.309	2.243	2.246	2,9 %
› davon divers	1	1	1	–
Vollzeitangestellte	3.557	3.473	3.476	2,4 %
› davon weiblich	1.327	1.315	1.292	0,9 %
› davon männlich	2.229	2.157	2.183	3,3 %
› davon divers	1	1	1	–
Teilzeitangestellte	771	745	738	3,5 %
› davon weiblich	598	574	572	4,2 %
› davon männlich	172	171	166	0,6 %
› davon divers	1	0	0	–

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt. Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten werden in unseren Systemen nicht erfasst.

Eintritts- und Fluktuationsrate GRI 401-1 ☒

	Eintrittsrate			Fluktuationsrate		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Gesamt	15,0 %	14,0 %	15,2 %	12,3 %	14,6 %	14,3 %
nach Alter						
› unter 30 Jahre	4,3 %	4,4 %	5,0 %	2,4 %	2,6 %	2,8 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	8,4 %	6,8 %	8,1 %	6,3 %	7,5 %	7,5 %
› über 50 Jahre	2,3 %	2,9 %	2,1 %	3,6 %	4,4 %	4,0 %
nach Geschlecht						
› davon weiblich	6,3 %	6,2 %	5,7 %	5,4 %	6,6 %	5,4 %
› davon männlich	8,6 %	7,8 %	9,4 %	6,9 %	8,0 %	8,9 %
› davon divers	0,02 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
nach Region						
› EU-Länder	14,3 %	13,7 %	14,5 %	11,9 %	14,4 %	13,8 %
davon Deutschland	8,8 %	9,4 %	7,3 %	7,0 %	9,7 %	7,7 %
› Nicht-EU-Länder	0,6 %	0,4 %	0,6 %	0,4 %	0,2 %	0,4 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Eintrittsrate entspricht dem Anteil der Eintritte im GJ an der Gesamtbelegschaft zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Die Fluktuationsrate entspricht dem Anteil der Austritte am durchschnittlichen Personalbestand des jeweiligen GJ. Dadurch ergibt sich ein realistischeres Abbild der Fluktuation, da im durchschnittlichen Personalbestand auch passive Mitarbeiter*innen abgebildet sind. Dementsprechend sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2025 649 Mitarbeiter*innen (2024: 592) eingestellt, wohingegen 558 Mitarbeiter*innen (2024: 652) das Unternehmen verließen.

Sichere Beschäftigung

Der Anspruch von Techem ist es, Beschäftigte langfristig zu binden. Dafür ziehen wir die Fluktuationsrate als Messgröße heran: Sie gibt Aufschluss über

den Anteil von Austritten im Geschäftsjahr 2025 in Relation zur Gesamtbelegschaft. Im Geschäftsjahr ist die Fluktuationsquote auf 12,3 Prozent (2024: 14,6) gesunken.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitarbeiter*innen nach Arbeitsvertrag und Region GRI 2-7 ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen¹	181	170	203	6,5 %
› EU-Länder	181	170	203	6,5 %
davon Deutschland	107	110	129	–2,7 %
› Nicht-EU-Länder ²	0	0	0	–
Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen¹	4.147	4.048	4.011	2,4 %
› EU-Länder	3.953	3.865	3.833	2,3 %
davon Deutschland	2.583	2.524	2.536	2,3 %
› Nicht-EU-Länder ²	194	183	178	6,0 %
Vollzeit	3.557	3.473	3.476	2,4 %
› EU-Länder	3.381	3.305	3.313	2,3 %
davon Deutschland	2.071	2.043	2.071	1,4 %
› Nicht-EU-Länder ²	176	168	163	4,8 %
Teilzeit	771	745	738	3,5 %
› EU-Länder	753	730	723	3,2 %
davon Deutschland	619	591	594	4,7 %
› Nicht-EU-Länder ²	18	15	15	20,0 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

¹ Erstmalige Prüfung im GJ 2024.
² Techem ist in folgenden Nicht-EU-Ländern tätig: Schweiz, Norwegen, Brasilien.

Neue Mitarbeiter*innen und Austritte aus der Belegschaft GRI 401-1 ☒

	Anzahl der Eintritte				Anzahl der Austritte			
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Gesamt	649	592	639	9,6 %	558	652	645	–14,4 %
nach Alter								
› unter 30 Jahre	186	185	211	0,5 %	109	118	125	–7,6 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	362	285	340	27,0 %	287	337	337	–14,8 %
› über 50 Jahre	101	122	88	–17,2 %	162	197	183	–17,8 %
nach Geschlecht								
› davon weiblich	274	262	242	4,6 %	244	295	242	–17,3 %
› davon männlich	374	330	397	13,3 %	314	357	403	–12,0 %
› davon divers	1	0	0	–	0	0	0	–
nach Region								
› EU-Länder	621	576	612	7,8 %	539	643	625	–16,2 %
davon Deutschland	383	396	309	–3,3 %	318	436	346	–27,1 %
› Nicht-EU-Länder	28	16	27	75,0 %	19	9	20	111,1 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Angemessene Entlohnung

Alle unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards (siehe S. 22 ) erhalten für ihre Tätigkeit eine feste Grundvergütung. Zusätzlich erhalten sie für Ausschussvorsitze eine feste jährliche Zusatzvergütung. Die unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards sind darüber hinaus am Eigenkapital der Gesellschaft beteiligt.

GRI 2-21

Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung des CEO und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) beträgt 22,2 (2024: 23,7). Die Vergütung des CEO hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Gegensatz zur Vergütung der Belegschaft nicht erhöht. Daher beläuft sich das Verhältnis des Prozentualen Anstiegs der Jahresvergütung des CEO zum mittleren Anstieg der Jahresvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) rechnerisch auf null.²⁴

²⁴ Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

²⁵ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

²⁶ Aufgrund einer methodischen Anpassung steht kein Vergleichswert des eNPS von Techem Deutschland für das Jahr 2024 zur Verfügung.

Employee Net Promoter Score

Der Employee Net Promoter Score (eNPS) ist eine Kennzahl zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit. Bei der Erhebung geben die Mitarbeiter*innen an, wie wahrscheinlich es ist, dass sie Techem als Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Das Ergebnis liegt zwischen –100 (keine Empfehlung) und +100 (Empfehlung). Im Vergleich zu 2024 ist der eNPS in der Techem Gruppe²⁵ gestiegen und lag 2025 insgesamt bei 25 (2024: 19) und somit im positiven Bereich. In Deutschland lag er bei 21²⁶ und in den internationalen Techem Gesellschaften bei 31 (2024: 20).

Elternzeit

In allen Techem Gesellschaften können unsere Mitarbeiter*innen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen. Im Geschäftsjahr 2025 waren gruppenweit 169 Beschäftigte (2024: 179) – davon 107 Frauen (2024: 116) und 62 Männer (2024: 63) – in Elternzeit. 87 Mitarbeiter*innen (2024: 100) sind im Geschäftsjahr 2024 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. Zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit waren 84,0 Prozent der Mitarbeiter*innen (2024: 67,7) noch bei uns beschäftigt.

Elternzeit GRI 401-3

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	169	179	222	–5,6 %
› davon weiblich	107	116	139	–7,8 %
› davon männlich	62	63	83	–1,6 %
› davon divers	0	0	0	–
Mitarbeiter*innen, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	87	100	130	–13,0 %
› davon weiblich	38	47	55	–19,1 %
› davon männlich	49	53	75	–7,5 %
› davon divers	0	0	0	–
Mitarbeiter*innen, die 12 Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind	84	88	88	–4,5 %
› davon weiblich	37	40	40	–7,5 %
› davon männlich	47	48	48	–2,1 %
› davon divers	0	0	0	–
Rückkehrrate ¹	48,6 %	45,0 %	60,2 %	7,9 %
› davon weiblich	32,8 %	33,8 %	37,9 %	–3,1 %
› davon männlich	77,8 %	63,9 %	105,6 %	21,8 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	–
Verbleiberate ²	84,0 %	67,7 %	72,7 %	24,1 %
› davon weiblich	78,7 %	72,7 %	67,8 %	8,2 %
› davon männlich	88,7 %	64,0 %	77,4 %	38,6 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	–

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. In allen Techem Gesellschaften können Mitarbeiter*innen entsprechend gesetzlicher Vorgaben Elternzeit beantragen. Angaben zum Mutterschutz sind in den jeweiligen Kennzahlen nicht enthalten.

¹ Die Rückkehrrate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im GJ aus der Elternzeit zurückgekehrt sind/Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr in Elternzeit waren) x 100. Eine Rückkehrrate von über 100 Prozent ist darauf zurückzuführen, dass mehr Mitarbeiter*innen im GJ aus der Elternzeit zurückgekehrt sind, als im Vorjahr in Elternzeit waren. Dies ist der Fall, wenn Mitarbeiter*innen im selben GJ sowohl in Elternzeit gegangen als auch aus ihr zurückgekehrt sind.

² Die Verbleiberate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im GJ zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind/Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Arbeitsbedingte Verletzungen

Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu 54 arbeitsbedingten Verletzungen (2024: 66) – davon 42 durch Arbeitsunfälle (2024: 49) und zwölf durch Wegeunfälle (2024: 17). Todesfälle oder Verletzungen mit schweren Folgen sind nicht vorgekommen.

Strategische Herangehensweise in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind Schlüsselfaktoren, um Mitarbeiter*innen zu stärken. Wir möchten faire Bedingungen für alle Mitarbeiter*innen schaffen, die Vielfalt bei Techem fördern sowie Schulungs- und Weiterbildungsangebote anbieten, um die berufliche Entwicklung aller zu unterstützen.

Schulungen und Kompetenzentwicklung

Durch vielfältige Schulungs- und Weiterbildungsangebote möchten wir die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen fördern. Dafür bieten wir bedarfsgerechte Weiterbildungsprogramme an, bauen unsere Techem Academy aus, veranstalten spezielle Learning Days und führen Gespräche mit Mitarbeiter*innen. Unsere Führungskräfte bekommen außerdem verschiedene Führungsinstrumente an die Hand, um sich selbst und ihre Teams noch erfolgreicher zu führen. Diese umfassen Themen wie Leadership, Performance Management, Talentmanagement, Arbeitsrecht und Personalmanagement, Zukunftskompetenzen und persönliches Wachstum.

Mit unseren Leading Experts haben wir Mitarbeiter*innen identifiziert, die über besonders relevantes Fachwissen verfügen, als „Go-to-Person“ in ihrem Themengebiet gelten und ihr Wissen aktiv im Unternehmen teilen. Dieser Status ist mit klar definierten Pflichten und Entwicklungsangeboten verbunden – darunter die Teilnahme an einer spezialisierten Masterclass, die Durchführung mindestens einer Techem-weiten Wissensveranstaltung sowie der Zugang zu einem persönlichen Entwicklungs- oder Forschungsbudget. Damit schafft Techem eine attraktive Alter-

native zur klassischen Führungslaufbahn und verankert Weiterbildung systematisch im organisatorischen Kontext.

Ein weiterer Fokus in der Weiterbildung ist umwelt- und klimabewusstes Verhalten, denn das kann nur gemeinschaftlich gelingen. Diese Überzeugung haben wir in unserem Verhaltenskodex (siehe [S. 107](#) ↙) und unserer Umweltpolitik (siehe [S. 42](#) ↙) verankert. Interne Veröffentlichungen zum energie- und wassersparenden Verhalten sensibilisieren und motivieren unsere Mitarbeiter*innen zusätzlich. So informieren wir regelmäßig über Beiträge im Intranet oder Social-Media-Posts zu Klima- und Umweltschutzthemen. Ihre Nachhaltigkeitsideen können die Mitarbeiter*innen über eine Nachhaltigkeitsgruppe im Intranet oder unter sustainability@techem.de ↗ einbringen.

Nachwuchskräfte ausbilden

Um unsere Kompetenzen im Bereich Energiedienstleistungen langfristig zu stärken, setzen wir auf junge Fachkräfte, die wir im eigenen Haus ausbilden. Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte Techem in Deutschland 62 Auszubildende (2024: 61) und dual Studierende in fünf Ausbildungsberufen (2024: vier) und sieben dualen Studiengängen

Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen GRI 403-9 ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	54	66	46	–18,2 %
› davon Arbeitsunfälle	42	49	34	–14,3 %
› davon Wegeunfälle	12	17	12	–29,4 %
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen	7,7	9,7	6,5	–19,9 %
› Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	0	0	–
› Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	–

Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von Techem kontrolliert werden, wurden nicht betrachtet. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Im GJ 2025 sind die wesentlichen Arten arbeitsbedingter Verletzungen Prellungen bzw. Quetschungen, Zerrungen und Schnittwunden sowie Stürze. Die Rate der arbeitsbedingten Verletzungen (LTIFR) wurde wie folgt berechnet: (Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen/Anzahl der gearbeiteten Stunden im GJ) x 1.000.000. Im GJ 2025 beläuft sich die Anzahl der gearbeiteten Stunden auf 6.971.096.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

(2024: sechs). Außerdem befanden sich im Geschäftsjahr 2025 fünf Berufseinsteiger*innen (2024: sechs) in einem fortlaufenden Traineeprogramm am Standort Eschborn. In 15 von 17 internationalen Techem Landesgesellschaften sind Verantwortlichkeiten für das Thema Aus- und Weiterbildung verankert.

Zur Förderung unserer Nachwuchskräfte investieren wir kontinuierlich in ihre Weiterbildung. Das Traineeprogramm wird durch eine Seminarreihe zur überfachlichen Qualifikation ergänzt. 2025 organisierten unsere Auszubildenden und dual Studierenden eigenständig einen Tag der offenen Tür in Eschborn und luden gemeinsam mit der Stadt Schüler*innen aus der Region ein. Zudem beteiligten wir uns am „Boys’ & Girls’ Day“, um Jugendlichen Einblicke in Berufe bei Techem zu geben.

Vielfalt und Inklusion

Wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolgs. Dazu gehört ein fairer und wertschätzender Umgang auf Augenhöhe – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Kunden und Geschäftspartnern. Diese Haltung ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert, der die Grundlage für das tägliche Handeln bei Techem bildet (siehe [S. 107](#) ). Das Thema Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion liegt je nach Land im Zuständigkeitsbereich des Managing Directors oder der Abteilung HR. In Deutschland ist dafür der Bereich HR, Legal & Claims in Kooperation mit der Abteilung Sustainability Management verantwortlich.

Diversität, Gleichstellung und Inklusion (D, E & I) bedeutet für Techem, dass alle Mitarbeiter*innen

- › sie selbst sein können und Wertschätzung erfahren,
- › dieselben Chancen erhalten,
- › Vielfalt als Bereicherung sehen und
- › gemeinsame Techem Werte leben, die das Fundament für unsere Zusammenarbeit bilden.

Damit wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter*innen wohlfühlen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Diese Grundsätze sind in einer gruppenweit gültigen Richtlinie für Diversität und gegen Diskriminierung (siehe [S. 81](#) ) festgehalten. Sie ist ein Baustein für unsere offene Unternehmenskultur, die es den Mitarbeiter*innen ermöglicht, sich unabhängig von ihren individuellen Merkmalen in ihrem Arbeitsumfeld zu entfalten.

Inklusion ist ein zentraler Bestandteil einer fairen und respektvollen Arbeitskultur. Techem hat zwei Inklusionsbeauftragte benannt, die sich für die Belange von schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiter*innen kümmern. Sie setzen sich dafür ein, allen Mitarbeiter*innen gleiche Chancen zu bieten und eine barrierefreie Arbeitswelt zu gestalten, und sorgen gleichzeitig für ein förderliches, chancengleiches Arbeitsumfeld für alle betroffenen Mitarbeiter*innen. Sie stehen im regelmäßigen Austausch mit der

Schwerbehindertenvertretung sowie dem Betriebsrat und sorgen dafür, dass sowohl die Betriebs- als auch eine anstehende Inklusionsvereinbarung regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden – immer mit dem Ziel, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für schwerbehinderte und gleichgestellte Mitarbeiter*innen zu schaffen.

Wir sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Außerdem ist unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, Katharina Bathe-Metzler, Ambassador des internationalen Target Gender Equality Accelerator des UN Global Compact. Das im Juni 2025 gestartete sechsmonatige Intensivprogramm unterstützt Unternehmen dabei, ihre Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung strategisch und messbar weiterzuentwickeln.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen



Richtlinien und Konzepte in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Richtlinie für Diversität und gegen Diskriminierung
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet, Schulungen und Diversity Netzwerk) und extern (Techem Website ↗)

Die Richtlinie für Diversität und gegen Diskriminierung unterstreicht das Bekenntnis der Techem Gruppe zu Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion im Sinne der UN Guiding Principles, ILO-Grundsätze, OECD-Empfehlungen sowie der Charta der Vielfalt. Sie definiert die zentralen Schwerpunkte und Ziele, legt Verantwortlichkeiten für die Themen DEI (Diversity, Equity & Inclusion) fest und beschreibt den Umgang mit Diskriminierung.

Die Richtlinie gilt gruppenweit für alle Mitarbeiter*innen, insbesondere Führungskräfte, alle Organisationseinheiten sowie selbstständige Auftragnehmer*innen und Einzelpersonen, die im Namen von oder für Techem tätig sind.

Gesamtbetriebsvereinbarung Potenzialmanagement und Laufbahnplanung

Geltungsbereich
Techem Deutschland (ausgenommen DMG-Gruppe)
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Diese Vereinbarung regelt Ziel und Ablauf des Potenzialmanagements einschließlich Potenzialrunden für alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte. Ziel ist es, Mitarbeiter*innen individuelle Entwicklungschancen zu eröffnen und Talente zu fördern. Die Richtlinie nimmt Bezug auf die UN Guiding Principles, ILO-Kernarbeitsnormen und OECD-Leitsätze.

Gesamtbetriebsvereinbarung Jahresmitarbeitergespräch und Zielvereinbarung

Geltungsbereich
Techem Deutschland (ausgenommen DMG-Gruppe)
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Vereinbarung legt den Ablauf und die Dokumentation von Jahresmitarbeitergesprächen sowie die Klärung von Zielvereinbarungen fest. Neben einer Beschreibung

des Gegenstands der Jahresmitarbeitergespräche werden in der Vereinbarung der Ablauf der Gespräche erklärt, mögliche Differenzen sowie die elektronische Aufzeichnung erläutert. Ziel ist es, klare Prozesse zur Leistungsbewertung und Zieldefinition sicherzustellen.

Maßnahmen in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Durchführung von Schulungen und Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung

Im Juni 2025 hat die Techem Academy die siebten Learning Days für alle Techem Mitarbeiter*innen in Deutschland veranstaltet. Diese standen auch diesmal wieder im Fokus der Zukunftsfähigkeit und digitalen Transformation. Insgesamt gab es über 6.300 Teilnahmen an den über 41 Lernangeboten, die von 50 Referent*innen gestaltet wurden, davon waren rund 82 Prozent interne Mitarbeiter*innen. Insgesamt wurde innerhalb der beiden Tage über 5.800 Stunden gelernt.

Im Einklang mit unserem Purpose, „gemeinsam für die digitale Energiewende in Gebäuden zu sorgen“, verantwortet die

Techem Academy das Projekt „Techem Metaverse for Learning“. Das Metaverse zielt darauf ab, ein virtuelles Lernenergieeffizienzhaus der Zukunft zu schaffen. Es ermöglicht Mitarbeiter*innen, sich in die Perspektive der Kunden zu begeben sowie ihre Reise durch das gesamte energetische Lösungsportfolio mitzuerleben und zielgruppengerecht zu gestalten.

Im September 2024 haben wir in Eschborn unser Learning Lab eröffnet. Es bietet Mitarbeiter*innen Raum für kreative Ideen, persönliche Entwicklung und Austausch – unterstützt durch moderne Technik, Workshops und interaktive Lernformate.

Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen für Klima- und Umweltschutz

Den Wissensaufbau im eigenen Unternehmen möchten wir nutzen, um über die Grenzen des Unternehmens hinweg einen positiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.

Im September fand bereits zum fünften Mal die Nachhaltigkeitswoche statt – mit Vorträgen und verschiedenen Aktionen wie einem Nachhaltigkeitsquiz, Büchertauschregal, Handysammelaktion, Reparaturservice und einem Veggie-Tag in der Kantine.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Zudem führt Techem jährlich Freiwilligenprojekte durch: 2025 etwa Workshops für Kinder zu erneuerbaren Energien, Beteiligung am Klima-Camp in Eschborn und eine Patenschaft für das Berufskolleg Bottrop, das beim Wettbewerb Energiesparmeister 2025 den ersten Platz belegte. So verbindet Techem Bildung, Engagement und Klimaschutz in der Praxis.

Auch an den internationalen Standorten fanden Aktionen zur Mitarbeitersensibilisierung statt. In Polen werden Jahresversammlungen zur Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts organisiert und von einer Vorstellung lokaler Nachhaltigkeitsaktivitäten begleitet. In Dänemark und Norwegen werden die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN sowohl in der internen als auch in der externen Kommunikation genutzt. Mehrere internationale Standorte führen außerdem Trainings durch oder sensibilisieren Mitarbeiter*innen über Poster und lokale Aktionen für ein umweltbewusstes Verhalten, beispielsweise für Mülltrennung oder die Nutzung digitaler statt analoger Prozesse.

Weiterentwicklung von Nachwuchsförderprogrammen
Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 konnten unsere Mitarbeiter*innen an unterschiedlichen Nachwuchsförderprogrammen teilnehmen und ihre berufliche Entwicklung vorantreiben. Inhalte der Programme sind unter anderem digitale Kompetenzen, Wissen über KI, Führungskompetenzen sowie Methoden zur Team- und Projektsteuerung. Das Themenspektrum reicht von agilen Methoden über Energiemanagement bis zu Diversität und Resilienz.

Mitarbeiter*innen, die eine Führungs- oder Expertenlaufbahn anstreben, können sich jährlich für das Strategische Techem Entwicklungsprogramm kurz „STEP“ für unsere Fachkräfte oder „Next STEP“ für unsere Expert*innen und Führungskräfte bewerben. Das 18-monatige Programm besteht aus sieben Modulen, einem Projekt, 360°-Feedbacks und weiteren Austauschformaten mit dem Ziel, die persönliche und berufliche Weiterentwicklung, das Geschäftsverständnis und die Vernetzung unserer Potenzialträger*innen zu steigern. Das Programm wird gruppenweit ausgeschrieben, daher gab es 2025 neben einer deutschen auch eine internationale „Next STEP“-Gruppe.

An unserer „Digital Growth Leadership Learning Journey“ nahmen 2025 13 Mitarbeiter*innen (2024: 16) teil. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zielgruppe nicht nur aus Führungskräften, sondern auch aus Mitarbeiter*innen bestand, die keine direkte Führungsverantwortung, aber Projekt- oder Kundenverantwortung haben. Lerninhalte waren u. a. die Verbesserung der Leadership-Kompetenzen, Change-Management und Teamsteuerung.

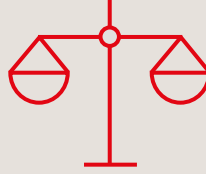
Umsetzung unseres Diversitätsfahrplans
Durch Bewusstseinsbildung, faire Rahmenbedingungen und eine klare Null-Toleranz-Haltung bei diskriminierendem Verhalten wollen wir bei Techem ein inklusives und diverses Umfeld fördern. Unter Einbindung einer Vielzahl interner Stakeholder beschäftigt sich Techem Deutschland mit D, E & I und hat 2025 anhand unseres Diversitätsfahrplans weitere Schritte für mehr Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit umgesetzt. Dieser Plan umfasst Handlungsschwerpunkte, Ziele, KPIs und Maßnahmen (siehe [S. 83](#) ↙).

Etablierung von Mitarbeiternetzwerken
Das 2022 gegründete Mitarbeiternetzwerk Diversi-T fördert Vielfalt, Inklusion und Bewusstsein für D, E & I-Themen im Arbeitsalltag. Ziel des Netzwerks ist es, die individuelle Vielfalt unter Kolleg*innen zu fördern und im täglichen Handeln und Arbeiten zu verankern. Das Netzwerk Diversi-T stärkt durch verschiedene Maßnahmen aktiv das Bewusstsein der Belegschaft und schafft einen sicheren Raum zum Austausch. 2025 lag der Fokus auf sexueller Orientierung und Inklusion – mit Aufklärungsarbeit über eine Intranet-Seite, Workshops, Meet-ups und praxisnahen Übungen zu Barrieren im Arbeitsleben.

Um die Erwartungen der Gen Z besser zu verstehen, organisierte Techem 2025 neun Roundtables aus verschiedenen Abteilungen. Im Fokus stand dabei ein Generationen-Talk, bei dem Gäste unterschiedlicher Altersgruppen zum Gespräch eingeladen wurden. Das Format fördert den generationenübergreifenden Dialog und bringt neue Impulse für eine moderne Arbeitswelt.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Diversitätsfahrplan

Schwerpunkte	KPIs	Ziele	Maßnahmen	Status
 Für mehr Bewusstsein und Inklusion	› Anzahl der Mitarbeiter*innen in Mitarbeiternetzwerken: 87 (2024: 59) › Messung der Mitarbeiterzustimmung zu inklusiver Führung in 360°-Feedback: erfolgt	Sensibilisierte Belegschaft Als Vorbilder agierende Führungskräfte Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen	Laufende Stärkung der internen Kommunikation zu D, E & I Verpflichtende Schulung für Führungskräfte zum inklusiven Führen im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt Einführung Gen-Z-Roundtable abgeschlossen Umfrage zu Unterstützungsmöglichkeiten von Personen mit Pflegeaufgaben durchgeführt¹ Festlegung von Folgemaßnahmen auf Basis der Umfrage von Personen mit Pflegeaufgaben	    
 Für faire Rahmenbedingungen	› Anteil Frauen in Führungspositionen: siehe S. 85  › Gender Pay Equality: siehe S. 86  › Mentees mit Diversitätsmerkmalen: 12 › Zertifikat zum „audit berufundfamilie“: erhalten	Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten Faire Arbeitsbedingungen	Nutzung alternativer Plattformen zur Ansprache vielfältiger Bewerber*innen wurde im Geschäftsjahr 2022 gestartet und im Geschäftsjahr 2025 erweitert Frauenquote für Führungskräfte und Potenzialträgerprogramme wurde eingeführt und laufend umgesetzt Mentoringprogramm für Mitarbeitergruppen mit Diversitätsmerkmalen wurde im Geschäftsjahr 2025 durchgeführt Umsetzung von Maßnahmen für eine barrierefreie Website Erhalt des ersten Zwischenaudits berufundfamilie Ausweitung der Analyse der Gender Pay Equality auf internationale Standorte	     
 Gegen Diskriminierung	› Anzahl der gemeldeten Diskriminierungsfälle	Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten	Siehe Nachhaltigkeitsbericht 2024 	

Weitere Maßnahmen in Bezug auf die Mitarbeiterzufriedenheit wurden im Rahmen des „audit berufundfamilie“ umgesetzt (siehe [S. 73](#) .

 Umgesetzt  Laufend  In Planung

¹ Diese Maßnahme wird anstelle der ursprünglich geplanten Befragung zu Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen durchgeführt.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Durchführung von Recruiting-Maßnahmen für mehr Vielfalt

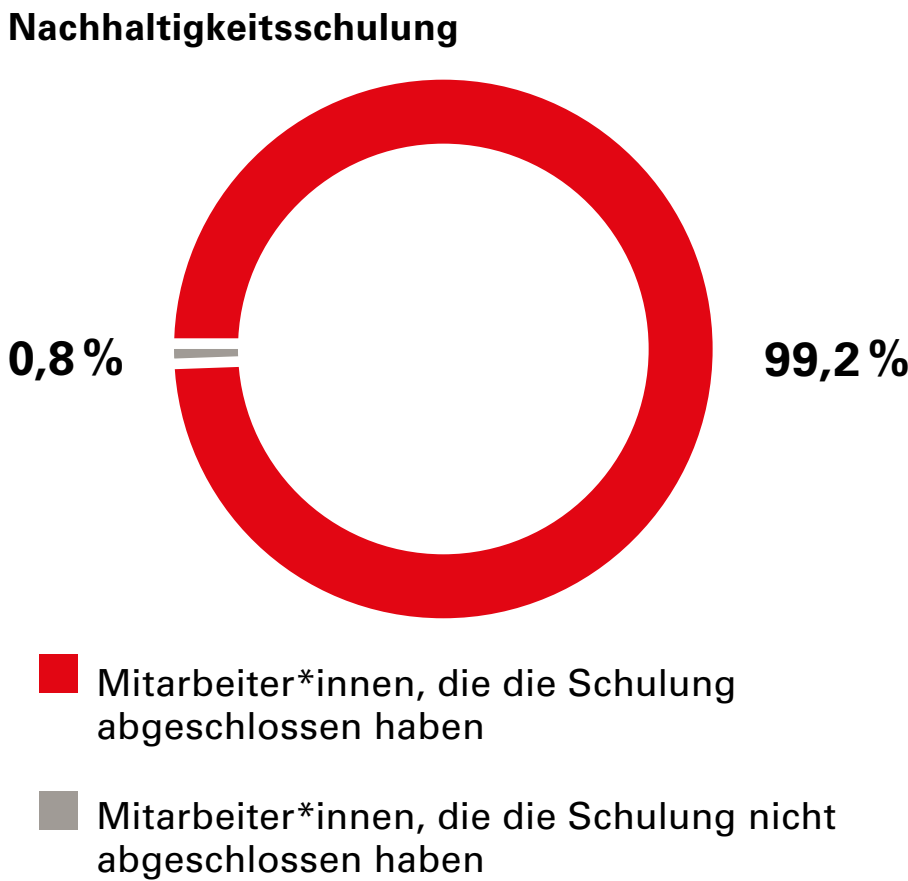
D, E & I-Aspekte spielten auch im Geschäftsjahr 2025 bei Einstellungsverfahren eine große Rolle. Das Recruiting-Team hatte dazu in der Vergangenheit Analysen durchgeführt, um verschiedene Zielgruppen möglichst divers anzusprechen. Unsere Recruitingkanäle überprüfen und erweitern wir regelmäßig, um möglichst divers aufgestellt zu sein. Alle Stellen schreiben wir seit dem Geschäftsjahr 2025 sowohl in Voll- als auch in Teilzeit aus. Unsere Stellenaussagen werden geschlechtsneutral formuliert und um Leitsätze zu Diversität und Inklusion ergänzt. Darüber hinaus sind die Argumente in der Ansprache angepasst, um diverse Kandidat*innen anzusprechen. Beispiele hierfür sind: flexible Arbeitszeiten oder eine individuelle Weiterentwicklung zur Führungskraft oder auf Expertenebene.

²⁷ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.
²⁸ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.
²⁹ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

Ziele in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Mitarbeiter*innen zum Thema Nachhaltigkeit schulen

Im Geschäftsjahr 2024 nahmen 99,2 Prozent der Beschäftigten aller deutschen²⁷ und internationalen Standorte an einer zweijährig stattfindenden Schulung zum Thema Nachhaltigkeit teil. Unser Ziel ist es, eine Schulungsquote von 100 Prozent zu erreichen. Für die Beschäftigten im Segment EES (Contracting) gibt es zusätzliche E-Learnings zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser, die mit einem Wissenstest abschließen.



Frauen in Führungspositionen stärken

Techem verfolgt eine klare Strategie zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit in allen Bereichen. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Unser Ziel, bis Ende 2025 in der Techem Gruppe²⁸ einen Frauenanteil von 35 Prozent in Führungspositionen zu verzeichnen, haben wir mit 35,3 Prozent zum Ende des Geschäftsjahres erreicht.

Frauen für Förderprogramme gewinnen

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Diversitätsstrategie ist die Förderung von Frauen in unseren Programmen zur Entwicklung von Potenzialträger*innen. Unser Ziel, den Frauenanteil in diesen Programmen jährlich bei mindestens 50 Prozent zu halten, wurde im Geschäftsjahr 2025 erneut erreicht. Der Anteil liegt bei 50 Prozent (2024: 52).

Ziel: 50,0 Prozent Frauen in Techem Förderprogrammen für Potenzialträger*innen

Ziel jährlich	50,0 %
GJ 2025	50,0 %
GJ 2024	52,0 %
GJ 2023	42,8 %
GJ 2020 ¹	25,0 %

Geltungsbereich: Techem Gruppe exklusive DMG-Gesellschaften
¹ Ausgangswert.

Lernstunden pro Mitarbeiter*in

Insgesamt haben 2025 die Mitarbeiter*innen von Techem in Deutschland²⁹ durchschnittlich 20,1 Stunden (2024: 21,5) an Lern- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen. Um den Fokus künftig stärker auf die Qualität der Lernangebote statt auf deren Quantität (Messung via Lernstunden) zu legen, wird derzeit ein Learning Impact Factor entwickelt. Diese Kennzahl soll künftig als neue Messgröße für die Wirksamkeit und den tatsächlichen Nutzen von Lern- und Weiterbildungsmaßnahmen dienen und die bisherige Zielsetzung zur Anzahl der Lernstunden schrittweise ersetzen. Nach der ersten Erhebung werden auf Basis der Ergebnisse Zielgrößen für die kommenden Jahre definiert. Ziel ist es, den Lernerfolg nachhaltiger und praxisorientierter zu messen und damit die Weiterentwicklung der Lernkultur im Unternehmen zu fördern.



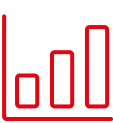
Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Menschen mit Behinderungen einbinden

Im Rahmen unseres Engagements für Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen streben wir in Deutschland jährlich an, den gesetzlichen Mindestanteil von über fünf Prozent schwerbehinderter Beschäftigter zu übertreffen. Im Jahr 2025 haben wir dieses Ziel durch einen Anteil von sechs Prozent erneut erreicht (2024: 6,1).³⁰ Das Schwerpunktthema „Für mehr Bewusstsein und Inklusion“ ist dabei fest in unserem Diversitätsfahrplan (siehe S. 83 ) verankert und spielt auch eine zentrale Rolle im Bereich Recruiting.

Um allen Anliegen Schwerbehinderter oder von Behinderung bedrohter Mitarbeiter*innen nachzugehen, haben wir bei Techem eine Schwerbehindertenvertretung. Diese fördert die Eingliederung, unterstützt beim Gleichstellungsprozess, nimmt an Betriebsratssitzungen teil und agiert als Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter*innen.

³⁰ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.



Kennzahlen in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Zusammensetzung unserer Belegschaft

Um einen transparenten Einblick in die Zusammensetzung unserer Belegschaft zu geben, zeigen die folgenden Tabellen die Verteilung unserer Angestellten sowie unserer Führungskräfte nach Geschlecht und Altersgruppen. Transparenz über die Zusammensetzung unserer Belegschaft ist für uns ein wichtiges Mittel, um Entwicklungen sichtbar zu machen und Handlungsfelder für mehr Diversität abzuleiten.

Angestellte nach Geschlecht und Alter GRI 405-1

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	45,7 %	46,3 %	45,8 %
› davon männlich	54,3 %	53,7 %	54,2 %
› davon divers	0,05 %	0,03 %	0,03 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	12,9 %	13,6 %	14,1 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	53,4 %	53,2 %	53,6 %
› über 50 Jahre	33,7 %	33,2 %	32,3 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften, Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Führungskräfte nach Geschlecht und Alter GRI 405-1

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	34,4 %	31,9 %	30,2 %
› davon männlich	65,6 %	68,1 %	69,8 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	2,6 %	3,5 %	1,6 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	52,7 %	52,4 %	54,8 %
› über 50 Jahre	44,6 %	44,1 %	43,6 %

Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen GJ.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Gender Pay Equality

In Deutschland haben die Beschäftigten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern Anspruch auf eine individuelle Auskunft zu ihrer Vergütung. Im Geschäftsjahr 2025 haben acht Mitarbeiter*innen (2024: 13) in den deutschen Techem Gesellschaften Auskunft beantragt und erhalten.

Techem hat im Geschäftsjahr 2025 zum dritten Mal die Prüfung einer Gender Pay Equality in Deutschland durchgeführt und ein Verfahren zur Ermittlung und Berichterstattung etabliert. Die Gender Pay Equality gibt den prozentualen Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen an. Wir messen diesen anhand des Mittelwerts des Grundgehalts und nach unterschiedlichen Funktionsebenen. Innerhalb Deutschlands werden die Gehaltslevel anhand einer Stellenbewertungssystematik ermittelt, die eine einheitliche Beurteilung ermöglicht.

Zusätzlich berechnen wir auch die Differenz des Grundgehaltes unter Berücksichtigung des variablen Vergütungsanteils.

Gender Pay Equality in Deutschland GRI 405-2 ☒

Position	Gender Pay Equality – Basiseinkommen			Gender Pay Equality – Basiseinkommen + variable Vergütung		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Manager II	–2,9 %	–3,6 %	–1,2 %	–5,2 %	–7,7 %	–5,0 %
Expert/Manager III	–7,0 %	–6,1 %	–7,1 %	–10,3 %	–9,1 %	–9,6 %
Expert/Manager IV	–7,8 %	–7,9 %	–8,0 %	–10,0 %	–10,5 %	–11,2 %
Professional I	0,3 %	–2,0 %	–3,1 %	–1,5 %	–3,2 %	–3,3 %
Professional II	2,1 %	1,6 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,7 %
Professional III	–6,0 %	–6,9 %	–7,9 %	–6,0 %	–6,9 %	–7,9 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Auszubildende und Young Professionals sind aufgrund festgelegter Vergütung nicht Teil der Berechnung. Für die Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften konnten noch keine Daten generiert werden. Die Betriebsratsmitglieder sind aufgrund ihrer Funktion nicht Teil des Scopes. Auf Ebene des C-Levels wurde keine Gender Pay Equality ermittelt, da keine Geschlechterdifferenz vorliegt. Die Kategorie „divers“ wurde aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen und Teilzeitstellen wurden auf Vollzeitstellen hochgerechnet. Als wichtigste Betriebsstätten wurden für die Berechnung alle deutschen Techem Standorte – ohne jene der DMG-Gesellschaften – gewählt.

Bei dem Prozess der individuellen Gehaltsanpassungen 2025 wurde der Fokus unter anderem gezielt auf die Gender Pay Equality gelegt. Künftig wird die Gender Pay Equality in Deutschland jährlich analysiert und veröffentlicht sowie als Fokus-thema in den individuellen Gehaltsanpassungen berücksichtigt.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Aus- und Weiterbildung

Mit unserem Learning-Management-system ermöglichen wir Mitarbeiter*innen gruppenweit (Vollzeit, Teilzeit, be-fristet und unbefristet) den Zugriff auf ein abwechslungsreiches Lernangebot, das auf den Aufbau für uns relevanter Fähig-keiten und Kompetenzen abzielt. Wir entwi-ckeln dieses hinsichtlich Nutzererfahrung, Funktionalitäten und Lernportfolio konti-nuierlich weiter. Im Geschäftsjahr 2025 bot die Techem Academy 1.109 Lernange-bote (2024: 780) in Deutschland – davon 90 Prozent (2024: 93,7) digital – und 1.828 (2024: 1.451) Lernangebote gruppenweit – davon 94 Prozent (2024: 96,6) digital – an. Davon konnten in Deutschland mehr als 74 Prozent (2024: 68,2) und gruppenweit 84 Prozent (2024: 82,8) orts- und zeit-unabhängig genutzt werden.

An unseren Nachwuchsförderprogram-men nahmen insgesamt 54 Mitarbeiter*in-nen (2024: 75) teil. 13 Prozent (2024: 13,3) davon arbeiten an internationalen Stand-orten, 50 Prozent (2024: 52,0) sind Frauen.

Schulungsstunden GRI 404-1 ☒

	Techem Deutschland				Techem Gruppe			
	GJ 2025	GJ 2024 ¹	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr	GJ 2025	GJ 2024 ¹	GJ 2023 ²	Relative Veränderung zum Vorjahr
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Geschlecht	20,1	21,5	33,0	–6,6 %	11,4	12,8	21,0	–10,2 %
› davon weiblich	20,1	21,7	35,2	–7,1 %	11,1	12,7	22,1	–12,3 %
› davon männlich	20,1	21,4	31,3	–6,2 %	11,7	12,8	20,2	–8,6 %
› davon divers	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³	n. a. ³
Durchschnittliche Anzahl Schulungs-stunden nach Angestelltenkategorie	20,1	21,5	33,0	–6,6 %	11,4	12,8	21,0	–10,2 %
› Führungsebenen 1–4	19,6	18,6	38,0	5,2 %	10,9	10,9	21,1	0 %
› Angestellte	20,1	21,8	32,5	–7,6 %	11,5	13,0	21,0	–11,2 %

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Dargestellt ist die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in. Bei den internationalen Gesellschaften sind nur verpflichtende Trainings enthalten, die über das zentrale HR-System verfolgt werden können. Individuelle Trainings werden im zentralen HR-System nicht erfasst.

¹ Im GJ 2024 wurde die Berechnungsgrundlage auf alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. angepasst. Zudem war die Gesamtlernzeit für verpflichtende Trainings im GJ 2023 höher als im GJ 2024.
² Im GJ 2023 wurde die Anzahl der Schulungsstunden erstmals gruppenweit erhoben.
³ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur zwei diverse Personen beschäftigt sind, könnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Das Kursportfolio wurde 2025 mit durch-schnittlich 4,5 von 5 Sternen (2024: 4,6) beurteilt. Das entspricht einer Zufrieden-heit mit dem Lernangebot von 90 Prozent

(2024: 92). Unsere Schulungen und Nach-wuchsförderprogramme stehen allen Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, be-fristet und unbefristet) offen.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitarbeitergespräche

Welche Weiterbildungsmaßnahmen zielführend sind, besprechen die Führungskräfte mit den Beschäftigten in Mitarbeitergesprächen. Die Formate variieren je nach Landesgesellschaft. In Deutschland³¹ ermitteln wir jährlich, wie sich Mitarbeiter*innen weiterentwickeln können und welche Schulungen dafür benötigt werden. 89,2 Prozent (2024: 95,3) der Angestellten erhielten im Geschäftsjahr 2025 eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und Entwicklung. Auf dieser Basis werden nächste Entwicklungsschritte und Ziele besprochen. Für Führungskräfte gelten gesonderte Kompetenzanforderungen. Auf Wunsch der Mitarbeiter*innen ist in Deutschland ein Mid-Year-Check möglich, der ein zweites, verkürztes Gespräch umfasst. Zudem sollen sich alle Mitarbeiter*innen vorab Feedback von Kolleg*innen einholen. Diese Rückmeldungen unterstützen Führungskräfte bei ihrer Einschätzung, fördern eine Feedbackkultur und steigern die Selbstreflexion der Mitarbeiter*innen. Im Geschäftsjahr 2024 haben

³¹ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

Beurteilung der Leistungen und der beruflichen Entwicklung **GRI 404-3** ☒

	Techem Deutschland				Techem Gruppe		
	GJ 2025 ¹	GJ 2024 ¹	GJ 2023 ¹	Relative Veränderung zum Vorjahr	GJ 2025 ²	GJ 2024	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anteil Performance Review erhalten nach Geschlecht	89,2 %	95,3 %	95,3 %	–6,5 %	78,9 %	93,1 %	–15,2 %
› davon weiblich	89,2 %	95,1 %	95,2 %	–6,2 %	75,4 %	93,3 %	–19,1 %
› davon männlich	89,2 %	95,5 %	95,5 %	–6,6 %	81,6 %	93,0 %	–12,2 %
› davon divers	92,3 %	100 %	100 %	–7,7 %	92,3 %	100 %	–7,7 %
Anteil Performance Review erhalten nach Angestelltenkategorie	89,2 %	95,3 %	95,3 %	–6,5 %	78,9 %	93,1 %	–15,2 %
› Angestellte	89,6 %	96,3 %	95,7 %	–7,0 %	78,3 %	93,9 %	–16,6 %
› Führungsebenen 1–4	85,3 %	86,5 %	91,7 %	–1,4 %	84,1 %	86,4 %	–2,7 %

¹ Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Berechnungsgrundlage bildet der durchschnittliche Personalbestand.
² Die Daten umfassen alle in der Fußnote 1 beschriebenen Mitarbeiter*innen in Deutschland. Zusätzlich wurden im GJ 2024 erstmals in zwei weiteren Ländern (Österreich und Italien) Daten erhoben. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe wurde im GJ 2025 durchgeführt.

erste internationale Länder den beschriebenen Mitarbeitergesprächsprozess mithilfe von Workday erfolgreich durchlaufen. 2025 konnte dieser auf alle Länder ausgeweitet werden, um Techems Leistungs- und Lernkultur zu fördern.

Meldungen zu Diskriminierungsvorfällen

Im Geschäftsjahr 2025 wurde bei Techem ein Diskriminierungsvorfall (2024: einer) gemeldet. Bei dem Vorfall wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen durchgeführt.

Diskriminierungsfälle **GRI 406-1** ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Gemeldete Diskriminierungsfälle	1	1	4

Im Geschäftsjahr wurde bei Techem ein Diskriminierungsvorfall gemeldet. Bei dem Vorfall wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen durchgeführt. Des Weiteren wurden die Mitarbeiter*innen nochmals für das Thema sensibilisiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Die Einhaltung von Sozialstandards und Menschenrechten in der Wertschöpfungskette ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir arbeiten mit Dienstleistern zusammen, deren Mitarbeiter*innen essenziell zur Erbringung unserer Leistungen beitragen. Mit klaren Vorgaben und Maßnahmen fördern wir so eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Als global agierendes Unternehmen arbeitet Techem auch mit einem global aufgestellten Netzwerk an Lieferanten zusammen: Insbesondere bei Dienstleistungen und technischen Komponenten sind wir auf internationale Lieferketten angewiesen. Trotz verschiedener Maßnahmen zur Transparenzsteigerung in den Lieferketten schätzen wir die Möglichkeit, dass es in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu Verstößen gegen Menschenrechte kommen kann, als wesentlich ein. Dazu zählen insbesondere Verstöße gegen ILO-Kernarbeitsnormen. Der Impact entsteht dabei nicht durch unsere eigenen Aktivitäten, sondern durch die bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

IRO		Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Lieferkette)			
Verstöße gegen Menschenrechte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette		Impact (potenziell, negativ)	  
   Kurzfristig		   Mittelfristig	   Langfristig
< Vorgelagerte Wertschöpfungskette		 Eigener Geschäftsbereich	> Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Merkmale der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

In unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette stehen besonders die Geräteherstellung und die Beschaffung sowie Verarbeitung der dafür benötigten Rohstoffe und Komponenten im Vordergrund (siehe [S. 11](#) ). Bei all diesen Prozessen sind Arbeitskräfte involviert, die potenziell von Menschenrechtsverstößen betroffen sein könnten.

In der nachgelagerten Wertschöpfungskette von Techem werden verschiedene Leistungen durch Beschäftigte externer Dienstleistungsunternehmen erbracht. Lediglich ein sehr kleiner Teil der Arbeitskräfte ist über Zeitarbeitsverhältnisse beschäftigt.

Ihre Tätigkeiten umfassen:

- › Montage: Selbstständige Unternehmen werden für das Anbringen oder die Reparatur der Techem Geräte in den

Liegenschaften eingesetzt. Monteur*innen verwenden Techem Materialien und sorgen dafür, dass die Geräte funktionsfähig eingesetzt werden.

- › Ablesung: Auch für das Ablesen der Techem Geräte in den Liegenschaften werden Selbstständige oder kleine Unternehmen eingesetzt. In den meisten Fällen betrifft dies Liegenschaften, die mit funkenden Geräten ausgestattet sind.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

- › Callcenter: Mitarbeiter*innen von Callcentern werden spezifisch auf die Unternehmensprozesse geschult und sind erfolgreich für Techem tätig. So wird auch außerhalb der typischen Büroarbeitszeiten eine Erreichbarkeit von Techem sichergestellt.
- › Sonstige: Mitarbeiter*innen, welche keiner der anderen Kategorien zuzuordnen sind (z. B. Empfang).

GRI 2-8

Die Gesamtzahl der Beschäftigten bei den zuvor genannten Dienstleistern belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 2.569 (2024: 2.159) nach Köpfen.

Beschwerdeverfahren und Abhilfe

Techem stellt sicher, dass Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette auf verschiedenen Wegen Bedenken oder Missstände melden können. Für die Hinweisgeberkanäle nutzt Techem die Whispli-Plattform. „Tell Techem“ richtet sich an externe Stakeholder und „Whispli“ ist der interne Kanal für die Mitarbeiter*innen. Die Hinweisgeberkanäle können in 17 Sprachen genutzt werden und ermöglichen bei Bedarf auch eine vollkommen anonyme Meldung. Darüber hinaus können Hinweise per E-Mail an compliance@techem.de oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs direkt eingereicht werden. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt (siehe [S. 104](#)).

Techem führt systematische Maßnahmen zur Stärkung des Vertrauens in diese Systeme durch. Grundlage ist die Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren gemäß § 8 LkSG.

Dabei gilt: Personen, die Meldungen einreichen, sind geschützt und müssen keine negativen Konsequenzen befürchten.

Techem verfolgt einen klaren Präventionsansatz und setzt auf die konsequente Beseitigung von Ursachen. Derzeit gibt es keine finanziellen Entschädigungszahlungen an betroffene Arbeitskräfte in Folge von festgestellten Verstößen.

Um Missstände wirksam zu beheben und zukünftige Verstöße nachhaltig zu verhindern, setzt Techem auf systematische Korrektur- und Präventionsmaßnahmen. Weitere Informationen zu unserem Hinweisgebersystem sind im Kapitel Unternehmensführung zu finden (siehe [S. 100](#)).

Strategische Herangehensweise

Techem trägt Verantwortung nicht nur für die eigenen Mitarbeiter*innen, sondern auch für die Arbeitskräfte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Ziel ist es, durch konsequente Prüf- und Steuerungsmaßnahmen menschenrechtliche Risiken zu minimieren, faire Arbeitsbedingungen zu fördern und den Schutz von Beschäftigten bei Lieferanten sicherzustellen. Ein zentrales Element ist dabei die systematische Überprüfung und Bewertung von Lieferanten (siehe [S. 105](#)).



Richtlinien und Konzepte

Verhaltenskodex für Lieferanten

Geltungsbereich

Techem Gruppe

Verfügbarkeit

Intern (Intranet und Schulungen) und extern ([Techem Website](#))

Techem verfügt über einen Verhaltenskodex für Lieferanten, um menschenrechtliche Risiken in der Lieferkette zu minimieren und faire Arbeitsbedingungen zu stärken. Der Verhaltenskodex für Lieferanten wird im Kapitel Unternehmensführung näher beschrieben (siehe [S. 107](#)).



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen



Maßnahmen

Verantwortungsbewusste Beschaffung von Arbeitskleidung

Für unsere Mitarbeiter*innen in Deutschland und Österreich beziehen wir die Arbeitskleidung von einem langjährigen Lieferanten, der Mitglied der Initiative amfori BSCI ist, eines internationalen Unternehmensnetzwerks zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten und fairer Arbeitsbedingungen. Damit verpflichtet er sich zu hohen sozialen und ökologischen Standards entlang seiner Lieferkette. Für den größten Teil der eingesetzten Produkte liegt ein OEKO-TEX®-Zertifikat vor, das die Einhaltung geprüfter Anforderungen an Schadstofffreiheit und Umweltverträglichkeit bestätigt. Da nicht alle Produkte diese Zertifizierung tragen können, gilt sie jeweils dort, wo dies technisch und produktionsseitig möglich ist.

Unser Lieferant hat in einer freiwilligen Grundsatzerklärung seine Verantwortung im Hinblick auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit klar festgelegt und dokumentiert. Auf diese Weise übernehmen wir Verantwortung sowohl für das Wohl unserer Mitarbeiter*innen als auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus und fördern faire sowie nachhaltige Arbeits- und Produktionsbedingungen.



Ziele

Vier Human Rights Committee Meetings im Jahr abhalten

Techem hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich mindestens vier Sitzungen des Human Rights Committees durchzuführen. Dieses Gremium überwacht die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und steuert die Weiterentwicklung des internen Beschwerdemechanismus sowie der Risikobewertungen entlang der Wertschöpfungskette.

Das Ziel gilt seit dem Basisjahr 2024, in dem zehn Sitzungen stattgefunden haben. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Ziel erneut übertroffen.

Das Human Rights Committee setzt sich aus dem Group Compliance Officer, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs und dem Group Risk Manager zusammen und berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung. Es trägt entscheidend dazu bei, menschenrechtliche Risiken in der Lieferkette zu identifizieren, Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und Transparenz gegenüber Stakeholdern sicherzustellen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Verbraucher und Endnutzer

Ein Grundstein für unseren Unternehmenserfolg sind gesunde und zufriedene Kunden und Mieter*innen. Wir erheben regelmäßig unsere Kundenzufriedenheit und ergreifen Maßnahmen, um diese zu verbessern. Zudem bietet Techem Services und Produkte an, die den Gesundheitsschutz in Immobilien stärken.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Unser Ziel ist es, durch Effizienzgewinne Einsparungen für Mieter*innen zu erreichen, um deren Nebenkosten zu senken und die Lebensqualität zu steigern.

Daneben steht auch die Sicherheit der Mieter*innen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit von Techem: So trägt der Rauchwarnmeldeservice zur Branddetektion bei, während der Legionellenservice die Trinkwasserqualität sicherstellt.

Gleichzeitig bleibt die Herausforderung bestehen, Kunden eine zuverlässige und leicht erreichbare Betreuung zu bieten. Die negativen Auswirkungen auf Verbraucher*innen und Endnutzer*innen durch fehlerhafte Abrechnungen, einen eingeschränkten Kundenservice oder unzureichende Problemlösungen werden als wesentlich eingeschätzt.

S4 Verbraucher und Endnutzer

	IRO	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer			
Kosteneinsparung für Mieter*innen aufgrund von Effizienzgewinne durch den „Digitalen Heizungskeller“	Impact (tatsächlich, positiv)		○●●
Unannehmlichkeiten für Kunden etwa durch fehlerhafte Abrechnungen, schlechte Erreichbarkeit des Kundenservice, langsame Lösung von Problemen, unfreundliche Beratung	Impact (tatsächlich, negativ)		●○○
Reputationssteigerung durch zufriedene Mieter*innen, die positiv über Techem bei Verwaltern oder Vermietern sprechen und Techem gut bewerten	Chance		○●○
Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern			
Steigerung der Sicherheit in Wohnungen und öffentlichen Gebäuden durch Branddetektion (Rauchwarnmeldeservice) und Steigerung der Trinkwasserqualität (Legionellenservice)	Impact (tatsächlich, positiv)		○●●
(Unbewusst) missbräuchlicher Umgang mit Kundendaten sowie potenziell fehlende Sicherheitsvorkehrungen gegen Cyberattacken oder Datenverlust	Impact (potenziell, negativ)		●○○

●○○ Kurzfristig ○●○ Mittelfristig ○○● Langfristig

< Vorgelagerte Wertschöpfungskette  Eigener Geschäftsbereich > Nachgelagerte Wertschöpfungskette



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2025

Auch der potenziell missbräuchliche Umgang mit Kundendaten sowie fehlende Sicherheitsvorkehrungen gegen Cyber-attacken oder Datenverlust stellen eine mögliche negative Auswirkung dar. Ein Bewusstsein für und ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen negativen Auswirkungen ist für uns essenziell, um das Vertrauen der Kunden und Mieter*innen zu stärken und eine nachhaltige, sichere Serviceerfahrung zu gewährleisten.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Gerade durch den engen Kontakt mit Kunden und Mieter*innen sehen wir nicht nur die Herausforderungen durch (potenzielle) negative Auswirkungen, sondern auch Chancen für Techem. Zufriedene Mieter*innen, die positiv über Techem sprechen und besonders bei Verwaltern und Vermietern positive Bewertungen hinterlassen, können zu erheblichen Reputationssteigerungen beitragen, die auch positive finanzielle Chancen ermöglichen.

Merkmale der Verbraucher und Endnutzer

Die Endnutzer von Techem Produkten und Dienstleistungen sind überwiegend Mieter*innen in Mehrfamilienhäusern, deren Heiz- und Betriebskostenabrechnung über Techem erfolgt. Sie stehen dabei nicht in einem direkten Vertragsverhältnis mit Techem, sondern sind über die Vermieter bzw. Hausverwaltungen eingebunden.

Einbeziehung von Mieter*innen

Über unsere Marktforschungsplattform Techem Experts erreichen wir nicht nur Kunden, sondern haben auch die Bedürfnisse von Mieter*innen im Blick. Sie werden beispielsweise gefragt, wie zufrieden sie mit der Terminkoordination, der Ableistung sowie der Abrechnung sind. Dazu können sie Verbesserungsvorschläge einbringen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 21 qualitative und quantitative Umfragen (2024: elf) in Deutschland durchgeführt.

Beschwerdeverfahren und Abhilfe

Als einer der großen Datenverarbeiter in unserer Branche sind Datenschutz und -sicherheit für unser Kerngeschäft unverzichtbar. Entsprechend sorgsam gehen wir mit Kundendaten um und sorgen dafür, dass Verbrauchsinformationen sicher sind. Dies bildet die Basis für das Vertrauen, das unsere Kunden und die Mieter*innen in uns setzen. Wir monitoren alle Datenschutzvorgänge in einem Datenschutzmanagementsystem und überwachen die Umsetzung notwendiger Maßnahmen. Außerdem folgen wir bei unserer Arbeit einer eigenen Datenschutz- und Informationssicherheitsrichtlinie und haben ein Beschwerde-Management eingerichtet. Hinweise im Bereich des Datenschutzes können unsere Mitarbeiter*innen an eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse senden.

Strategische Herangehensweise

Für uns bedeutet Kundenservice, unsere Entscheidungen und Prozesse konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten. Wir möchten sicherstellen, dass sie zufrieden sind und uns als zuverlässigen, fairen und nahbaren Partner wahrnehmen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Für die Einhaltung der Datenschutzvorgaben bei Techem sind die jeweiligen Geschäftsführer*innen der Gesellschaften verantwortlich. In Deutschland ist für die operative Umsetzung des Datenschutzes eine Data-Governance-Organisation implementiert, die sicherstellt, dass die Daten des Unternehmens den Qualitäts-, aber auch Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen entsprechen. In allen Techem Gesellschaften sind Datenschutzbeauftragte bestellt oder zusätzliche Datenschutzkoordinator*innen benannt, die bei der Umsetzung beraten, Richtlinien vorgeben und die Einhaltung der Maßnahmen kontrollieren. Dabei berichten die Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator*innen der Länder an den Group Data Protection Officer. Ein dediziertes Team für Informationssicherheit gewährleistet den sicheren Umgang mit Daten. Der Group Data Protection Officer sowie der Leiter der Informationssicherheit berichten vierteljährlich an das RAC des Advisory Boards.

Neben Richtlinien und Best-Practice-Empfehlungen bildet insbesondere die Norm ISO 27001 die Grundlage unserer Datensicherheitsmaßnahmen. Nach dieser Norm hat Techem ein Managementsystem für die Informationssicherheit eingeführt und sich im Jahr 2022 erstmals für die



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

kritischen Geschäftsprozesse in Deutschland zertifizieren lassen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die jährliche Zertifizierung auf die Kernsysteme des Segments EES (Contracting) erweitert. Durch eine Anpassung der Anforderungen zur ISO 27001-Norm verschiebt sich die Zertifizierung der geplanten internationalen Gesellschaften und ist nun bis 2028 geplant. Im Rahmen der Zertifizierung wurden im Geschäftsjahr 2025 vier externe Standortaudits zur Überprüfung der Informationssicherheit durchgeführt.³²

Um die Umsetzung des Datenschutzes zu validieren, führen wir seit Ende 2021 jährlich rotierend ein umfangreiches internes und externes Datenschutzaudit für alle Techem Landesgesellschaften durch.³³ Im Geschäftsjahr 2025 wurde eine interne Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance durchgeführt.³⁴

Kundenzufriedenheit

Bei Techem legen wir großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Kunden. Die Verantwortung hierfür ist länderspezifisch geregelt und liegt entweder in einer eigenen Abteilung für Customer Services oder

direkt beim Managing Director, abhängig von der Größe der jeweiligen Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir die Customer-Service-Strategie mit einem starken Fokus auf die Kundenzentrierung weiterentwickelt. Gemäß dieser Strategie haben wir uns Ziele gesetzt und eine entsprechende Customer Service Roadmap zur Umsetzung dieser erstellt. Um unsere Erfolge messen zu können, haben wir im Geschäftsjahr 2025 ein Pilotprojekt zur Neukonzeptionierung der Kundenzufriedenheitsmessung durchgeführt (siehe [S. 97](#)). Außerdem planen wir weitere Maßnahmen, die unseren Kunden mehr Self-Services eröffnen und die Komplexität reduzieren sollen. Schon jetzt nutzen wir zusätzlich dazu agile Arbeitsweisen in Kundenprojekten, welche technologisch und konzeptionell optimiert und von Product & Service Ownern beziehungsweise Entwickler*innen oder Architekt*innen umgesetzt werden.

Der Kundenservice von Techem Deutschland wird vom Customer-Service-Team gesteuert, das sich insbesondere auf die Weiterentwicklung unserer digitalen Services konzentriert, um unseren Kunden eine optimale und intuitive Betreuung ihrer Immobilien zu ermöglichen.

Energieeffizientes Verbraucherverhalten

Transparenz bei Verbräuchen und Kosten schafft Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten. Durch unsere Produkte und Dienstleistungen sowie die Bereitstellung weiterer Informationen zum Thema Energieeffizienz möchten wir dabei eine Schlüsselrolle einnehmen.

Wir bieten eine verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnung in 7 Millionen Haushalten (2024: 6,8) in Deutschland und in insgesamt 13,7 Millionen Haushalten (2024: 13,4) weltweit an. Mit der Umsetzung der EED erhalten Mieter*innen innerhalb der EU uVI – zusätzlich zur jährlichen Verbrauchsabrechnung. Entsprechend werden Einsparpotenziale frühzeitig sichtbar.

Damit unsere Kunden Energiekosten und CO₂-Emissionen ihrer Liegenschaften im Blick behalten und aktuellen regulatorischen Anforderungen entsprechen können, hat Techem spezifische Services in sein Portfolio integriert. Dazu zählen ein Online-Service für individuelle Energiekostenprognosen und ein CO₂-Kosten-Rechner, der bei der Einschätzung der CO₂-Abgabe

zwischen Vermietern und Mieter*innen unterstützt – für eine bessere Planbarkeit und fundierte Investitionsentscheidungen.

Zudem sensibilisiert Techem Mieter*innen durch Tipps zum richtigen Umgang mit Wärme und Warmwasser über die Website, Social Media oder per Newsletter. In Dänemark können Mieter*innen ihren Verbrauch per App überwachen und Verbrauchsalarme einstellen.

Persönliche Sicherheit von Mieter*innen

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir die Gesundheit der Mieter*innen schützen, indem wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten ständig prüfen. Zugleich sind Produkte und Lösungen zur Steigerung der Wohngesundheit Teil unseres Portfolios. Diese werden in unserem Produktmanagement übergreifend betrachtet, ebenso die Auswirkungen von digitalen Infrastrukturen. Die Sicherheit von Wärmeerzeugungsanlagen wird vom Segment EES (Contracting) gewährleistet.

³² Die DMG-Gruppe ist exkludiert.
³³ Ausgenommen davon sind die Landesgesellschaften in Brasilien und der Schweiz, da sie nicht unter die DSGVO fallen. Ab 2025 wird das Datenschutzaudit auch für die Schweiz durchgeführt.
³⁴ Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Legionellenkonzentration gering halten

Techem bietet in Partnerschaft mit renommierten Instituten eine professionelle Komplettlösung für systemische Legionellenuntersuchungen gemäß der Trinkwasserverordnung an – von der Expertenbegehung der Trinkwasseranlage über die Durchführung der Proben bis hin zur Übermittlung des Laborbefundes sowie der Information der Mieter*innen und einer etwaigen Sanierungsberatung. Durch die regelmäßige Überprüfung werden Schwachstellen in der Trinkwasserverteilung in Gebäuden transparent. Auf dieser Basis können Empfehlungen für einen nachhaltigeren Ressourceneinsatz ausgesprochen werden.

Wir haben für rund 42.400 Trinkwasseranlagen in Gebäuden (2024: rund 46.400) in Deutschland den Auftrag, die Legionellenkonzentration regelmäßig und fristgerecht zu prüfen. In diesen Gebäuden lassen wir an rund 235.000 Zapfstellen (2024: rund 265.000) routinemäßige Proben entnehmen. Für die Legionellenprüfungen arbeiten wir mit Instituten zusammen, die für die Probenahme und Analytik verantwortlich sind. Die Daten der Proben werden per App erfasst und an uns übermittelt. Bei der Prüfung werden die relevanten

DIN-Normen und Arbeitsblätter des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs berücksichtigt.

Durch eine Reorganisation der Einheit wurde in den vergangenen Jahren bereits die Grundlage für einen noch umfassenderen Service in der Trinkwasserhygiene geschaffen. So konnten wir im Geschäftsjahr 2025 die Überprüfung auf Blei im Trinkwasser aufnehmen und den Service für das Privatkunden-Segment weiter optimieren.

Schutz durch Rauchwarnmelder

Eigentümer sind in Deutschland laut Gesetz verpflichtet, Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten und deren Betriebsbereitschaft zu gewährleisten. Techem bietet dafür hochwertige 10-Jahres-Rauchwarnmelder mit CE-Kennzeichnung nach EN 14604 an. Die Rauchwarnmelder sind außerdem durch eine unabhängige Zertifizierung als hochwertiger, zuverlässiger Rauchmelder mit dem „Q“-Label ausgezeichnet und mit Funktionen für eine vollständige Ferninspektion nach DIN 14676-1 ausgestattet. Rund 92 Prozent (2024: 90) der Rauchwarnmelder im Techem Service können per Funk-Ferninspektion kontrolliert werden.

Wenn Probleme zwischen den jährlichen Tests auftreten, können die Mieter*innen eine kostenfreie 24-Stunden-Hotline anrufen. Die Störung können wir innerhalb weniger Arbeitstage beheben. Neben den jährlichen Ferninspektionen können uns Eigentümer auch mit einer Überprüfung beauftragen, die zweimal im Monat durchgeführt wird. Das erhöht die Chance, unentdeckte Störungen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Der neue Multisensor Plus erweitert die Rauchwarnmelder-Funktion um Kohlenmonoxid-, Hitze-, Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren. Er unterstützt damit ein gesundes Wohnklima für Mieter*innen und erfüllt die Anforderungen der DSGVO. Seit September 2024 wird sein Einsatz schrittweise in mehreren Bundesländern ausgerollt.

Einsatz sicherer Funktechnologie

In der Öffentlichkeit werden die Auswirkungen von Funksignalen auf den Menschen seit Längerem diskutiert. Um negativen Folgen vorzubeugen, lassen wir die elektromagnetische Verträglichkeit der von Techem eingesetzten Funksysteme regelmäßig von unabhängigen Stellen überprüfen. Ein Gutachten zeigt beispielsweise, dass keinerlei Anzeichen für eine Beein-

trächtigung oder gesundheitsrelevante Wirkung der Techem Funksysteme auf den menschlichen Organismus vorliegen. Alle Geräte von Techem sind nach den entsprechenden Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen der relevanten europäischen Richtlinien. Auch im Vergleich mit anderen Funkgeräten gehören die Funkemissionen der Techem Geräte zu den schwächsten im Alltag. Beispielsweise entspricht die abgestrahlte Sendeenergie während eines vier- bis fünfminütigen Handygesprächs der Energie, die ein Techem Funkgerät in einem ganzen Jahr abgibt.

Richtlinien und Konzepte

Datenschutzrichtlinie
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die unternehmensweite Datenschutzrichtlinie umfasst alle relevanten Aspekte zum Thema Datenschutz. Dazu zählen die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

gemäß DSGVO/GDPR und die Festlegung standardisierter Datenschutzrichtlinien. Sie adressiert die eigenen Mitarbeiter*innen, selbstständige Auftragnehmer*innen und Einzelpersonen sowie Geschäftspartner und Lieferanten.

Richtlinie Data Breach Notification
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Zum Schutz personenbezogener Daten hat Techem eine verbindliche Richtlinie zur Data Breach Notification etabliert. Sie definiert einen klaren Reaktionsplan für den Fall einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und stellt damit sicher, dass rechtliche Anforderungen der DSGVO jederzeit eingehalten werden. Die Richtlinie adressiert sowohl Mitarbeiter*innen als auch externe Betroffene wie Kunden, abhängig von der Art des Vorfalls.

Im Fall einer Datenpanne werden alle betroffenen Personengruppen umfassend berücksichtigt und zeitnah informiert. Dadurch gewährleistet Techem,

dass die Rechte von Mitarbeiter*innen, Kunden sowie weiteren Stakeholdern geschützt und gesetzliche Meldepflichten eingehalten werden.

Die Richtlinie ist eng mit den Vorgaben der DSGVO verknüpft und ergänzt das bestehende Datenschutz- und Informations-sicherheitsmanagement des Unternehmens. Sie unterstreicht die Verantwortung von Techem für die Integrität und Sicherheit personenbezogener Daten und ist ein zentraler Bestandteil unseres Compliance-Systems.

Leitlinie Informationssicherheit
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Der Schutz von Daten und Informationstechnik (IT-)Systemen ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensverantwortung von Techem. Mit der Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Unternehmen ein verbindliches Rahmenwerk etabliert, das die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards sicherstellt. Grundlage ist der

Aufbau und Betrieb eines unternehmensweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach ISO 27001. Die Leitlinie gilt für alle Mitarbeiter*innen und beauftragte Dienstleister sowie für externe Partner, die Zugriff auf IT-Systeme erhalten, und verpflichtet dazu, Risiken im Bereich Informationssicherheit systematisch zu identifizieren, zu bewerten und mit geeigneten Maßnahmen zu minimieren. Hierzu zählen regelmäßige Schulungen, Sensibilisierungsmaßnahmen sowie technische und organisatorische Vorkehrungen, die den Schutz personenbezogener und geschäftsrelevanter Daten gewährleisten.

Alle relevanten Beschäftigten und externen Dienstleister sind zur Teilnahme an einer entsprechenden Schulung verpflichtet. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Kundendaten, die im Rahmen des ISMS ausdrücklich als besonders schützenswert klassifiziert sind. Mit dieser Leitlinie unterstreicht Techem seinen Anspruch, Informationssicherheit als integralen Bestandteil der Unternehmensführung zu verankern. Sie trägt maßgeblich dazu bei, Vertrauen bei Kunden, Partnern sowie Mitarbeiter*innen zu stärken und den langfristigen Schutz sensibler Daten sicherzustellen.

Richtlinie Informationssicherheitsmanagement
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie Informationssicherheitsmanagement legt die Organisation und die Rollen im Bereich der Informationssicherheit fest, regelt die Klassifizierung von Informationen und definiert klare Abläufe für das Management von Sicherheitsvorfällen. Sie ist integraler Bestandteil des unternehmensweiten ISMS und orientiert sich an der internationalen Norm ISO 27001.

Die Richtlinie richtet sich an Mitarbeiter*innen, Führungskräfte und beauftragte externe Dienstleister mit Zugriff auf IT-Systeme. Betroffene Stakeholder wurden bei der Entwicklung der Richtlinie aktiv einbezogen. Die Regelung erfasst auch Verbraucher*innen und Endnutzer*innen, soweit ihre Daten durch IT-Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Maßnahmen

Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance

Um die Umsetzung des Datenschutzes zu validieren, führen wir seit Ende 2021 jährlich rotierend ein umfangreiches internes und externes Datenschutzaudit für alle Techem Landesgesellschaften durch.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance durchgeführt. Ziel dieses Audits ist die unabhängige Überprüfung der Einhaltung der Datenschutzrichtlinie, Aufdeckung von eventuellen Schwachstellen und nachweisbare DSGVO-Konformität in allen relevanten Unternehmensbereichen sowie bei externen Partnern. Damit adressiert Techem Risiken wie den missbräuchlichen Umgang mit Kundendaten oder unzureichende Schutzmaßnahmen gegen Cyberangriffe und Datenverluste.

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der regelmäßigen internen Audits zur Datenschutz- und Informationssicherheit keine kritischen Findings (Hauptabweichungen) festgestellt.

Durchführung von technischen Penetrationstests

Seit 2023 führt Techem jährlich mindestens fünf Penetrationstests durch.³⁵ Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit der IT-Systeme gegenüber Cyberangriffen zu prüfen und mögliche Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren. Durch die regelmäßigen Tests wird das Risiko des unbewussten Missbrauchs von Kundendaten sowie unzureichender Schutzmaßnahmen gegen Cyberattacken und Datenverluste reduziert. Die Maßnahme zeigt dahingehend Wirkung, dass keine tatsächlichen kritischen Datenschutzverstöße erfasst wurden.

Versand von simulierten Phishing-Mails

Seit 2023 erhalten alle Mitarbeiter*innen der Techem Gruppe jährlich mindestens zwölf simulierte Phishing-Mails, um ihre Aufmerksamkeit für Cyberrisiken zu schärfen und den sicheren Umgang mit verdächtigen E-Mails zu trainieren. Durch die regelmäßigen Simulationen wird das Risiko von Datenverlusten oder Cyberangriffen aufgrund unbewussten Fehlverhaltens deutlich reduziert. Die Maßnahme zeigt dahingehend Wirkung, dass keine tatsächlichen kritischen Datenschutzverstöße erfasst wurden.

Externe Standortaudits zur Überprüfung der Informationssicherheit

Seit 2023 führt Techem jährlich mindestens vier externe Standortaudits durch, um die Wirksamkeit der Informationssicherheitsmaßnahmen zu überprüfen.³⁶ Ziel ist es, die Einhaltung der internen Richtlinien sowie der Anforderungen aus dem ISMS nach ISO 27001 sicherzustellen und mögliche Schwachstellen frühzeitig zu erkennen.

Die Maßnahme ergänzt interne Prüfungen und adressiert Risiken wie den missbräuchlichen Umgang mit Kundendaten oder unzureichende Schutzmaßnahmen gegen Cyberattacken und Datenverluste. Die Maßnahme zeigt dahingehend Wirkung, dass keine tatsächlichen kritischen Datenschutzverstöße erfasst wurden.

Pilotprojekt zur Neukonzeptionierung der Kundenzufriedenheitsmessung

Im Berichtsjahr wurde ein Pilotprojekt zur Weiterentwicklung der Kundenzufriedenheitsmessung gestartet. Ziel der Initiative ist es, die Zufriedenheit unserer Kunden entlang aller relevanten Touchpoints systematisch erfassen und bewerten zu können.

Derzeit erfolgt eine Befragung am Touchpoint Telefon, um direktes Feedback zur Servicequalität zu erhalten. Im Rahmen des Pilotprojekts wurde dieser Ansatz nun auf unsere fünf wichtigsten Geschäftsprozesse ausgeweitet. Dabei wird die Zufriedenheit mit der Anliegenbearbeitung erfasst, die Ergebnisse werden ausgewertet und dienen als Grundlage, um gezielte Verbesserungen in den Prozessen sowie passgenaue Trainingsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen abzuleiten.

Auf Grundlage der Pilot-Ergebnisse erfolgt nun der schrittweise Rollout auf alle Prozesse sowie die Prüfung zusätzlicher Touchpoints. So entsteht ein ganzheitlicher Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung der Servicequalität und Kundenerfahrung.

Erweiterung des Self-Services-Angebots für Kunden

Das Angebot im Kundenportal mein.techem wird kontinuierlich weiterentwickelt und orientiert sich am Bedarf der Kunden. Neben den bestehenden Services zur Abrechnung können Montageaufträge im Bereich Gesamtmontage nun digital beauftragt und nachverfolgt werden. Dadurch

³⁵ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.

³⁶ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

entstehen effizientere Prozesse, eine höhere Transparenz über den Auftragsstatus und ein reduzierter Abstimmungsaufwand. Gleichzeitig werden Papierverbrauch und manuelle Kommunikationswege deutlich verringert. Weitere digitale Services werden folgen und unsere Kunden in die Lage versetzen, ihr Objekt jederzeit im Blick zu behalten.



Kundenabwanderungsrate niedrig halten

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir verstärkt daran gearbeitet, die Kundenzufriedenheit an den zentralen Touchpoints Telefon, Chat und Schriftbearbeitung systematisch zu messen und auszubauen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten und umzusetzen.

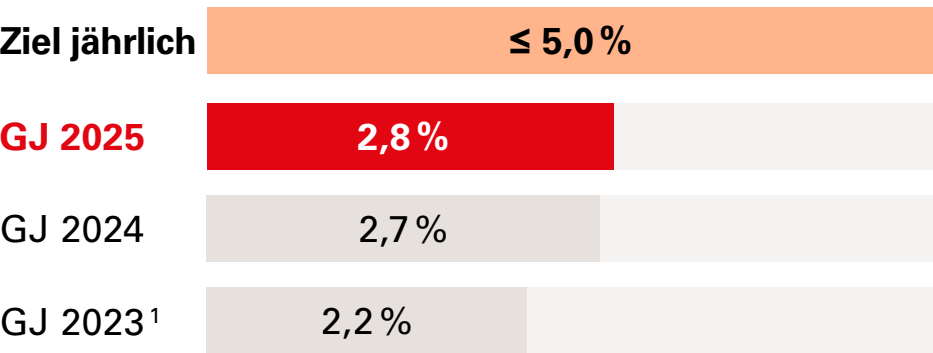
Ein wesentlicher Fokus lag darauf, Kundenanliegen möglichst nah am Kunden zu lösen, um Folgekontakte deutlich zu reduzieren. Dazu haben wir Strategien entwickelt, mit denen Anliegen frühzeitig

erkannt und deren Bearbeitung unmittelbar angestoßen werden kann. Zudem ist es uns im Customer Service wichtig, dass die Stimme des Kunden stärker in die Organisation einfließt. Dazu haben wir die „Voice of the Customer“-Methode in Trainings und Team-Meetings integriert.

Zur Erreichung unseres Ziels fördern wir eine starke, fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit, um Kundenanliegen schneller und effizienter zu lösen. Zudem optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse und Kommunikationsstrukturen, um unseren Kunden einen erstklassigen Service zu bieten. Dies erreichen wir durch gezielte Qualitäts- und Steuerungsmaßnahmen sowie den Ausbau unserer digitalen Kanäle und unseres Kundenportals mein.techem.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung von Kundenabwanderung und der Rückgewinnung von Kunden (Churn Prevention und Winback). Unser Ziel ist es, die Churn Rate im Segment ESG (Submetering)³⁷ jährlich unter fünf Prozent zu halten. Im Geschäftsjahr 2025 lag die Churn Rate bei 2,8 Prozent (2024: 2,7).

Ziel: Churn Rate ≤ 5,0 Prozent



Geltungsbereich: ESG (Submetering) exklusive DMG-Gruppe
¹ Ausgangswert.

Um dies zu erreichen, identifizieren wir unzufriedene Kunden über verschiedene Kanäle, treten aktiv mit ihnen in Kontakt und stellen durch intensive Betreuung die Zufriedenheit wieder her. Im Rahmen unserer Winback-Strategie nehmen wir zeitnah Kontakt zu den Kunden auf und bieten individuelle Lösungen an, um sie wieder von unseren Services zu überzeugen. Negative Erfahrungen unserer Kunden nutzen wir, um unsere Prozesse an ihre Erwartungen auszurichten.

Kundenanliegen effizient lösen

Unser Ziel ist es, dass Kunden ihr Anliegen nur einmal an uns herantragen müssen. Zur Messung dieses Ziels haben wir die Kennzahl „Anteil Folgekontakte“ eingeführt. Sie zeigt, wie viele Kunden sich

innerhalb von drei Monaten erneut zum selben Anliegen melden. Unser Ziel, diesen Anteil im Segment ESG (Submetering)³⁸ bis Ende 2025 auf 15,0 Prozent zu reduzieren, haben wir nicht erreicht. Im Geschäftsjahr 2025 lag dieser Wert bei 25,9 Prozent (2024: 28). Der Ausgangswert im Geschäftsjahr 2023 betrug 28,0 Prozent. Auch wenn der Anteil der Folgekontakte nicht wie geplant reduziert werden konnte, haben wir eine Verbesserung der Weiterleitungsquote um 12,5 Prozentpunkte auf 28,9 Prozent erzielt. Dadurch werden Kundenanliegen zunehmend effizienter gelöst, da sie häufiger direkt von einer Ansprechperson bearbeitet werden. Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus darauf, die Folgekontakte weiter zu reduzieren. Nach einer Neubewertung der Zielsetzung haben wir uns vorgenommen, bis zum Ende 2026 so eine Reduktion auf 20 Prozent zu erreichen.

In 13 weiteren Techem Landesgesellschaften (2024: elf) sind darüber hinaus Initiativen zur Verbesserung der Kunden- und Mieterzufriedenheit etabliert.

³⁷ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.
³⁸ Die DMG-Gruppe ist exkludiert.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Arbeitskräfte des Unternehmens
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Verbraucher und Endnutzer
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Kunden-Datenschutzverstöße konsequent vermeiden

Techem hat sich das Ziel gesetzt, keine kritische Datenschutzverstöße im Umgang mit Kundendaten zu verzeichnen. Als kritische Verstöße werden dabei Vorfälle definiert, die zu Beschwerden, Bußgeldern oder Maßnahmen durch Aufsichtsbehörden führen. Das Ziel gilt seit dem Basisjahr 2022, in dem der Ausgangswert bereits bei null lag, und wird jährlich überprüft. Mit diesem Ziel bekräftigt Techem den Anspruch, die Vertraulichkeit und Sicherheit sensibler Kundendaten dauerhaft zu gewährleisten und regulatorische Anforderungen umfassend einzuhalten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde dieses Ziel, wie bereits in den Vorjahren, erreicht.

Zur Erreichung dieses Ziels ergreifen wir gruppenweit verschiedene Maßnahmen, wie verpflichtende Informationssicherheits- und Datenschutzschulungen für alle Techem Mitarbeiter*innen, regelmäßige Audits und technische Schutzmaßnahmen.

Schulungen zu Daten- und Informationssicherheit durchführen

Unser Ziel ist es, eine jährliche Schulungsquote für Daten- und Informationssicherheit von 100 Prozent zu erzielen. Für die Berechnung der Kennzahl werden alle Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet, unbefristet) berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2023 lag der Ausgangswert bei 98,9 Prozent. Im Geschäftsjahr 2025 konnten 99,5 Prozent (2024: 99,6) erreicht werden.

Schulungsquote für Daten- und Informationssicherheit

Ziel jährlich	100 %
GJ 2025	99,5 %
GJ 2024	99,6 %
GJ 2023 ¹	98,9 %

Geltungsbereich: Techem Gruppe

¹ Ausgangswert.

Kennzahlen

Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutz

Im Geschäftsjahr 2025 kam es gruppenweit zu 47 (2024: 56) begründeten Datenschutzbeschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden, denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. In diesem Zusammenhang definieren wir Beschwerden, die Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hätten, als kritische Datenschutzverstöße.

Zuverlässigkeit und Sicherheit der Heizungsanlagen

Techem betreibt in Deutschland rund 2.400 (2024: rund 2.600) Anlagen und versorgt dadurch rund 152.600 Wohnungen (2024: rund 148.000) mit Wärme.³⁹ Die Versorgungs- und Betriebssicherheit hat dabei höchste Priorität, wofür regelmäßige Prüfungen und Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2025 sind keine Fälle bekannt geworden, in denen Personen oder Schutzgüter gefährdet waren. Es wurden gegenüber Techem keine Bußgelder oder Mahnungen erlassen.

Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutz **GRI 418-1** ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Beschwerden von externen Parteien	38	55	47
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	9	1	4
Fälle von Datendiebstahl oder -verlust	0	1	11

Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im GJ keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten.

³⁹ Durch die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, insbesondere im Quartiersbau, können mit weniger Anlagen mehr Wohnungen mit hohem energetischen Standard versorgt werden, da diese einen geringeren Wärmebedarf aufweisen. Zudem ersetzen wir regelmäßig alte, ineffiziente Anlagen durch moderne, effizientere Technologien. Dabei werden auch veraltete Ölkessel durch zeitgemäße Gaskessel ausgetauscht, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.



Unternehmens- führung

Eine wertorientierte und vertrauensbildende Unternehmenskultur ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir halten uns an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien. Damit stärken wir das Miteinander bei Techem und fördern ein respektvolles und konstruktives Betriebsklima. Nach außen pflegen wir einen fairen und transparenten Dialog mit der Politik, der die klimapolitischen Bestrebungen unseres Unternehmens stützt. Außerdem legen wir besonderen Wert auf nachhaltige und resiliente Lieferketten.

→ Unternehmenspolitik

- Inhalt
- Vorwort
- Strategie und Organisation
- Umwelt
- Soziales
- Unternehmensführung**
 - Unternehmenspolitik**
- Ergänzende Informationen

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

101

Unternehmenspolitik

Geschäftlicher Erfolg steht für Techem in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung. Voraussetzung ist eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist und gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen gestaltet wird. Ein ganzheitliches Compliance-Managementsystem stellt sicher, dass regelbasiertes und integrires Geschäftsverhalten unternehmensweit gelebt wird. Durch einen transparenten, faktenbasierten Dialog mit politischen Entscheidungsträgern streben wir Unterstützung für energierelevante Themen an.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf Unternehmenspolitik

Techem setzt auf transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung, um langfristige Wertschöpfung, ethisches Verhalten und positive Auswirkungen im In- und Ausland zu sichern. Der Fokus liegt auf fairem Wettbewerb, Preistransparenz, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Korruptionsvermeidung. Das spiegelt sich in einem inklusiven und wertgetriebenen Betriebsklima, das von Führungskräften aktiv unterstützt wird. Die Unternehmenskultur zeigt sich zudem in Mission, Vision und Werten von Techem und steht damit in einem indirekten Zusammenhang mit der Geschäftsstrategie. Die von Techem Mitarbeiter*innen gelebte Unternehmenskultur

bezieht sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, kann jedoch auch Auswirkungen auf andere Marktteilnehmer*innen haben.

Im Gegensatz dazu kann ein angespanntes Betriebsklima entstehen, wenn politische Interessen, stark ausgeprägtes Hierarchiedenken oder zwischenmenschliche Konflikte bis hin zu Mobbing den Arbeitsalltag prägen. Das kann auch dazu führen, dass Mitarbeiter*innen das Gefühl haben, dass Entscheidungsprozesse nicht ausreichend transparent sind. Dies kann das Vertrauen beeinträchtigen, die Motivation mindern und die psychische Belastung erhöhen. Auch die Zusammenarbeit leidet in einem solchen Umfeld, was sich langfristig und nachteilig auf Leistung und Zufriedenheit auswirken kann. Bei Techem werden Herausforderungen wie hierar-

chisches Denken, zwischenmenschliche Spannungen bis hin zu Mobbing oder ein angespanntes Betriebsklima durch „politische Interessen“ gezielt adressiert und aktiv angegangen. Darüber hinaus setzen wir auch nach außen auf Transparenz und Verantwortung: Zur Stärkung der Zusammenarbeit für klimafreundliche Ziele, findet ein faktenbasierter Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen statt.

Unsere wesentlichen Risiken in Bezug auf Unternehmenspolitik

Sowohl rechtliche als auch operative Risiken erfordern ein proaktives Risikomanagement. Vorwürfe von unrechtmäßiger Vorteilsgewährung (Bestechung) sowie mangelnde Transparenz oder Integrität im Umgang mit

solchen Anschuldigungen könnten das Vertrauen von Stakeholdern nachhaltig beeinträchtigen und rechtliche sowie finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen.

Gleichzeitig besteht das Risiko von Disruptionen in der Lieferkette, verursacht durch transitorische oder physische Risiken. Politische Instabilitäten, klimabedingte Konflikte, Flüchtlingsbewegungen und globale Gesundheitskrisen wie Pandemien können ebenso zu Unterbrechungen führen wie Extremwetterereignisse, darunter Hitzeereignisse, Überschwemmungen und Stürme. Dies betrifft sowohl unsere vor- als auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette. Eine vorausschauende Planung und ein resilienter Umgang mit diesen Risiken sind entscheidend, um Techems Stabilität langfristig zu gewährleisten.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

	IRO	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Unternehmenskultur			
Eine transparente und verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Zudem ein fairer Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten im In- und Ausland, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird. Förderung des Miteinanders durch ein wertgetriebenes inklusives Betriebsklima; Vorbildfunktion der Führungskräfte, die sich als Enabler verstehen	Impact (tatsächlich, positiv)	< 🏢	○ ○ ●
Angespanntes Betriebsklima, das durch hierarchisches Denken, Mobbing und „politische Interessen“ belastet ist	Impact (potenziell, negativ)	🏢	○ ● ○
Attraktivität als Arbeitgeber durch wertorientierte Unternehmenskultur	Chance	🏢	○ ○ ●
Korruption & Bestechung			
Vorwürfe von unrechtmäßiger Vorteilsgewährung (Bestechung) sowie Intransparenz und fehlende Integrität im Umgang mit selbigen	Risiko	🏢	○ ● ○
Politisches Engagement			
Transparenter, faktenbasierter Dialog mit der Politik, der durch eine verbesserte Datenbasis die Grundlage für klimapolitische Entscheidungen stärkt	Impact (tatsächlich, positiv)	🏢	● ● ●
Stärkung der Wettbewerbsposition durch Gespräche auf Augenhöhe, die Techem in seiner Geschäftstätigkeit und seiner Nachhaltigkeitsagenda stärken	Chance	🏢	○ ● ○
Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)			
Schutz von Hinweisgebern als Ausdruck einer offenen Feedback- und Dialogkultur, die Vertrauen stärkt und ethische Standards festigt	Impact (tatsächlich, positiv)	🏢	● ● ●
Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken			
Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von transitorischen oder physischen Risiken	Risiko	< >	● ● ○

● ○ ○ Kurzfristig ○ ● ○ Mittelfristig ○ ○ ● Langfristig

< Vorgelagerte Wertschöpfungskette 🏢 Eigener Geschäftsbereich > Nachgelagerte Wertschöpfungskette



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf Unternehmenspolitik

Neben der Notwendigkeit, Risiken zu managen, ergeben sich aus einer werteorientierten Unternehmenskultur und ethischen Unternehmensführung für Techem gleichzeitig Chancen.

Außerdem sorgen politische Dialoge auf Augenhöhe dafür, dass Techem in seiner Geschäftstätigkeit und seiner Nach-

haltigkeitsagenda gestärkt wird, woraus sich direkte Chancen in Bezug auf Techems Geschäftsmodell und Wettbewerbsposition ergeben können.

Strategische Herangehensweise

Unternehmenskultur

Wir begreifen eine zukunftsfähige Unternehmenskultur als Voraussetzung, um Wachstum und Digitalisierung miteinander

in Einklang zu bringen. Dafür haben wir die Kulturelemente wie Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement verankert, die unternehmensweit gefördert und gelebt werden. Wir legen intern wie extern Wert auf eine offene, klare, ehrliche und verbindliche Zusammenarbeit und Kommunikation. Dies zeigt sich auch in unserer agilen Arbeitsweise, die in unserer Unternehmenskultur und im Führungsansatz verankert ist.

Das bedeutet für uns unter anderem, offen mit Fehlern umzugehen und kollaborativ zu arbeiten. Derzeit arbeiten wir an der Weiterentwicklung von bestehenden Formaten zur Förderung der Fehlerkultur. Eine klare und transparente Unternehmensführung ermöglicht es uns, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Unsere Kernkompetenzen als Treiber für Innovation und Wachstum

Kundenorientiert handeln

Bedürfnisse verstehen, involvieren, langfristige Kundenbeziehungen

Sich persönlich entwickeln

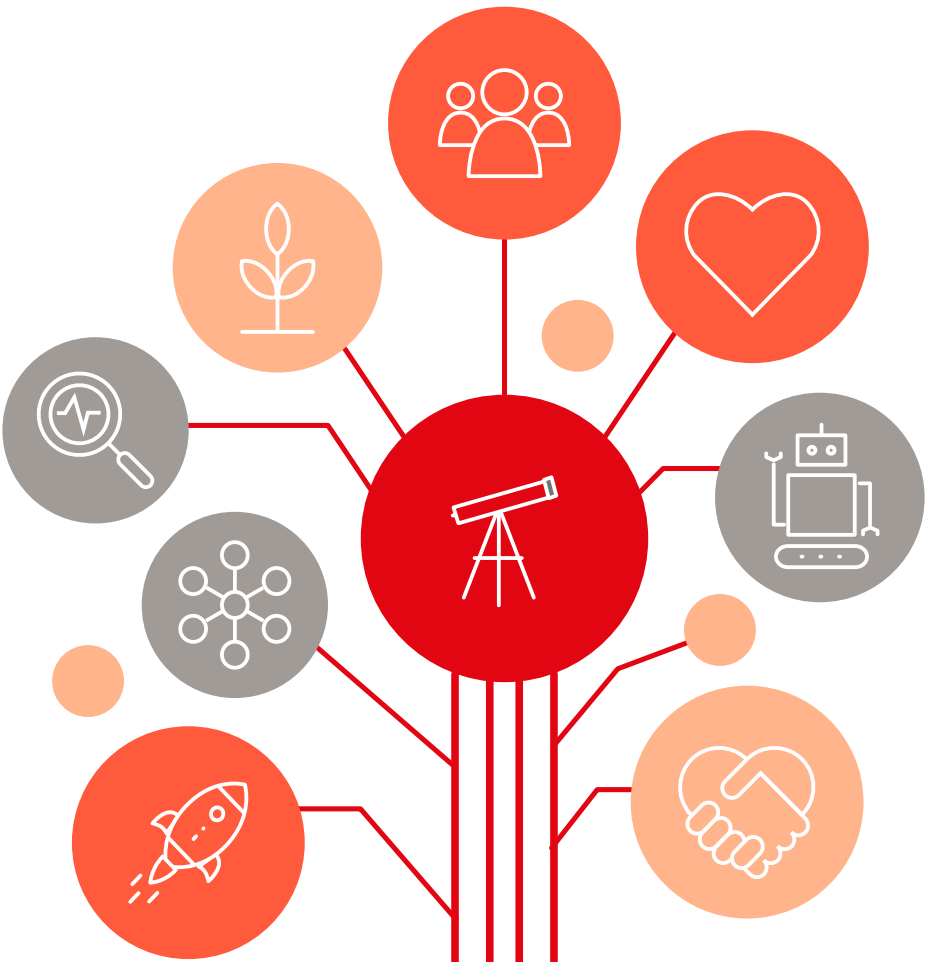
Motivation, Neugierde, Selbstreflexion, lebenslanges Lernen

Mit anderen zusammenarbeiten

Selbstorganisiert, ergebnisorientiert, kooperativ

Verantwortungsbewusst handeln

Verbindlichkeit, Fehlerkultur, Feedback



Engagiert agieren

Leidenschaft, Lösungsorientierung, Leistung, Erfolg

Veränderungsbereitschaft zeigen

Komfortzone verlassen, Flexibilität, Veränderungswille, Technologieoffenheit

Mit Ungewissheit umgehen

Ambiguität, Orientierung schaffen, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre

In Netzwerken wirken

Interdisziplinär, international, Silos aufbrechen

Vision vermitteln

Energie und Zukunftsoptimismus, Vorbild, Augenhöhe, hohes Commitment

Offenheit

Ehrlichkeit

Klarheit

Verbindlichkeit



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Unternehmenskultur gemeinsam gestalten

Unsere Kulturelemente spiegeln sich in den Leitlinien für Leadership und Zusammenarbeit sowie im Techem Kompetenzmodell wider (siehe [S. 103](#) ↙). Diese werden aktuell überarbeitet und gemeinsam mit der Geschäftsführung weiterentwickelt. Die darin enthaltenen Kernkompetenzen befähigen unsere Mitarbeiter*innen, die Transformation hin zu einer digitalen und kundenzentrierten Organisation erfolgreich zu meistern. Seit 2023 nutzen wir zusätzlich stellenspezifische Kompetenzanforderungen im Bewerbungsprozess und in jährlichen Mitarbeitergesprächen, um Klarheit, Fairness und Vergleichbarkeit zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir erstmals Leistungs- und Potenzialeinschätzungen in allen Ländern mithilfe der Neun-Felder-Matrix durchgeführt. Dieses Verfahren unterstützt gezielte Personalentscheidungen und wurde im Geschäftsjahr 2025 auf alle Mitarbeiter*innen weltweit ausgeweitet. Seit Oktober 2024 wird zudem der Mitarbeitergesprächsprozess über die HR-Software Workday umgesetzt, um unsere Leistungskultur zu stärken und die Digitalisierung sowie Internationalisierung unserer HR-Prozesse voranzutreiben.

Unser Ziel ist es, eine attraktive Arbeitsumgebung zu schaffen, um Talente zu gewinnen und langfristig zu binden. Diese Maßnahmen helfen uns, den Herausforderungen eines sich wandelnden Arbeitsmarktes in allen 18 Ländern zu begegnen.

Multiplikatoren unserer Unternehmenskultur

Unsere Führungskräfte sind zentrale Multiplikatoren der Techem Kultur und wesentlicher Bestandteil unseres Leadership-Development-Programms. Ein einheitliches Führungsverständnis wird durch persönliche Konzepte ergänzt und durch ein 360°-Feedback alle zwei Jahre überprüft. Beim jährlichen International Management Meeting mit rund 100 (2024: 100) Teilnehmer*innen aus allen Ländern haben wir im Geschäftsjahr 2025 unser gemeinsames Führungsverständnis weiterentwickelt und Maßnahmen für die lokale Umsetzung erarbeitet.

Seit dem Sommer 2025 wirken zudem „Corporate Influencer*innen“ als Botschafter*innen unseres Purpose und unserer Werte. Auf LinkedIn geben sie authentische Einblicke in ihren Arbeitsalltag und zeigen, wofür wir als Unternehmen stehen. So machen unsere Kolleg*innen nicht nur ihre Arbeit sichtbar, sondern stärken auch

unsere Position als moderner Arbeitgeber und Meinungsführer. Interessierte Mitarbeiter*innen werden in Workshops und durch Social-Media-Guidelines vorbereitet und erhalten regelmäßige Schulungen sowie Austauschmöglichkeiten.

Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

Leadership bedeutet für uns bei Techem, nicht nur im täglichen Handeln als Vorbilder zu agieren, sondern auch Räume für Offenheit und Integrität zu ermöglichen. Deshalb möchten wir ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen schaffen, in dem Verstöße oder Bedenken jederzeit sicher und vertrauensvoll angesprochen werden können. Unseren Beschäftigten stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung, um Verstöße gegen Techems Richtlinien, insbesondere den Verhaltenskodex oder nicht gesetzeskonformes Verhalten, zu melden: in 17 Sprachen über das anonyme Hinweisgebersystem Whispli, per E-Mail an compliance@techem.de ↗ oder in Form der persönlichen Direktansprache. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt.

Die Abteilung HR ist zentraler Ansprechpartner bei Diskriminierungsvorwürfen,

während nachhaltigkeitsbezogene Bedenken an sustainability@techem.de ↗ gemeldet werden können. In den Landesgesellschaften können zudem die jeweiligen Managing Directors kontaktiert werden. Zusätzlich können Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen über unseren [Tell Techem Meldekanal](#) ↗ mehrsprachig, sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu Compliance-relevanten Sachverhalten abgeben. Je nach Schweregrad wird der CEO und gegebenenfalls der Vorsitzende des RAC beziehungsweise der Vorsitzende des NCC über die gemeldeten Fälle informiert. Wir dulden keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteiliges Verhalten gegenüber Personen, die beobachtetes oder mutmaßlich illegales oder unethisches Verhalten oder Verstöße in bester Absicht melden. Wie wir mit den Meldungen umgehen, ist transparent in unserer Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren beschrieben (siehe [S. 110](#) ↙).



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Verantwortungsvolle Steuerpolitik

Techem erfüllt seine steuerlichen Verpflichtungen in allen Märkten, in denen es tätig ist, und verzichtet auf steuergetriebene Modelle, die ausschließlich Steuerersparnis zum Ziel haben. Die Abteilung Group Tax, unterstellt dem CFO Dr.-Ing. Carsten Sürig, spielt eine zentrale Rolle und arbeitet eng mit der Geschäftsführung zusammen, die für die Einhaltung steuerlicher Vorgaben verantwortlich ist.

Das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Führungsstruktur, umfasst auch steuerliche Risiken. Bestehende Risiken werden kontinuierlich von der Steuerabteilung und dem Rechnungswesen überwacht, während neue Risiken aus veränderten Geschäftsmodellen oder regulatorischen Änderungen von der Steuerabteilung evaluiert werden. Externe Steuerberatungen unterstützen bei der Überwachung des regulatorischen Umfelds. Zudem werden die steuerlichen Angaben im Rahmen der Jahres- und Konzernabschlussprüfungen durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Abteilung Group Tax fungiert als zentraler Ansprechpartner für Steuerbehörden und andere Stakeholder, beantwortet Anfragen in Steuerangelegenheiten und passt Prozesse bei Bedarf an. Techem übt keinen direkten politischen Einfluss in Steuerfragen aus.

Management der Beziehungen zu Lieferanten

Unsere unternehmerische Verantwortung umfasst auch unsere Lieferkette, die möglichst nachhaltig und auch resilient sein soll. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir Maßnahmen ergriffen, darunter die Einführung einer umfassenden Risikoanalyse, die Überprüfung der Lieferkette und die Integration einer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt, die auch verbindlich für Lieferanten gilt. Zudem berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten Umwelt- und Sozialkriterien und fordern von ihnen die Einhaltung des BME Supplier Code of Conduct (siehe [S. 107](#)).

Einhaltung des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes

Techem ist seit 1. Januar 2024 gemäß des LkSG berichtspflichtig. Das LkSG schreibt die Einschätzung von menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichtverletzungen bei Lieferanten und Dienstleistern und im eigenen Geschäftsbereich vor. Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem seine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt erneuert und LkSG-konform aktualisiert. In der Grundsatzerklärung bekennt sich Techem zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt, sowohl innerhalb unseres

Unternehmens als auch entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Weiter bekennen wir uns dazu, international anerkannte Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen.

Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung der Erklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ist die Geschäftsleitung. Zusammen mit dem Techem Verhaltenskodex, den Procurement Guidelines und dem BME Supplier Code of Conduct bildet die Grundsatzerklärung unsere Grundlage zur Achtung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten. Die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten werden von dem Bereich Procurement in Bezug auf die LkSG-Risiken bei Lieferanten und Dienstleistern sowie von dem Bereich Sustainability in Bezug auf die LkSG-Risiken des eigenen Geschäftsbereichs überwacht und bewertet. Für die Überwachung dieser Umsetzung ist das Human Rights Committee (HRC) zuständig (siehe [S. 91](#)).

Unsere Maßnahmen zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten dokumentieren wir jährlich in einem [LkSG-Bericht](#) . Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes ist die geplante Gesetzesänderung zum LkSG-

Berichtswesen noch nicht in Kraft getreten. Deswegen wurden die etablierten Prozesse im Berichtsjahr fortgeführt.

Das LkSG im eigenen Geschäftsbereich

Im Geschäftsjahr 2025 wurde eine Risikoanalyse und -bewertung des eigenen Geschäftsbereiches durchgeführt. Dazu werden alle deutschen Gesellschaften sowie die internationalen Landesgesellschaften auf potenzielle und tatsächliche menschenrechts- oder umweltbezogene Risikoverstöße untersucht. Zusätzliche Tochtergesellschaften werden nur hinzugezogen, wenn für die Landesgesellschaft ein hohes oder sehr hohes Risiko erkannt wird. Potenzielle Risiken werden unter Berücksichtigung des Herkunftslands und der Branche oder spezifischen Warengruppe der Standorte ermittelt und einer Vorbewertung unterzogen. Wird in der abstrakten Risikoanalyse ein hohes oder sehr hohes Risiko ermittelt, erfolgt zusätzlich eine konkrete Risikoanalyse, in der eine Gewichtung und Priorisierung entsprechend den LkSG-Kriterien vorgenommen wird. Dabei fließen auch Erkenntnisse aus dem etablierten Beschwerdeverfahren der Compliance-Abteilung in die Analyse ein. So überwachen und bewerten wir jährlich im Rahmen des Compliance-Managementsystems das Risiko für Menschenrechtsverstöße an unseren eigenen Standorten. Hierbei



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

identifizieren wir das Menschenrechtsrisiko in den Ländern, in denen wir tätig sind, basierend auf dem Human Freedom Index. Auf der Basis dieser beiden Risikobewertungen entscheiden wir, ob und in welcher Form weitere Maßnahmen erforderlich sind, um etwaigen Verletzungen von Menschenrechten in unserem Geschäftsbereich vorzubeugen.

Risikomanagement bei Lieferanten

Zur Risikobewertung von Lieferanten und Dienstleistern nutzt Techem ein softwarebasiertes Risikomanagement-Tool. Dies erlaubt im Sinne des LkSG die Überprüfung der Sorgfaltspflichten bei unmittelbaren Lieferanten und Dienstleistern. Aktualisierungen des Lieferantenstammes erfolgen bei Bedarf unterjährig bzw. in regelmäßigen Abständen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals auch Lieferanten und Dienstleister der internationalen Landesgesellschaften berücksichtigt. Die Integration der Lieferanten und Dienstleister der DMG ist unter Berücksichtigung der Strukturen der DMG für das Kalenderjahr 2026 geplant.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 18 von 2.426 Lieferantenstandorten mit 77 Meldungen im Themenfeld Umwelt/Environment identifiziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 0,7 Prozent. Die gemelde-

ten Vorfälle wurden gemäß LkSG-Anforderungen systematisch nach Schweregrad und Einwirkungsmöglichkeiten durch Techem bewertet. Sie betrafen überwiegend Unternehmen der Energie- und Mineralölwirtschaft sowie der Abfall- und Entsorgungsbranche. Aus der internen Bewertung ergaben sich keine Folgemaßnahmen wie Aktionspläne, das Beenden von Geschäftsbeziehungen oder andere risikomitigierende Interventionen. Bei Vergabeentscheidungen im Rahmen von Ausschreibungen über Produkte und Dienstleistungen werden die Einhaltung der Kriterien aus dem LkSG mit in die Bewertung aufgenommen und abgefragt.

Anforderungen an Umwelt- und Gesundheitsschutz bei Lieferanten

Zur verantwortungsvollen Unternehmensführung bei Techem gehört auch die Einhaltung von gesundheits- und umweltschutzbezogenen Anforderungen. Die Bereiche Procurement und Device Development sind dafür federführend, dass alle eingesetzten Komponenten internationalen Standards wie der Chemikalienverordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals), der RoHS-Richtlinie (Restriction of Certain Hazardous Substances) zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen, sowie der Verordnung

über persistente organische Schadstoffe und weiteren entsprechen (siehe [Techem Material-Compliance-Anforderungen](#) ↗).

Die stofflichen Anforderungen werden regelmäßig stichprobenartig abgeprüft. Die chemische Produktkonformität wird dabei durch namhafte Notified Boddies bestätigt. Des Weiteren wird ein Material-Compliance-Management analog zur DIN EN IEC 63000 aufgebaut, um frühzeitig auf potenzielle Risiken reagieren zu können. Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Bußgelder oder nichtmonetären Sanktionen aufgrund von Non-Konformität unserer Produkte ausgesprochen.

Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen im Rahmen des LkSG

Über das Hinweisgebersystem Whispli können Mitarbeiter*innen, Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken geben (siehe [S. 104](#) ↙). Eine Verfahrensordnung zum Umgang mit dem Beschwerdeverfahren ist öffentlich zugänglich. Für die Überwachung der Funktionalität des Beschwerdemechanismus ist das HRC zuständig.

Basierend auf den Erkenntnissen der Risikoanalysen werden angemessene Präven-

tions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen wie beispielsweise gezielte Audits durchgeführt. Wenn wir feststellen, dass die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen Pflicht bei uns im Unternehmen oder bei einem Lieferanten bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, ergreifen wir angemessene Maßnahmen, um eine solche Verletzung zu verhindern, zu beenden oder ihr Ausmaß zu minimieren. Dabei unterscheiden wir zwischen Maßnahmen für unmittelbare Lieferanten und unseren eigenen Geschäftsbereich. Bei Sorgfaltspflichtverletzungen durch Lieferanten führt unser Bereich Supplier Quality eine vertiefte Prüfung und eine Maßnahmenplanung in Abstimmung mit den betreffenden Stakeholdern durch. Maßnahmen umfassen u. a. Audits und Fragebögen zur genaueren Ermittlung einer Verletzung der Sorgfaltspflicht. Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen überprüfen wir in regelmäßigen sowie anlassbezogenen Risikoanalysen.

Eine jährliche LkSG-Schulung wurde im Geschäftsjahr 2025 für relevante Mitarbeiter*innen zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette durchgeführt (Abschlussquote national 92 Prozent, international 87 Prozent). Dabei werden Mitarbeiter*innen nach ihrem Einsatzort und der Rolle in den Geschäftsbereichen und Abteilungen eingeteilt.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr 2024 eine Überarbeitung der Einkaufsdokumente, inklusive der Einkaufsstrategie, der Einkaufsrichtlinie sowie der Vertragsunterlagen mit den Lieferanten, um die Vorgaben des LkSG entsprechend umzusetzen.

Politisches Engagement

Durch einen faktenbasierten Austausch mit politischen Entscheidungsträger*innen leisten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung klimapolitischer Rahmenbedingungen und sichern zugleich die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Techem. Die Gespräche auf Augenhöhe sind dabei darauf ausgerichtet, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Nachhaltigkeitsagenda zu unterstützen. Im Fokus steht die Intensivierung der Verbandsarbeit, um die politische Unterstützung für energiebezogene Themen zu verstärken.

Techem agiert in einem wettbewerbsorientierten Markt und stellt dabei sicher, die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, die an unsere Kunden gestellt werden. Beispiele dafür sind die klassischen Messdienstleistungen ebenso wie – länderabhängig – Wärme- oder Stromlieferungen aus fossilen oder regenerativen Energien, E-Charging-Lösungen, Legionellenprüfungen oder Rauchwarnmeldeservices. Ihnen allen liegen Gesetze, Verordnungen oder

Normen zugrunde. In vielen Fällen stützen sich die nationalen Verordnungen auf Regularien der EU, die einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung unterliegen.

Deshalb ist es für uns wichtig, über anstehende Änderungen informiert zu sein, um sie beispielsweise im direkten Austausch mit der Politik zu begleiten und unsere Dienstleistungen aktuellen Entwicklungen anzupassen. Gleichzeitig ist die Politik auf die Expertise von Marktteilnehmern wie Techem angewiesen, um bis 2045 (Deutschland) beziehungsweise 2050 (EU) einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Unser Wissen, sowohl über Energieeffizienz und die Vermeidung von CO₂e-Emissionen im Gebäudesektor als auch über Digitalisierung im Immobilienbereich, bringen wir im Austausch mit Politik und zentralen Stakeholdern ein.

In unserer politischen Arbeit halten wir uns an unsere gruppenweit gültigen Compliance-Vorgaben und Richtlinien für Verbandsarbeit und Sponsoring (siehe [S. 109](#) ). Wir verstehen uns als politischer Ansprechpartner für Energieeffizienz und Klimaneutralität in Gebäuden und deren Digitalisierung auf deutscher und europäischer Ebene. In dieser Funktion führen wir bilaterale Gespräche mit Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten sowie

Vertreter*innen aus der Europäischen Kommission und den Ministerien. In der Regel richten wir in Deutschland beziehungsweise auf EU-Ebene (Brüssel) einmal jährlich eine politische Veranstaltung aus. In den anderen Ländern findet der politische Austausch vorrangig im Rahmen der Verbandsarbeit statt.

Richtlinien und Konzepte

Richtlinien und Konzepte zu Unternehmenskultur

Verhaltenskodex
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen) und extern (Techem Website 

Der Verhaltenskodex regelt die Grundwerte und ethischen Prinzipien im Unternehmen und gilt als Handlungsrahmen für das Treffen richtiger und fundierter Entscheidungen. Der Verhaltenskodex wird jährlich geprüft und bei Bedarf aktualisiert, so auch in diesem Geschäftsjahr. Anpassungen werden abteilungsübergreifend abgestimmt.

Verhaltenskodex für Lieferanten
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen) und extern (Techem Website 

Techem ist Mitglied im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) und verpflichtet sich damit zur Einhaltung des Supplier Code of Conduct des Verbandes. Diese Verhaltensrichtlinie gilt für alle Mitglieder des BME sowie deren Mitarbeiter*innen, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner*innen und adressiert damit auch unmittelbar die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.

Der BME Supplier Code of Conduct orientiert sich an international anerkannten Standards, darunter der UN Global Compact, die ILO-Kernarbeitsnormen, die UN-Konvention über die Rechte des Kindes, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie die Anforderungen des LkSG. Ziel ist es, menschenrechtliche Risiken entlang globaler Lieferketten zu minimieren und faire Arbeitsbedingungen zu fördern.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Wenn sich ein neuer Lieferant oder Dienstleister nicht dem BME Supplier Code of Conduct – oder einem Kodex mit vergleichbaren Anforderungen – verpflichtet, versucht Techem eine Zusammenarbeit zu vermeiden. Für eine resiliente Lieferkette setzt Techem auf faire, langfristige Beziehungen und Multiple Sourcing, verankert in der Einkaufsstrategie.

Mit der Anwendung des BME Supplier Code of Conduct stärkt Techem den Schutz der Arbeitskräfte in der gesamten vorgelagerten Wertschöpfungskette und stellt sicher, dass menschenrechtliche und arbeitsrechtliche Standards verbindlich eingehalten werden.

Richtlinien und Konzepte zu Korruption und Bestechung

Richtlinie zu Korruptionsprävention
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen) und extern (Techem Website ↗)

Die Richtlinie zur Korruptionsprävention legt die rechtlichen Rahmenbedingungen fest, definiert zulässiges und unzulässiges Verhalten im Hinblick auf Korruption und Bestechung, grenzt Korruption von üblichen Geschäftspraktiken (z. B. Geschenke oder Einladungen) ab und arbeitet mit einer Ampelklassifikation für die Einordnung von Handlungen. Darüber hinaus enthält sie Beispiele für korrektes und unzulässiges Verhalten, benennt Konsequenzen bei Verstößen sowie steuerrechtliche Implikationen. Betroffene interne Stakeholder sind die Mitarbeiter*innen sowie die Geschäftsführung als auch externe Stakeholder wie Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner, Amtsträger, Vermittler und Berater.

Richtlinie zu Geschenken und Einladungen an Geschäftspartnern in der Praxis
Geltungsbereich
Techem Deutschland
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie zu Geschenken und Einladungen an Geschäftspartner in der Praxis konkretisiert die Anti-Korruptionsrichtlinie im Hinblick auf Zuwendungen. Zuwendungen werden anhand von Kriterien wie Art, Höhe, Zeitpunkt, Häufigkeit, Empfängerfunktion, Transparenz sowie dem Unternehmensanlass beurteilt. Zudem enthält die Richtlinie Vorgaben zum monetären Wert, konkrete Positiv- und Negativbeispiele, festgelegte Wertgrenzen nach Hierarchiestufen und Kundengruppen sowie verpflichtende Compliance-Klauseln bei bestimmten Schwellenwerten. Die Richtlinie gilt grundsätzlich für alle Mitarbeiter*innen in Deutschland, besondere Relevanz hat sie intern jedoch für Mitarbeiter*innen in Vertrieb, Einkauf, Buchhaltung und Geschäftsführung sowie extern Geschäftspartner aus der Privatwirtschaft und Amtsträger, einschließlich Wohnungsbaugesellschaften der öffentlichen Hand.

Richtlinie zur Vermeidung von Interessenskonflikten
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie zur Vermeidung von Interessenkonflikten dient als verbindlicher Rahmen, um mögliche Konfliktsituationen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu lösen. Sie definiert typische Beispiele für Interessenkonflikte, beschreibt die Handlungspflichten bei deren Auftreten und enthält einen Maßnahmenkatalog zur Konfliktlösung. Zudem werden disziplinarische Konsequenzen bei Verstößen aufgezeigt. Der Geltungsbereich umfasst Mitarbeiter*innen, Organisationseinheiten, selbstständige Auftragnehmer*innen sowie Einzelpersonen, die im Namen von Techem tätig sind.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Richtlinie zum Kartell- und Wettbewerbsrecht
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie zum Kartell- und Wettbewerbsrecht dient dazu, sicherzustellen, dass geschäftliches Handeln stets im Einklang mit den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen erfolgt. Sie enthält Verhaltensregeln für den Umgang mit Wettbewerbern, Kunden und Lieferanten und grenzt zulässige von unzulässigen Informationen in der Kommunikation ab. Darüber hinaus gibt sie konkrete Handlungsanweisungen für die Teilnahme an Verbandstreffen und formuliert Vorgaben zu Preispolitik, Lieferkonditionen und Marktaufteilung. Die Richtlinie richtet sich an Mitarbeiter*innen, Führungskräfte, Organisationseinheiten, selbstständige Auftragnehmer*innen sowie Einzelpersonen, die im Namen von Techem tätig sind.

Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen regelt den sicheren Umgang mit vertraulichen Informationen. Sie definiert, was als Geschäftsgeheimnis gilt, legt Zugriffsrechte sowie Schutzmaßnahmen fest und beschreibt den Umgang mit Datenverlust oder einer ungewollten Offenlegung. Zudem verpflichtet sie Mitarbeiter*innen auch nach dem Ausscheiden aus dem Unternehmen zur Wahrung der Vertraulichkeit. Grundlage bilden die EU-Richtlinie 2016/943 sowie das deutsche Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen.

Richtlinie Sponsoring und Spenden
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet)

Die Richtlinie regelt die Ausrichtung und Strategie im Hinblick auf Sponsoring- und Spendenaktivitäten bei Techem und stellt einen Compliance-konformen Umgang damit sicher. Die Richtlinie definiert Themenbereiche, für die Spenden grundsätzlich möglich sind, wie Umweltspenden und -sponsoring, die im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie stehen, sowie soziale Spenden und Sponsoring zur Unterstützung bedürftiger Menschen in großen Wohnquartieren bzw. regionale Spenden und Sponsoring. Gleichzeitig schließt die Richtlinie Themenbereiche wie die Unterstützung von Einzelpersonen, politischen Parteien oder religiös motivierter Gruppen und Religionsgemeinschaften aus.

Richtlinien und Konzepte zum politischen Engagement
Richtlinie für die Verbandsarbeit
Geltungsbereich
Techem Gruppe
Verfügbarkeit
Intern (Intranet und Schulungen)

Die Richtlinie für die Verbandsarbeit hat das Ziel, ein einheitliches und regelkonformes Verhalten im Rahmen der nationalen und internationalen Verbandsarbeit sicherzustellen. Sie definiert die Grundsätze für Compliance-gerechtes Verhalten, listet zugelassene, kritische und unzulässige Themen auf und enthält Vorgaben zu Dokumentationspflichten bei Verbandstreffen. Zudem regelt sie die kartellrechtskonforme Informationsverarbeitung und die strategische Ausrichtung an relevanten Verbands- und Themenagenden. Der Anwendungsbereich umfasst die gesamte Techem Gruppe sowie Mitarbeiter*innen, Führungskräfte, Organisationseinheiten, selbstständige Auftragnehmer*innen und Einzelpersonen, die im Namen von oder für Techem tätig sind.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Richtlinien und Konzepte zum Management der Beziehungen zu Lieferanten und zum Schutz von Hinweisgebern

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt	
Geltungsbereich	Techem Gruppe
Verfügbarkeit	Intern (Intranet und Schulungen) und extern (Techem Website ↗)

Techem bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Grundsatz-erklärung bildet den verbindlichen Rahmen, um Risiken für Arbeitskräfte bei Liefe-
ranten, Geschäftspartnern und in eige-
nen Geschäftseinheiten systematisch zu
erkennen, zu bewerten und zu minimie-
ren. Adressiert werden insbesondere die
Rechte von Arbeitskräften in der Wert-
schöpfungskette – etwa durch Vorgaben
zu fairem Lohn, Arbeits- und Gesundheits-
schutz, Vereinigungsfreiheit sowie dem
Schutz vor Kinder- und Zwangsarbeit.

Im Einklang mit dem LkSG umfasst die
Richtlinie klare Prozesse zur Risikobewer-
tung, Prävention und Abhilfe.

Mit dieser Richtlinie stellt Techem sicher,
dass Arbeitskräfte in der gesamten Wert-
schöpfungskette nicht nur vor potenziel-
len Risiken geschützt, sondern auch in
den Mittelpunkt einer verantwortungsvol-
len Unternehmensführung gestellt wer-
den. Sie ist ein zentraler Bestandteil der
Governance-Struktur und unterstreicht den
Anspruch, menschenrechtliche Verantwor-
tung konsequent wahrzunehmen. Mit der
Grundsatzerklärung nimmt Techem Bezug
auf die UN Guiding Principles, ILO-Kern-
arbeitsnormen, OECD-Leitsätze, die UN-
Frauenkonvention sowie das Basler und
Stockholmer Übereinkommen.

(Internationale) Einkaufsrichtlinie ⁴⁰	
Geltungsbereich	Techem Gruppe
Verfügbarkeit	Intern (Intranet)

Techem verfügt über eine Einkaufsricht-
linie für alle operativ tätigen Gesellschaften

in Deutschland sowie eine internationale
Einkaufsrichtlinie. Die beiden Einkaufsricht-
linien verankern bei Techem alle gültigen
Grundsätze und Richtlinien zum Thema Ein-
kauf und Beschaffung. Sie stellen Effizienz,
Transparenz und Standardisierung sicher.
Insbesondere die für Deutschland geltende
Einkaufsrichtlinie verankert verbindlich
Nachhaltigkeitsaspekte wie Umweltschutz,
soziale Standards sowie die Ablehnung von
Kinderarbeit und Korruption. Die Richtlinien
sind insbesondere für die Mitarbeiter*innen
im Einkauf relevant.

Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren	
Geltungsbereich	Techem Gruppe
Verfügbarkeit	Intern (Intranet und Schulungen) und extern (Techem Website ↗)

Die Verfahrensordnung zum Beschwerde-
verfahren gemäß §8 LkSG regelt die Mel-
dung und Bearbeitung von Hinweisen auf
Menschenrechts- oder Umweltverstöße
innerhalb der Lieferkette. Sie sieht ein nied-
rigschwellig zugängliches Verfahren vor,
das allen potenziell betroffenen Personen

offensteht und verschiedene Kanäle wie
elektronische, telefonische, postalische
und persönliche Meldungen ermöglicht.
Bestandteil sind der Schutz vor Repressa-
lien für Hinweisgeber*innen, ein klar struk-
turierter Ablauf mit Eingangsbestätigung,
Prüfung, Einleitung von Abhilfemaßnah-
men und Monitoring sowie die Möglich-
keit von Mediation durch externe Dritte.
Ergänzt wird das Verfahren durch Vorga-
ben zur datenschutzgerechten Verarbei-
tung personenbezogener Daten und eine
jährliche Überprüfung seiner Wirksamkeit.
Es richtet sich explizit auch an alle Per-
sonen in der Lieferkette, die betroffen
sind oder Kenntnis von Verstößen haben.
Die Verfahrensordnung berücksichtigt auch
die Handreichung des BAFA. Zu den Sta-
keholdern zählen interne Mitarbeiter*in-
nen ebenso wie externe Gruppen, darunter
Beschäftigte bei Zulieferern, lokale Bevöl-
kerungsgruppen, NGOs, Gewerkschaften
oder sonstige Dritte.

⁴⁰ Die nachfolgenden Informationen gelten für die über die Techem Einkaufsabteilungen gesteuerten Beschaffungen. Beschaffungen mit sehr geringem Auftragsvolumen können in den Landesgesellschaften, insbesondere im indirekten Bereich, auch ohne Beteiligung des Einkaufs getätigt werden.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Maßnahmen

Aktualisierung des Verhaltenskodex

Im Berichtsjahr wurde der Verhaltenskodex inhaltlich und formal überarbeitet. Besonderer Fokus lag auf Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit: Layout und Format wurden neu gestaltet, praktische Verlinkungen integriert. Zudem kamen Kapitel zu Menschenrechten, Diversität, Umweltschutz und Produktsicherheit hinzu. Der Compliance-Teil wurde mit klaren Leitlinien für rechtskonformes Handeln ergänzt. Der Code of Conduct liegt nun in global anwendbarem Format und in 15 Sprachen vor.

Compliance-Schulung

Parallel zur Überarbeitung des Verhaltenskodex wurde auch die unternehmensweite Compliance-Schulung weiterentwickelt, welche für alle Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) gilt. Ein neu eingeführter Pre-Check ermöglicht eine individuelle Anpassung der Lerninhalte, wodurch die Schulung persönlicher, effizienter und nachhaltiger gestaltet wird. Inhaltlich wurde das Programm um das Sonderthema „Geschäftsgeheimnisse“ erweitert, um Mitarbeiter*innen für den sorgfältigen Umgang mit vertraulichen Informationen zu sensibilisieren.

Durch diese Maßnahmen wird die Compliance-Kultur im Unternehmen gestärkt, und Mitarbeiter*innen erhalten praxisnahe, relevante Lerninhalte, die sie im Arbeitsalltag direkt anwenden können.

Anpassung des Compliance Management Systems

Im Berichtsjahr wurde das Compliance Management System (CMS) von Techem weiterentwickelt und an den internationalen Standard für CMS, ISO 37301, angepasst. Bereits seit 2019 orientiert sich das CMS an internationalen Standards und Best Practices, die in einer eigenen, an den IDW-PS-980 angelehnten Systematik umgesetzt wurden. Die Ausrichtung an der ISO 37301 spiegelt daher die tatsächliche gelebte Praxis von Techem wider und unterstreicht den Anspruch auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Während der bisherige IDW-PS-980-Standard vor allem den deutschen Rechts- und Prüfungsrahmen abbildet, legt die ISO 37301 einen globalen Maßstab für den Aufbau, die Umsetzung und die fortlaufende Verbesserung von Compliance-Systemen fest.

Ziele

Ziele zu Korruption und Bestechung

Techem legt größten Wert auf integrires Verhalten und handelt im Einklang mit geltendem Recht. Unsere selbst gesetzten Standards gehen dabei teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Unser CMS umfasst Themen wie die Bestechungs- und Korruptionsprävention, die Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht, die Betrugsprävention sowie die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Unternehmen und orientiert sich am ISO 37301-Standard. In Hinblick auf Korruption ist die ISO 37001 maßgeblich, an der sich Techem orientiert.

Die Geschäftsführer*innen unserer internationalen Tochtergesellschaften berichten mindestens einmal jährlich an den Group Compliance Officer, der direkt an den CEO und zweimal jährlich an das RAC berichtet. Basierend auf diesen Rückmeldungen wird unser CMS stetig angepasst. Zudem werden jährlich alle Techem Gesellschaften im Rahmen einer holistischen Risikobewertung hinsichtlich verschiedener Compliance-Risiken geprüft. Unsere Brutto-Risiko-Analyse basiert auf einer Betrachtung extern verfügbarer Risiko-Indizes sowie Branchen und marktspezifischer Risiken. Neben dem

Risiko für Bestechung und Korruption werden unter anderem auch Risiken im Hinblick auf das Kartell- und Wettbewerbsrecht, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einhaltung von Menschenrechten betrachtet. Anlassbezogen erfolgen auch Einzelprüfungen. Bis Ende 2026 planen wir die Ernennung von acht Compliance Deputies in internationalen Standorten, um lokale Gesetzesbesonderheiten besser abzudecken. Im Geschäftsjahr 2025 sind bereits sieben Compliance Deputies benannt.

Verhaltensrichtlinien schaffen und Schulungen durchführen

Ein verantwortungsbewusstes und regelkonformes Verhalten ist für Techem angesichts unserer Marktposition essenziell. Der gruppenweit gültige Techem Verhaltenskodex (siehe [S. 107](#) ) veröffentlicht von der Geschäftsführung, unterstreicht unser Werteverständnis und wird durch weitere Richtlinien und Schulungen ergänzt. Regelmäßige Schulungen sensibilisieren alle Mitarbeiter*innen für Themen wie Korruptionsprävention, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugsvermeidung und Geldwäschebekämpfung. Unser Ziel ist, jährlich 100 Prozent der relevanten Beschäftigten weltweit zu den Compliance-Vorgaben zu schulen. Der Wert im



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Basisjahr 2023 betrug 96,9 Prozent. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 97,2 Prozent (2024: 94,4) aller Mitarbeiter*innen (Vollzeit, Teilzeit, befristet und unbefristet) über unsere webbasierte Compliance-Schulung geschult. Zudem ist Compliance ein fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Beschäftigte.

Ziel: 100 Prozent der Mitarbeiter*innen sind zum Thema Compliance geschult

Ziel jährlich	100 %
GJ 2025	97,2 %
GJ 2024	94,4 %
GJ 2023 ¹	96,9 %

Geltungsbereich: Techem Gruppe
¹ Ausgangswert.

Korruption konsequent unterbinden

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, jährlich keine Korruptionsfälle vorzuweisen. Innerhalb der Techem Gruppe gab es im Geschäftsjahr 2025 keine Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften. Zudem kam es auch zu keinen wesentlichen Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften aus dem wirtschaftlichen oder sozialen Bereich und zu keinen wesentlichen Korruptionsfällen. Alle Verdachtsfälle wurden untersucht und bei Bedarf angemessene Maßnahmen oder Konsequenzen eingeleitet. Informationen zu Diskriminierungsfällen und unserem Umgang damit siehe [S. 88](#) ↴.

Ziele zum Management der Beziehungen zu Lieferanten

Bei bestehenden strategischen Lieferanten des direkten Einkaufs überprüfen wir regelmäßig im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits auch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Unsere Qualitätsaudits bei Tier-1-Lieferanten haben wir im Geschäftsjahr 2024 um ausgewählte Nachhaltigkeitskriterien erweitert.

Außerdem wurde im Geschäftsjahr 2025 das Auditverfahren ausgeweitet und um separate Nachhaltigkeitsaudits ergänzt. Unser Ziel war es, bis Ende 2025 vier Nachhaltigkeitsaudits von Tier-1- und Tier-2-Lieferanten in Ländern mit mittleren oder hohen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken durchzuführen.⁴¹ Im Basisjahr 2024 lag dieser Wert bei null. Im Geschäftsjahr 2025 wurden bereits drei dieser Audits in China und Indonesien durchgeführt.

Neue strategische Lieferanten müssen den BME Supplier Code of Conduct sowie unsere Grundsatzerklärung (siehe [S. 107](#) ↴) anerkennen oder gleichwertige Standards nachweisen. Nach Vertragsschluss werden die Lieferanten in unseren regulären Zyklus zur Durchführung von Qualitätslieferantenaudits aufgenommen. Die Audits werden im Ausland teilweise von Dienstleistern durchgeführt. Im indirekten Einkauf überprüfen wir alle zwei Jahre die Einhaltung des Mindestlohns bei Subunternehmern für Montage und Ablesung in Deutschland. Im eigenen Geschäftsbereich erheben wir zusätzlich im Rahmen einer jährlichen qualitativen Abfrage den Status der einzelnen Sorgfaltspflichten.

⁴¹ Basierend auf dem ESG-Index 2023 der [Risk Watch Initiative](#). ↗



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Kennzahlen

Compliance-Verstöße und Schulungen

Wir setzen Richtlinien und regelmäßige Schulungen ein, um sicherzustellen, dass potenzielle Risiken erkannt und gemeldet werden. Mit diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit internationalen und ethischen Standards

entspricht und Korruption konsequent verhindert wird. Seit mehreren Jahren verzeichnet Techem weder bestätigte Korruptionsfälle noch Bußgelder oder sonstige Sanktionen aufgrund von Compliance-Verstößen. Im Geschäftsjahr 2025 lagen zudem keine Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung vor.

GRI 205-1 ☒

Korruptionsprävention hat bei Techem hohe Priorität. Deshalb bewerten wir die Korruptionsrisiken in allen 18 Landesgesellschaften auf nationaler Ebene. Für 2025 wurde in nur drei Ländern ein erhöhtes Risiko festgestellt (2024: drei).

Diese Risiken minimieren wir durch Maßnahmen wie eine Richtlinie zur Korruptionsprävention (siehe [S. 108](#) ) , konkrete Verhaltensanweisungen und gruppenweite Schulungen. Zudem geben wir klare Vorgaben zur Vermeidung von Interessenkonflikten sowie zum Umgang mit Spenden, Sponsoring, Geschenken und Einladungen.

Compliance-Verstöße und erhebliche Bußgelder GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 2-27 ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Bestätigte Korruptionsfälle ¹	0	0	0
Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung ²	0	1	2 ³
› davon anhängig	0	1	1
› davon abgeschlossen	0	0	1 ⁴
Erhebliche Bußgelder und nicht monetäre Sanktionen aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich ⁵	0	0	0

¹ Ein Korruptionsfall gilt als bestätigt, wenn eine interne Untersuchung oder ein rechtskräftiges Urteil zu dem Schluss kommt, dass ein Fall von korruptem Verhalten aufgetreten ist.

² Anzahl der während des Geschäftsjahres anhängigen oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und Verstößen gegen Kartell- und Monopolgesetze, an denen Techem als Beteiligter identifiziert wurde.

³ Über beide Verfahren wurde bereits im Nachhaltigkeitsbericht 2023 berichtet. Es ergingen weder Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen.

⁴ Es erging ein Feststellungsurteil gegen Techem Messtechnik GmbH hinsichtlich kartell- und wettbewerbswidriger Verhaltensweisen zwischen 2004 und 2019. Hiermit waren weder Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen verbunden.

⁵ Bußgelder und Sanktionen gelten als erheblich, wenn sie einen Schwellenwert von 10.000 Euro überschreiten oder ein Reputationsschaden in gleicher Höhe zu erwarten ist.

Kommunikation zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung GRI 205-2 ☒

	GJ 2025		GJ 2024		GJ 2023	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Kommunikation an Mitglieder leitender Gremien	40	100 %	41	100 %	41	100 %
› in Deutschland	21	100 %	21	100 %	21	100 %
› international	19	100 %	20	100 %	20	100 %
Kommunikation an Mitarbeiter*innen	4.328	100 %	4.218	100 %	4.214	100 %
› in Deutschland	2.690	100 %	2.634	100 %	2.665	100 %
› international	1.638	100 %	1.584	100 %	1.549	100 %
› Führungskräfte	457	100 %	433	100 %	427	100 %
› Angestellte	3.871	100 %	3.785	100 %	3.787	100 %
Kommunikation an Geschäftspartner ¹	3.673	57,6 %	3.808	68,9 %	4.268	70,6 %
› in Deutschland ¹	3.557	98,1 %	3.681	68,5 %	4.150	98,6 %
› international ¹	116	6,1 %	127	81,0 %	118	6,4 %

¹ Diese Daten umfassen nur Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Schulungen zur Korruptionsbekämpfung¹ **GRI 205-2** ☒

	GJ 2025		GJ 2024		GJ 2023	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Schulung von Mitgliedern leitender Organe ¹	31	77,5 %	32	78,0 %	32	78,0 %
› in Deutschland	12	57,1 %	12	57,1 %	12	57,1 %
› international	19	100 %	20	100 %	20	100 %
Schulung von Mitarbeiter*innen ¹	4.207	97,2 %	3.982	94,4 %	4.082	96,9 %
› in Deutschland	2.594	96,4 %	2.442	92,7 %	2.591	97,2 %
› international	1.613	98,5 %	1.540	97,2 %	1.491	96,3 %
› Führungskräfte ¹	450	98,5 %	414	95,6 % ²	420	98,4 %
› Angestellte	3.757	97,1 %	3.568	94,2 % ²	3.662	96,7 %

¹ Zu den Mitgliedern der leitenden Gremien zählen: die Managing Directors der Techem Gesellschaften weltweit, das Supervisory Board der TES und das Advisory Board der LIC 261. Die Kategorie Führungskräfte umfasst die Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit. Die Kategorie Angestellte umfasst alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Führungskräfte, Aushilfen und Zeitarbeitskräfte.

² Diese Werte beruhen teilweise auf Schätzungen.

Lieferantenstruktur und Beschaffungsmanagement

Insgesamt arbeitet Techem zentral mit 3.673 Lieferanten (2024: 3.808) zusammen. Dabei entfallen 95,0 Prozent unseres Umsatzes auf 619 Lieferanten (2024: 496). 67,5 Prozent (2024: 70,2) unseres Einkaufsvolumens werden lokal beschafft. Verantwortlich für das Lieferantenmanagement ist der Bereich Procurement.

33 Prozent (2024: 28,2) des Beschaffungsvolumens wenden wir für den direkten Einkauf – also Geräte, wie Messgeräte oder Rauchwarnmelder – auf. Er wird überwiegend zentral verantwortet. Nur 10,2 Prozent (2024: 11) des direkten Beschaffungsvolumens werden dezentral von den Landesgesellschaften mit Unterstützung durch einen internationalen Einkäufer gesteuert. Die Lieferanten, von denen wir die Geräte beziehen, haben ihren Sitz teilweise außerhalb von Europa oder lassen in Ländern

Lieferanten nach Region **GRI 2-6** ☒

	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Lieferanten gesamt	3.673	3.808	4.268	–3,5 %
› davon aus Deutschland	3.557	3.683	4.150	–3,4 %
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	68	105	104	–35,2 %
› davon aus weiteren Regionen weltweit	48	20	14	140,0 %

Die Daten umfassen alle Lieferanten zum 30.09. des jeweiligen Geschäftsjahres, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Für die Bewertung der geografischen Lage (lokal oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im GJ. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen. Der Begriff Europa umfasst in dieser Tabelle den territorialen Raum und schließt Staaten wie die Schweiz oder Norwegen mit ein.

außerhalb der EU produzieren. Eine Risikoanalyse hat außerdem gezeigt, dass unsere Tier-2-Lieferanten, also die Zulieferer unserer Lieferanten, in einigen Fällen in Ländern liegen, wo das Risiko der Verletzung von Umwelt- und Sozialstandards höher ist. 67 Prozent unseres Beschaffungsvolumens (2024: 71,8) entfallen auf den indirekten Einkauf, der entweder zentral oder über die Techem Landesgesellschaften gesteuert wird. Darunter fallen Dienstleistungen wie die Ablesung oder Montage von

Messgeräten, das Installieren von E-Ladestationen oder Heizungsanlagen sowie die Analyse von Wasser auf Legionellen. Hinzu kommen beispielsweise IT- und Beratungsdienstleistungen, Reisebuchungen, Marketingservices, der Einkauf von Fahrzeugen und weitere indirekte Warengruppen. Hierzu gehört unter anderem auch der Betrieb unserer Callcenter innerhalb der EU, der über ein Sub-Contracting durchgeführt wird.



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Unternehmenspolitik
Ergänzende Informationen

Lokale Beschaffung **GRI 204-1**

	Internationale Lieferanten			Nationale Lieferanten		
	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2023
Beschaffungsvolumen gesamt	32,5 %	29,8 %	22,8 %	67,5 %	70,2 %	77,2 %
› davon Techem international (ohne Deutschland)	43,2 %	45,7 %	46,0 %	56,8 %	54,3 %	54,0 %
› davon Techem Deutschland	30,7 %	26,7 %	18,6 %	69,3 %	73,3 %	81,4 %

Das Beschaffungsvolumen umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Der Anteil der lokalen Beschaffung bezieht sich auf die Gesamtausgaben für Lieferanten im GJ, die diese Techem Länder jeweils im eigenen Land getätigt haben. Für die Bewertung der geografischen Lage (national oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im GJ. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.

Beschaffung und Distribution unserer Geräte

In unserer Warenbeschaffung reagieren wir flexibel auf Markt- und Kundenveränderungen. Ein Kennzahlensystem und rollierende Prognosen unterstützen die tägliche Belieferung unseres Zentrallagers in Liederbach, überwiegend durch Lieferanten aus Deutschland und Europa sowie teilweise von internationalen Lieferanten. Dabei konsolidieren wir Bedarfe, um Ressourcen zu schonen. Die Anlieferung erfolgt per Lkw, in Ausnahmefällen per Luftfracht. Die Auslieferung an Kunden, internationale Gesellschaften, Montagepartner und Kundendiensttechniker erfolgt bedarfsorientiert – täglich, wöchent-

lich oder monatlich. Auch hier bündeln wir Lieferungen, z. B. von Montageteilen, und nutzen umweltbewusste Versandoptionen. Die Warenauslieferung nach Deutschland und in das europäische Ausland erfolgt per Lkw, nach Brasilien per Schiff oder per Luftfracht.

Dialog mit Politik und Verbänden

GRI 415-1

Techem ist im EU-Transparenzregister (www.transparency-register.europa.eu) registriert sowie in Deutschland im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag (www.lobbyregister.bundestag.de).

Parteispenden tätigen wir nicht (siehe Richtlinie Spenden und Sponsoring), sind aber Mitglied in Wirtschaftsvereinigungen, die Parteien nahestehen. So sind wir Mitglied des Wirtschaftsrats der CDU e. V. und entrichteten im Jahr 2025 dafür einen Mitgliedsbeitrag von 12.000 Euro. Seit Frühjahr 2022 sind wir Mitglied im Wirtschaftsforum der SPD e. V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 22.000 Euro sowie seit 2023 Fördermitglied der Wirtschaftsvereinigung der Grünen e. V. mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 20.000 Euro.

Neben dem politischen Dialog bringt sich Techem in verschiedenen branchenrelevanten Verbänden auf europäischer und Bundesebene ein. Wir sind insbesondere in den im Folgenden aufgeführten Verbänden aktiv.

Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e. V. (bved)⁴²

In der bundesweiten Interessenvertretung bved unterstützt Techem die Politik bei der Energiewende und Klimapolitik. Techem CSO Nicolai Kuß ist seit 2019 stellvertretender Vorsitzender des bved.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)

Als Verbandsmitglied des Bitkom, dem Digitalverband Deutschlands, setzen wir uns mit großem Nachdruck für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung ein. Techem CEO Matthias Hartmann ist Präsidiumsmitglied.

European Association for Energy and Water Data Management – aisbl (WE Data Europe)

Techem vertritt als Mitglied von WE Data Europe (vormals Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V., E.V.V.E.) auf EU-Ebene Interessen in den Bereichen Energie- und Wasserdatenmanagement und speziell bezüglich Submetering. Seit 2022 ist Techem CSO Nicolai Kuß Präsident des Vereins.

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA)

Techem unterstützt – als Mitglied des ZIA – Maßnahmen zur Verbesserung des wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und politischen Umfelds der Immobilienwirtschaft sowie ihrer nachhaltigen und digitalen Transformation. Techem CEO Matthias Hartmann ist Co-Vorsitzender der ZIA Task Force Energie.

⁴² Die ARGE firmiert seit dem 1. Quartal 2024 unter dem neuen Namen Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement (bved), zuvor: Arbeitsgemeinschaft für Heiz- und Warmwasserkostenverteilung (ARGE HeiWaKo).



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen im Überblick **GRI 2-28** ☒

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
Techem Belgien	Unie van Zelfstandige Ondernemers – Union der unabhängigen Unternehmer (UNIZO)
Techem Bulgarien	Associatia na druzestvata za toplinno schetovodstvo – Verband der Heizkostenverrechnungsgesellschaften (ADTS)
	Associatia na druvestvata za upravlentie na etajna sobstvenost – Verein für die Verwaltung von Wohneigentum
Techem Deutschland	Acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
	Bundesverband der Deutschen Industrie – Initiative „Energieeffiziente Gebäude“ (BDI-IEG)
	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW)
	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)
	Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e. V. (bved)
	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)
	Bundesverband Neue Energiewirtschaft e. V. (bne)
	Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF)
	European Association for Energy and Water Data Management – aisbl (WE Data Europe; vormals: Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V., E.V.V.E.)
	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)
	Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e. V. (VEDEC)
	Wirtschaftsforum der SPD e. V.
	Wirtschaftsrat der CDU e. V.
	Wirtschaftsvereinigung der Grünen e. V.
	Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA)
Techem Frankreich	Syndicat de la mesure – Vermessungsgewerkschaft (SyM)
Techem Italien	Associazione Nazionale Contabilizzazione Calore e Acqua – Nationaler Verband für die Abrechnung von Heizung und Wasser (ANCAA)
Techem Niederlande	NEN
	European Association for Energy and Water Data Management – aisbl (WE Data Europe; vormals: Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V., E.V.V.E.)
	Nederlandse Vereniging voor Verbruiksafhankelijke Energiekostenafrekening – Niederländischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NL.V.V.E.)



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
Techem Norwegen	Norwegian sub metering association – Norwegischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NSMA)
Techem Polen	Stowarzyszenie Ds Rozliczania Energii – Verein zur Energieabrechnung (STOW)
Techem Schweiz	Schweizerischer Verband für Energie- und Wasserkostenabrechnung (SVW-ASC)
	Suisstec – Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle
	energie-cluster
	Die Planer
	SVIT (Schweizerischer Verband der Immobilientreuhänder)
	WBG (Wohnbaugenossenschaften)
Techem Slowakei	Asociácia rozpočítavateľov tepla a vody Slovensko – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Spanien	Asociación Española de Empresas de Lectoras de Contadores de Agua y Energía – Verband der Wasser- und Energie-Ableseunternehmen (Apecae)
	Asociación Espanola de Repartidores de Costes de Calefacción – Verband der Heizkostenverteiler (AERCCA)
Techem Tschechien	Asociace rozuctovatelů nakladu na teplo a vodu – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Ungarn	Lakásszövetkezetek és Társasházak Érdekvédelmi Szövetsége – Interessenverband der Wohnungsgenossenschaften und -eigentümergeinschaften (LÉTÉSZ)
	Lakásszövetkezetek Országos Szövetsége – Nationaler Verband der Wohnungsgenossenschaften (LOSZ)
	Magyar Távhőszolgáltatók Szakmai Szövetsége – Berufsverband der ungarischen Fernwärmeversorger (MATÁSZSZ)
	Magyar Víziközmű Szövetség – Ungarischer Wasserwerksverband (MAVÍZ)
Techem Österreich	European Association for Energy and Water Data Management – aisbl (WE Data Europe; vormal: Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e.V., E.V.V.E.)



Ergänzende Informationen

In unserer Berichterstattung zu den Schwerpunktthemen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung halten wir uns an internationale Berichtsstandards. Weiterführende Informationen tragen dazu bei, unser Engagement transparent darzustellen – für alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe.

- Die Techem Gruppe im Überblick
- Prüfungsvermerk
- GRI-Inhaltsindex
- TCFD-Inhaltsindex
- SDG-Inhaltsindex
- Impressum



- Inhalt
- Vorwort
- Strategie und Organisation
- Umwelt
- Soziales
- Unternehmensführung
- Ergänzende Informationen**
- Die Techem Gruppe im Überblick**
- Prüfungsvermerk
- GRI-Inhaltsindex
- TCFD-Inhaltsindex
- SDG-Inhaltsindex
- Impressum

Die Techem Gruppe im Überblick

Die Techem Gruppe setzt sich aus verschiedenen Standorten und Gesellschaften im In- und Ausland zusammen. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe war im Geschäftsjahr 2025 die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH.⁴³ Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem Metering GmbH, die Techem X GmbH, die Gesellschaften der DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH. Die folgende Tabelle stellt alle Gesellschaften der Techem Gruppe zum 30. September 2025 dar.

⁴³ Der Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH wird jährlich im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Bestätigungsvermerke für GJ 2023 und GJ 2024 sind im Bundesanzeiger veröffentlicht, für GJ 2025 erfolgt die Veröffentlichung noch.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
ABRAHAM Wärmeservicevertriebs-GmbH	Bad Gandersheim, Deutschland
ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH	Wuppertal, Deutschland
AMATec GmbH	Eschborn, Deutschland
aqua calor GmbH	Leipzig, Deutschland
asko GmbH	Erfurt, Deutschland
ASS Abrechnungsservice GmbH	Bremen, Deutschland
bautec Energiemanagement GmbH	Eschborn, Deutschland
BFW Dieter Ritter GmbH	Wyhl am Kaiserstuhl, Deutschland
BFW Ternes GmbH	Köln, Deutschland
Böhm Abrechnungs GmbH	Kitzingen, Deutschland
Caloribel S. A.	Brüssel, Belgien
DATA REAL Meßtechnik GmbH	Berlin, Deutschland
Ditschun Wärmemesstechnik GmbH	Bielefeld, Deutschland
DMG Beteiligungsgesellschaft mbH	Eschborn, Deutschland
enco energy control GmbH	Bochum, Deutschland
Energieversorgungsgesellschaft Klinikum Ludwigsburg mbH	Ludwigsburg, Deutschland
Exakta-Kalorex GmbH	Heppenheim, Deutschland
IMMOMESS GmbH	Schifferstadt, Deutschland
inexogy GF GmbH	Merzig, Deutschland
inexogy smart metering GmbH & Co. KG	Saarlouis, Deutschland
inexogy SPV GmbH	Saarlouis, Deutschland
inexogy TS GmbH	Nörtershausen, Deutschland
INHA GmbH	Hirrlingen, Deutschland
Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH	Berlin, Deutschland
MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst	Kassel, Deutschland



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
Messcontrol GmbH	Hildesheim, Deutschland
Messteam 2000 GmbH	Neumarkt, Oberpfalz, Deutschland
MessTech GmbH	Krumbach, Deutschland
MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH	Köln, Deutschland
RATOMA Messdienste GmbH	Chemnitz, Deutschland
SANNcompact GmbH	Waldsee, Deutschland
SRH Mess- und Systemtechnik GmbH	Aßlar, Deutschland
Techem (Schweiz) AG	Urdorf, Schweiz
Techem AB	Helsingborg, Schweden
Techem BBK Energie GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Calorlux S.à r.l.	Bereldange, Luxemburg
Techem Danmark A/S	Aarhus, Dänemark
Techem do Brasil Serviços de Medição de Água Ltda.	São Paulo, Brasilien
Techem Energie GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Energy Services B.V.	Breda, Niederlande
Techem Energy Services GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Energy Services S.L.	Madrid, Spanien
Techem Energy Services S.R.L.	Bukarest, Rumänien
Techem GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Kft.	Budapest, Ungarn
Techem Messtechnik Ges.m.b.H.	Innsbruck, Österreich
Techem Metering GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Norge AS	Oslo, Norwegen
Techem S.r.l.	Rom, Italien
Techem SAS	Le Plessis-Robinson, Frankreich
Techem Services EOOD	Sofia, Bulgarien



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
Techem Services Sp. z o.o.	Kattowitz, Polen
Techem Solutions GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem spol. s r.o.	Bratislava, Slowakei
Techem spol. s r.o.	Prag, Tschechien
„Techem“ Techniki Pomiarowe Sp. z o.o.	Posen, Polen
Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungs GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Wassertechnik Ges.m.b.H.	Wels, Österreich
Techem X GmbH	Eschborn, Deutschland
TT Thermo Tronic GmbH	Berlin, Deutschland
UNI-PLUS Hettel GmbH Wasser&Wärme-messen&abrechnen	Muggensturm, Deutschland
VERmax Messtechnik GmbH	Wels, Österreich
Wärmemessdienst Andrä + Zumstrull GmbH	Osnabrück, Deutschland
Wärmemessdienst Weise GmbH	Eisenach, Deutschland

Prüfungsvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Techem GmbH, Eschborn

Wir haben die mit einem  gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH, Eschborn (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 (im Folgenden der „Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol  gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in

den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden die „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ver-

langt, ein Qualitätsmanagementsystem, das den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit einem  gekennzeichneten Angaben im Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im Nachhaltigkeitsbericht verwiesen wird.



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten

Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- › Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht

- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- › Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- › Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 28. Januar 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Nicolette Behncke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Elisabeth Hauschildt
Wirtschaftsprüferin

GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung	Techem berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über das Geschäftsjahr 2025 mit Beginn am 01.10.2024 und Ende am 30.09.2025.		
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021		
Anwendbare(r) GRI-Sektor-Standard(s)	Keine		
GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-1 Organisationsprofil	S. <u>5–6</u> ↙, <u>119–122</u> ↙	Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. <u>5–6</u> ↙, <u>119–122</u> ↙		
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. <u>138</u> ↙		
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Richtigstellungen sind in den Fußnoten jeweils erklärt.	
2-5 Externe Prüfung	S. <u>123–124</u> ↙		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. <u>7–12</u> ↙, <u>14</u> ↙, <u>97</u> ↙, <u>114</u> ↙	Im Rahmen der externen Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wurde ausschließlich die Tabelle „Lieferanten nach Region“ (GRI 2-6-b-ii) geprüft (siehe S. <u>114</u> ↙). Weitere Angaben zu GRI 2-6 waren nicht Gegenstand der Prüfung.	☑
2-7 Angestellte	S. <u>68</u> ↙, <u>75–77</u> ↙		☑
2-8 Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind	S. <u>89</u> ↙		☑
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. <u>21–28</u> ↙, <u>85</u> ↙		
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. <u>21–22</u> ↙		
2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	S. <u>22</u> ↙		
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. <u>22</u> ↙, <u>28</u> ↙		



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<u>S. 24–28</u> ↙		
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<u>S. 5</u> ↙		
2-15 Interessenkonflikte	<u>S. 21–28</u> ↙		
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	<u>S. 111</u> ↙, <u>113</u> ↙		
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	<u>S. 22–24</u> ↙		
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Vor dem Hintergrund der veränderten Eigentümerstruktur und der Neubesetzung des Advisory Boards wurde im Berichtsjahr 2025 auf eine Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans verzichtet. Ab dem Geschäftsjahr 2026 soll das neu zusammengesetzte Advisory Board schrittweise in die Governance- und Bewertungsprozesse eingebunden werden.	
2-19 Vergütungspolitik	<u>S. 29</u> ↙, <u>70</u> ↙, <u>78</u> ↙		
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<u>S. 29</u> ↙, <u>70</u> ↙, <u>78</u> ↙		
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	<u>S. 78</u> ↙	Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.	☑
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<u>S. 3</u> ↙, <u>13–14</u> ↙		
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<u>S. 13–16</u> ↙		
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<u>S. 24–28</u> ↙, <u>100–110</u> ↙, <u>137</u> ↙		
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<u>S. 13–16</u> ↙, <u>22</u> ↙, <u>24–28</u> ↙, <u>70</u> ↙, <u>90</u> ↙, <u>103–104</u> ↙		
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<u>S. 15–16</u> ↙, <u>70</u> ↙, <u>90</u> ↙		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	<u>S. 113</u> ✓		☑
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<u>S. 116–117</u> ✓		☑
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<u>S. 15–16</u> ✓, <u>94</u> ✓, <u>107</u> ✓		
2-30 Tarifverträge	<u>S. 70</u> ✓		
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<u>S. 17–20</u> ✓		
3-2 Liste der wesentlichen Themen	<u>S. 20</u> ✓		
Beschaffungspraktiken			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 101–102</u> ✓, <u>105–107</u> ✓		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	<u>S. 114–115</u> ✓		☑
Antikorruption			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 101–103</u> ✓, <u>107–109</u> ✓, <u>111</u> ✓		
GRI 205: Antikorruption 2016			
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	<u>S. 113</u> ✓		☑
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<u>S. 113–114</u> ✓		☑
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	<u>S. 113</u> ✓		☑

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 101–103 ↙, 107–10 ↙, 111 ↙		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 113 ↙		☒
Steuern			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 105 ↙		
GRI 207: Steuern 2019			
207-1 Steuerkonzept	S. 105 ↙		
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 105 ↙		
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	S. 105 ↙		
207-4 Länderbezogene Berichterstattung		Techem ist in folgenden Steuerjurisdiktionen tätig: Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn. Im Rahmen der Geschäftsberichterstattung nach IFRS berichtet Techem ausführlich über seine Steuerposition. Das Unternehmen erfüllt alle nationalen und internationalen Reporting-Vorschriften und übermittelt jährlich das Country-by-Country-Reporting an das Bundeszentralamt für Steuern. Die enthaltenen steuerlichen Angaben basieren auf dem von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Konzernabschluss. Auf detaillierte Angaben zum Country-by-Country-Reporting verzichten wir an dieser Stelle, da hierbei wettbewerbsrelevante Informationen preisgegeben würden.	

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Materialien			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. <u>58–61</u> ↙, <u>63–65</u> ↙		
GRI 301: Materialien 2016			
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. <u>64</u> ↙		☑
Energie			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. <u>31–32</u> ↙, <u>37–57</u> ↙		
GRI 302: Energie 2016		Alle Energieverbräuche in diesem Dokument werden in kWh oder MWh angegeben. Die Umrechnung in kJ oder GJ kann durch folgende Faktoren erfolgen: 1 kWh = 3.600 kJ und 1 MWh = 3,6 GJ.	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. <u>50–51</u> ↙	Für Techem sind Angaben zu Dampfverbrauch und verkauftem Dampf nicht relevant, da im Berichtsjahr weder Dampf bezogen noch verkauft wurde.	☑
302-3 Energieintensität	S. <u>50–51</u> ↙		☑
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. <u>50–51</u> ↙		
Wasser und Abwasser			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. <u>58</u> ↙, <u>65</u> ↙		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. <u>65</u> ↙, <u>95</u> ↙		
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. <u>65</u> ↙		



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
303-5 Wasserverbrauch	<u>S. 65</u> ✓	Angaben zum Wasserverbrauch aus Gebieten mit Wasserstress (GRI 303-5 b) sowie zur Änderung der Wasserspeicherung (GRI 303-5 c) sind für Techem nicht relevant, da Wasser kein wesentliches Thema ist und weder ein signifikanter Wasserverbrauch in Gebieten mit Wasserstress noch eine relevante Wasserspeicherung vorliegt.	✓
Emissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 31–32</u> ✓, <u>37–57</u> ✓		
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>S. 52</u> ✓, <u>55</u> ✓		✓
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>S. 53</u> ✓		✓
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>S. 54</u> ✓		✓
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>S. 55</u> ✓		✓
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>S. 46</u> ✓		
Abfall			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 58–66</u> ✓		
GRI 306: Abfall 2020			
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	<u>S. 58–59</u> ✓		
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	<u>S. 58–59</u> ✓		
306-3 Angefallener Abfall	<u>S. 66</u> ✓		✓
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	<u>S. 66</u> ✓		✓
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<u>S. 66</u> ✓		✓

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 105–107 ✓		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 106 ✓		
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 101–102 ✓, 105–107 ✓, 110 ✓, 112 ✓		
Beschäftigung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 68–74 ✓		
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 76 ✓		☑
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 70–72 ✓		
401-3 Elternzeit	S. 78 ✓		☑
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 68–71 ✓		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 70–71 ✓		
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 70–71 ✓, 74 ✓		
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 74 ✓		



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Techem
Nachhaltigkeitsbericht 2025

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>S. 70–71</u>  , <u>74</u> 		
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>S. 74</u> 		
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen	<u>S. 74</u> 		
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>S. 94–95</u> 		
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	<u>S. 79</u> 	Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von Techem kontrolliert werden, wurden nicht betrachtet.	
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 68–69</u> 		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	<u>S. 87</u> 		
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	<u>S. 79</u>  , <u>81–82</u> 		
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	<u>S. 88</u> 		
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	<u>S. 68–69</u>  , <u>80–81</u>  , <u>83–84</u> 		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 21 ↙, 85 ↙		☑
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 86 ↙		☑
Nichtdiskriminierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 68–69 ↙, 80–81 ↙		
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 88 ↙		☑
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 105–106 ↙		
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für die Verletzung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir im Rahmen des LkSG eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 105 ↙).	
Kinderarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 101–102 ↙, 105–106 ↙		



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe
im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir im Rahmen des LkSG eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 105 ).	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 101–102  , 105–106 		
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir im Rahmen des LkSGs eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 105 ).	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 101–102  , 105–106 		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 105–106 		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Politische Einflussnahme			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 101–102 ↙, 115–117 ↙		
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
415-1 Parteispenden	S. 115 ↙		☑
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 92–99 ↙		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 94–95 ↙		
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 99 ↙		
Schutz der Kundendaten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 92–99 ↙		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 99 ↙		☑

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

TCFD-Inhaltsindex

Empfehlungen der TCFD zur Offenlegung	Seitenverweis
Governance	
Offenlegung der Governance von klima-bezogenen Risiken und Chancen	
a. Aufsicht des Aufsichtsrats und Vorstands über klimabezogene Risiken und Chancen	S. 21–28 ✓
b. Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen	S. 21–28 ✓
Strategie	
Offenlegung der tatsächlichen und poten-ziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Geschäftstätig-keit, Strategie und Finanzplanung	
a. Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	S. 33–36 ✓
b. Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	S. 33–36 ✓
c. Resilienz der Strategie unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines 2 °C-oder niedrigeren Szenarios	S. 32–33 ✓
Risikomanagement	
Offenlegung von Prozessen zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken	
a. Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	S. 32–33 ✓, 36 ✓
b. Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken	S. 36 ✓
c. Integration der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement	S. 36 ✓
Kennzahlen und Ziele	
Offenlegung von Kennzahlen und Zielen zur Bewertung und Steuerung relevanter klimabezogener Risiken und Chancen	
a. Angewandte Kennzahlen zur Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen, ausgerichtet am Strategie-und Risikomanagementprozess	S. 37 ✓
b. Scope-1-, -2- und – falls angebracht – auch Scope-3-THG-Emissionen und die damit verbundenen Risiken	S. 37 ✓
c. Ziele, um klimabezogene Risiken und Chancen zu steuern, einschließlich der Leistung, bezogen auf diese Ziele	S. 37 ✓

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

SDG-Inhaltsindex

Die SDGs der UN sind das Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen sollen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Auseinandersetzung mit den größten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen leiten. Techem bekennt sich zu den SDGs und trägt mit seinem Geschäftsmodell unmittelbar zu deren Erreichung bei.



Als international agierendes Unternehmen zahlen wir entlang der Wertschöpfungskette und mit Blick auf unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten auf eine Vielzahl der SDGs ein. Unseren größten positiven Beitrag sehen wir bei den SDGs, die direkt mit unseren Leistungen und Produkten in Zusammenhang stehen. Vor diesem Hintergrund haben wir acht Ziele und 13 Unterziele mit besonderer Relevanz für uns identifiziert.

Standard	UN SDGs	Seite
Umweltdaten		
› CO ₂ e-Emissionen	9.4, 13.3	S. 52–57 ✓
› Energiemix (inkl. Erneuerbare Energie)	7.2	S. 49–51 ✓
› Energieintensität	7.3	S. 51 ✓
› Wasserverbrauch (m³)	6.3	S. 65 ✓
› gefährliche Abfälle (t)	12.4	S. 65–66 ✓
Soziales		
› Diskriminierungsfälle	5.1	S. 88 ✓
› Anteil Frauen in Führungspositionen (%)	5.5	S. 85 ✓
› Gender Pay Equality (%)	8.5, 8.7	S. 86 ✓
› arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen	8.8	S. 79 ✓
Unternehmensführung		
› Anteil Frauen im Board (%)	5.5	S. 21 ✓
› keine Korruptionsfälle	16.5	S. 113 ✓
› nachhaltige Procurement Policies	12.7	S. 105–108 ✓



Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex

Impressum

Herausgeber / Copyright

Techem GmbH

Hauptstraße 89
65760 Eschborn

Ansprechpartnerin

Katharina Bathe-Metzler
Head of Sustainability,
Communications & Public Affairs
sustainability@techem.de ↗

Mit Unterstützung von

Kirchhoff Consult GmbH,
Hamburg (Umsetzung)

loveto GmbH,
Berlin (Design)

Bildnachweise

Titelseite: Illustration, loveto GmbH
Seite 3: Techem/Jonas Ratermann
Seite 4: Techem/Jonas Ratermann
Seite 5: Techem/Jonas Ratermann
Seite 30: Techem/Jonas Ratermann
Seite 67: Techem
Seite 100: Techem/Jonas Ratermann
Seite 118: Techem/Jonas Ratermann
Seite 119: Techem/Jonas Ratermann
Seite 137: 17ziele.de

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen übernehmen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten.

Veröffentlicht im Januar 2026



Techem GmbH

Hauptstraße 89

65760 Eschborn, Deutschland

www.techem.de